

Vorwort zur Analyse der Elberfelder Bibel (CSV Hückeswagen)

Die vorliegende Analyse ist das Ergebnis einer sorgfältigen Untersuchung der Elberfelder Bibelübersetzung (CSV Hückeswagen) im Vergleich zum hebräischen Originaltext der Biblia Hebraica Stuttgartensia (BHS). Unser Ziel war es, eine detaillierte und objektive Bewertung der Übersetzungsgenauigkeit zu erstellen, wobei wir sowohl auf kleinere Abweichungen als auch auf signifikantere Unterschiede zum Grundtext aufmerksam machen.

Methodik: Wir haben jeden Vers der untersuchten Bücher des Alten Testaments sorgfältig mit dem hebräischen Original verglichen. Dabei haben wir uns auf folgende Aspekte konzentriert:

1. Wortwahlgenauigkeit
2. Grammatikalische Übereinstimmung (Tempus, Numerus, Genus)
3. Satzstruktur und Wortstellung
4. Hinzufügungen oder Auslassungen
5. Interpretative Übersetzungen vs. wörtliche Wiedergaben
6. Konsistenz in der Übersetzung wiederkehrender Begriffe
7. Transliteration von Eigennamen

Erkenntnisse: Unsere Analyse hat verschiedene Arten von Abweichungen aufgedeckt, darunter:

- Verwechslungen von Verbformen (z.B. Qatal/Yiqtol)
- Inkonsistenzen bei Singular- und Pluralformen
- Einfügungen und Auslassungen von Wörtern oder Phrasen
- Interpretative Übersetzungen, die vom wörtlichen Sinn abweichen
- Uneinheitliche Transliteration von Eigennamen

Besonders hervorzuheben ist, dass wir auch auf schwerwiegende Abweichungen gestoßen sind, die dem Sinn des Originaltextes widersprechen oder ihn erheblich verändern. Diese gravierenden Unterschiede können zu Fehlinterpretationen führen und das theologische Verständnis bestimmter Passagen beeinflussen. Solche Fälle haben wir in unserer Analyse besonders diskutiert, da sie über bloße stilistische oder grammatikalische Variationen hinausgehen und das inhaltliche Verständnis des Textes betreffen. Es war nicht möglich sämtliche Problemstellen zu sichten, sodass die Liste nicht abschließend ist.

Es ist wichtig zu betonen, dass diese Analyse nicht darauf abzielt, die CSV-Übersetzung zu diskreditieren. Jede Übersetzung steht vor der Herausforderung, Genauigkeit und Lesbarkeit in Einklang zu bringen. Unsere Beobachtungen sollen vielmehr zu einem differenzierten Umgang mit Bibelübersetzungen beitragen und die Wertschätzung für die Originalsprachen fördern.

Grenzen der Analyse: Wir erkennen an, dass unsere Analyse subjektive Elemente enthält und nicht erschöpfend sein kann. Die Bewertung von Übersetzungen involviert oft Ermessensentscheidungen, besonders bei idiomatischen Ausdrücken oder mehrdeutigen Passagen.

Schlussfolgerung: Diese Analyse unterstreicht die Bedeutung des Studiums biblischer Texte in ihren Originalsprachen und die Notwendigkeit, verschiedene Übersetzungen zu konsultieren.

Sie lädt dazu ein, sich intensiver mit dem biblischen Text auseinanderzusetzen und ein tieferes Verständnis für die Herausforderungen und Nuancen der Bibelübersetzung zu entwickeln.

Peter Streitenberger; Thomas Schneider, Ingolstadt u. Rennerod im September 2024

<p>Dauerhaft</p>	<p>HERR für Jhwh, und Herr für Adonaj, sowie fehlende Unterscheidung unterschiedlicher Verbformen.</p>	<p>Die aktuelle CSV-Ausgabe des Tanach weist mehrere problematische Aspekte auf, die das Verständnis und die Genauigkeit der Übersetzung beeinträchtigen:</p> <p>Uneinheitliche Übersetzung von Gottesbezeichnungen: Wie bereits erwähnt, führt die identische Übersetzung von אֲדֹנָי (Adonai) und יהוה (YHWH) als "der Herr, HERR" zu Verwirrung und Bedeutungsverlust. Diese Praxis ignoriert die theologischen und linguistischen Unterschiede zwischen den Begriffen und erschwert das Vorlesen und Verstehen des Textes.</p> <p>Unübersetzte Begriffe: Einige hebräische Begriffe bleiben unübersetzt, was das Textverständnis erschwert. Beispiele hierfür sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ "Nethinim": Dieser Begriff sollte als "Tempeldiener" übersetzt werden, um die Funktion dieser Gruppe zu verdeutlichen. ○ "Beliaal": Die wörtliche Bedeutung "Nutzlosigkeit" geht verloren. "Söhne Belials" sollte als "nutzlose Söhne" oder "nichtswürdige Söhne" wiedergegeben werden, um die beabsichtigte Bedeutung zu vermitteln. <p>Inkonsistente Transkription von Eigennamen: Die Wiedergabe hebräischer Namen ist oft ungenau und inkonsistent:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ "sch" wird häufig als "s" transkribiert, was die Aussprache verfälscht. ○ "Ch" wird oft als "H" wiedergegeben, was ebenfalls zu Ausspracheproblemen führt. ○ Die Unterscheidung zwischen hartem und weichem "b" (durch Dagesch im Hebräischen markiert) wird vernachlässigt.
------------------	--	---

		<p>Dies führt zu Ungenauigkeiten wie "Cherub" statt "Keruv".</p> <p>Verlust grammatikalischer Feinheiten: Die Nichtbeachtung der QOTEL-Form und anderer grammatikalischer Besonderheiten führt zu einem Verlust an sprachlicher Präzision und theologischer Tiefe.</p> <p>Vereinfachung idiomatischer Ausdrücke: Hebräische Ausdrücke mit besonderer Betonung werden oft ohne diese Nuance übersetzt. Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ "sterbend wirst du sterben" (מות תמות) sollte als "du wirst sicher sterben" oder "du wirst gewiss sterben" übersetzt werden, um die Emphase beizubehalten. <p>Euphemistische Übersetzungen: An einigen Stellen werden derbe oder direkte Ausdrücke durch euphemistische Wendungen ersetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ "was an die Wand urinierend ist" (משתין בקיר) in 1. Samuel 25:22 wird mit "männlich" übersetzt, was den drastischen Charakter des Originals abschwächt. <p>Diese Übersetzungspraxis führt zu mehreren Problemen:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Verlust an Authentizität: Der ursprüngliche Charakter und die Ausdruckskraft des hebräischen Textes gehen verloren. b) Einschränkung des theologischen Verständnisses: Wichtige Nuancen und Bedeutungsebenen werden nicht vermittelt. c) Erschwerung der textkritischen Arbeit: Für Leser, die den Originaltext nicht kennen, wird es schwierig, die ursprüngliche Bedeutung und Formulierung nachzuvollziehen. d) Inkonsistenz in der Übersetzung: Die uneinheitliche Behandlung von Namen und Begriffen erschwert das Erkennen von Zusammenhängen im Text. e) Verringerung der kulturellen und sprachlichen Färbung: Durch die Glättung idiomatischer Ausdrücke und die Verwendung von
--	--	---

		<p>Euphemismen geht ein Teil des kulturellen Kontextes verloren.</p> <p>Um diese Probleme zu adressieren, wären folgende Verbesserungen wünschenswert:</p> <p>Differenzierte Übersetzung der Gottesnamen, z.B. durch Verwendung von "der EWIGE" für YHWH und "der Herr" für Adonai.</p> <p>Konsequente Übersetzung und Erklärung spezifischer hebräischer Begriffe.</p> <p>Einheitliche und präzise Transkription von Eigennamen unter Berücksichtigung der hebräischen Ausspracheregeln.</p> <p>Beibehaltung grammatikalischer Besonderheiten und idiomatischer Ausdrücke, gegebenenfalls mit erklärenden Fußnoten.</p> <p>Vermeidung unnötiger Euphemismen, um die Direktheit und Ausdruckskraft des Originals zu bewahren.</p> <p>Verwendung von Fußnoten oder Randbemerkungen, um alternative Übersetzungen oder Erklärungen anzubieten, wo eine wörtliche Übersetzung missverständlich sein könnte.</p> <p>Diese Änderungen würden zu einer genaueren, kulturell sensibleren und theologisch präziseren Übersetzung führen, die sowohl für das Studium als auch für den liturgischen Gebrauch besser geeignet wäre. Sie würde den Lesern ermöglichen, näher an die Intention und den Kontext des Originaltextes heranzukommen, ohne dabei die Lesbarkeit zu beeinträchtigen.</p>
Dauerhaft	Paragogic He	Die Verstärkung eines Verbs mit einem He am Ende wird praktisch nie übersetzt. „Komm *doch*“ etc. wäre plausibler als verschiedene Formen gleich zu übersetzen.
Dauerhaft	Enosch genau wie Adam als “Mensch”	Vorschlag: Sterblicher
Dauerhaft	Brandopfer	Ola (- (עֹלָה) Brandopfer oder Ganzopfer, Aufsteigeopfer: Vollständig verbrannt, symbolisiert völlige Hingabe an Gott. Das hebräische Wort עֹלָה (olah) leitet sich von der Wurzel אָלַח (alah) ab, die "aufsteigen" bedeutet. Die wörtliche Übersetzung wäre daher

		<p>"das Aufsteigende".</p> <p>"Aufsteigeopfer" betont den Prozess des Aufsteigens und ist näher am hebräischen Wortsinn.</p> <p>"Aufstiegsopfer" könnte als das Opfer verstanden werden, das einen Aufstieg bewirkt oder symbolisiert.</p> <p>"Brandopfer" ist die traditionelle deutsche Übersetzung, die den praktischen Aspekt des vollständigen Verbrennens betont, aber dem hebräischen Begriff nicht entspricht, da es für Brand ein eigenes Wort dafür gäbe.</p> <p>Für eine wörtliche, aber dennoch verständliche Übersetzung wäre "Aufsteigeopfer" zu empfehlen. Es bewahrt die Bedeutung des Aufsteigens, die im hebräischen Begriff enthalten ist, und ist gleichzeitig für deutsche Leser verständlich.</p>
Dauerhaft	Best. Wörter der Bibel werden oft nicht übersetzt, z.B. "Angesicht", "Auge", oder "Brot" etc.	<p>Hier eine Liste, wo in der Bibel "Brot" steht und CSV es nicht übersetzt: Gen. 31:54; 37:25; Exod. 2:20; 12:15, 18, 20; 13:6, 7; 18:12; 34:25; Num. 9:11; Jdg. 6:19, 20, 21; 1 Sam. 14:24, 28; 28:20, 24; 2 Sam. 9:7; 12:20, 21; 1 Ki. 21:4, 5, 7; 2 Ki. 4:8; 25:29; 1 Chr. 12:41; 2 Chr. 13:11; Jer. 41:1; Ezek. 16:19; 44:3; Hos. 9:4</p> <p>"Angesicht" wurde an folgenden Stellen nicht übersetzt, oft nur mit "vor" übersetzt: Gen. 19:13, 21, 27, 28; Exod. 20:3; Lev. 14:7, 11, 12, 16, 18, 23, 24, 27, 29, 31, 53; 15:14, 15, 30; 16:1, 7, 10, 12, 13, 14, 18, 30; 17:5; Num. 8:11; 10:9, 10; 17:24; 20:3; 33:52, 55; Deut. 1:17; 5:7; 6:15; 9:4; 12:30; 16:16; 31:11; Jos. 7:23; 19:51; Jdg. 5:5; 1 Sam. 1:22; 2:11, 18; 13:12; 17:24; 25:35; 1 Ki. 2:17, 20; 8:65; 13:6; 18:1; 2 Ki. 13:4; 2 Chr. 19:2; 33:12; Job 1:11; 2:5; 11:19; 42:8, 9; Ps. 17:2; 31:21; 41:13; 44:17; 68:9; 76:8; 88:2, 3; 95:2; 96:13; 97:3; 98:9; 114:7; 119:58; Prov. 14:12; Eccl. 2:20; Isa. 5:21; Jer. 3:12; 9:6; 26:19; 36:7; 39:16; 42:2; Ezek. 32:10; Dan. 9:13, 18; Jon. 1:2; Nah. 2:2; Zech. 7:2; 8:21, 22; Mal. 1:8, 9</p>
Gen 1,2	Subst. als Adj. übersetzt	<p>וְהָיָה וָאֵדָם wird mit „wüst und leer“ (o. öde) wiedergegeben.</p> <p>Gemeint ist hier „Wüstheit und Leere“</p>
Gen 1,14	“Bestimmung” ohne Kennzeichnung	<p>EL3 Genesis 1:14 Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Ausdehnung des Himmels, um den Tag von der Nacht zu scheiden, und sie seien</p>

	<p>hinzugefügt, erhebliche Verschlechterung gegenüber dem insp. Original. Präpositionen "von"/"für" nicht übers.</p>	<p>zu Zeichen und zur ***Bestimmung*** von Zeiten und Tagen und Jahren;</p> <p>Hinzufügung von "Bestimmung": Das Wort "Bestimmung" wurde ohne Kennzeichnung (z.B. durch eckige Klammern) hinzugefügt, was nicht dem Originaltext entspricht.</p> <p>Auslassung von Präpositionen: Die Präpositionen "von" und "für" wurden nicht übersetzt, was zu einem Verlust der grammatikalischen Klarheit führt.</p> <p>Ungenauere Wiedergabe von "Zeiten": "Zeiten" ist weniger spezifisch als "Festzeiten" in der korrigierten Version, was eine Bedeutungsverschiebung darstellt.</p> <p>Reihenfolge und Struktur: Die Aufzählung "Zeiten und Tagen und Jahren" weicht von der präziseren Formulierung "Festzeiten und für Tage und Jahre" ab.</p> <p>Fehlende Klarstellung: Das erklärende "(zwar)" wurde ausgelassen, was die Beziehung zwischen den Elementen weniger deutlich macht.</p> <p>Wortlaut: "Es werden Lichter" statt "Es sollen Lichter ... sein" ist eine leichte Abweichung im Ausdruck.</p> <p>Trennung vs. Scheidung: "zu scheiden" anstelle von "zu trennen" ist eine stilistische Variation, die möglicherweise als weniger verständlich empfunden wird, aber nicht falsch wäre.</p> <p>Diese Probleme führen insgesamt zu einer weniger präzisen und möglicherweise irreführenden Übersetzung im Vergleich zum inspirierten Original und der vorgeschlagenen Korrektur.</p> <p>Korrektur: Gen 1:14 Und Gott sprach: Es sollen Lichter an der Ausdehnung des Himmels sein, um zwischen dem Tag und der Nacht zu trennen, und sie seien zu Zeichen und (zwar) für Festzeiten und für Tage und Jahre.</p>
--	--	---

Gen 1,22	Verb im Pl. übers.	יָרַב „mehrern statt mehre“ Modalverb „sollen“ kann man weglassen.
Gen 1,27	Adj. als Subst. übersetzt	וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֱנוֹשׁ וְאִשָּׁה ...männlich und weiblich schuf er sie.
Gen 2,4	Numerus Sg. statt Pl	GeschichteN oder EntstehungsgeschichteN
Gen 2,10	Hebr. Tempus verwechselt. YIQTOL und entspr. WEQATAL als Vergangenheit, statt Gegenw./Futur.	CSV: „aus teilte er sich und wurde zu vier Flüssen“. Korrektur: „und von dort teilt er sich und wird zu vier Armen“.
Gen 3,12	עָמַד nicht übers.	"zur Seite" gegeben hast.
Gen 4,7	Übergenau, verhindert das Verständnis, wer ist "ihn"?	<p>EL3 Genesis 4:7 Ist es nicht so, dass es sich erhebt, wenn du recht tust? Und wenn du nicht recht tust, so lagert die Sünde vor der Tür. Und nach dir wird sein Verlangen sein, du aber wirst über ihn herrschen.</p> <p>Die EL3-Übersetzung ist irreführend, wenn man das Pronomen nicht an das Bezugswort im Deutschen anpasst. Hier sind die Gründe dafür:</p> <p>Grammatikalische Inkonsistenz: In der EL3-Version heißt es: "...so lagert die Sünde vor der Tür. Und nach dir wird sein Verlangen sein, du aber wirst über ihn herrschen." Das Wort "Sünde" ist im Deutschen weiblich, aber die Pronomen "sein" und "ihn" sind männlich. Diese Inkonsistenz führt zu Verwirrung beim Leser.</p> <p>Unklarer Bezug: Durch die Verwendung männlicher Pronomen ("sein", "ihn") entsteht Unklarheit darüber, worauf sich diese beziehen. Da "Sünde" das nächstliegende Nomen ist, aber im Deutschen weiblich ist, sucht der Leser möglicherweise nach einem männlichen Bezugswort, das nicht existiert.</p> <p>Potenzielle Fehlinterpretation: Die Verwendung männlicher Pronomen könnte den Leser dazu verleiten, nach einer männlichen Person im Kontext zu suchen, auf die sich diese Pronomen</p>

		<p>beziehen könnten. Dies könnte zu einer falschen Interpretation führen, bei der beispielsweise angenommen wird, dass sich die Aussage auf Abel oder einen anderen männlichen Charakter bezieht. Verlust der beabsichtigten Personifizierung: Während im Hebräischen die männlichen Pronomen eine Personifizierung der Sünde andeuten könnten, geht dieser Effekt im Deutschen verloren, da "Sünde" weiblich ist. Stattdessen entsteht eher Verwirrung als eine stilistische Wirkung.</p> <p>Erschwertes Verständnis: Die grammatikalische Diskrepanz erschwert das unmittelbare Verständnis des Textes. Der Leser muss zusätzliche kognitive Arbeit leisten, um den Zusammenhang herzustellen, was den Lesefluss und das Textverständnis beeinträchtigt.</p> <p>Mangelnde Klarheit des theologischen Konzepts: Die Idee, dass die Sünde ein Verlangen hat und dass man über sie herrschen soll, wird durch die unpassenden Pronomen verschleiert, was das Verständnis des theologischen Konzepts erschwert.</p> <p>Sprachliche Unnaturalität: Im Deutschen ist es unnatürlich und stilistisch problematisch, weibliche Nomen mit männlichen Pronomen zu referenzieren, außer in sehr spezifischen Kontexten.</p> <p>Um diese Probleme zu vermeiden und gleichzeitig dem Originaltext treu zu bleiben, wäre es sinnvoller, entweder die Pronomen an das deutsche Wort "Sünde" anzupassen oder eine erklärende Übersetzung zu wählen, die den Bezug klar macht. Alternativ könnte man die wörtliche Übersetzung beibehalten, aber mit einer Fußnote versehen, die den hebräischen Hintergrund erklärt.</p> <p>ist es nicht so, wenn du Gutes tust, gibt es Erhebung; und wenn du nicht Gutes tust, lagert die Sünde vor der Tür; und nach dir wird ihr [d.h. der Sünde] Verlangen sein, du aber sollst über sie herrschen."</p>
Gen 4,20	Ein Wort mit zwei übers. - nur "wohnen" ist vorhanden, das	"der Zeltbewohner und Herdenbesitzer". Richtig: "der in Zelten und (bei) Herden Wohnenden".

	sich auf beide Terme bezieht.	
Gen 5,2	dito s. Gen 1,27	
Gen 9.2	Missverständnisse, Lexeme?	<p>EL3 Genesis 9:2 und die Furcht und der Schrecken vor euch sei auf allen Tieren der Erde und auf allen Vögeln des Himmels! Alles, was sich auf dem Erdboden regt, und alle Fische des Meeres, in eure Hand sind sie gegeben.</p> <p>Fehlendes Possessivpronomen: EL3: "und die Furcht und der Schrecken vor euch" Problem: Das hebräische " וְיִמְרָא וְיִחַדְתֶּם " (umora'achem vechitchem) beinhaltet explizit "eure Furcht und euer Schrecken".</p> <p>Verwendung des Konjunktivs: EL3: "sei auf allen Tieren" Problem: Das hebräische " יִהְיֶה " (yihyeh) ist Indikativ Futur, nicht Konjunktiv, wohl kaum ein Wunsch, sondern eher die Konsequenz, dass Tiere Angst vor Menschen haben, da jene so böse wurden.</p> <p>Aufteilung des Satzes: EL3 teilt den Satz auf: "Alles, was sich auf dem Erdboden regt, und alle Fische des Meeres, in eure Hand sind sie gegeben." Problem: Dies verändert die Struktur des Originalsatzes und kann zu Missverständnissen führen.</p> <p>Mehrdeutiger Bezug: Durch die Aufteilung des Satzes entsteht eine Mehrdeutigkeit. Es könnte so verstanden werden, als ob nur die sich regenden Tiere und Fische in die Hand gegeben sind, nicht aber die zuvor genannten Tiere und Vögel.</p> <p>Verlust der Parallelstruktur: Das Hebräische verwendet die Präposition "ב" (be-) vor allen Gruppen von Tieren. EL3 gibt diese Parallelstruktur nicht wieder.</p> <p>Interpunktion: EL3 fügt ein Ausrufezeichen ein, das im Original nicht vorhanden ist und den Ton des Satzes verändert.</p> <p>Mögliche Fehlinterpretation bezüglich der Furcht: die EL3-Version muss so verstanden werden, als ob die Furcht vor den Fischen gemeint sei, anstatt die Furcht der Fische vor den Menschen.</p> <p>Unklarer Bezug des "sie" in "in eure Hand sind sie gegeben": Durch die</p>

		<p>Umstrukturierung des Satzes ist nicht mehr klar, ob sich "sie" auf alle zuvor genannten Tiere bezieht oder nur auf die zuletzt genannten.</p> <p>Verlust der Betonung: Das Hebräische betont durch Wiederholung "כֹּל" (kol, "alle"), was in der EL3-Version teilweise verloren geht.</p> <p>Übersetzung von "תִּרְמֹשׁ" (tirmos): EL3 übersetzt es mit "regt", was die Bedeutung des "Kriechens" oder "sich Bewegens" nicht vollständig erfasst.</p> <p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Übersetzung in einigen Aspekten vom hebräischen Originaltext abweicht und möglicherweise den Sinn und die Nuancen des Verses nicht vollständig wiedergibt. Eine genauere Übersetzung sollte die Struktur und den Wortlaut des Originals enger beibehalten, um solche Missverständnisse zu vermeiden.</p> <p>Vorschlag: Gen 9:2 Und die Furcht vor euch und der Schrecken vor euch wird sein auf allen Tieren der Erde und auf allen Vögeln des Himmels, auf allem, was sich auf dem Erdboden regt, und auf allen Fischen des Meeres; in eure Hand sind sie gegeben.</p>
Gen 10,5	Lexem erg. ohne Markierung.	"Bewohner der" steht nicht in der Bibel.
Gen 14,10	König im Pl.	CSV: Die Könige statt hebr. Einzahl: König. Korrektur: "und es flohen der König von Sedom und (der von) Amora"
Gen 15,1	Ungenauigkeit	<p>EL3 Genesis 15:1 Nach diesen Dingen erging das Wort des HERRN an Abram in einem Gesicht, und er sprach: Fürchte dich nicht, Abram; ich bin dir ein Schild, dein sehr großer Lohn.</p> <p>Behandlung von "לֵאמֹר" (lemor): Hebräisch: "בַּמַּחֲזֵה לֵאמֹר" (bamachazeh lemor) EL3: "in einem Gesicht, und er sprach" Problem: "לֵאמֹר" (lemor) ist ein Infinitiv, der wörtlich "zu sagen" bedeutet. EL3 wandelt dies in einen neuen Hauptsatz um, was die hebräische Konstruktion nicht korrekt wiedergibt.</p> <p>Interpretation von "שְׂכָרְךָ הַרְבֵּה מְאֹד" (secharcha harbeh me'od): EL3: "dein sehr großer Lohn"</p>

		<p>Problem: a) "הַרְבֵּה מְאֹד" (harbeh me'od) ist ein Adverb, das "sehr viel" bedeutet, nicht ein Adjektiv "sehr groß". b) Die hebräische Konstruktion impliziert eher eine Aussage über die Zukunft (dein Lohn wird sehr groß sein) als eine Beschreibung des gegenwärtigen Zustands. Satzstruktur: EL3 verbindet "ich bin dir ein Schild" und "dein sehr großer Lohn" in einer Weise, die suggerieren könnte, dass Gott selbst sowohl Schild als auch Lohn ist. Dies ist eine Interpretation, die über den wörtlichen hebräischen Text hinausgeht.</p> <p>Fehlen der Zukunftsform: Das Hebräische impliziert eine zukünftige Handlung bezüglich des Lohns, was in der EL3-Version verloren geht.</p> <p>Auslassung der Betonung: "אֲנִי" (anochi) ist eine betonte Form von "ich", was in der EL3-Version nicht wiedergegeben wird.</p> <p>Eine Übersetzung, die näher am hebräischen Text bleibt, könnte lauten:</p> <p>"Nach diesen Dingen erging das Wort des Ewigen an Avram in einer Vision, sagend/um zu sagen: Fürchte dich nicht, Avram; Ich bin dir ein Schild, dein Lohn wird sehr groß sein."</p>
Gen 15,13	Lexem?	<p>Genesis 15:13 Und er sprach zu Abram: Du sollst sicher wissen, dass deine Nachkommen Fremde sein werden in einem Land, das nicht das ihre ist; und sie werden ihnen dienen, und sie werden sie bedrücken 400 Jahre.</p> <p>Probleme in der EL3-Version:</p> <p>Übersetzung von "וַיַּעַבְדוּם" (va'avadum): EL3 übersetzt dies als "sie werden ihnen dienen", was nicht korrekt ist. Das hebräische Verb ist hier in der aktiven Form und bedeutet "sie werden sie knechten/versklaven".</p> <p>Pluralform für "זַרְעֶךָ" (zar'acha): Obwohl "Nachkommen" verständlicher ist, weicht es vom Singular des hebräischen Textes ab.</p>

		Und er sprach zu Avram: Du sollst gewiss wissen, dass dein Same Fremdling sein wird in einem Land, das nicht das ihre ist; und sie werden sie knechten und sie werden sie bedrücken 400 Jahre.
Gen 17,12	בן nicht übers.	"ein Sohn".
Gen 17,14	Numerus?	Völkern statt "Volk" (CSV).
Gen 19,13	"Stadt" gegen den Originaltext eingefügt.	<p>EL3 "Denn wir wollen diesen Ort verderben, weil ihr Geschrei groß geworden ist vor dem HERRN; und der HERR hat uns gesandt, die Stadt zu verderben. "</p> <p>"die Stadt" steht nicht da, stattdessen ein Pronomen "ihn", das sich auf den Ort am Anfang des Satzes bezieht.</p> <p>Korrektur: Denn wir werden diesen Ort vernichten, denn groß ist das Geschrei über sie vor dem Angesicht des Ewigen geworden; und der Ewige hat uns gesandt, ihn zu vernichten.</p>
Gen 21:7	Problem mit Verbform	<p>EL3 Genesis 21:7 Und sie sprach: Wer hätte Abraham gesagt: Sara wird Söhne stillen! Denn ich habe <ihm> einen Sohn geboren in seinem Alter.</p> <p>Hebräischer Text: " וַתֹּאמֶר מִי מֵלֵל לְאַבְרָהָם הֵינִיקָהּ וַתִּבְנֶינָם שָׂרָה כִּי־יָלְדָתִי בֶן לְזַקְנִי "</p> <p>Analyse:</p> <p>"הֵינִיקָהּ" (heiniqah) ist die Hifil-Form (Kausativstamm) des Verbs "ינק" (yanaq, saugen) in der 3. Person Singular Femininum Perfekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probleme in der EL3-Version: "wird ... stillen" ist eine falsche Übersetzung des Perfekts. Das Hebräische verwendet hier kein Yiqtol (Imperfekt), das eine zukünftige Handlung ausdrücken würde. • Die Verwendung des Futurs "wird stillen" ist nicht durch den hebräischen Text gerechtfertigt. <p>Eine präzisere Übersetzung könnte lauten:</p> <p>"Und sie sprach: Wer hätte zu Avraham gesagt: Sara hat Söhne gestillt! Denn ich habe ihm einen Sohn geboren in seinem Alter."</p> <p>Begründung:</p>

		<p>"hat ... gestillt" gibt das hebräische Perfekt korrekt wieder. Die Pluralform "Söhne" wird beibehalten, da sie im Hebräischen steht, auch wenn es sich nur um einen Sohn handelt. Dies könnte eine rhetorische Übertreibung oder ein Ausdruck der Verwunderung sein. "ihm" wird in Klammern hinzugefügt, da es im Kontext impliziert ist, aber nicht explizit im hebräischen Text steht.</p> <p>Die Verwendung des Perfekts hier könnte verschiedene Bedeutungen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es könnte eine abgeschlossene Handlung ausdrücken: Sara hat bereits begonnen zu stillen. • Es könnte als gnomisches Perfekt verstanden werden, das eine allgemeine Wahrheit ausdrückt. • Es könnte auch als Perfekt der unmittelbaren Vergangenheit verstanden werden, das eine Handlung beschreibt, die gerade stattgefunden hat. <p>In jedem Fall ist die Übersetzung mit einem Futur, wie in der EL3-Version, nicht korrekt und nicht durch den hebräischen Text gerechtfertigt.</p>
Gen 21,26	"diese Sache" nicht übers.	<p>Genesis 21:26 Und Abimelech sprach: Ich weiß nicht, wer das getan hat; weder hast du es mir berichtet, noch habe ich davon gehört, außer heute</p> <p>"Das" (CSV) wäre ein deiktisches Pronomen, d.h. es würde auf etwas direkt in der Situation konkret hinweisen, was nicht im Text steht. Wenn man in Genesis 21,26 den hebräischen Ausdruck „אֵת־הַדָּבָר הַזֶּה“ (et-haddavar hazzeh) nur mit „das“ übersetzt, ergeben sich folgende Konsequenzen:</p> <p>Verlust der Betonung: Im Hebräischen dient die Konstruktion „et-haddavar hazzeh“ dazu, besondere Betonung auf die Sache zu legen. Eine wörtlichere Übersetzung wäre „diese Sache“ oder „diese Angelegenheit“. Durch die</p>

		<p>Verkürzung auf „das“ geht diese Betonung verloren.</p> <p>Reduzierung der Spezifität: Der hebräische Ausdruck ist spezifischer als das einfache deutsche "das". Er verweist deutlicher auf eine bestimmte Sache oder Angelegenheit, die im Kontext diskutiert wird.</p> <p>Abschwächung der Verneinung: In diesem Vers bestreitet Abimelech, von einer bestimmten Sache gewusst zu haben. Die vollständige Übersetzung „diese Sache“ unterstreicht die Vehemenz seiner Verneinung stärker als das einfache „das“.</p> <p>Verlust der sprachlichen Nuancen: Die hebräische Sprache verwendet oft Redundanzen und Wiederholungen zur Verstärkung. Diese stilistische Eigenheit geht bei einer zu knappen Übersetzung verloren.</p> <p>Mögliche Mehrdeutigkeit: „Das“ könnte sich im Deutschen auf verschiedene Dinge beziehen, während der hebräische Ausdruck eindeutiger auf die spezifische, im erwähnten Kontext verweist.</p> <p>Verringerung des Textflusses: In Verbindung mit dem Rest des Verses könnte die verkürzte Übersetzung den Lesefluss beeinträchtigen und weniger natürlich als eine vollständigere Übersetzung klingen.</p> <p>Eine genauere Übersetzung, die die Nuancen des hebräischen Textes besser wiedergibt, wäre beispielsweise „diese Sache“ oder „diese Angelegenheit“. Dies würde dem Originaltext in Bedeutung und Emphase näherkommen.</p>
Gen 21,28	Mehrere Probleme mit Lexemen	<p>EL3 Genesis 21:28: "Und Abraham stellte sieben junge Schafe der Herde beiseite."</p> <p>Probleme:</p> <p>"junge Schafe":</p>

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Das hebräische כִּי־שֹׁת (kivsot) bedeutet spezifisch "weibliche Lämmer". ○ "Junge Schafe" ist zu ungenau und verliert die wichtige Information des Geschlechts. ○ Problem: Verlust von Präzision und einer möglicherweise bedeutsamen Details. <p>Fehlen von "weiblich":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Übersetzung ignoriert die explizite weibliche Form im Hebräischen. ○ Problem: Verlust eines möglicherweise rituell oder symbolisch wichtigen Elements. <p>"beiseite":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Das hebräische לְבַדָּהּ (levaddehen) bedeutet "allein" oder "gesondert". ○ "Beiseite" ist eine akzeptable Übersetzung, könnte aber missverstanden werden als "zur Seite legen" statt "gesondert aufstellen". ○ Problem: Potenzieller Verlust der Nuance des "Gesondert-Aufstellens". <p>Wortstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Platzierung von "beiseite" am Ende des Satzes weicht von der hebräischen Wortstellung ab. ○ Problem: Leichte Veränderung der Betonung im Vergleich zum Originaltext. <p>Fehlen der Betonung auf "Hinstellen":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Das hebräische וַיֵּצֵב (vayatzev) impliziert ein aktives Hinstellen oder Aufstellen. ○ "Stellte ... beiseite" könnte diese aktive Handlung abschwächen. ○ Problem: Möglicher Verlust der Betonung auf die bewusste, aktive Handlung. <p>Allgemeine Tendenz zur Vereinfachung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Übersetzung neigt dazu, den Text für moderne Leser zugänglicher zu machen, was auf Kosten der Genauigkeit geht. ○ Problem: Verlust von Nuancen und möglicherweise wichtigen Details des Originaltextes. <p>Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die EL3-Übersetzung, obwohl sie für moderne Leser leicht</p>
--	--	---

		<p>verständlich ist, einige wichtige Nuancen und Details des hebräischen Originaltextes nicht wiedergibt. Insbesondere der Verlust der Spezifizierung "weiblich" und die mögliche Abschwächung der aktiven Handlung des Aufstellens sind die Hauptprobleme dieser Übersetzung.</p> <p>Vorschlag daher: Und Abraham stellte sieben weibliche Lämmer der Herde gesondert hin."</p>
Gen 22,17	Pronomen falsch übers. Nachkommen kein Pl.	<p>EL3 Genesis 22:17 ich dich reichlich segnen und deine Nachkommen sehr mehren werde, wie die Sterne des Himmels und wie der Sand, der am Ufer des Meeres ist; und deine Nachkommen werden das Tor ihrer Feinde besitzen; Pronomen ist Singular "seiner" statt "ihrer".</p> <p>TD Genesis 22:17 dass segnend ich dich segnen und mehrend ich mehren werde deinen Samen, wie die Sterne des Himmels und wie den Sand, der am Ufer des Meeres ist; und dein Same wird das Tor seiner Feinde in Besitz nehmen;</p>
Gen 26,26	“Schulter” nicht im Text	Nur “von sich”.
Gen 27,29	Numerus?	<p>EL3 "Wer dir flucht, sei verflucht, und wer dich segnet, sei gesegnet!"</p> <p>Problem in EL3: Man erkennt, dass EL3 am Ende des Verses den Singular verwendet, während das Hebräische den Plural benutzt. Dies ist in der Tat ein Unterschied, der beachtet werden sollte.</p> <p>Die EL3-Version verwendet "Wer" (Singular), was zu "sei verflucht" und "sei gesegnet" führt. Die Bibel verwendet "Die" (Plural), was zu "seien verflucht" und "seien gesegnet" führt.</p> <p>Der Plural in der hebr. Bibel steht im Einklang mit dem Rest des Verses, der sich auf "Völker" und "Völkerschaften" bezieht, also auf Gruppen von Menschen. Es erscheint konsistenter, diesen kollektiven Aspekt auch am Ende des Verses beizubehalten.</p> <p>Die Singularform in der EL3-Version könnte als eine Verallgemeinerung verstanden werden, die sich auf jede einzelne Person bezieht, die flucht</p>

		<p>oder segnet. Allerdings weicht dies vom Stil des restlichen Verses ab.</p> <p>Genesis 27:29 Völker sollen dir dienen und Völkerschaften sich vor dir niederbeugen! Sei Herr über deine Brüder, und es sollen sich vor dir niederbeugen die Söhne deiner Mutter! Die dir fluchen, seien verflucht, und die dich segnen, seien gesegnet!</p> <p>Damit wird klar, dass der Fluch oder Segen sich auf ganze Völker bezieht, anders als CSV dies auf Individuen deutet.</p>
Gen 27,45	Verbmodus	<p>Die EL3-Version "Warum sollte ich euer beider zugleich beraubt werden an einem Tag?" verwendet fälschlicherweise eine passive Konstruktion, die nicht im Originaltext vorhanden ist. אֶשְׁכַּל (eshkal) ist die erste Person Singular Imperfekt in der Piel-Stammform des Verbs שָׁכַל (shakol). Stammform: Piel, nicht Niphal (CSV). Piel ist typischerweise eine intensive aktive Form.</p> <p>In diesem Fall drückt es eine intensive oder kausative Bedeutung aus. Bedeutung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundbedeutung von שָׁכַל (shakol): "kinderlos sein/werden" ○ In der Piel-Form: "kinderlos machen" oder "der Kinder berauben" <p>Korrekte Übersetzung: Da es sich um eine aktive Form handelt, wäre eine genauere Übersetzung: "Warum sollte ich beide von euch an einem Tag verlieren?" oder "Warum sollte ich beider von euch an einem Tag beraubt sein?"</p>
Gen 28,7	Plusquamperfekt?	<p>EL3 Genesis 28:7 und dass Jakob seinem Vater und seiner Mutter gehorcht hatte und nach Paddan-Aram gegangen war:</p> <p>Erzählstruktur: Der Text verwendet hier eine Art Vorausschau oder Zusammenfassung. Vers 7 fasst zusammen, was Jakob tun wird, bevor die detaillierte Erzählung seiner Reise beginnt.</p> <p>Zeitliche Einordnung: Zum Zeitpunkt von Vers 7 hat Jakob den Befehl erhalten und gehorcht (im Sinne von "Gehorsam gezeigt"), aber die eigentliche Reise hat noch nicht begonnen.</p>

		<p>Schlussfolgerung: Jakob stand zu diesem Zeitpunkt kurz vor seiner Abreise, war aber noch nicht tatsächlich gegangen. Vers 7 dient als eine Art Überblick oder Vorschau auf das, was Jakob tun wird, bevor die detaillierte Erzählung seiner Reise in Vers 10 beginnt. Daher ist das Plusquamperfekt der CSV eine Fehldeutung der Zusammenhänge, da die Abreise nicht schon erfolgte sondern bevorstand.</p>
Gen 31,35	Einige Probleme	<p>EL3 Genesis 31:35 Und sie sprach zu ihrem Vater: Mein Herr möge nicht zürnen, dass ich nicht vor dir aufstehen kann; denn es ergeht mir nach der Weise der Frauen. Und er durchsuchte <alles> und fand die Teraphim nicht.</p> <p>"Mein Herr möge nicht zürnen":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dies ist eine Umformulierung des hebräischen אֲלֵי־יָחַר בְּעֵינַי אֲדֹנָי (al-yichar b'inei adoni). • Es fehlt die wörtliche Übersetzung von "in den Augen", was ein wichtiges hebräisches Idiom ist. • Die Formulierung als Wunsch ("möge") ist weniger direkt als der hebräische Jussiv. <p>1. "denn es ergeht mir":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obwohl sinngemäß korrekt, ist die Wortstellung nicht so nah am Hebräischen wie möglich. • Im Hebräischen steht כִּי־דָרַךְ נָשִׁים לִי (ki-derech nashim li), was wörtlicher als "denn mir (ist) der Weg der Frauen" übersetzt werden könnte. <p>2. "Und er durchsuchte <alles>":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Wort "alles" in spitzen Klammern ist eine Hinzufügung, die nicht im hebräischen Text steht. • Obwohl es den Sinn verdeutlicht, geht es über eine strikt wörtliche Übersetzung hinaus. <p>3. Verwendung von spitzen Klammern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verwendung von spitzen Klammern für Ergänzungen entspricht nicht der Anweisung, runde Klammern zu verwenden. <p>4. Fehlende Konjunktion:</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • Im hebräischen Text steht וְלֹא מָצָא (v'lo matsa), was "und nicht fand er" bedeutet. • EL3 lässt das "und" weg, was eine leichte Abweichung vom Original darstellt. <p>Diese Punkte zeigen, dass die EL3-Übersetzung, obwohl sie inhaltlich korrekt ist, in einigen Aspekten von einer strikt wörtlichen Wiedergabe des hebräischen Textes abweicht und einige interpretative Elemente enthält.</p>
Gen 28,14	Numerus ?	<p>EL3 Genesis 28:14 Und deine Nachkommen sollen wie der Staub der Erde werden, und du wirst dich ausbreiten nach Westen und nach Osten und nach Norden und nach Süden; und in dir und in deinen Nachkommen sollen gesegnet werden alle Familien der Erde.</p> <p>Hebräischer Originaltext: וְהָיָה זָרְעֶךָ כְּעֹפֶר הָאָרֶץ Das Wort זָרְעֶךָ (zar'acha) bedeutet wörtlich "dein Same" und ist im Hebräischen ein Kollektivsingular, der sowohl als Singular als auch als Plural verstanden werden kann.</p> <p>Probleme mit der EL3-Übersetzung:</p> <p>Pluralform "Nachkommen": EL3 verwendet "deine Nachkommen", was den Singularaspekt, der im NT betont wird, verliert. Modalverb "sollen": EL3 verwendet zweimal "sollen" ("sollen werden", "sollen gesegnet werden"), was eine Abschwächung der Verheißung implizieren könnte. Im Hebräischen steht eine direktere Form.</p> <p>Passivkonstruktion: "sollen gesegnet werden" ist eine Passivkonstruktion, die sich vom hebräischen Reflexiv (Hitpael) וַיְבָרְכוּ (venivrechu) entfernt, was eher "sich segnen" bedeutet.</p> <p>"Familien der Erde": EL3 verwendet "Erde" statt "Erdboden", was die Verbindung zum hebräischen אֲדָמָה (adamah, Erdboden) und damit den Bezug zu Adam verliert.</p> <p>Korrektur: Und dein Same wird wie der Staub der Erde sein, und du wirst dich ausbreiten nach Westen und nach Osten und nach Norden und nach Süden; und in dir und in deinem Samen werden sich segnen alle Sippen des Erdbodens.</p>

		Ähnlich wie Gen 22,18 könnte der letzte Satz, wobei Paulus in Galater den Numerus Sg. betont, nicht auf Christus mehr hin ausgelegt werden.
Gen 29,1	Lexem? רַגְלָיו יַעֲקֹב	"Jaakov hob seine Füße" statt "machte sich auf" (CSV).
Gen 30,27	Lexeme zur Beschönigung fehlinterpretiert	<p>EL3 Genesis 30:27 Und Laban sprach zu ihm: Wenn ich denn Gnade gefunden habe in deinen Augen! Ich habe gespürt, dass der HERR mich um deinetwillen gesegnet hat.</p> <p>"orakelt" vs. "gespürt": Hebräisch: נִחַשְׁתִּי (nichashti)</p> <ul style="list-style-type: none"> • "orakelt" ist eine wörtlichere Übersetzung des hebräischen Verbs נִחַשׁ (nachash), das "wahrsagen" oder "Omen deuten" bedeutet. • EL3's "gespürt" ist eine deutliche Abschwächung und Uminterpretation des Originaltextes. "orakelt" bewahrt die mögliche Anspielung auf heidnische Praktiken, die Laban zugeschrieben werden könnten. • EL3's "gespürt" vermeidet diese Anspielung, möglicherweise um Laban in einem positiveren Licht erscheinen zu lassen. <p>Die EL3-Version scheint hier eine Glättung oder Harmonisierung vorzunehmen, indem sie eine möglicherweise problematische Praxis (Wahrsagerei) in eine allgemeinere, weniger kontroverse Aussage ("gespürt") umwandelt, jedoch gegen den Text der Bibel damit vorgeht.</p> <p>Gen 30:27 Und Lavan sprach zu ihm: Wenn ich doch Gunst gefunden habe in deinen Augen! Ich habe orakelt, dass der Ewige mich um deinetwillen gesegnet hat.</p>
Gen 31,35	2xBrot nicht übers., obwohl es in der Bibel steht.	
Gen 32,33	Ungenau	<p>EL3 Genesis 32:33 Darum essen die Kinder Israel bis auf den heutigen Tag nicht den Hüftmuskel, der über dem Hüftgelenk ist, weil er das Hüftgelenk Jakobs, den Hüftmuskel, angerührt hat.</p> <p>Hebräischer Masoretischer Text: גִּיד הַנֶּחֱשֶׁה (gid hanasheh) - wörtlich "Sehne des Vergessens"</p>

		<p>Targum Onkelos (aramäische Übersetzung): אֲשַׁרְיָ אֲשַׁרְיָ (gida d'nashya) - ebenfalls "Sehne des Vergessens"</p> <p>Septuaginta (LXX, griechische Übersetzung): τὸ νεῦρον ὃ ἐνάρκησεν (to neuron ho enarkēsen) - "die Sehne, die erschlaffte"</p> <p>Jüdische Tradition:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Der Talmud (Chullin 91a) diskutiert diesen Vers ausführlich und identifiziert den אֲשַׁרְיָ אֲשַׁרְיָ als eine bestimmte Sehne im Hinterbein. b. Maimonides in Mishneh Torah, Hilchot Maachalot Asurot 8:1 spezifiziert es als die "innere" Sehne des Hinterbeins. <p>Moderne wissenschaftliche Interpretation:</p> <ul style="list-style-type: none"> c. Wird oft als Ischiasnerv oder als Teil des Nervus ischiadicus identifiziert. <p>Analyse der Übersetzungen: TD: "Hüftsehne" EL3: "Hüftmuskel" "Hüftsehne" (TD) ist näher am hebräischen אֲשַׁרְיָ (gid), das in der Regel "Sehne" bedeutet. "Hüftmuskel" (EL3) ist eine breitere Interpretation, die möglicherweise versucht, das anatomische Konzept für moderne Leser verständlicher zu machen.</p> <p>Schlussfolgerung: Die TD-Version mit "Hüftsehne" ist textuell genauer und steht in Einklang mit den traditionellen jüdischen Interpretationen sowie dem Targum. Die EL3-Version mit "Hüftmuskel" weicht vom wörtlichen Text ab, könnte aber als Versuch gesehen werden, das anatomische Konzept für moderne Leser zu verdeutlichen. Beide Versionen verwenden "Hüftgelenk" für אֲשַׁרְיָ (yerech), was eine akzeptable moderne Interpretation ist, obwohl der hebräische Begriff breiter gefasst ist und allgemein "Hüfte" oder "Oberschenkel" bedeuten kann.</p>
Gen 33,15	Lexem ungenau	<p>"dir begeben" vs. "bei dir zurücklassen" (CSV): Das hebräische Verb אָצַג (natzag) in der Hiphil-Form (אֲצַיֵּג) bedeutet "aufstellen", "hinstellen" oder "begeben". EL3's "zurücklassen" suggeriert, dass Esau einen Teil seiner Leute bei Jakob lassen möchte.</p>

<p>Gen 31,35; Gen 45,5, Exo 21,8; Est. 2,4; 2,9. 8,8, Spr. 28,22</p>	<p>Auge jeweils nicht übers.</p>	<p>Vorschlag:</p> <p>"Darum essen die Kinder Israel bis auf den heutigen Tag nicht die Spannader (wörtlich: Sehne des Vergessens), die über der Hüftpfanne liegt, weil er Jakobs Hüftpfanne, an der Spannader, berührt hat."</p> <p>Erläuterungen zu einigen Schlüsselementen:</p> <p>"Spannader": Dies ist ein traditioneller deutscher Begriff für הגיד הנפש (gid hanasheh), der sowohl in älteren deutschen Bibelübersetzungen als auch in der jüdischen Tradition verwendet wird. Er bewahrt die Idee einer Sehne, ohne sich auf eine spezifische anatomische Struktur festzulegen.</p> <p>"(wörtlich: Sehne des Vergessens)": Diese Parenthese gibt die wörtliche Bedeutung wieder und bewahrt die symbolische Dimension des hebräischen Begriffs.</p> <p>"Hüftpfanne": Dies ist eine präzisere Übersetzung für כַּף-יָרֵךְ (kaf-yerech), was wörtlich "Schale der Hüfte" bedeutet und sich auf den Teil des Beckens bezieht, in dem der Oberschenkelknochen sitzt.</p> <p>"berührt": Dies entspricht dem hebräischen נָגַח (naga) und ist neutraler als "angerührt" oder "geschlagen".</p>
<p>Exo 1,13</p>	<p>Lexem erfunden.</p>	<p>EL3 Exodus 1:13 Und die Ägypter zwangen die Kinder Israel mit Härte **zum Dienst**.</p> <p>Korrektur, da "zum Dienst" nicht in der Bibel steht;</p> <p>TD Exodus 1:13 Und die Mizrajim knechteten die Söhne Jisra'els mit Härte.</p>
<p>Exo 2,20</p>	<p>Lexem verg.</p>	<p>"Brot" nicht übersetzt.</p>
<p>Exo 2,25</p>	<p>Lexem erfunden</p>	<p>"von ihnen" steht nicht in der Bibel.</p>
<p>Exo 4,26</p>	<p>Sg. Und Pl. Verw.</p>	<p>CSV: Beschneidung – Hebr. Text: Beschneidungen</p>
<p>Exo 8,23</p>	<p>YIQTOL mit Vergangenheit übersetzt. Probleme mit Verbformen.</p>	<p>EL3 Exodus 8:23 Drei Tagereisen weit wollen wir in die Wüste ziehen und dem HERRN, unserem Gott, opfern, so wie er zu uns **geredet hat.**</p> <p>Wie in jeder Grammatik nachzulesen, wäre hier QATAL und nicht YIQTOL. Ein schwerer Fehler, da die Bestimmung von Verbformen zum</p>

		<p>Basiswissen zählen muss. Zudem problematisch, dies als Vergangenheit zu übersetzen ("geredet hat"), da es keine explizite vorherige Erwähnung eines spezifischen Opferbefehls in der Wüste gibt.</p> <p>TD Exodus 8:23 Drei Tagereisen weit wollen wir in die Wüste ziehen und dem Ewigen, unserem Gott, opfern, so wie er uns sagen wird</p>
Exo 9.10	Kleineres Problem/Ungenauigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • EL3 Exodus 9:10 Und sie nahmen den Ofenruß und stellten sich vor den Pharao, und Mose streute ihn zum Himmel; und er wurde zu Blatter-Geschwüren, die an Menschen und Vieh ausbrachen. <p>Korrektur: TD-Exodus 9:10 Und sie nahmen den Ofenruß und stellten sich vor Par'o, und Mosche streute ihn zum Himmel; und er wurde zu Geschwüren, die in Blättern ausbrachen, an Menschen und Vieh.</p> <p>Begründung: Genauere Wiedergabe der hebräischen Struktur: Die TD-Version "zu Geschwüren, die in Blättern ausbrachen" gibt die hebräische Konstruktion שָׁחִין אֲבָבוֹת (sh'chin ava'bu'ot) präziser wieder. Sie behält die Trennung der beiden Begriffe bei und zeigt ihre Beziehung zueinander.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dynamische Beschreibung: Die TD-Übersetzung vermittelt einen dynamischen Prozess: Zuerst entstehen Geschwüre, die sich dann zu Blättern entwickeln. Dies entspricht eher der Vorstellung einer sich entwickelnden Plage. • Klarere Differenzierung: Die TD-Version unterscheidet deutlicher zwischen den Geschwüren und den Blättern, was dem Leser ein klareres Bild der Plage vermittelt. • Vermeidung von Kompositum: Die EL3-Version verwendet den Begriff "Blatter-Geschwüre", der im Deutschen etwas ungewöhnlich klingt. Die TD-Version vermeidet dieses Kompositum und bleibt näher an einer natürlichen deutschen Ausdrucksweise. • Beibehaltung der hebräischen Reihenfolge: Die TD-Version folgt der

		Reihenfolge der hebräischen Wörter (erst ,שׁחִי, dann אֲבַטְבֵּט), was in diesem Fall zu einer flüssigeren und verständlicheren deutschen Übersetzung führt.
Exo 9,24	Kleinere Ungenauigkeit	<p>EL3 Exodus 9:24 Und es kam Hagel, und Feuer, mitten im Hagel zusammengeballt, sehr schwer, wie im ganzen Land Ägypten nicht gewesen war, seitdem es eine Nation geworden ist.</p> <p>"Es war" vs. "Es kam": Das hebräische Wort hier ist וַיְהִי (vayehi), was wörtlich "und es war" bedeutet. Die TD-Version ist hier näher am Originaltext, zumal es ein eigenes Lexem für "kommen" gäbe, was Mose hätte verwenden können.</p> <p>"lodernd" vs. "zusammengeballt": Das hebräische Wort hier ist מִתְלַקַּחַת (mitlaqachat), was "flammend" oder "lodernd" bedeutet. Die TD-Version ist hier genauer. "Zusammengeballt" in der EL3-Version ist eine freiere Interpretation, die möglicherweise versucht, die Intensität des Phänomens zu vermitteln.</p> <p>TD Exodus 9:24 Und es war Hagel, und Feuer, lodernd inmitten des Hagels, sehr schwer, desgleichen im ganzen Land Mizrajim nicht gewesen war, seitdem es eine Nation geworden ist.</p>
Exo 10,1	Pronomen falsch übers.	<p>EL3 Exodus 10:1 Und der HERR sprach zu Mose: Geh zum Pharao hinein, denn ich habe sein Herz verstockt und das Herz seiner Knechte, um diese meine Zeichen in **ihrer** Mitte zu tun</p> <p>בְּקִרְבּוֹ Pronomen "ihrer" wäre richtigerweise Sg. "seiner", bezieht sich also auf Pharao.</p>
Exo 12,40	Auslassung	<p>EL3: "Und die Zeit, die die Kinder Israel in Ägypten gewohnt haben, ist 430 Jahre."</p> <p>Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <p>Auslassung von מוֹשָׁב (moshav): Die EL3-Version übersetzt einfach mit "die Zeit", wobei das hebräische Wort מוֹשָׁב (moshav), das "Wohnen" oder "Aufenthalt" bedeutet, nicht wiedergegeben wird. Dies ist eine bedeutende Auslassung, die die Spezifität des Originaltextes reduziert.</p>

		<p>Verwendung des Präsens: Die Übersetzung verwendet "ist" statt "war". Im hebräischen Text steht jedoch die Vergangenheitsform. Die Verwendung des Präsens könnte zu Missverständnissen führen, da es sich um ein historisches Ereignis handelt.</p> <p>Modernisierung des Ortsnamens: Die Verwendung von "Ägypten" anstelle von "Mizrajim" entfernt sich vom Originaltext. Während dies für moderne Leser verständlicher sein mag, geht dabei die historische und sprachliche Spezifität verloren.</p> <p>Vereinfachung der Satzstruktur: Die EL3-Version vereinfacht die Struktur des Satzes erheblich. Im Hebräischen gibt es eine Betonung auf dem Wohnen (durch die Wiederholung des Konzepts), die in dieser Übersetzung verloren geht.</p> <p>Fehlende Betonung der Abgeschlossenheit: Der hebräische Text impliziert, dass diese Periode des Wohnens abgeschlossen ist. Die EL3-Version gibt diesen Aspekt nicht deutlich wieder.</p> <p>Potenzielle Mehrdeutigkeit: Die Formulierung "die Zeit, die die Kinder Israel in Ägypten gewohnt haben" könnte missverstanden werden als ob es sich nur um die tatsächliche Zeit in Ägypten handelt, nicht um die gesamte Periode seit der Verheißung an Abraham.</p> <p>Eine verbesserte Version könnte lauten: "Und der Aufenthalt der Kinder Israel, den sie in Mizrajim gewohnt hatten, (war) 430 Jahre."</p>
Exo 12,42	Ungenauigkeiten	<p>EL3: "Dies ist eine Nacht, die dem HERRN zu halten ist, weil er sie aus dem Land Ägypten herausführte; eben diese Nacht gehört dem HERRN, sie ist zu halten von allen Kindern Israel bei ihren Geschlechtern."</p> <p>Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <p>Fehlinterpretation von שְׁמִירִים (shimmurim):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ EL3 übersetzt es als "zu halten", was eine Verpflichtung impliziert.

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Das hebräische Wort bedeutet eigentlich "Wachen" oder "Beobachten". ○ Dies verändert die Bedeutung von einer Nacht des aktiven Wachens zu einer Nacht der Pflichterfüllung. <p>Änderung der Zeitperspektive:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ EL3 verwendet "weil er sie ... herausführte" (Vergangenheit). ○ Das Hebräische verwendet להוציא (lehotziam), was "um sie herauszuführen" bedeutet (Zweck, nicht abgeschlossene Handlung). ○ Dies ändert die theologische Perspektive des Verses. <p>Modernisierung des Ortsnamens:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ EL3 verwendet "Ägypten" statt "Mizrajim". ○ Dies entfernt sich vom Originaltext und verliert die historische Spezifität. <p>Wiederholung von "zu halten":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ EL3 wiederholt "zu halten" im zweiten Teil des Verses. ○ Dies ist eine Hinzufügung, die im Originaltext nicht vorhanden ist. <p>Übersetzung von לדורות (ledorotam):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ EL3 verwendet "bei ihren Geschlechtern". ○ "Generationen" wäre eine genauere Übersetzung. <p>Verlust der Betonung des "Wachens":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die wiederholte Verwendung von שִׁמְמוּרִים (shimmurim) im Hebräischen wird in der EL3-Version nicht wiedergegeben. ○ Dies schwächt die Betonung des aktiven Wachens oder Beobachtens. <p>Hinzufügung von "eben":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ EL3 fügt "eben" vor "diese Nacht" hinzu. ○ Dies ist eine Interpretation, die im Originaltext nicht vorhanden ist. <p>Änderung der Satzstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die EL3-Version ändert die Satzstruktur, indem sie den ersten Teil als einen Relativsatz formuliert. ○ Dies verändert den Rhythmus und die Betonung des Originaltextes. <p>Verlust der Unmittelbarkeit:</p>
--	--	---

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Durch die Verwendung von "zu halten" anstelle von "Wachen" geht die Unmittelbarkeit und Dringlichkeit des Ereignisses verloren. <p>Vorschlag: Exo 12:42 Dies ist eine Nacht des Wachens für den Ewigen, um sie aus dem Land Mizrajim herauszuführen; diese Nacht gehört dem Ewigen, sie ist ein Wachen für alle Kinder Israels durch ihre Generationen.</p>
Exo 14,22	Pronomen nicht übersetzt	<p>EL3 Exodus 14:22 Und die Kinder Israel gingen mitten in das Meer hinein auf dem Trockenen, und die Wasser waren ihnen eine Mauer zur Rechten und zur Linken.</p> <p>TD Exodus 14:22 Und die Söhne Jisra'els gingen mitten in das Meer hinein auf dem Trockenen, und die Wasser waren ihnen eine Mauer zu **ihrer Rechten und zu ihrer Linken***.</p>
Exo 17,14	Artikel n. übers.	CSV: ein Buch. Hebr. Text: das Buch. Es geht also um ein bekanntes Buch, nicht nur um irgendeines.
Exo 30,10	Ungenauigkeiten	<p>EL3 Exodus 30:10 Und Aaron soll einmal im Jahr für dessen Hörner Sühnung tun mit dem Blut des Sündopfers der Versöhnung; einmal im Jahr soll er Sühnung für ihn tun bei euren Geschlechtern: Hochheilig ist er dem HERRN.</p> <p>"für dessen Hörner Sühnung tun": Dies ist tatsächlich problematisch. Im Hebräischen steht "עַל־קַרְנָיו" (al-karnotav), was wörtlich "auf seinen Hörnern" bedeutet. Die Präposition "עַל" (al) bedeutet hier "auf" und nicht "für". Die Hörner selbst brauchen keine Sühnung, sondern sind der Ort, an dem die Sühnehandlung durchgeführt wird.</p> <p>"Sühnung tun" vs. "Sühne erwirken": "Sühne erwirken" (TD) ist eine genauere Übersetzung des hebräischen "וַיִּכְפֹּר" (vechiper).</p> <p>"bei euren Geschlechtern": "Geschlechtern" ist eine weniger gebräuchliche Übersetzung von "לְדֹרֹתֵיכֶם" (ledoroteichem). "Generationen" (TD) ist geläufiger und verständlicher.</p> <p>Auslassung von "darauf": EL3 lässt "עָלָיו" (alav) - "darauf" oder "für ihn" - in der zweiten Hälfte des Verses aus.</p>

		<p>"HERR" statt "Ewiger": Während dies keine direkte Übersetzungsfehler ist, ist "der Ewige" als Übersetzung für den Gottesnamen YHWH in jüdischen Kontexten üblicher und respektvoller. "dessen" in "für dessen Hörner": Dies impliziert, dass sich "dessen" auf etwas vorher Erwähntes bezieht, was hier nicht der Fall ist. Im Hebräischen steht eindeutig "seine Hörner", was sich auf den Altar bezieht.</p> <p>Inkonsistenz in der Verwendung von "Sühnung tun" und "Sühne tun": EL3 verwendet beide Ausdrücke im selben Vers, was inkonsistent erscheint.</p> <p>Die Hauptprobleme der EL3-Übersetzung liegen also in der ungenauen Wiedergabe der Präpositionen und in einigen Formulierungen, die den Sinn des Originals nicht ganz treffen oder sogar missverstehen lassen könnten.</p> <p>Eine präzise Übersetzung, die dem hebräischen Original sehr nahe kommt, könnte lauten:</p> <p>"Und Aharon soll auf seinen Hörnern einmal im Jahr Sühne erwirken; mit dem Blut des Sündopfers der Versöhnungen soll er einmal im Jahr darauf Sühne erwirken für eure Generationen: Hochheilig ist er dem Ewigen."</p> <p>Erklärung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "auf seinen Hörnern" wurde beibehalten, da es dem hebräischen Text genau entspricht. • "Versöhnungen" im Plural wurde beibehalten, da es dem hebräischen Text entspricht. • "darauf" wurde beibehalten, da es dem hebräischen "עָלָיו" (alav) entspricht. • "Generationen" wurde verwendet, da es eine gängigere Übersetzung von "דֹרֹת" (dorot) ist als "Geschlechter".
Exo 32,18		<p>EL3 Exodus 32:18 Und er sprach: Es ist nicht der Schall von Siegesgeschrei und nicht der Schall von Geschrei der Niederlage; den Schall von Wechselgesang höre ich.</p> <p>Problemen in der EL3-Version:</p>

		<p>"Siegesgeschrei" für "עֲנוֹת גְּבוּרָה" (anot geurah): Dies ist eine Überinterpretation. Das Hebräische spricht von "Stärke", nicht direkt von "Sieg".</p> <p>"Geschrei der Niederlage" für "עֲנוֹת חַלוּשָׁה" (anot chalushah): Ähnlich wie beim ersten Punkt ist dies eine Überinterpretation. "Schwäche" wird zu "Niederlage" verstärkt.</p> <p>"Wechselgesang" für "קוֹל עֲנוֹת" (kol annot): Obwohl dies eine mögliche Interpretation ist, geht es über eine wörtliche Übersetzung hinaus, aber "Wechselgesang" für das letzte "עֲנוֹת" (annot) ist eine mögliche Übersetzung, die versucht, den möglichen musikalischen oder responsiven Charakter des Klangs wiederzugeben, ohne zu weit vom Original abzuweichen. Verlust der Wiederholung: Im Hebräischen wird "עֲנוֹת" (anot) dreimal verwendet, was in der EL3-Version verloren geht. Inkonsistenz in der Übersetzung von "קוֹל" (kol): Es wird zunächst als "Schall" und dann als "Geschrei" übersetzt, was die Einheitlichkeit des Originals nicht wiedergibt. Verlust der Parallelstruktur: Das Hebräische hat eine klare Parallelstruktur in den ersten beiden Phrasen, die in der EL3-Version weniger deutlich ist.</p> <p>Vorschlag: Und er sagte: Es ist nicht der Schall von Antworten der Stärke und nicht der Schall von Antworten der Schwäche; einen Schall von Wechselgesang höre ich.</p>
Exo 33,9	HERR den Namen für JHWH eingefügt. Iterativ nicht berücksichtigt.	<p>EL3 Exodus 33:9 Und es geschah, wenn Mose in das Zelt trat, so stieg die Wolkensäule herab und stand am Eingang des Zeltes; und der HERR redete mit Mose.</p> <p>"der HERR redete mit Mose" statt "er redete mit Mosche": Im hebräischen Original ist das Subjekt des Sprechens nicht explizit genannt. YIQTOL=Iterativ, daher "sooft", oder "immer wenn", statt "wenn".</p> <p>Korrektur: Exo 33:9 Und es begab sich, sooft Mosche in das Zelt trat, so stieg die Wolkensäule herab und</p>

		<p>stand am Eingang des Zelt; und er redete mit Mosche.</p>
<p>Exo 34,12</p>		<p>EL3 Exodus 34:12 Hüte dich, dass du nicht einen Bund schließt mit den Bewohnern des Landes, wohin du kommen wirst, dass sie nicht zum Fallstrick werden in deiner Mitte;</p> <p>Das Hebräische verwendet eine Partizipform "אַשֶׁר אַתָּה בָּא אֵלֶיָּהּ" (asher atah ba aleha), die eine gegenwärtige oder unmittelbar bevorstehende Handlung ausdrückt. Die Futurform "kommen wirst" ist eine unnötige Abweichung vom Original. Für "kommen wirst" wäre einfaches YIQTOL zu erwarten, QOTEL hingegen drückt ein futurum instans aus, das CSV nicht berücksichtigt.</p> <p>EL3: "dass sie nicht zum Fallstrick werden" Hebräisch: "פְּנֵי-יִהְיֶה לְמוֹקֵשׁ" (pen-yihyeh lemoqesh) Problem: Das hebräische Verb "יִהְיֶה" (yihyeh) ist im Singular ("es wird"), nicht im Plural ("sie werden"). Die EL3-Version interpretiert hier zu frei und ändert die grammatikalische Struktur des Originaltextes.</p> <p>EL3 fügt "sie" als explizites Subjekt hinzu, was im hebräischen Text nicht vorhanden ist. Problem: Dies ist eine Interpretation, die über den Wortlaut des Originals hinausgeht und möglicherweise den Sinn verändert.</p> <p>Verlust der Ambiguität:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der hebräische Text lässt offen, was genau zum Fallstrick werden könnte (der Bund, die Bewohner, die Situation). • EL3 legt sich auf "sie" (die Bewohner) fest. Problem: Diese Spezifizierung nimmt dem Text seine ursprüngliche Mehrdeutigkeit. <p>Exo 34:12 Hüte dich, dass du nicht einen Bund schließt mit den Bewohnern des Landes, wohin du dabei bist zu kommen, damit es nicht zum Fallstrick wird in deiner Mitte;</p>

Exo 34,33	Plusquamperfekt?	<p>EL3 Exodus 34:33 Und Mose hörte auf, mit ihnen zu reden. Und er **hatte** eine Decke auf sein Angesicht gelegt.</p> <p>Die Hauptstelle ist Exodus 34:33-35: Vers 33: "Und Mosche vollendete das Reden mit ihnen. Und er gab auf sein Angesicht eine Decke." Vers 34: "Und wenn Mosche vor den Ewigen hineinging, um mit ihm zu reden, entfernte er die Decke, bis er hinausging; und er ging hinaus und redete zu den Söhnen Jisraels, was ihm geboten wurde." Vers 35: "Und die Söhne Jisraels sahen das Angesicht Mosches, dass die Haut des Angesichts Mosches strahlte; und Mosche tat die Decke wieder auf sein Angesicht, bis er hineinging, um mit ihm zu reden."</p> <p>Es gibt keine direkten Parallelstellen in der Torah, die genau dieselbe Situation beschreiben.</p> <p>Aus diesem Kontext können wir folgendes schließen: Mosche legte die Decke auf sein Angesicht, nachdem er mit dem Volk geredet hatte (Vers 33). Er entfernte die Decke, wenn er mit Gott sprach (Vers 34). Wenn er vom Gespräch mit Gott zurückkam und dem Volk Gottes Anweisungen mitteilte, sah das Volk sein strahlendes Gesicht (Vers 35 Anfang). Nachdem er mit dem Volk gesprochen hatte, legte er die Decke wieder auf sein Gesicht (Vers 35 Ende). Diese Verse zeigen ein Muster: Mosche sprach ohne Decke mit dem Volk, damit sie sein strahlendes Gesicht sehen konnten, und legte die Decke danach auf. Er nahm sie ab, um mit Gott zu sprechen, und legte sie wieder auf, wenn er nicht gerade mit Gott oder dem Volk kommunizierte. Daher bestätigt der weitere Kontext die Interpretation, dass Mosche die Decke nach dem Reden auflegte, nicht davor. Die EL3-Version mit dem Plusquamperfekt suggeriert eine irreführende zeitliche Beziehung.</p> <p>Paulus könnte dies in 2Kor 3,11 so verstanden haben, dass Mose zunächst die Botschaft Gottes übermittelte und dann die Decke auflegte, um die</p>
-----------	------------------	--

		<p>abklingende Herrlichkeit zu verbergen. Vorschlag:</p> <p>Und Mosche vollendete das Reden mit ihnen. Und er legte auf sein Angesicht eine Decke.</p>
<p>Lev 4,2 sowie 4,13 und 4,27, sowie 5,7.</p>	<p>Lexem falsch übers.</p>	<p>EL3 Leviticus 4:2 Rede zu den Kindern Israel und sprich: Wenn jemand aus Versehen sündigt gegen irgendeines der Verbote des HERRN, die nicht getan werden sollen, und irgendeines von ihnen tut –</p> <p>"jemand" vs. "eine Seele" (,נֶפֶשׁ, nefesh): "Eine Seele" ist die wörtliche Übersetzung, "gegen irgendeines der Verbote" (EL3): מִצְוֹת (mitzvot) bedeutet "Gebote", nicht "Verbote". Es gibt kein spezifisches Wort für "Verbot" in diesem Vers. Die Übersetzung als "Verbote" ist eine Interpretation, die über den Wortlaut des Originals hinausgeht. Die Verwendung von "Verbote" in der EL3-Version ist eine interpretative Idee, die versucht, den Sinn zu vermitteln, dass es sich um Gebote handelt, die Dinge untersagen. Jedoch geht dies über eine wörtliche Übersetzung hinaus und könnte als problematisch angesehen werden, da es die Bedeutung des Textes subtil verändert. "aus Versehen" ist korrekt, aber es könnte argumentiert werden, dass "unbeabsichtigt" oder "unwissentlich" näher an der Bedeutung von בִּשְׁגָגָה (bishgagah) wäre.</p> <p>Rede zu den Söhnen Jisra'els, sagend: Wenn eine Seele unwissentlich sündigt gegen irgendeines der Gebote des Ewigen, die nicht getan werden sollen, und eines von ihnen tut:</p>
<p>Lev 5,11</p>	<p>Hier wechselt CSV ein Substativ gegen ein Verb aus und setzt dasselbe in die Fußnote.</p>	<p>Seine „Sünde“ im Singular. Wenn man sagt: „Er hat eine Sünde begangen“, impliziert dies in der Tat eine spezifische, einzelne Handlung. Es suggeriert eine konkrete Übertretung, die identifizierbar und möglicherweise sogar benennbar ist.</p> <p>Bei dem Ausdruck: „Er hat gesündigt“: lässt die Formulierung mehr Interpretationsspielraum. Es könnte sich um eine einzelne Handlung handeln, aber ebenso gut um mehrere Vergehen oder sogar um einen allgemeinen Zustand.</p>

		<p>TD: Und wenn seine Hand nicht erreicht zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben, so soll er bringen als seine Opfergabe für das, was er <u>gesündigt</u> hat, ein Zehntel Epha Feinmehl zum Sündopfer; er soll nicht geben Öl darauf und soll nicht legen Weihrauch darauf, denn es ist ein Sündopfer.</p>
Lev 15,15 ebenso weitere Stellen wie 15,30	Lexem nicht "opfern"	<p>Korrektur: Lev 15:15 Und der Priester soll sie **zubereiten**, eine als Sündopfer und eine als Aufsteigeopfer; und der Priester soll für ihn Sühne erwirken vor dem Ewigen wegen seines Ausflusses.</p>
Lev 8,31	Herr statt HERR	<p>יהוה wird normalerweise mit Großbuchstaben angegeben (laut CSV).</p>
Lev 8,35	Numerus falsch	<p>"Vorschriften" (CSV) statt richtig "Vorschrift"</p>
Lev 18,20		<p>EL3 Leviticus 18:20 Und bei der Frau deines Nächsten sollst du nicht liegen zur Begattung, so dass du durch sie unrein wirst.</p> <p>"bei der Frau":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Das Hebräische verwendet וְאֶל (ve'el), was wörtlich "und zu" oder "und zur" bedeutet. ○ "bei" ist weniger präzise als die direktionale Bedeutung von "zu" oder "zur". D.h. ist eine Richtungs- statt einer Ortsangabe. <p>"sollst du nicht liegen":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Das Hebräische verwendet לֹא־תִתֶּן (lo-titten), was wörtlich "du sollst nicht geben" bedeutet. ○ "liegen" ist eine Interpretation, die zwar den Sinn vermittelt, aber vom Original abweicht. <p>"zur Begattung":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Im Hebräischen steht שְׁכַחְתָּךְ לְזָרַע (shekhovtekha lezara), was wörtlich "deinen Erguss zur Besämunng" bedeutet. ○ "Begattung" ist eine vereinfachende Übersetzung, die die spezifische Sprache des Originals nicht wiedergibt. <p>"so dass du durch sie unrein wirst":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Das Hebräische verwendet לְטֹמְאָה־בָּהּ (letom'ah-vah), was

		<p>wörtlich "um unrein zu werden durch sie" bedeutet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die EL3-Version ändert die Struktur leicht, indem sie "so dass" verwendet, was die Absicht weniger direkt ausdrückt als das Original. <p>Fehlende Wörtlichkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Insgesamt neigt die EL3-Version dazu, den Vers zu interpretieren und zu glätten, anstatt die direktere und technischere Sprache des Originals beizubehalten. <p>Verlust der spezifischen Terminologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Begriffe wie "Erguss" und "Besämgung" werden in allgemeinere Ausdrücke wie "Begattung" umgewandelt, wodurch einige der spezifischen Nuancen des Originaltextes verloren gehen. <p>Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die EL3-Version zwar den allgemeinen Sinn des Verses vermittelt, aber dabei von der wörtlichen Bedeutung und der spezifischen Sprache des hebräischen Originals abweicht. Eine präzisere Übersetzung würde versuchen, näher an der Struktur und dem Vokabular des Originaltextes zu bleiben.</p> <p>Vorschlag:</p> <p>Lev 18:20 Und zur Frau deines Nächsten sollst du nicht geben deinen Erguss zur Besämgung, um durch sie unrein zu werden.</p>
Lev 22,6	Fehlübers.	<ul style="list-style-type: none"> • EL3 Leviticus 22:6 Einer, der solches anrührt, der wird unrein sein bis zum Abend; und er soll nicht von den heiligen <Dingen> essen, sondern soll sein Fleisch im Wasser baden; • Fehlende Bedingung: EL3: "und er soll nicht von den heiligen <Dingen> essen, sondern soll sein Fleisch im Wasser baden;" Problem: Dies impliziert, dass das Baden keine Bedingung für das Essen ist, sondern eine separate Anweisung. • Verwendung von "sondern": Problem: "Sondern" suggeriert einen Gegensatz, der im Originaltext nicht vorhanden ist.

		<p>Es impliziert, dass das Baden das Essen ersetzt, anstatt es zu ermöglichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Kausalität: Problem: Die EL3-Version stellt keinen klaren Zusammenhang zwischen dem Baden und der Erlaubnis zu essen her. • Zeitliche Abfolge: Implikation: Die EL3-Version könnte so verstanden werden, dass das Baden nach dem Nicht-Essen erfolgt, was nicht der Intention des Originaltextes entspricht. • Unklare Bedingung für Reinheit: Problem: Es wird nicht deutlich, dass das Baden eine Voraussetzung für die Wiedererlangung der Reinheit und damit für das Essen der heiligen Dinge ist. • Fehlende Bedingtheit: Problem: Der hebräische Ausdruck כִּי־יֵאָכֵל (ki im), der "es sei denn" oder "außer wenn" bedeutet, wird nicht adäquat wiedergegeben. • Unklare Handlungsanweisung: Implikation: Die EL3-Version könnte missverstanden werden als zwei separate Anweisungen (nicht essen und baden) anstatt einer bedingten Erlaubnis. • Verlust der konditionalen Struktur: Problem: Die bedingte Natur der Aussage im Hebräischen geht in der EL3-Übersetzung verloren. <p>Lev 22:6 Die Seele, die solches berührt, wird unrein sein bis zum Abend und soll nicht von den heiligen Dingen essen, es sei denn, sie badet ihr Fleisch im Wasser.</p>
Lev 25,29	Lexem Jahr statt Tage.	<p>EL3 Leviticus 25:29 Und wenn jemand ein Wohnhaus in einer ummauerten Stadt verkauft, so soll sein Lösungsrecht bestehen bis zum Ende des Jahres seines Verkaufs; ein volles Jahr soll sein Lösungsrecht bestehen.</p> <p>Probleme in der EL3-Version:</p> <p>"jemand" ist weniger präzise als "ein Mann". "ein volles Jahr" ist eine Interpretation von "Tage", die zwar den Sinn wiedergibt, aber vom wörtlichen Text</p>

		<p>abweicht, da es ein eigenes Lexem für "Jahre" gäbe. "Voll" ist ebenso nicht im Hebr. Text.</p> <p>Eine präzisere Übersetzung könnte lauten:</p> <p>Lev 25:29 Und wenn ein Mann ein Wohnhaus in einer Stadt mit Mauer verkauft, so soll sein Lösungsrecht bestehen bis zum Ende des Jahres seines Verkaufs; (diese) Tage soll sein Lösungsrecht bestehen.</p>
Num 1,50	Numerus?	2xGeräte statt Gerät (CSV).
Num 2,2	Numerus?	"Vaterhaus" statt "Vaterhäuser" (CSV).
Num 3,38	Ungenauigkeiten	<p>EL3 Numbers 3:38 Und die vor der Wohnung nach Osten, vor dem Zelt der Zusammenkunft nach Sonnenaufgang Lagernden waren Mose und Aaron und seine Söhne, die den Dienst des Heiligtums versahen, bezüglich dessen, was den Kindern Israel oblag. – Der Unbefugte aber, der herzunaht, soll getötet werden.</p> <p>Probleme oder fragwürdige Aspekte in der EL3-Übersetzung:</p> <p>"Zelt der Zusammenkunft": Dies ist eine alternative Übersetzung zu "Zelt der Begegnung", die möglicherweise weniger wörtlich ist.</p> <p>"bezüglich dessen, was den Kindern Israel oblag": Diese Formulierung weicht stark von der wörtlicheren Version "zur Aufsicht für die Söhne Jisra'el" ab. Sie interpretiert den Text stärker und fügt möglicherweise Bedeutung hinzu, die im Originaltext nicht explizit vorhanden ist.</p> <p>"Der Unbefugte": Dies ist eine interpretative Übersetzung von "der Fremde", die zwar den Sinn vermitteln mag, aber weniger wörtlich ist.</p> <p>Kinder Israel": Dies entspricht nicht der wörtlichen Übersetzung "Söhne Jisra'el". Das Fehlen des Infinitivus absolutus: Die EL3-Version gibt nicht die Betonung wieder, die im Hebräischen durch den Infinitivus absolutus ausgedrückt wird (was in einer wörtlicheren Übersetzung mit "gewiss" wiedergegeben werden könnte).</p>

		<p>Die Interpunktion mit Gedankenstrich fügt eine Pause ein, die im Originaltext möglicherweise nicht vorhanden ist.</p> <p>Num 3:38 Und die vor der Wohnung nach Osten, vor dem Zelt der Begegnung gegen Sonnenaufgang Lagernden waren Mosche und Aharon und seine Söhne, die den Dienst des Heiligtums versehend (waren), zur Aufsicht für die Söhne Jisra'el; und der Fremde, der sich nähert, soll gewiss getötet werden.</p>
Num 8,11	Enormes Problem der falschen Übers.: Die Leviten sollen geschwungen werden?	<p>EL3 Numbers 8:11 Und Aaron soll die Leviten als Webopfer vor dem HERRN weben von Seiten der Kinder Israel, damit sie den Dienst des HERRN verrichten können.</p> <p>Fehlende Wiedergabe von "lifnei": Die wörtliche Bedeutung "vor dem Angesicht" wird nicht berücksichtigt. EL3: "soll ... weben" gibt die kausative Bedeutung des Hif'il nicht wieder. Die korrig. Version: "soll ... schwingen lassen" gibt die kausative Bedeutung des Hif'il wieder.</p> <p>Beispiele für Hif'il-Verwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exodus 29:24: וְהִנֵּפְתָּ (wehenapta) - "und du sollst schwingen lassen" • Levitikus 23:11: וְהִנֵּיף (weheniph) - "und er soll schwingen lassen" • Bedeutung des Hif'il: Die Hif'il-Form impliziert oft eine kausative oder veranlassende Aktion. In vielen Fällen könnte dies bedeuten, dass der Priester die Opfertiere in die Hände des Opfernden legt und dann seine Hände unter die des Opfernden platziert, um die Schwingbewegung zu führen oder zu veranlassen. • Konsistenz in Numeri 8:11: In diesem Vers wird ebenfalls die Hif'il-Form וְהִנֵּיף (weheniph) verwendet, was konsistent mit der üblichen Praxis ist. • Interpretationen: • Diese konsistente Verwendung des Hif'il unterstützt die Idee, dass Aaron die Schwingung veranlasst oder leitet, nicht unbedingt selbst physisch durchführt. • Es könnte auch implizieren, dass Aaron die Zeremonie leitet, aber möglicherweise mit der aktiven Beteiligung der Leviten.

		<ul style="list-style-type: none"> • Übersetzungsimplicationen: Diese Beobachtung stärkt das Argument für eine Übersetzung, die die kausative Natur der Handlung wiedergibt, wie "schwingen lassen" oder "veranlassen zu schwingen". <p>EL3: "Und Aaron soll die Leviten als Webopfer vor dem HERRN weben"</p> <p>Problem: Dies impliziert, dass die Personen der Leviten physisch gewoben oder geschwungen werden müssten, was praktisch unmöglich und theologisch problematisch ist. Man hätte die Kausativ-Form beachten sollen, um diese absurde Vorstellung zu relativieren. Das Wort "als" steht nicht im Hebräischen. Verwendung von "als": EL3: "als Webopfer" Korrigiert: "ein Schwingopfer" Argument: Das Wort "als" steht nicht im hebräischen Original. Seine Hinzufügung in der EL3-Version führt zu einer Überinterpretation und verstärkt die problematische Vorstellung einer physischen Bewegung der Leviten.</p> <p>"Webopfer" vs. "Schwingopfer": Argument: "Schwingopfer" ist eine genauere Übersetzung des hebräischen תְּנוּפָה (tenufah) und behält die Verbindung zum Verb "schwingen" bei.</p> <p>Diese aramäische Phrase des Targums dazu kann wie folgt analysiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • וְתַנִּיף (we-tanif): "und du sollst schwingen lassen" (Kausativform) • יַתְהוֹן (yathon): "sie" (Objekt) • אֶנְפוּ (anafo): "ein Schwingen" oder "Schwingopfer" • קִדָּם יְיָ (qodam YY): "vor dem Herrn" <p>Eine präzise Übersetzung, die sowohl die kausative Bedeutung berücksichtigt als auch das "als" vermeidet, das in keinem Text vorkommt, könnte lauten:</p> <p>"Und du sollst sie ein Schwingopfer schwingen lassen vor dem Herrn"</p> <p>Diese Übersetzung:</p> <p>Behält die kausative Bedeutung bei ("schwingen lassen" statt einfach "schwingen").</p>
--	--	--

		<p>Vermeidet das Wort "als", das im Original nicht vorhanden ist. Bewahrt die direkte Objektbeziehung zwischen dem Verb und "Schwingopfer". Bleibt näher an der Struktur und Bedeutung des aramäischen Originals.</p> <p>Num 8:11 Und Aharon soll die Leviten ein Schwingopfer schwingen lassen vor dem Angesicht des Ewigen von Seiten der Söhne Jisra'el, damit sie den Dienst des Ewigen verrichten können.</p> <p>Verwendet "vor dem Angesicht des Ewigen", was sowohl unsere Präferenz für "der Ewige" berücksichtigt als auch das hebräische לִפְנֵי (lifnei) wörtlich als "vor dem Angesicht" wiedergibt. Behält die Wurzel "schwingen" in beiden Teilen bei, was dem hebräischen Original entspricht.</p>
Num 8,15 und 8,21	dito	<p>Dringende Korrektur, da wieder die Leviten geschwungen werden sollen, laut CSV:</p> <p>Num 8:15 Und danach sollen die Levijim kommen, um am Zelt der Begegnung zu dienen. So sollst du sie reinigen und sie Schwingopfer schwingen lassen.</p>
Num 10.31	Numerus	<p>:וְהָיִיתָ לָנוּ לְעֵינָיִם: “und du sollst uns zu Augen sein” statt “und du wirst unser Auge sein” (CSV). Dual, d.h. nicht ein Auge ist gemeint, sondern alle Augen der Sprecher.</p>
Num 10,36	יהוה als Herr statt HERR?	<p>EL3 Numbers 10:36 Und wenn sie ruhte, so sprach er: Kehre wieder, Herr, zu den Myriaden der Tausende Israels!</p> <p>Die Verwendung von HERR und Herr ist eh schon skurril, aber hier stimmt die eigene Regel nicht JHWH als HERR zu schreiben.</p>
Num 21,30	Text erfunden bzw. “Feuer” statt “wir verwüsteten”.	<p>EL3 Numbers 21:30 Da haben wir auf sie geschossen; Hesbon ist verloren bis Dibon; da haben wir verwüstet bis Nophach – Feuer bis Medeba!</p> <p>נַשִּׁימ (vannashim): "und wir verwüsteten" wäre eine gute Übersetzung von שָׂמַם (schamam) in der Imperfekt-Form. EL3: Fügt "Feuer" hinzu, was im hebräischen Text nicht vorhanden ist und lässt stattdessen das Verb aus.</p>

		<p>Verwendet ein Ausrufezeichen, was eine Interpretation ist.</p> <p>Num 21:30 Und wir beschossen sie, Cheschbon ist verloren bis Divon; und wir verwüsteten bis Nofach, das bis Medva (reicht).</p>
Num 22,7	Pronomen nicht übersetzt	<p>EL3 Numbers 22:7 Und die Ältesten von Moab und die Ältesten von Midian zogen hin mit dem Wahrsagerlohn in der Hand. Und sie kamen zu Bileam und redeten zu ihm die Worte Balaks.</p> <p>TD Numbers 22:7 Die Ältesten von Moav und die Ältesten von Midjan gingen mit Wahrsagerlohn in ***ihren** Händen. Sie kamen zu Bil'am und sagten ihm die Worte Balaks.</p>
Num 33,54		<p>CSV: Und ihr sollt das Land durch das Los als Erbteil empfangen, nach euren Familien: Den Vielen sollt ihr ihr Erbteil mehren, und den Wenigen sollt ihr ihr Erbteil mindern; wohin das Los einem fällt, das soll ihm gehören; nach den Stämmen eurer Väter sollt ihr erben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • "als Erbteil empfangen": Das hebräische וְהִתְנַחֵם (v'hitnachalem) bedeutet eher "als Erbe verteilen" als "empfangen". EL3 hat hier die aktive Rolle der Verteilung nicht korrekt wiedergegeben. • "Den Vielen sollt ihr ihr Erbteil mehren": Obwohl "Vielen" korrekt ist, fügt EL3 ein zusätzliches "ihr" vor "Erbteil" ein, das im Hebräischen nicht vorhanden ist. Es sollte heißen "dem Vielen sollt ihr sein Erbteil mehren". • "den Wenigen sollt ihr ihr Erbteil mindern": Ähnlich wie beim vorherigen Punkt fügt EL3 ein zusätzliches "ihr" ein. Es sollte "dem Wenigen sollt ihr sein Erbteil mindern" heißen. • "wohin das Los einem fällt": Das Hebräische אֶל אֲשֶׁר-יִפֹּא (el asher-yetse lo) impliziert "für jeden" oder "jedem", was in der EL3-Übersetzung fehlt. <p>Vorschlag: Und ihr sollt das Land durch das Los als Erbe verteilen, nach euren Familien; dem Vielen sollt ihr sein Erbe mehren, und dem Wenigen sollt</p>

		ihr sein Erbe mindern ; wohin für jeden das Los fällt, das soll ihm gehören; nach den Stämmen eurer Väter sollt ihr erben.
Deu 1,17	Mehrere Probleme	<p>CSV: Ihr sollt im Gericht nicht die Person ansehen; den Kleinen wie den Großen sollt ihr hören; ihr sollt euch vor niemand fürchten, denn das Gericht ist Gottes. Die Sache aber, die zu schwierig für euch ist, sollt ihr vor mich bringen, damit ich sie höre.</p> <p>"Ihr sollt im Gericht nicht die Person ansehen": Dies ist zwar sinngemäß korrekt, aber weniger wörtlich als das Hebräische לא־תִּכְרִיזוּ פָּנִים (lo-takkiru fanim), was wörtlich "nicht Gesichter erkennen" bedeutet.</p> <p>"den Kleinen wie den Großen sollt ihr hören": Die Wortstellung im Hebräischen ist כַּקָּטָן כְּגֹדֹל תִּשְׁמָעוּן (kakkaton kaggadol tishma'un), was eher "wie den Kleinen, so den Großen sollt ihr hören" entspricht.</p> <p>"ihr sollt euch vor niemand fürchten": Das Hebräische לֹא תִגְוֹרוּ מִפְּנֵי־אִישׁ (lo taguru mipp'nei-ish) bedeutet wörtlich "ihr sollt euch nicht fürchten vor dem Angesicht eines Mannes".</p> <p>"Die Sache aber, die zu schwierig für euch ist": Das Wort "aber" ist eine Hinzufügung, die nicht im hebräischen Text steht.</p> <p>"sollt ihr vor mich bringen, damit ich sie höre": Das Hebräische תִּקְרְבוּן אֵלַי וְשִׁמְעָתִי (takrivun elai ushma'tiv) bedeutet wörtlich "sollt ihr zu mir bringen, und ich werde sie hören". Das "damit" ist eine Interpretation.</p> <p>Obwohl die EL3-Übersetzung inhaltlich korrekt ist, weicht sie in diesen Punkten von einer wörtlicheren Wiedergabe des hebräischen Textes ab.</p> <p>Vorschlag: Ihr sollt nicht Gesichter erkennen im Gericht; wie den Kleinen, so sollt ihr den Großen hören. Ihr sollt euch nicht fürchten vor dem Angesicht eines Mannes, denn das Gericht ist Gottes. Und die Sache, die zu schwer für euch ist, sollt ihr zu mir bringen, und ich werde sie hören.</p>
Deu 4,39	לְבָבְךָ	"zu deinem Herzen". CSV lässt "deinem" aus.
Deu 4,46ff	בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן	Wäre nicht "diesseits" (CSV) sondern jenseits, d.h. auf der anderen Seite des Jarden. Auch in den weiteren Versen.

Deu 5,7	Text nicht übersetzt.	<ul style="list-style-type: none"> • EL3 Deuteronomy 5:7 Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. <p>"neben mir" statt "vor meinem Angesicht": Das hebräische על-פני (al-panay) bedeutet wörtlich "auf meinem Angesicht" oder "vor meinem Angesicht". Die Übersetzung "neben mir" ist eine Interpretation, die die Bedeutung des Originals abschwächt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verlust der idiomatischen Bedeutung: Die Phrase "vor meinem Angesicht" im Hebräischen hat eine tiefere Bedeutung als nur räumliche Nähe. Sie impliziert auch "in meiner Gegenwart" oder "in meinem Bewusstsein". Diese Nuance geht in der EL3-Übersetzung verloren. • Abschwächung der Unmittelbarkeit: "Vor meinem Angesicht" vermittelt eine unmittelbarere und persönlichere Präsenz Gottes, die in "neben mir" weniger stark zum Ausdruck kommt. • Mögliche Fehlinterpretation: "Neben mir" könnte missverstanden werden als eine Erlaubnis, andere Götter zu haben, solange sie nicht gleichwertig mit Gott sind, während "vor meinem Angesicht" jegliche andere göttliche Präsenz ausschließt. • Verlust der visuellen Metapher: Das hebräische Original verwendet eine visuelle Metapher ("Angesicht"), die in der EL3-Übersetzung verloren geht. <p>Vorschlag: Deu 5:7 Du sollst keine anderen Götter haben vor meinem Angesicht.</p>
Deu 5,20	Lexem?	<p>EL3 Deuteronomy 5:20 Und du sollst kein falsches Zeugnis ablegen gegen deinen Nächsten.</p> <p>"als falscher Zeuge aussagen" vs. "falsches Zeugnis ablegen" (EL3): Das Hebräische עד שקר ('ed shav) bedeutet wörtlich "Zeuge der Falschheit/Lüge". Das wäre näher am Original, da sie die Rolle des "Zeugen" beibehält.</p> <p>Eine präzisere Übersetzung könnte lauten: "Und du sollst nicht gegen deinen Nächsten als falscher Zeuge aussagen."</p>
Deu 31,24	Pronomen falsch übersetzt.	<p>EL3 Deuteronomy 31:24 Und es geschah, als Mose vollendet hatte, die Worte dieses Gesetzes in ein Buch zu schreiben bis zu ***ihrem***</p>

		<p>Schluss,</p> <p>Impliziert einen falschen Bezug. Pronomen ist Pl., sodass es sich auf die Worte bezieht. Laut EL3 wäre es das Buch, was aber falsch ist.</p> <p>TD Deuteronomy 31:24 Und es begab sich, als Mosche die Worte dieser Tora in ein Buch geschrieben hatte bis zu **deren** Ende.</p>
Jos 1,8	Sg. statt Pl.	<p>denn dann wirst du auf deinem *Weg* Erfolg haben, und dann wird es dir gelingen.</p> <p>Richtig: Wegen. Singular ("Weg") suggeriert einen einzigen, linearen Lebensweg. Plural ("Wege") könnte auf verschiedene Lebensbereiche oder Entscheidungen hindeuten.</p>
Jos 1,14 und Folgevers.	Verwechslung	<p>"Diesseits des Jordans" (CSV): diesseits" vs. "jenseits": Das hebräische בְּעֵבֶר (be'ever) bedeutet wörtlich "auf der anderen Seite von". Die Übersetzung hängt vom Standpunkt des Sprechers ab. In diesem Kontext wäre "jenseits" korrekt, da es sich auf das Ostjordanland bezieht, das aus der Perspektive des Westjordanlandes "jenseits" liegt.</p>
Jos 2,1	Pronomen nicht übersetzt	<p>EL3 Joshua 2:1 Und Josua, der Sohn Nuns, sandte von Sittim heimlich zwei Männer als Kundschafter aus und sprach: Geht, beseht das Land und Jericho. Und sie gingen hin und kamen in das Haus einer Hure, mit Namen Rahab; und sie legten sich dort nieder.</p> <p>TD Joshua 2:1 Und Jehoschua, der Sohn Nuns, sandte von Schitim zwei Männer als Kundschafter heimlich, sagend: Geht, seht das Land an und Jericho. Und sie gingen und kamen in das Haus einer Frau, einer Hure, und **ihr** Name war Rachav, und sie legten sich dort hin.</p>
Jos 2,15	Versch. Lexeme gleich übers.	<p>Joshua 2:15 Da ließ sie sie an einem Seil durchs Fenster hinunter; denn ihr Haus war in der Stadtmauer, und sie wohnte in der Stadtmauer.</p> <p>im hebräischen Text werden zwei verschiedene Wörter für "Mauer" verwendet: קִיר (kir): Dies ist</p>

		<p>das allgemeinere Wort für "Wand" oder "Mauer". חֹמָה (chomah): Dies bezieht sich spezifischer auf eine "Stadtmauer" oder "Festungsmauer".</p> <p>Und sie ließ sie an einem Seil durch das Fenster hinab, denn ihr Haus war in der Wand der Stadtmauer, und in der Stadtmauer wohnte sie.</p>
Jos 6,7	Numerus verwechselt	"die Gerüsteten sollen" (CSV) statt richtig: "der Gerüstete soll" oder "wer gerüstet ist".
Jos 6,9 sowie 6,13	Text erfunden	<p>Joshua 6:9 Und die Gerüsteten zogen vor den Priestern her, die in die Posaunen stießen, und die Nachhut ging hinter der Lade her, indem die Priester fortwährend in die Posaunen stießen.</p> <p>"der Gerüstete" vs. "die Gerüsteten" (EL3): Das hebräische נְהַחֲלוּץ (vehechalutz) ist Singular. "Hörner" vs. "Posaunen" (EL3): Das hebräische שׁוֹפָרוֹת (shofarot) bezieht sich spezifisch auf Schofar, traditionelle Widderhorn-Instrumente. "indem die Priester fortwährend in die Posaunen stießen" (EL3): Das Hebräische הָלוּךְ וְתָקוּעַ (haloch vetakoa) bedeutet wörtlich "gehend und stoßend". EL3 fügt "die Priester" hinzu, was nicht im Originaltext steht. Eine präzisere Übersetzung könnte daher lauten:</p> <p>"Und der Gerüstete zog vor den Priestern her, die in die Schofar stießen, und der Nachzug ging hinter der Lade her, gehend und in die Schofar stoßend."</p>
Jos 6,20	Lexem נִשַׁעַל	"und das Volk stieg in die Stadt hinauf", statt CSV "stieg hinein".
Jos 6,21	Numerus	"zu den Rindern und Schafen und Eseln." (CSV) wäre alles im Singular im biblischen Text.
Jos 6,27	Lexem?	"verbreitete" steht nicht im Text nur "er war".
Jos 8,15	Fehlinterpretation	<p>EL3 Joshua 8:15 Und Josua und ganz Israel ließen sich vor ihnen schlagen und flohen <auf dem> Weg zur Wüste.</p> <p>Hier ist eine Liste der Probleme oder Abweichungen in der EL3-Übersetzung im Vergleich zum hebräischen Original:</p>

		<p>"ließen sich vor ihnen schlagen": Das hebräische וַיִּנָּגְעוּ (vayinag'u) bedeutet eher "stellten sich geschlagen" oder "täuschten eine Niederlage vor". Die EL3-Version impliziert eine tatsächliche Niederlage, was nicht der genauen Bedeutung entspricht.</p> <p>Satzstruktur: Die EL3-Version weicht leicht von der hebräischen Satzstruktur ab, was zu einer etwas weniger wörtlichen Übersetzung führt.</p> <p>"Und Jehoschua und ganz Jisra'el stellten sich geschlagen vor ihnen und flohen auf dem Weg zur Wüste."</p>
Jos 8,28	Auslassung	<p>EL3 Joshua 8:28 Und Josua verbrannte Ai und machte es zu einem ewigen Trümmerhaufen, bis auf diesen Tag.</p> <p>Probleme in der EL3-Version:</p> <p>Auslassung von שְׁמָמָה (shemama): Die EL3-Version lässt den Begriff "Öde" oder "Verwüstung" aus, der im hebräischen Text vorhanden ist. Dies führt zu einem Verlust an Bedeutungstiefe und Bildsprache.</p> <p>Und Jehoschua verbrannte 'Ai und machte es zu einem ewigen Trümmerhaufen, einer Öde bis auf diesen Tag.</p>
Jos 10,20		<p>EL3 Joshua 10:20 Und es geschah, als Josua und die Kinder Israel geendet hatten, eine sehr große Niederlage unter ihnen anzurichten, bis sie aufgerieben waren (die Entronnenen von ihnen entkamen aber und kamen in die festen Städte),</p> <p>"als Josua und die Kinder Israel geendet hatten": Dies ist eine freiere Übersetzung von כְּבִלּוֹת יְהוֹשֻׁעַ וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל (kechalot Yehoshua uvnei Yisrael). Das hebräische Verb bedeutet eher "vollenden" im Sinne von "vollständig ausführen" als "enden".</p> <p>"eine sehr große Niederlage unter ihnen anzurichten": Dies ist eine Interpretation von לְהַכּוֹתָם מִכָּה גְדוֹלָה מְאֹד (lehakkotam makkah gedolahme'od). Eine wörtlichere Übersetzung wäre "sie mit einem sehr großen Schlag zu schlagen".</p> <p>"die Entronnenen von ihnen entkamen aber": Dies ist eine Überinterpretation von וְהַשְׂרִידִים שָׁרְדוּ מֵהֶם</p>

		<p>(vehasseridim sardu mehem). Das "aber" ist im Originaltext nicht vorhanden, und die Wiederholung der Wurzel שרד (sarad) wird nicht wiedergegeben.</p> <p>Verwendung von Klammern: Der Einschub "(die Entronnenen von ihnen entkamen aber und kamen in die festen Städte)" ist eine strukturelle Änderung, die im Originaltext nicht vorhanden ist, diese könnte dazu führen, sie als Zusatz zu markieren.</p> <p>"festen Städte" statt "befestigten Städte": עָרֵי הַמְּבֻצָּר (arei hamivtzar) bedeutet spezifisch "befestigte Städte". "Feste Städte" ist weniger präzise.</p> <p>Satzstruktur: Die EL3-Version ändert die Satzstruktur erheblich, indem sie einen Teil des Satzes in Klammern setzt und als Nebensatz behandelt, was im Original nicht der Fall ist.</p> <p>Eine präzisere Übersetzung könnte lauten:</p> <p>"Und es geschah, als Jehoschua und die Söhne Jisra'els sie vollständig geschlagen hatten in einer sehr großen Schlacht, bis sie aufgerieben waren, und die Entronnenen, die von ihnen übrig geblieben waren, in die befestigten Städte gekommen waren,"</p>
Jos 10,31 und V.34 sowie V. 36 und 38.	Ungenau	"und lagerte sich **davor** und kämpfte **gegen es** . CSV lässt jeweils die Präpositionen weg, die im Original vorhanden sind.
Jos 11,5	Ungenau	<p>EL3 Joshua 11:5 Und alle diese Könige trafen zusammen und kamen und lagerten miteinander am Wasser Merom, um mit Israel zu kämpfen.</p> <p>"trafen zusammen" (EL3): Das hebräische וַיִּנְצְדוּ (vayiva'adu) impliziert eine Verabredung oder Übereinkunft. "am Wasser Merom" (EL3): Das Hebräische אֶל-מֵי מְרוֹם (el-mei Merom) ist im Plural "bei den Wassern". Aber wenig problematisch.</p> <p>Eine präzisere Übersetzung könnte lauten:</p> <p>"Und alle diese Könige trafen sich verabredet und kamen und lagerten sich gemeinsam bei den Wassern von Merom, um gegen Jisra'el zu kämpfen."</p>
Jos 11,7	בָּהֶם nicht übers.	"über sie" fehlt in CSV.
Jos 11,20	לְקִרְאָת nicht über.	"entgegentraten" fehlt bei CSV. Korrektur: "zum Kampf entgegentraten",
Jos 12,3	וּבַדְרֹךְ ausgelassen	"auf dem Weg" fehlt in CSV.
Jos 13,8	Text erfunden	EL3 Joshua 13:8 Mit **Manasse** haben die Rubeniter und die Gaditer ihr Erbteil empfangen,

		<p>das Mose ihnen gegeben hat jenseits des Jordan im Osten, so wie Mose, der Knecht des HERRN, es ihnen gegeben hat:</p> <p>Mit ihm" vs. "Mit Manasse" (EL3): Das hebräische עִמּוֹ (immo) bedeutet "mit ihm". EL3 interpretiert "ihm" als Manasse, was möglicherweise aus dem Kontext abgeleitet wurde, aber nicht im Text steht.</p> <p>Vorschlag: Mit ihm haben der Re'uveni und der Gadi ihr Erbteil empfangen, das Mosche ihnen gegeben hat jenseits des Jarden im Osten, wie Mosche, der Knecht des Ewigen, es ihnen gegeben hat:"</p>
Jos 15,7 und V.11 sowie 16,3 und V.8 und 19,14 und V.22. sowie 19,29; 19,33	Numerus	<p>וְאַחֲרָיו wäre Plural "seine Ausgänge" statt Sg. "sein Ende".</p>
Jos 17,10	Zufügungen nicht markiert.	<p>EL3 Joshua 17:10 Nach Süden gehörte es Ephraim und nach Norden Manasse; und das Meer war seine Grenze. Und nach Norden stießen die Manassiter an Aser und nach Osten an Issaschar. "und sie stießen an" vs. "Und nach Norden stießen die Manassiter an" (EL3): Das Hebräische יִפְגְּעוּן (yifge'un) ist eine Pluralform ohne explizites Subjekt. Die TD-Version ist hier näher am Original, während EL3 "die Manassiter" hinzufügt, was nicht im Originaltext steht.</p> <p>Korrektur: Nach Süden gehörte es Ephrajim und nach Norden Menasche, und das Meer war seine Grenze; und sie stießen an Ascher im Norden und an Jissaschar im Osten.</p>
Jos 18,19	Sg. statt Pl.	Ende statt "Ausgänge" bzw. "Enden".
Jos 19,29	מִחֶבֶל kein Eigennamen!	"von Hebel nach Aksib hin;" (CSV) - Korrektur: "vom Bezirk Achsiv an";
Jos 19,47	Lexeme?	<p>EL3 Joshua 19:47 Und die Grenze der Kinder Dan ging <später> weiter als diese; denn die Kinder Dan zogen hinauf und kämpften gegen Leschem und nahmen es ein und schlugen es mit der Schärfe des Schwertes, und sie nahmen es in Besitz und wohnten darin; und sie nannten Leschem Dan, nach dem Namen ihres Vaters Dan.</p> <p>Hier ist eine Liste der Probleme oder Abweichungen in der EL3-Übersetzung im Vergleich zum hebräischen Original:</p> <p>"Und die Grenze der Kinder Dan ging <später> weiter als diese":</p>

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Das Hebräische וַיֵּצֵא (vayetze) bedeutet einfach "ging aus" oder "ging hervor". Die Interpretation als "ging weiter" ist eine freie Übersetzung. ○ "«später»" ist eine Hinzufügung, die nicht im Originaltext steht. ○ "als diese" ist ebenfalls eine Hinzufügung ohne direkte Entsprechung im Hebräischen. <p>"Kinder Dan" statt "Söhne Dans": Obwohl dies keine falsche Übersetzung ist, ist "Söhne" näher am hebräischen בְּנֵי (benei).</p> <p>Wiederholung von "sie" in "sie nahmen es in Besitz und sie wohnten darin": Im Hebräischen steht das Subjekt "sie" nicht zweimal. Die Wiederholung ist unnötig.</p> <p>"nach dem Namen ihres Vaters Dan": Im Hebräischen steht כֶּשֶׁם דָּן אַבְיָהֶם (keshem Dan avihem), was wörtlich "nach dem Namen Dans, ihres Vaters" bedeutet. Die EL3-Version ändert leicht die Wortstellung.</p> <p>Allgemeine Struktur: Die EL3-Version weicht von der hebräischen Satzstruktur ab, insbesondere am Anfang des Verses, was zu einer weniger wörtlichen Übersetzung führt.</p> <p>Fehlende Wiedergabe der Mehrdeutigkeit: Der hebräische Ausdruck וַיֵּצֵא גְבוּל־בְּנֵי־דָן מֵהֶם (vayetze gevul-benei-dan mehem) ist mehrdeutig und könnte verschiedene Interpretationen zulassen. Die EL3-Version entscheidet sich für eine spezifische Interpretation.</p> <p>Korrektur: Und die Grenze der Söhne Dans ging von ihnen aus; und die Söhne Dans zogen hinauf und kämpften gegen Leschem und nahmen es ein und schlugen es mit der Schärfe des Schwertes und nahmen es in Besitz und wohnten darin; und sie nannten Leschem Dan, nach dem Namen Dans, ihres Vaters.</p>
Ri 3,15	Interpretation statt Übersetzung	EL3 Judges 3:15 Und die Kinder Israel schrien zu dem HERRN; und der HERR erweckte ihnen einen Retter, Ehud, den Sohn Geras, einen Benjaminiten, einen Mann, der linkshändig war. Und die Kinder Israel sandten durch ihn «den» Tribut an Eglon, den König von Moab.

		<p>"der an seiner rechten Hand behindert war" vs. "der linkshändig war": Dies ist der interessanteste Unterschied. Das Hebräische verwendet אִישׁ אֶטֶר יַד-יְמִינוֹ (ish iter yad-yemino), was wörtlich "ein Mann, behindert/gebunden an seiner rechten Hand" bedeutet. EL3 ist nur eine interpretative Übersetzung, die auf der Annahme basiert, dass jemand mit einer behinderten rechten Hand wahrscheinlich linkshändig ist.</p> <p>"durch ihn Tribut" vs. "durch ihn <den> Tribut": EL3 fügt einen bestimmten Artikel hinzu, der im Hebräischen nicht vorhanden ist.</p> <p>Korrektur: TD Judges 3:15 Und die Söhne Jisra'els schrien zu dem Ewigen, und der Ewige ließ für sie einen Retter erstehen: Ehud, den Sohn Geras, den Benjamini, einen Mann, der an seiner rechten Hand behindert war. Und die Söhne Jisra'els sandten durch ihn Tribut an Eglon, den König von Moav.</p>
Ri 5,3	Text erfunden	<p>EL3 Judges 5:3 Hört, ihr Könige; horcht auf, ihr Fürsten! Ich will, <ja,> ich will dem HERRN singen, will singen und spielen dem HERRN, dem Gott Israels!</p> <p>"will spielen" vs. "will singen und spielen"</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibel: "will spielen" (אָזַמַר azamer) • EL3: "will singen und spielen" Die EL3-Version fügt "singen" hinzu, was nicht im hebräischen Text steht.
Ri 5,5	2x Auslassungen	"vor dem Angesicht" fehlt in CSV 2x.
Ri 5,8	Text erfunden etc.	<p>EL3 Judges 5:8 Israel erwählte neue Götter; da war Kampf an den Toren! Wurde wohl Schild und Lanze gesehen unter vierzigtausend in Israel?</p> <p>Hier sind die Probleme oder Abweichungen in der EL3-Übersetzung im Vergleich zum hebräischen Original:</p> <p>"Israel erwählte": Das hebräische יִבְחַר (yivchar) ist eine Imperfekt-Form in der dritten Person Singular. EL3 fügt "Israel" als explizites Subjekt hinzu, was nicht im Originaltext steht. Eine wörtlichere Übersetzung wäre "Er/Man erwählte" oder "Es wurde erwählt".</p> <p>"Kampf an den Toren": Dies ist eine akzeptable Übersetzung von לָחֶם שְׁעָרִים (lachem she'arim), aber es fügt die</p>

		<p>Präposition "an" hinzu, die im Hebräischen nicht vorhanden ist. Eine wörtlichere Übersetzung wäre "Kampf Tore" oder "Kampf der Tore".</p> <p>"Wurde wohl": Das Wort "wohl" ist eine Hinzufügung, die nicht im hebräischen Text steht. Es dient dazu, die Frage rhetorischer klingen zu lassen, ist aber nicht Teil des Originals.</p> <p>"Schild und Lanze": Im Hebräischen steht מָגֵן אֶם-יֵרָאֶה וְרִמָּה (magen im-ya'eh varomach), was wörtlich "Schild ob gesehen und Lanze" bedeutet. Die EL3-Version vereinfacht dies zu einer direkteren Frage.</p> <p>"in Israel": Dies ist korrekt, aber die Transliteration "Jisra'el" wäre näher am hebräischen יִשְׂרָאֵל.</p> <p>Vorschlag: Jdg 5:8 Man erwählte neue Götter; dann war Kampf in den Toren. Wurde ein Schild gesehen oder eine Lanze unter vierzigtausend in Jisra'el?</p>
Ri 5,24	Numerus?	"in Zelten" (CSV) wäre Singular "im Zelt".
Ri 6,8	Auslassung	שָׂאִי (Mann) nicht übers.
Ri 6,16	Auslassung	כִּי (Denn, weil) nicht übers.
Ri 6,29	Auslassung	הַדָּבָר ("die Sache") 2x nicht übers.
Ri 7,8	in ihre Hand – nicht übersetzt. Pronomen im Sg. Statt Pl.	<p>EL3 Judges 7:8 Und sie nahmen die Wegzehrung des Volkes mit sich und seine Posaunen. Und er entließ alle Männer von Israel, jeden zu seinen Zelten; aber die dreihundert Mann behielt er. Das Lager Midians war aber unter ihm im Tal.</p> <p>TD Judges 7:8 Und sie nahmen die Zehrung des Volkes **in ihre Hand** und **ihre** Posaunen; und er entließ alle Männer von Jisra'el, jeden zu seinen Zelten; aber die 300 Mann behielt er. Und das Lager Midjans war unter ihm im Tal.</p>
Ri 8,5	בְּרִגְלֵי nicht übers.	
Ri 12,2	Auslassung etc.	EL3 Judges 12:2 Und Jephta sprach zu ihnen: Einen heftigen Streit haben wir gehabt, ich und mein Volk, mit den Kindern Ammon; und ich rief euch, aber ihr habt mich nicht aus ihrer Hand gerettet.

		<p>Jiphtach wäre näher an der hebräischen Aussprache. "אִישׁ רִיב הָיִיתִי" (ish riv hayiti): "Ich war ein Mann des Streites". Das Adverb (מְאוֹד, me'od) lässt EL3 aus.</p> <p>Und Jiphtach sprach zu ihnen: Ein Mann des Streites war ich, ich und mein Volk, mit den Söhnen Ammons sehr; und ich rief euch, aber ihr habt mich nicht aus ihrer Hand gerettet.</p>
Rich 12,5	Numerus?	"ein Flüchtling" (CSV). Bibel: "Flüchtlinge".
Rich 16,18	Auslassung	"in ihrer Hand" übers. CSV nicht.
Rich 18,25	Auslassungen	<p>EL3 Judges 18:25 Aber die Kinder Dan sprachen zu ihm: Lass deine Stimme nicht bei uns hören, damit nicht Männer heftigen Gemüts über euch herfallen und du dich und dein Haus ums Leben bringst!</p> <p>"Kinder Dan" vs. "Söhne Dans": EL3 verwendet "Kinder", was weniger wörtlich ist als "Söhne" (בְּנֵי, bnei) im Hebräischen. heftigen Gemüts" vs. "erbitterten Gemüts": Das hebräische מְרִי נֶפֶשׁ (marei nefesh) bedeutet wörtlich "bitter der Seele". "über euch herfallen" vs. "auf euch stoßen": Das hebräische יִפְגְּעוּ (yifge'u) bedeutet "treffen" oder "stoßen auf". Das Hebräische וְנִקְטַחְתָּ וְנִשְׁפַּחְתָּ וְנִבְרַחְתָּ bedeutet wörtlich "und du wirst dein Leben und das Leben deines Hauses einsammeln/wegnehmen". CSV lässt also Text aus.</p> <p>Hauptprobleme in EL3:</p> <p>Weniger wörtliche Übersetzung von Schlüsselbegriffen wie "בְּנֵי־דָן" und "מְרִי נֶפֶשׁ".</p> <p>Interpretativere Übersetzung von "יִפְגְּעוּ", die die Aktion dramatischer darstellt als im Original.</p> <p>Freiere Interpretation des letzten Teils des Verses, die zwar die Bedeutung noch vermittelt, aber durch die Auslassungen von der wörtlichen Struktur des Hebräischen abweicht.</p> <p>Korrektur: Und die Söhne Dans sprachen zu ihm: Lass deine Stimme nicht bei uns hören, damit nicht Männer bitteren Gemüts auf euch stoßen und du dein Leben und das Leben deines Hauses verlierst</p>

Rich 18,28

EL3 Judges 18:28 Und kein Erretter war da; denn die Stadt war fern von Sidon, und sie hatten nichts mit Menschen zu schaffen; und sie <lag> in dem Tal, das <sich> nach Beth-Rechob hin <erstreckt>. Und sie bauten die Stadt <wieder> auf und wohnten darin.

Korrektur:

TD: Und es gab keinen Retter, denn sie war fern von Zidon, und sie hatten keine Angelegenheit mit Menschen. Und sie lag im Tal, das zu Bet-Rechov gehört. Und sie bauten die Stadt und wohnten darin.

Analyse und Vergleich:

"kein Erretter war da": Beide Übersetzungen sind identisch und korrekt.
"sie war fern von Zidon" (TD) vs. "die Stadt war fern von Sidon" (EL3): EL3 fügt "die Stadt" hinzu, was im Hebräischen nicht steht. TD ist hier wörtlicher.

"sie hatte mit einem Menschen nichts zu tun" (TD) vs. "sie hatten nichts mit Menschen zu schaffen" (EL3): Das Hebräische verwendet den Singular (אִישׁ, lahem), was TD korrekt wiedergibt. EL3 wechselt leider zum Plural.

"in der Ebene, die bei Bet-Rechov ist" (TD) vs. "in dem Tal, das <sich> nach Beth-Rechob hin <erstreckt>" (EL3): Das hebräische עֲמֶק (ba'emek) kann sowohl "Ebene" als auch "Tal" bedeuten. EL3 fügt "erstreckt" hinzu, was nicht im Original steht.

"bauten die Stadt auf" (TD) vs. "bauten die Stadt <wieder> auf" (EL3): EL3 fügt "wieder" hinzu, was im Hebräischen nicht explizit steht.

Probleme in EL3:

Hinzufügung von "die Stadt" im ersten Teil des Verses.

Wechsel vom Singular zum Plural bei "sie hatten nichts mit Menschen zu schaffen".

Hinzufügung von "erstreckt" und "wieder", die nicht im Original stehen.

Die Verwendung von Klammern für Ergänzungen ist zwar hilfreich für den Leser, weicht aber vom Originaltext ab.

Rich 20,31	Einige geringere Probleme.	<p>EL3 Judges 20:31 Und die Kinder Benjamin zogen heraus, dem Volk entgegen, wurden von der Stadt abgerissen und fingen an, einige vom Volk zu erschlagen, wie die anderen Male, etwa 30 Mann unter Israel, auf den Landstraßen, von denen eine nach Bethel hinaufsteigt und eine durchs Feld nach Gibea <führt>.</p> <p>Zusätzlicher Text: EL3 fügt "und eine durchs Feld" hinzu, was im hebräischen Original nicht vorhanden ist.</p> <p>Ungenauigkeit bei "Landstraßen": Das hebräische בַּמְסִלּוֹת (bamsilot) bedeutet einfach "Straßen" oder "Wege", nicht spezifisch "Landstraßen". "durchs Feld" (CSV) ststt für בַּשָּׂדֶה (basadeh) "im Feld". Namensübersetzung: EL3 verwendet "Bethel" und "Gibea" statt der hebräischen Formen "Bet-El" und "Giv'a". "Kinder Benjamin" statt "Söhne Benjamins": Das hebräische בְּנֵי-בִנְיָמִן ist wörtlich "Söhne Benjamins". Interpretation von הִנְתֵּקוּ (hanteku): EL3 übersetzt es als "abgerissen", was eine stärkere Konnotation hat als das hebräische "weggezogen" oder "getrennt". Zusatz von Klammern und Ergänzungen: EL3 fügt <führt> in Klammern hinzu, was nicht im Originaltext steht.</p> <p>Vorschlag: "Und die Söhne Binjamins zogen aus, dem Volk entgegen, wurden von der Stadt weggezogen und fingen an, einige vom Volk zu erschlagen wie die anderen Male, auf den Straßen, deren eine nach Bet-El hinaufführt und eine nach Giv'a, im Feld, etwa 30 Mann von Jisra'el.</p>
Rich 21,2	Auslassung	"mit großem Weinen" am Ende fehlt in CSV.
Rich 21,11	Auslassung von הַדָּבָר	"die Sache" fehlt bei CSV.
Rut 1,12	QATAL = Irrealis 2.	<p>Keht um, meine Töchter, geht; denn ich bin zu alt, um einem Mann anzugehören. Wenn ich spräche: Ich habe Hoffnung; wenn ich selbst diese Nacht einem Mann angehören **würde** und sogar Söhne gebären **sollte**:</p> <p>Korrektur: Rut 1:12 Keht um, meine Töchter, geht! Denn ich bin zu alt, um eines Mannes zu werden.</p>

		Wenn ich spräche: Ich hätte noch Hoffnung; wenn ich selbst diese Nacht eines Mannes geworden wäre und sogar Söhne empfangen hätte:
1Sa 2,22		EL3 1 Samuel 2:22 Und Eli war sehr alt; und er hörte alles, was seine Söhne ganz Israel taten, und dass sie bei den Frauen lagen, die sich scharten am Eingang des Zeltens der Zusammenkunft. "die sich scharten": Dies ist eine ungenaue Übersetzung des hebräischen תְּצַבֹּת (hatzov'ot). Das Verb תְּצַבֹּ (tzava) bedeutet in diesem Kontext eher "dienen" oder "Dienst tun".
1Sam 2,24	“ihr macht... übertreten”	CSV hat hier Einfügungen mit: “ihr macht...übertreten”. Sie fügt hier ein explizites Subjekt sowie ein Objekt ein und verlässt die Genauigkeit der hebräischen Verbform. Diese Übersetzung ist schwierig, da sie im Ausgangstext nicht vorhanden ist. Die Hinzufügung von „ihr macht“ und „übertreten“ stellt eine Interpretation dar, die über den wörtlichen Inhalt des Originaltexts hinausgeht und verändert die spezifische Nuance. Vorschlag TD: „Die das Volk des Ewigen hörend macht “
1Sam 3,20	“לִיהוָה-für den Ewigen”	Hier sollte die Präp. bei “לִיהוָה-für den Ewigen” mit übersetzt werden. <ol style="list-style-type: none"> 1. Es wird betont, dass Samuels prophetische Rolle in Beziehung zu Gott steht 2. Theologische Implikation: Die Präposition betont die direkte Verbindung zwischen Samuels Prophetentum und Gott. 3. Die Wahl „für den Ewigen“ in der gegebenen Übersetzung respektiert sowohl die hebräische Konstruktion als auch die jüdische Tradition, den Gottesnamen nicht direkt auszusprechen.
1Sa 6,6	Massive Umdeutung	EL3: "Und warum wollt ihr euer Herz verstocken, wie die Ägypter und der Pharao ihr Herz verstockt haben? Ließen sie sie nicht

ziehen, als er seine Macht an ihnen ausgeübt hatte, und sie zogen weg?"

Probleme:

Zeitform: EL3 verwendet "verstockt haben" statt "verstockten", was die Parallelität zum ersten Teil des Verses verliert.

"seine Macht ausgeübt": Dies ist eine zu freie Interpretation von הִתְעַלֶּל (hit'alel), das eher "übel behandeln" oder "verspotten" bedeutet.

Frageform: EL3 wandelt die zweite Hälfte in eine direkte Frage um, während das Original eher eine rhetorische Frage impliziert.

Fehlende Klarstellung: EL3 spezifiziert nicht, wer "sie" sind (die Israeliten) oder wer "er" ist (Pharao).

"zogen weg": Dies ist weniger präzise als "gingen", was näher am hebräischen וַיֵּלְכוּ (vayelchu) ist.

Verlust der Betonung: Die EL3-Version gibt die Emphase des hebräischen הֲלוֹ (halo, "War es nicht so...?") nicht wieder.

Fehlende Notwendigkeit: EL3 vermittelt nicht die Idee, dass die Ägypter die Israeliten "ziehen lassen mussten".

Satzstruktur: EL3 folgt weniger eng der hebräischen Satzstruktur, was zu einem Verlust von Nuancen führt.

"Ließen sie sie nicht ziehen": Diese Formulierung ist weniger kraftvoll als die implizierte Notwendigkeit im Original.

EL3-Übersetzung scheint das Verb הִתְעַלֶּל (hit'alel) auf Gott zu beziehen scheint. Dies ist problematisch aus mehreren Gründen:

Grammatikalischer Kontext:

- Das Subjekt des vorherigen Satzes sind "die Ägypter und der Pharao".
- Es gibt keinen klaren grammatikalischen Hinweis auf einen Subjektwechsel zu Gott.

Narrativer Kontext:

- Die Passage bezieht sich auf die Exodus-Geschichte, in der der Pharao typischerweise als

		<p>derjenige dargestellt wird, der Israel misshandelt.</p> <p>Theologische Implikationen:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Die Interpretation, dass Gott "seine Macht ausübt", ändert den Ton der Passage erheblich.○ Es verschiebt die Verantwortung für die Misshandlung von menschlichen Akteuren (Pharao) zu Gott. <p>Semantische Probleme:</p> <ul style="list-style-type: none">○ הִתְעַלֵּל (hit'alel) bedeutet eher "übel behandeln", "verspotten" oder "seinen Mutwillen treiben", nicht "Macht ausüben".○ Die Übersetzung "Macht ausüben" mildert die negative Konnotation des hebräischen Verbs ab. <p>Verlust der historischen Perspektive:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Die Interpretation auf Gott bezogen verliert den historischen Kontext der Unterdrückung Israels durch den Pharao. <p>Inkonsistenz mit parallelen Bibelstellen:</p> <ul style="list-style-type: none">○ In anderen Exodus-Erzählungen wird dieses Verb typischerweise in Bezug auf menschliche Akteure verwendet, nicht auf Gott. <p>Potenzielle Missinterpretation:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Diese Übersetzung könnte zu Missverständnissen über Gottes Charakter und Handeln in der Exodus-Geschichte führen. <p>Verlust der rhetorischen Struktur:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Die ursprüngliche Rhetorik, die die Handlungen des Pharaos mit den Konsequenzen verknüpft, geht verloren. <p>Änderung der moralischen Botschaft:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Die Warnung vor Herzensverhärtung verliert an Kraft, wenn Gott als der Handelnde dargestellt wird, statt des Pharaos. <p>Sprachliche Ungenauigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none">○ "Macht ausüben" ist eine zu freie und potenziell irreführende Übersetzung des hebräischen Verbs.
--	--	--

		<p>1Sa 6:6 Und warum wollt ihr euer Herz verstocken, wie die Mizrajim und der Par'o ihr Herz verstockten? War es nicht so, dass sie sie (die Israeliten) ziehen lassen mussten, nachdem er (Par'o) sie übel behandelt hatte, und sie gingen?</p>
1Sam 10,9	לֵב אֲחֵר	<p>Bleibt hier in der CSV unübersetzt.</p> <p>Das hebräische לֵב אֲחֵר (lev acher) bedeutet wörtlich „in ein anderes“. Die Auslassung von „in ein anderes“ reduziert die Genauigkeit der Übersetzung. Im Originaltext wird die Verwandlung betont, was durch die Auslassung verloren geht. Um die volle Bedeutung des hebräischen Textes wiederzugeben sollte die Übersetzung "in ein anderes" beibehalten werden.</p> <p>TD: 1Sa 10:9 Und es begab sich, als er seinen Rücken wandte, um von Schmu'el wegzugehen, da verwandelte Gott ihm das Herz in ein anderes; und alle diese Zeichen trafen ein an jenem Tag.</p>
1Sam 12,4	רִצּוֹתָנוּ - Gewalt angetan	<p>CSV macht hier ein Verb "רִצּוֹתָנוּ" zum Substantiv "Gewalt antun".</p> <p>Hebräische Wörterbücher schreiben über das Verb "רִצּוֹתָנוּ" als erste Übersetzung: bedrücken, ungerecht behandeln, ausbeuten, versklaven</p> <p>Aus mehreren Gründen ist diese Veränderung hier unangemessen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Hier wird eine unnötige Gewaltkonnotation hinzugefügt 2. Es impliziert fälschlicherweise eine aggressive Handlung Samuels. 3. Es ist eine Überinterpretation des hebräischen Wortes. 4. Es verschiebt den Fokus von der dreifachen Verneinung „du hast nicht“ zu „Gewalt“. 5. Man sollte den Charakter Samuels respektieren, denn es passt nicht zu der „Vermittler“-Rolle Samuels als Richter, Prophet und Priester, der das jüdische Volk mit einer breit gefächerten Aufgabe von Seiten Gottes geleitet hat.

<p>1Sa 13,1</p>	<p>Unterstellung, dass Gottes Wort nicht überliefert wurde, da das Idiom nicht analysiert wurde. Die Punkte in CSV deuten an, dass Gott hier sein Wort nicht überliefern konnte.</p>	<p>EL3 1 Samuel 13:1 Saul war ... Jahre alt, als er König wurde; und er regierte zwei Jahre über Israel.</p> <p>1Sa 13:1 (Wie) ein einjähriger Sohn war Scha'ul bei seinem Königwerden, und (wie) ein zweijähriger regierte er über Jisra'el.</p> <p>Die Verwendung von "einjähriger Sohn" und "zweijähriger" entspricht der hebräischen Konstruktion "בֶּן־שָׁנָה" (ben-shanah) und "שְׁתֵּי שָׁנִים" (shtei shanim). Diese Konstruktion ist ähnlich der in Exodus 12:5, wo שֶׁהַתְּמִים זָכָר בֶּן־שָׁנָה (seh tamim zachar ben-shanah) als "ein fehlerloses, männliches, einjähriges Lamm" übersetzt wird.</p> <p>Diese Interpretation könnte Schauls Entwicklung als Herrscher andeuten, von einem unerfahrenen zu einem etwas reiferen König.</p> <p>Sie steht im Einklang mit rabbinischen Interpretationen, die Schauls anfängliche Unschuld betonen.</p> <p>Targum Jonathan: "Schaul war wie ein einjähriges Kind, das keine Sünden geschmeckt hat, als er König wurde, und zwei Jahre regierte er über Israel."</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jüdische Schriften: Rashi kommentiert, dass Schaul wie ein einjähriges Kind ohne Sünde war, als er zu regieren begann. Der Talmud (Yoma 22b) interpretiert den Vers ähnlich und betont Schauls Reinheit von Sünde. Traktat Yoma 22b, das sich auf 1 Samuel 13:1 bezieht: <p>בן שנה שאול במלכו וכי בן שנה שאול כשמלך אלא כבן שנה שלא טעם טעם חטא</p> <p>Eine deutsche Übersetzung wäre:</p> <p>"'Ein Jahr alt war Saul, als er König wurde.' War Saul denn wirklich erst ein Jahr alt, als er König wurde? Vielmehr bedeutet es, dass er wie ein einjähriges Kind war, das noch keinen Geschmack der Sünde gekostet hatte."</p> <p>Erläuterung:</p> <p>Der Talmud beginnt mit dem Zitat aus 1 Samuel 13:1.</p>
-----------------	--	--

		<p>Er stellt dann die rhetorische Frage, ob Saul tatsächlich erst ein Jahr alt war, als er König wurde.</p> <p>Die Antwort interpretiert den Vers metaphorisch: Saul war so unschuldig wie ein einjähriges Kind.</p> <p>Diese Interpretation betont Sauls moralische Reinheit bei seinem Regierungsantritt.</p> <p>Mögliche Einwände: Die Einfügung von "(wie)" ist eine deutliche Interpretation, die über den Wortlaut des Textes hinausgeht. Könnte bei Problemen damit auch weggelassen werden, damit wird es vom Vergleich zur Metapher, ebenso problemlos.</p>
1Sa 13,20	Lexeme	<p>EL3 1 Samuel 13:20 Und ganz Israel ging zu den Philistern hinab, jeder, um seine Pflugschar und seinen Spaten und sein Beil und seine Sichel zu schärfen,</p> <p>Die Wahl von "Sichel" in EL3 für das letzte Werkzeug ist ungewöhnlich, da מְחַרְשֵׁתוֹ eher ein Gerät zum Graben oder Pflügen bezeichnet.</p> <p>Und ganz Jisra'el ging zu den Pelischtim hinab, jeder um seine Pflugschar und seinen Spaten und sein Beil und seinen Pflug zu schärfen.</p>
1Sa 15,29	Syntax	<p>EL3 1 Samuel 15:29 Und auch lügt nicht das Vertrauen Israels, und er bereut nicht; denn nicht ein Mensch ist er, um zu bereuen.</p> <p>"das Vertrauen Israels": Das hebräische נֶצַח יִשְׂרָאֵל (netzach yisrael) bedeutet wörtlich "die Beständigkeit/Ewigkeit Israels". "Vertrauen" ist eine Fehlübersetzung.</p> <p>"lügt nicht": Obwohl wörtlich korrekt, ist "täuschen" oder "trügen" im Deutschen oft passender für das hebräische יִשְׁקֶר (yeshaker).</p> <p>Fehlende Übersetzung von "גַּם" (gam): EL3 lässt das "auch" am Anfang des Verses weg.</p> <p>"er bereut nicht": Das hebräische יִנַּחֵם (yinachem) bedeutet eher "seinen Sinn ändern" als "bereuen". "Bereuen" hat im</p>

		<p>Deutschen eine zu starke moralische Konnotation. Wortstellung: "nicht ein Mensch ist er" folgt zu eng der hebräischen Syntax und klingt im Deutschen unnatürlich. "um zu bereuen": Diese Formulierung ist zu wörtlich und verliert die Nuance des hebräischen Infinitivs. Inkonsistente Verwendung von "er": Die EL3-Version wechselt abrupt von "das Vertrauen Israels" zu "er", was verwirrend sein kann. Verlust der poetischen Struktur: Die parallele Struktur des hebräischen Verses geht in der EL3-Übersetzung teilweise verloren.</p> <p>1Sa 15:29 Und auch täuscht der Herrliche Israels nicht und ändert nicht seinen Sinn; denn er ist kein Mensch, dass er seinen Sinn ändern sollte.</p>
1Sa 16,17	HERR/Gott eingefügt לעינים (la'einayim) nicht übersetzt.	<p>EL3 1 Samuel 16:7 Aber der HERR sprach zu Samuel: Blicke nicht auf sein Aussehen und auf die Höhe seines Wuchses, denn ich habe ihn verworfen; denn <der> HERR <sieht> nicht auf das, worauf der Mensch sieht; denn der Mensch sieht auf das Äußere, aber der HERR sieht auf das Herz.</p> <p>Die Ergänzung "denn <der> HERR <sieht> nicht auf das, worauf der Mensch sieht" ist etwas umständlich und nicht Original. Die Verwendung von Klammern und Spitzklammern macht den Text weniger flüssig zu lesen. "Äußere" ist eine mögliche Übersetzung, aber "was vor Augen ist" ist näher am hebräischen לעינים (la'einayim).</p> <p>1Sa 16:7 Aber der Ewige sagte zu Schmuel: Blicke nicht auf sein Aussehen und auf die Höhe seines Wuchses, denn ich habe ihn verworfen; Denn nicht (ist es), wie der Mensch sieht; denn der Mensch sieht auf das, was vor Augen ist, aber der Ewige sieht auf das Herz.</p>
1Sa 17:20	Lexeme interpretiert statt übersetzt	<ul style="list-style-type: none"> 1 Samuel 17:29 Und David sprach: Was habe ich nun getan? Ist es nicht der Mühe wert?

		<ul style="list-style-type: none"> • Original: - הֲלוֹא דָבָר הוּא wörtlich: "Ist es nicht nur ein Wort?" • EL3: "Ist es nicht der Mühe wert?" - Dies stellt eine interpretative Ergänzung dar, die den Sinn des hebräischen Textes verändert. Die EL3-Übersetzung interpretiert den Text, indem sie die Frage nach dem Wert oder der Mühe einführt, die im Originaltext nicht vorhanden ist. Dies könnte zu einer Verfälschung der ursprünglichen Bedeutung führen. • Original: David verteidigt sich und weist auf die Harmlosigkeit seiner Worte hin. • EL3: David scheint die Bedeutung oder den Wert seiner Handlung oder Worte zu rechtfertigen, was den Ton verändert und die Aussage Davids anders erscheinen lässt. <p>Vorschlag: "Und David sagte: Was habe ich nun getan? War es nicht nur ein Wort?"</p>
1Sa 17,24	מִפְּנֵי nicht übersetzt	"vor seinem Angesicht" fehlt in CSV.
1Sa 18,17	Mann statt Sohn?	<p>EL3 1 Samuel 18:17 Und Saul sprach zu David: Siehe, meine älteste Tochter Merab, die will ich dir zur Frau geben; nur sei mir ein tapferer Mann und kämpfe die Kämpfe des HERRN! Saul aber dachte: Meine Hand soll nicht gegen ihn sein, sondern die Hand der Philister soll gegen ihn sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Änderung von "Sohn" zu "Mann": • EL3: Übersetzt "בֶּן חַיִּיל" (ben chayil) als "tapferer Mann" statt "tapferer Sohn". Dies ist eine Interpretation, die den Text weniger wörtlich macht. • Änderung von "Kriege" zu "Kämpfe": • EL3: Übersetzt "מִלְחָמוֹת" (milchamot) als "Kämpfe" statt "Kriege". Dies ist ebenfalls eine Interpretationsänderung. <p>Vorschlag: 1Sa 18:17 Und Scha'ul sagte zu David: Siehe, meine größere Tochter Merav, die will ich dir zur Frau geben; nur sei mir ein tapferer Sohn und führe die Kriege des Ewigen! Scha'ul aber dachte: Meine Hand soll nicht gegen ihn sein, sondern die Hand der Pelischtim soll gegen ihn sein.</p>

1Sa 21,1	David ohne Kennzeichnung eingefügt, obwohl Jonathan das Thema ist.	<p>EL3 1 Samuel 21:1 Und ***David*** machte sich auf und ging weg; Jonathan **aber** kam in die Stadt.</p> <p>וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ וַיְהוֹנָתָן בֶּן אֵת הָעִיר:</p> <p>Diese Worte bedeuten wörtlich: "Und er stand auf und ging, und Jonathan kam in die Stadt." Hier gibt es kein Pronomen oder keinen Namen, der explizit auf David verweist.</p> <p>Das Pronomen „er“ im Hebräischen bezieht sich im Kontext auf Jonathan, da Jonathan die Figur ist, die davor und im nächsten Satz erwähnt wird. Es ist üblich, dass in der hebräischen Sprache Pronomen verwendet werden, ohne dass der Name wiederholt wird, wenn die Identität klar ist. Der Satz ist grammatikalisch so strukturiert, dass er Jonathan als Subjekt hat. Wäre David das Subjekt, müsste der Name David ausdrücklich erwähnt werden oder ein spezifisches Pronomen verwendet werden, das eindeutig auf ihn verweist. Der aktuelle Text unterstützt dies nicht. Auch "aber" (CSV) macht den Satz noch deutlicher problematisch, da hier kein "aber" verwendet wird.</p> <p>Vorschlag, nichts zu interpretieren, was offenbar anders gemeint war, selbst wenn Exegeten hier David erkennen sollten, da dies nicht vollkommen ausgeschlossen, aber eher unwahrscheinlich ist:</p> <p>1 Samuel 21:1 Und er stand auf und ging, und Jehonathan kam in die Stadt.</p>
2Sa 1.6	וּבְעָלָי nicht übersetzt	"Anführer" lässt CSV aus.
2Sa 1,10	וְאַחֲרָי nicht übers.	"nach".
2Sa 1,19	Deine ergänzt	"Deine Zierde" - Pronomen nicht im Text der Bibel.
2Sa 13,16	Lexeme, Syntax	<p>EL3 2 Samuel 13:16 Und sie sprach zu ihm: Es gibt keine Ursache zu diesem Bösen, mich wegzutreiben, das größer ist als das andere, das du mir angetan hast. Aber er wollte nicht auf sie hören.</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Es gibt keine Ursache": Diese Formulierung weicht vom hebräischen Original ab und fügt eine Interpretation hinzu, die nicht im Text steht.

		<ul style="list-style-type: none"> • "zu diesem Bösen": Im Hebräischen steht eher "dieses Übel" oder "dieses Böse" ohne die Präposition "zu". • "das größer ist": Die Wortstellung im Hebräischen legt eher nahe, dass es "ist größer" heißen sollte. • "das andere, das du mir angetan hast": Hier fehlt die Betonung des Vergleichs. Im Hebräischen steht eher "als das andere". • Die Übersetzung lässt den emotionalen Ausruf am Anfang des Verses weg, der im Hebräischen als Verneinung oder Protest steht (oft mit "Nein!" oder "Nicht doch!" übersetzt). • Die EL3-Version ist insgesamt weniger direkt und verliert etwas von der Dringlichkeit und Emotionalität, die im hebräischen Text und in der TD-Übersetzung deutlicher zum Ausdruck kommt. • Die Formulierung "Es gibt keine Ursache" könnte missverstanden werden, als ob Tamar sage, es gäbe keinen Grund für Amnons Handeln, was nicht die Intention des Originaltextes ist. <p>2Sa 13:16 Und sie sprach zu ihm: Nein! Denn dieses Übel, mich wegzuschicken, (ist) größer als das andere, das du mir getan hast. Aber er wollte nicht auf sie hören.</p>
2Sa 13,37	David eingefügt ohne Markierung	"Und David trauerte": Obwohl dies wahrscheinlich korrekt ist, ist es im hebräischen Text nicht vorhanden. Das Subjekt "David" wird hier eingefügt, um die Bedeutung zu klären, aber es wäre genauer, dies in Klammern zu setzen oder eine Fußnote hinzuzufügen.
2Sa 22,12	2x Sg. und Pl. Verw. Falsches Lexem	<p>EL3 2 Samuel 22:12 Und Finsternis machte er rings um sich her zum Zelt, Sammlung der Wasser, dichtes Himmelsgewölk.</p> <p>Problem: "Zelt" wäre richtig HütteN (Zelt ist Ohel) zudem Plural; Sammlung, Hebr. Text: SammlungEN.</p> <p>Korrektur: 2Sa 22:12 Und Finsternis machte er zu Hütten um sich her, Wassersammlungen, dichtes Gewölk.</p>

2Sa 22,45	“ihr”??	EL3 2 Samuel 22:45 Die Söhne der Fremde unterwarfen sich mir mit Schmeichelei; sobald ihr Ohr hörte, gehorchten sie mir. Kein "ihr" vor Ohr.
2Sa 22,51	Sg. Und Pl. Verwechselt, “dich” nicht im Text.	EL3 2 Samuel 22:51 dich, der groß macht die Rettungen seines Königs und Güte erweist seinem Gesalbten, David und seinen Nachkommen in Ewigkeit. Same/Nachkomme ist Sg. "dich" nicht im Text.
2Sa 23,17	Pronomen nicht übersetzt	EL3 2 Samuel 23:17 und er sprach: Fern sei es von mir, HERR, dass ich solches tue! <Ist es nicht> das Blut der Männer, die unter Lebensgefahr hingegangen sind? Und er wollte es nicht trinken. Das taten die drei Helden. TD 2 Samuel 23:17 und er sprach: Fern sei es von mir, Ewiger, dass ich solches tue! Ist es nicht das Blut der Männer, die mit Gefahr **ihres** Lebens hingegangen sind? Und er wollte es nicht trinken. Das taten die drei Helden.
1Kön 1,15	Text erfunden, Haggit gegen den Text eingefügt.	CSV: Kings 1:6 Und sein Vater hatte ihn, solange er lebte, nicht betrübt, dass er gesagt hätte: Warum tust du so? Und auch er war sehr schön von Gestalt; und **Haggit** hatte ihn nach Absalom geboren. Probleme: "solange er lebte". Das hebräische מִיָּמָיו (miyamav) bedeutet wörtlich "von seinen Tagen". Erfindung von "Haggit": Dies ist der gravierendste Fehler. Im hebräischen Original wird Haggit nicht erwähnt. Der Satz lautet: וְאֵתוֹ יָלְדָה אַחֲרָי אַבְשָׁלוֹם (ve'oto yaldah acharei Avshalom), was wörtlich bedeutet "und sie gebar ihn nach Avshalom". 1 Kings 1:6 Und sein Vater hatte ihn nie in seinem Leben betrübt, indem er sagte: Warum hast du so gehandelt? Und auch er war sehr schön von Gestalt; und sie hatte ihn nach Avshalom geboren.
1Kö 8,54	Syntax mit Bedeutungsunterschied	EL3 1 Kings 8:54 Und es geschah, als Salomo geendet hatte, dieses ganze Gebet und Flehen an den HERRN zu richten, stand er auf vor dem Altar des HERRN vom Beugen seiner Knie, indem seine Hände zum Himmel ausgebreitet waren;

Hier sind die Probleme mit der EL3-Übersetzung:

"Salomo" statt "Schlomo": Inkonsistenz in der Transliteration hebräischer Namen.
"HERRN" statt "Ewigen": Dies ist eine Interpretation des Tetragrammatons, die nicht der üblichen jüdischen Praxis entspricht.

"geendet hatte ... zu richten": Dies ist eine freiere Übersetzung von כְּבִלוֹת שְׁלֹמֹה לְהִתְפַּלֵּל (kekallot Shlomo lehitpallel), was wörtlich "als Schlomo vollendet hatte zu beten" bedeutet.

"vor dem Altar": Im Hebräischen steht מִלִּפְנֵי מִזְבֵּחַ (millifnei mizbach), was genauer "von vor dem Altar" bedeutet.

"vom Beugen seiner Knie": Dies ist eine ungenaue Übersetzung von מִקְרַע עַל-בִּרְכָיו (mikroa al-birkav), was wörtlich "vom Knien auf seinen Knien" bedeutet.

"indem seine Hände zum Himmel ausgebreitet waren": Dies ändert die Struktur des hebräischen Satzes, der וְכַפָּיִם פִּרְשׂוֹת הַשָּׁמַיִם (vekapav perusot hashamayim) verwendet, was wörtlich "und seine Handflächen ausgebreitet zum Himmel" bedeutet.

Die Übersetzung fügt ein Semikolon am Ende hinzu, was im hebräischen Text nicht vorhanden ist.

Die Reihenfolge der Phrasen weicht leicht vom hebräischen Original ab, was die Betonung subtil verändert.

"dieses ganze Gebet und Flehen": Im Hebräischen steht אֶת כָּל-הַתְּפִלָּה וְהַתְּחִנָּה הַזֹּאת (et kol-hattefillah vehatechinah hazzot), was genauer als "dieses ganze Gebet und dieses Flehen" übersetzt werden könnte.

Die Übersetzung vermittelt nicht vollständig die Körperhaltung und Bewegung, die im hebräischen Text impliziert sind.

Vorschlag:

1Ki 8:54 Und es geschah, als Schlomo vollendet hatte, dieses ganze Gebet und Flehen zum Ewigen zu beten, stand er auf von vor dem Altar des Ewigen, vom Knien auf seinen Knien mit seinen Händen ausgebreitet zum Himmel,

1Kön 8,59	Probleme am Satzende, Auslassungen, jedoch noch verständlich dem Sinn nach.	<p>EL3 1 Kings 8:59 Und diese meine Worte, die ich vor dem HERRN gefleht habe, mögen dem HERRN, unserem Gott, nahe sein Tag und Nacht, damit er das Recht seines Knechtes und das Recht seines Volkes Israel ausführe, so wie der Tag es erfordert;</p> <p>"so wie der Tag es erfordert" ist eine zu freie Interpretation von דְּבַר־יְיָ בְּיוֹמוֹ.</p> <p>Vorschlag: Und mögen diese meine Worte, mit denen ich vor dem Ewigen gefleht habe, dem Ewigen, unserem Gott, nahe sein Tag und Nacht, damit er das Recht seines Knechtes und das Recht seines Volkes Jisra'el ausführe, die Sache eines jeden Tages an seinem Tag,</p>
1Kön 11,24	Zoba	<p>Hier setzt die CSV das Wort "Zobaiter" ein, was so nicht in der BHS steht und bringt die eigentliche Anmerkung in den Text ein, statt in die Fußnote. In der BHS steht nur "אַתֶּם" der Akk. mit Suffix als Pronomen als 3 Pl. mask. "sie".</p> <p>Das es sich um Zobaiter handelt geht aus Vers 23 hervor. Ein weiterer Hinweis der das Vertrauen in diese Übersetzung in Frage stellt. Siehe auch Anm. in der CSV 1Kön 1,6.</p>
1Kön 12,2	Unplausibel aufgrund Parallelstelle	<p>EL3 1 Kings 12:2 Und es geschah, als Jerobeam, der Sohn Nebats, es hörte er war aber noch in Ägypten, wohin er vor dem König Salomo geflohen war, ***und Jerobeam wohnte in Ägypten**;</p> <p>"Jerobeam" statt "Jarov'am": Die Transliteration weicht von der konsistenten Form ab.</p> <p>"Nebats" statt "Nevats": Auch hier ist die Transliteration inkonsistent.</p> <p>"Ägypten" statt "Mizrajim": Die Verwendung des modernen Landesnamens anstelle der hebräischen Bezeichnung. "Salomo" statt "Schlomo": Wieder eine Inkonsistenz in der Namenstransliteration.</p> <p>"und Jerobeam wohnte/blieb in Ägypten": Dieser Teil ist nur eine Möglk. des hebräischen Textes. Der Originaltext impliziert, dass Jarov'am zu diesem Zeitpunkt aus Ägypten zurückkehrte, nicht dass er dort wohnte. Problem noch bei "wohnen", das auch "bleiben" bedeutet: In der Parallelstelle in 2. Chronik 10:2 wird explizit gesagt, dass Jerobeam aus Ägypten</p>

		<p>zurückkehrte, bevor er gerufen wurde. Das spräche für das Zurückkehren, außerdem wird davor bereits klar gemacht, dass er in Ägypten ist, das zu wiederholen wäre redundant.</p> <p>Diese Probleme führen zu einer Übersetzung, die weniger genau ist und einige wichtige Nuancen des hebräischen Originaltextes nicht wiedergibt.</p> <p>Korrektur: 1Ki 12:2 Und es geschah, als Jarov'am, der Sohn Nevats, es hörte - er war noch in Mizrajim, wohin er vor dem König Schlomo geflohen war -, da kehrte Jarov'am aus Mizrajim zurück;</p> <p>Begründung: Die Konsonanten sind in beiden Fällen identisch (,וישב) aber die Vokalisierung und damit die Aussprache und Bedeutung unterscheiden sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • וַיָּשָׁב (wayyashav) = "und er kehrte zurück". Siehe Gen 14,16 etc. • וַיֵּשֶׁב (wayyeshev) = "und er wohnte" oder "und er setzte sich" oder "und er blieb". <p>Dieser subtile Unterschied in der Vokalisierung ist entscheidend für die korrekte Interpretation und Übersetzung des Textes. Es zeigt, wie wichtig die masoretische Punktierung für das präzise Verständnis des biblischen Hebräisch ist.</p> <p>Hier ist der hebräische Text:</p> <p>וַיְהִי כִשְׁמֹעַ יִרְבֵּעַם בְּנִדְבַט וְהוּא בְּמִצְרַיִם אֲשֶׁר בָּרַח מִפְּנֵי שְׁלֹמֹה הַמֶּלֶךְ וַיָּשֶׁב יִרְבֵּעַם מִמִּצְרַיִם: וַיִּשְׁלְחוּ וַיִּקְרְאוּ-לוֹ: וַיָּבֵא יִרְבֵּעַם וְכָל-יִשְׂרָאֵל וַיְדַבְּרוּ אֶל-רְחָבֵעַם לֵאמֹר:</p> <p>Übersetzung: "Und es geschah, als Jarov'am, der Sohn Nevats, es hörte - er war in Mizrajim, wohin er vor König Schlomo geflohen war - da kehrte Jarov'am aus Mizrajim zurück. Und sie sandten hin und riefen ihn; und Jarov'am und ganz Jisra'el kamen und redeten zu Rechav'am und sagten:"</p> <p>Wichtige Beobachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In dieser Version wird explizit gesagt, dass Jarov'am aus Mizrajim zurückkehrte (וַיָּשֶׁב יִרְבֵּעַם מִמִּצְרַיִם).
--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> • Hier wird die Form וַיָּשָׁב (wayyashav) verwendet, was eindeutig "und er kehrte zurück" bedeutet. • Die Präposition מִן (min, "aus") wird hier vor מִצְרַיִם (Mitzrayim) verwendet, was die Bewegung "aus Ägypten heraus" unterstreicht. <p>Diese Parallelstelle in 2. Chronik unterstützt die Interpretation, dass Jarov'am tatsächlich aus Ägypten zurückkehrte, im Gegensatz zu der Formulierung in 1. Könige, die suggerieren könnte, dass er in Ägypten blieb und von dort gerufen wurde (CSV).</p> <p>Die Formulierung in 1. Könige 12:2 (וַיָּשָׁב יְרֹבָעָם בְּמִצְרַיִם) könnte in diesem Kontext als Plusquamperfekt verstanden werden: "Jerobeam hatte in Ägypten gewohnt". Dies würde den scheinbaren Widerspruch auflösen und mit der Parallelstelle und dem weiteren Kontext übereinstimmen.</p> <p>Alternative Mglkeit: unter Berücksichtigung des Kontextes und der Parallelstelle scheint die logische Abfolge der Ereignisse zu sein:</p> <p style="padding-left: 40px;">Jerobeam floh nach Ägypten. Er hörte von Salomos Tod, während er noch in Ägypten war. Er kehrte aus Ägypten zurück (wie in 2. Chronik explizit erwähnt). Das Volk sandte nach ihm, und er kam zu ihnen.</p> <p style="padding-left: 40px;">"Jerobeam *hatte* in Ägypten gewohnt". Dass er weiter in Ägypten blieb/wohnte ist jedoch (CSV) ausgeschlossen.</p> <p>Erklärung: "war geflohen" und "gewohnt hatte" sind im Plusquamperfekt, was Handlungen ausdrückt, die vor dem Hauptereignis (dem Hören) stattgefunden haben. Diese Übersetzung löst den scheinbaren Widerspruch auf und harmonisiert besser mit der Parallelstelle in 2. Chronik 10:2-3 Sie impliziert, dass Jarov'am zum Zeitpunkt des Hörens zwar noch in Mizrajim war, aber kurz darauf zurückkehrte, wie es in 2. Chronik explizit erwähnt wird.</p>
--	--	---

		<p>Diese Übersetzung respektiert den hebräischen Text, während sie gleichzeitig den breiteren Kontext und die Parallelstelle berücksichtigt. Sie zeigt, wie wichtig es ist, bei der Bibelübersetzung nicht nur wörtlich zu übersetzen, sondern auch den Gesamtzusammenhang und parallele Berichte zu beachten, um eine präzise und kohärente Wiedergabe des Textes zu erreichen.</p> <p>Vorschlag: 1Ki 12:2 Und es geschah, als Jarov'am, der Sohn Nevats, es hörte - er war noch in Mizrajim, wohin er vor dem König Schlomo geflohen war, und Jarov'am hatte in Mizrajim gewohnt (oder: da kehrte Jarov'am in Mizrajim um) -</p>
1Kön 12,28	אֶלְהֵם	<p>Hier setzt CSV das Wort "Volk-ם" ein, was so nicht dasteht, sondern ein Pron. "הֵם" was mit "zu ihnen" übersetzt werden sollte.</p> <p>Der BHS-App hat eine Anmerkung „אֶלְהֵם“.</p> <p>Targum Jonathan hat ebenfalls Präp. Mit Pron. „לְהוֹן“.</p> <p>Die Vulgata ebenfalls keine Aufzeichnung im App..</p> <p>LXX keine Angabe im App..</p> <p>LXX.D hat "Volk" in kursiv.</p> <p>Kennicott-VTH hat in seinen Auswertungen auch keinen Eintrag s. Online-Archiv.</p>
1Kön 13,11	בָּנוּ	<p>Hier übersetzt CSV „בָּנוּ-seine Söhne“ obwohl wörtlich „sein Sohn“ da steht.</p>
1Kö 14,18	Ungenauigkeiten	<p>EL3 1 Kings 14:18 Und ganz Israel begrub ihn und klagte um ihn, nach dem Wort des HERRN, das er durch seinen Knecht Achija, den Propheten, geredet hatte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reihenfolge und Subjekt der Handlungen: EL3: "Und ganz Israel begrub ihn und klagte um ihn" Problem: Impliziert, dass ganz Israel sowohl bei der Beerdigung als auch bei der Klage beteiligt war. Folgen: Könnte zu einem falschen Verständnis der Ereignisse führen. Es suggeriert eine größere nationale Einheit und Beteiligung, als der Originaltext impliziert. • Auslassung von "durch die Hand": EL3: "das er durch seinen Knecht Achija, den

		<p>Propheten, geredet hatte" Problem: Verlust des hebräischen Idioms. Folgen: Verlust der idiomatischen Bedeutung, die die Autorität und direkte Beauftragung des Propheten betont. Es könnte die Vorstellung der göttlichen Ermächtigung des Propheten abschwächen.</p> <ul style="list-style-type: none"> "klagte um ihn" statt "beklagte ihn": Problem: Leichte Bedeutungsverschiebung. Folgen: "Klagen um" könnte als passiver interpretiert werden als "beklagen", was eine aktivere Form der Trauer impliziert. <p>1Kö 14:18 Und sie begruben ihn, und ganz Jisra'el beklagte ihn, nach dem Wort des Ewigen, das er geredet hatte durch die Hand seines Knechtes Achija, des Propheten.</p>
1Kön 17,10	עֲצִים	Hier übersetzt CSV das Wort Holz nicht im Pl. mit Hölzer.
1Kön 19,4	Auslassung von Bibeltext	"seine Seele" übersetzt CSV nicht.
1Kö 21,4f und V.7	Auslassung	"Brot" jew. Nicht übersetzt.
2Kön 1,8	בַּעַל nicht übers., Syntax?	<p>EL3 2 Kings 1:8 Und sie sprachen zu ihm: Es war ein Mann mit einem härenen Gewand und an seinen Lenden gegürtet mit einem ledernen Gürtel. Und er sprach: Es ist Elia, der Tisbiter.</p> <ul style="list-style-type: none"> "härenes Gewand": Dies ist eine spezifische Interpretation von "בַּעַל שֵׁעָר" (ba'al se'ar). Während es eine mögliche Übersetzung ist, ist sie weniger wörtlich als "Besitzer von Haar bzw. Haarigem Gewand)", בַּעַל (Besitzer) bezieht sich noch auf den Gürtel. Wortstellung: Die EL3 ändert die Wortstellung des hebräischen Originals leicht, indem sie "an seinen Lenden gegürtet" vor "mit einem ledernen Gürtel" stellt. Dies ist kein großes Problem, kann aber als leichte Abweichung von der ursprünglichen Struktur betrachtet werden. <p>2Ki 1:8 Und sie sagten zu ihm: Es war ein Mann, Besitzer eines haarigen (Gewandes) und eines</p>

		ledernen Gürtels, gegürtet um seine Lenden. Und er sprach: Das ist Elija, der Tischbi.
2Kön 2,24	Bären statt Bärinnen	Die Verbform feminin macht klar, dass es Bärinnen sind, statt Bären (CSV).
2Kön 9,25	„wir“	Hier fügt die EL3 das Pronomen „wir“ ein. Es ist in der BHS so nicht vorhanden.
2Kö 12,5	„Jeder“ statt Pronomen, wäre ein anderes Wort	Vorschlag: „nach dessen Schätzung“. Statt „Schätzwert eines jeden“,
2Kön 15,19	פִּי	Die CSV-Ausgabe übersetzt hier „(Und) Pul“ obwohl „Und“ nicht in der BHS steht. Es lässt sich ganz einfach mit „Pul, der König von...“ übersetzen.
2Kö 17,19	Sg. mit Pl. verwechselt	„seines Gottes“ statt richtig „ihres Gottes“. Luther hat es <u>genauer</u> bzw. <u>richtig</u> .
2Kö 17,21		<p>EL3 2 Kings 17:21 Denn Israel hatte sich vom Haus Davids losgerissen, und sie hatten Jerobeam, den Sohn Nebats, zum König gemacht; und Jerobeam lenkte Israel von der Nachfolge des HERRN ab und verleitete sie zu großer Sünde.</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Israel hatte sich vom Haus Davids losgerissen" - Dies ist eine reflexive Formulierung und nicht wie im Hebräischen, wo es aktiv ausgedrückt wird: "er hatte Israel abgerissen". • "lenkte Israel von der Nachfolge des HERRN ab" - Dies ist eine freiere Übersetzung des hebräischen "נָתַח" (vayadach), was wörtlicher "trieb weg" oder "stieß weg" bedeutet. • "verleitete sie zu großer Sünde" - Diese Übersetzung verliert die Intensität des hebräischen Infinitivus absolutus "וַיַּחַתְיֵם אֶתְּחַטֵּא גְדוֹלָה" (vehecheti'am chata'ah gedolah), was wörtlicher "ließ sie eine große Sünde sündigen" bedeutet. <ul style="list-style-type: none"> • 2Ki 17:21 Denn er hatte Jisra'el vom Haus Davids abgerissen, und sie machten Jarov'am, den Sohn Nevats, zum König; und Jarov'am trieb Jisra'el von der Nachfolge des Ewigen weg und ließ sie eine große Sünde sündigen.

		<p>Im hebräischen Text beginnt 2. Könige 17:21 mit "כִּי־קָרַע" (ki-qara), was wörtlich "Denn er riss ab" bedeutet.</p> <p>Das Subjekt "er" ist hier nicht explizit genannt, sondern muss aus dem Kontext erschlossen werden.</p> <p>Wenn wir in den vorherigen Versen nachschauen, sehen wir, dass in Vers 18 der Ewige (YHWH) das Subjekt ist: "Und der HERR wurde sehr zornig über Israel" (ELB).</p>
2Kö 17,32	Lexem heißt nicht "opfern" - falsch übers.	<p>EL3 2 Kings 17:32 Und sie fürchteten den HERRN, und sie machten sich aus ihrer Gesamtheit Priester der Höhen, die für sie in den Höhenhäusern opferten.</p> <p>"die für sie in den Höhenhäusern opferten":</p> <ul style="list-style-type: none"> d. Das Hauptproblem hier ist die Einfügung von "opferten". Im hebräischen Text steht עֹשִׂים (osim), was allgemeiner "machend" oder "tuend" bedeutet, opfern ist ein völlig anderes Lexem. e. Die Targum-Version verwendet אַבְדִּין (avdin), was "dienend" oder "arbeitend" bedeutet. f. Die Spezifizierung auf "opfern" ist eine Interpretation, die über den Wortlaut des Textes hinausgeht. <p>Relativsatz-Struktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> g. Die ELB3 macht aus dem Hauptsatz "und sie waren machend für sie in den Häusern der Höhen" einen Relativsatz. h. Dies ändert die Struktur des hebräischen Textes, der zwei Hauptsätze verwendet. <p>"Höhenhäuser" vs. "Häuser der Höhen":</p> <ul style="list-style-type: none"> i. Die wörtliche Übersetzung wäre "Häuser der Höhen" (בְּבֵית הַבָּמוֹת). j. "Höhenhäuser" ist eine Vereinfachung, die die ursprüngliche Konstruktion nicht genau wiedergibt.

		<p>Korrektur: 2Ki 17:32 Und sie fürchteten den Ewigen, und sie machten sich aus ihrer Gesamtheit Priester der Höhen, und sie waren für sie in den Häusern der Höhen tätig.</p>
2Kö 18,10	Verbform verw.	<p>“und er nahm es” (CSV statt richtig “und sie nahmen es” für וַיִּלְקְחֵהוּ)</p>
2Kö 19:14	Brief statt mehrere Briefe, Pronomen ebenfalls Plural “sie” statt “ihn”.	<p>EL3 2 Kings 19:14 Und Hiskia nahm den Brief aus der Hand der Boten und las ihn; und er ging in das Haus des HERRN hinauf, und Hiskia breitete ihn vor dem HERRN aus.</p> <p>Dringende Korrektur: Und Chiskijahu nahm *die Briefe* aus der Hand der Boten und las *sie*; und er ging hinauf in das Haus des Ewigen, und Chiskijahu breitete *sie* vor dem Ewigen aus.</p>
2Kön 19,23	Probleme mit dem Tempus, Vergangenheit wird mit Futur übers.	<p>EL3 2 Kings 19:23 Durch deine Boten hast du den Herrn verhöhnt und hast gesprochen: „Mit der Menge meiner Wagen habe ich die Höhe der Berge erstiegen, das äußerste Ende des Libanon; und ich werde umhauen den Hochwuchs seiner Zedern, die Auswahl seiner Zypressen, und ich werde kommen in seine äußerste Wohnung, in seinen Baumgarten.</p> <p>Probleme in der EL3-Version:</p> <p>Tempus: EL3 verwendet Futur ("werde umhauen", "werde kommen") für Verben, die im Hebräischen in der Vergangenheitsform stehen.</p> <p>"Libanon" statt "Levanon": Die EL3-Version verwendet eine modernere Schreibweise "Baumgarten": Dies ist eine freiere Übersetzung von קַרְמִילוֹ (karmillo), was wörtlich "sein Karmel" bedeutet. "Karmel" kann sich auf einen fruchtbaren Garten oder Weinberg beziehen, aber die spezifische Verwendung von "Karmel" geht in der EL3-Übersetzung verloren.</p> <p>"äußerste Wohnung": Dies ist weniger präzise als "Herberge" für מְלוֹן (melon).</p> <p>"Auswahl" statt "Auslese": Obwohl beide Übersetzungen akzeptabel sind, ist "Auslese" näher am hebräischen מִבְּחָר (mivchar).</p> <p>Die Wiederholung von "und" (ו) am Satzanfang, die im Hebräischen typisch ist, wird in der EL3-Version nicht beibehalten.</p>

		<p>"mit der Menge meiner Wagen": Die Wortstellung im Deutschen entspricht nicht genau der hebräischen Syntax.</p> <p>2Ki 19:23 Durch deine Boten hast du den Herrn verhöhnt und gesagt: Mit der Menge meiner Wagen habe ich erstiegen die Höhe der Berge, das äußerste Ende des Levanon; und ich fällte den Hochwuchs seiner Zedern, die Auslese seiner Zypressen, und ich kam in seine äußerste Herberge, den Wald seiner Plantage (Karmel).</p>
2Kön 23,29	Hinzufügung zur Bibel	<p>“aber Neko tötete ihn” (CSV).</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Problem: Fügt "Neko" als Subjekt ein, was im hebräischen Text nicht steht. Ohne Markierung.
2Kö 24,5	Auslassung	<p>EL3 2 Kings 24:5 Und das Übrige der Geschichte Jojakims und alles, was er getan hat, ist das nicht geschrieben im Buch der Chroniken der Könige von Juda?</p> <p>Fehlen des "siehe" (הָלֹא, halo) Das hebräische הָלֹא, das oft mit "siehe" oder "nicht wahr" übersetzt wird, fehlt in der EL3-Übersetzung. "Buch der Chroniken" statt "Buch der Begebenheiten der Tage" Problem: Vereinfachte Übersetzung von סֵפֶר דְּבָרַי הַיָּמִים (sefer divrei ha-yamim)</p> <p>Korrektur: Und das Übrige der Begebenheiten Jehojakims und alles, was er getan hat, siehe, ist das nicht geschrieben im Buch der Begebenheiten der Tage der Könige von Jehuda?"</p>
2Kön 25,1	“Stadt” gegen den Text der Bibel eingefügt.	
2Kön 25,4		<p>Probleme CSV: "wurde erobert" statt "wurde aufgebrochen". Eine Stadt ist noch nicht erobert, wenn sie aufgebrochen wurde. Einfügung von "flohen" in Klammern, was im Original nicht vorkommt</p> <p>Vorschlag: 2Ki 25:4 Und die Stadt wurde aufgebrochen, und alle Kriegsmänner (gingen) in der Nacht (auf dem) Weg des Tores zwischen den beiden Mauern, das beim Garten des Königs (war) und die Kasdim</p>

		(waren) rings um die Stadt. Und er ging (auf dem) Weg zur Arava
1Chro 3,17	Problem: Assir kein Eigenname!	<p>Die EL3-Übersetzung "Und die Söhne Jekonjas: Assir;" weist mehrere Probleme auf, die zu Missverständnissen und Fehlinterpretationen führen können. Die Übersetzung vereinfacht den Vers stark und lässt wichtige Kontextinformationen aus.</p> <p>Probleme der EL3-Übersetzung:</p> <p>Mehrdeutigkeit von "Assir": Die Übersetzung behandelt "Assir" als Eigennamen, obwohl es höchstwahrscheinlich als "der Gefangene" zu verstehen ist. Dies führt zu einer falschen Darstellung der Genealogie.</p> <p>Fehlende Kontextinformation: Der wichtige Hinweis auf Jechonjas Status als Gefangener wird ausgelassen, was historischen Kontext unterschlägt.</p> <p>Unvollständige Genealogie: Die Übersetzung erwähnt Schealtiël nicht, der in anderen Versionen als Sohn oder Nachkomme Jechonjas genannt wird.</p> <p>Vereinfachung der Familienstruktur: Durch die Kürzung geht die Komplexität der Familienverhältnisse verloren.</p> <p>Inkonsistenz mit anderen biblischen Quellen: Die Übersetzung steht im Widerspruch zu anderen genealogischen Aufzeichnungen in der Bibel.</p> <p>Mangelnde Klarheit: Die verkürzte Form lässt Raum für Fehlinterpretationen bezüglich der tatsächlichen Nachkommenschaft Jechonjas.</p> <p>Verlust sprachlicher Nuancen: Die mögliche Doppelbedeutung von "Assir" als Name und Bezeichnung geht verloren.</p> <p>Namenschreibweise: Die Verwendung von "Jekonjas" statt "Jechonjas" kann zu Verwirrung beim Vergleich mit anderen Übersetzungen führen.</p> <p>Diese Probleme führen insgesamt zu einer ungenauen und potenziell irreführenden Darstellung des Verses. Eine präzisere Übersetzung sollte den Status Jechonjas als Gefangener berücksichtigen und die Genealogie klarer darstellen, möglicherweise unter Einbeziehung von Schealtiël als Nachkommen.</p>

		<p>1Ch 3:17 Und die Söhne Jechonjas, des Gefangenen: Sche'alti'el sein Sohn,</p> <p>Historischer Hintergrund: Jechonja war König von Juda für etwa drei Monate im Jahr 597 v. Chr., bevor er von den Babyloniern unter Nebukadnezar II. gefangen genommen wurde.</p> <p>Biblische Quellen:</p> <p>2. Könige 24,10-16 beschreibt die Gefangennahme Jechonjas und seine Deportation nach Babylon. Jeremia 22,24-30 prophezeit Jechonjas Exil.</p> <p>Könige 25,27-30 berichtet von Jechonjas späterer Freilassung aus dem Gefängnis in Babylon.</p> <p>Gefangenschaft: Jechonja verbrachte den Großteil seines Lebens als Gefangener oder Exilant in Babylon. Er war etwa 37 Jahre lang inhaftiert, bevor er vom babylonischen König Evil-Merodach (Amel-Marduk) freigelassen wurde.</p> <p>Relevanz für 1. Chronik 3,17: Die Erwähnung von Jechonja als "Gefangener" in einigen Übersetzungen dieses Verses spiegelt seinen historischen Status wider. Auch wenn er zum Zeitpunkt der Geburt seiner Söhne möglicherweise nicht mehr im engeren Sinne "gefangen" war, blieb er ein Exilant in Babylon.</p> <p>Schlussfolgerung: Ja, Jechonja war tatsächlich ein Gefangener, zumindest für einen bedeutenden Teil seines Lebens. Die Bezeichnung "Gefangener" in Bezug auf Jechonja ist historisch korrekt und reflektiert seine Lebensumstände während der babylonischen Gefangenschaft.</p>
1Chr 6,13	וַשְׁנִי	<p>Das Adjektiv „<u>שְׁנִי</u>“ (scheni), was „zweiter“ bedeutet, wird in der CSV u.a. fälschlicherweise als Eigennamen „Waschni“ interpretiert. Dies ist ein Missverständnis, da Samuel laut 1Sam 8,2 (siehe auch den textkritischen Apparat der BHS) tatsächlich zwei Söhne hatte: Joel und Avija: Die Untersuchungen von Kennicott zeigen eine weitgehende Übereinstimmung in den Handschriften. Eine Ausnahme bildet die Handschrift Nr. 17, in der die Lesart „<u>שְׁנִי</u>“ (Jischni) auftaucht. Diese Abweichung könnte evtl. auf eine unvollständige Ausführung des Buchstabens Waw zurückzuführen sein, bei der</p>

die senkrechte Linie nicht vollständig durchgezogen wurde.

Auch der [Targum](#) stimmt überein.

Die LXX-Ausgaben ([Rahlfs](#), [Swete](#), [Brenton](#), [Hexapla](#) V. 28,(13) [LXX-Deutsch](#)) geben “Σανι-Sani” als Eigenname oder (Subst.) an. Auch so in der morph. Info bei (Logos). Die LXX nimmt aller Wahrscheinlichkeit nach hier eine Transkription vor: „Σανι“ (Sani) ist eine recht genaue Wiedergabe des hebräischen Namens ins Griechische, wobei das hebräische „שׁ“ (Schin) als griechisches „Σ“ (Sigma) wiedergegeben wird.

Die [LHI](#) hat “Waschni- wăš·nî” übersetzt aber “and the second”.

Auch die [Vetus Testamentum Graece](#) hat auf Seite 411 V. 28 denselben Eintrag.

Siehe auch [J.N. Darby's Notes](#), allerdings mit der Einschränkung, dass J.N.Darby den Namen “Joel” einsetzt, was im Text nicht vorhanden ist.

Zitat:

firstborn: It is possible the word 'Joel' is omitted in the text, which would then read 'the firstborn Joel, and the second Abijah' /

Erstgeborener: Es ist möglich, dass das Wort "Joel" im Text weggelassen wurde, dann würde es heißen "der Erstgeborene Joel und der zweite Abija".

[JND 1890](#) hat in seiner Ausgabe “Vashni” im Text (and. Versz. [1Chr 6,28](#)).

Es gibt zwei mögliche Erklärungen für diesen Fehler:

1. Die Konjunktion ו (wa-, „und“) wurde möglicherweise fälschlicherweise mit dem Adjektiv שׁני (scheni, „zweite“) zusammengezogen, was zur Bildung des Eigennamens „Waschni“ führte. Dieser Name kommt so im Alten Testament nicht vor.
2. Es wurde eine direkte Transliteration der hebräischen Wörter vorgenommen, ohne deren grammatikalische Funktion zu berücksichtigen. Dabei wurden die Konjunktion und das Adjektiv als ein einzelnes Wort behandelt und als Eigenname interpretiert.

Diese Neuformulierung erklärt den Ursprung des Fehlers und stellt klar, dass es sich bei „שׁני“ um ein Adjektiv und nicht um einen Eigennamen handelt. Außerdem wird der tatsächliche biblische Kontext mit den korrekten Namen von Samuels Söhnen erwähnt (s.a. [Stammbaum](#)).

		<p>Vorschlag zur Übersetzung: Und die Söhne Schemu'els: der Erstgeborene, und der zweite und zwar Avija.</p> <p>PS: Die Annahme eines dritten Sohnes (durch zweimaliges 1...1), eines alternativen Namens für Joel, Abschreibe-Übertragungsfehlers oder Homoioteleuton (Net Bible Notes) sind Versuche, diese textliche Unstimmigkeit zu erklären. Allerdings fehlen für alle diese Hypothesen eindeutige Belege aus den Quellentexten.</p>
1Chr 6,46	Ephraim und vom Stamm Dan und	<p>Hier fügt die CSV die Worte “Ephraim und vom Stamm Dan und” ein, die so in der BHS nicht stehen, sondern aus dem krit. App. siehe hier.</p> <p>Targum, Vulgata und LXX + LXX-Deutsch ebenfalls nicht vorhanden.</p> <p>Hier noch ein Komm. aus LXX-Deutsch-Erläuterungen:</p> <p>Die Wendung in der LXX »der die Hälfte des Stammes Manasse ausmacht« glättet eine komplizierte MT-Konstruktion (»die übriggeblieben waren aus den Geschlechtern des Stammes <u>der Hälfte des Stammes Halb-Manasse</u>«) nach dem Muster des folgenden Verses. ¹</p> <p>Der Satz beschreibt, dass die übrig gebliebenen Nachkommen von Kehat, die zum Stamm der Hälfte des Stammes von Manasse gehörten und durch das Los zehn Städte erhielten.</p>
1Chr 6:52	Falsch übers.	<p>El3: “ihre Bezirke“ statt richtig: “seine Weideplätze”</p>
1Chr 7,15	Pron. etc.	<p>Die Interpretation „‹die Schwester› von Huppim und Schuppim“ ist eine spezifische Auslegung, die nicht direkt aus dem hebräischen Text hervorgeht. Der Originaltext (WTT) sagt wörtlich: „לְחַפִּים וּלְשֻׁפִּים“ (für Huppim und für Schuppim).</p> <p>Die Formulierung „der Name ihrer Schwester war Maaka“ könnte verwirrend sein, da es unklar ist, ob „ihre“ sich auf Makirs Frau oder auf Huppim und Schuppim bezieht.</p>

		<p>Die Hinzufügung von <nur> bei „Zelophchad hatte <nur> Töchter“ ist eine Interpretation, die nicht direkt im hebräischen Text steht.</p> <p>EL3 interpretiert die Beziehung zwischen der Frau und Huppim/Schuppim, während o.g. Version näher am hebräischen Text bleibt und die Mehrdeutigkeit beibehält.</p> <p>EL3: „der Name ihrer Schwester war Maaka“</p> <p>Meine Version: „der Name seiner Schwester war Maacha“</p> <p>Nachteil: EL3's Verwendung von „ihrer“ ist mehrdeutig und könnte sich auf mehrere vorher genannte Personen beziehen, während "seiner" in meiner Version klarer auf Machir verweist. Außerdem sagt es der hebr. Text auch so, daher ist EL3 ein Übersetzungsfehler.</p> <p>TD 1Ch 7:15 Und Machir nahm eine Frau für Huppim und für Schuppim. Der Name seiner Schwester war Maacha. Und der Name des zweiten (Sohnes) war Zelofhad; und Zelofhad hatte (nur) Töchter.</p>
1Chr 9,2	נְתִינִים	Dieser Begriff wird in der CSV 1:1 in hebräischen Konsonanten und Vokale als Nethinim (18x) wiedergegeben. Warum das Wort nicht mit Tempeldiener übersetzt wird ist unklar. Hier weichen auch die <i>ELB 1985; 2006</i> ab.
1Chr 14,4	“der Kinder” nicht übers.	הַלְלוּדִים nicht übersetzt.
2Chr 2,2	so tu auch mir	<p>Der Satzteil “so tu auch mir” ist in der BHS nicht vorhanden und wurde in der CSV-Ausgabe eingefügt ohne Klammer oder Anmerkung. Es muss auch als Schlussfolgerung nicht eingefügt werden, denn es ergibt sich aus dem Satz selbst, dass David mit Hiram zusammenarbeitete, denn sie waren befreundet 1Kön 5,15.</p> <p>Bibelausgaben wie Luther, JJ, Zürcher, EÜ, GN, HfA, NeÜ, B/R, NLB lassen diese Einfügung weg.</p>
2Chr 2,5	“bringt die Kraft auf”, nicht übers.	וְגַם יִעָצְרֶנּוּכָה als “vermag” lässt das Objekt “Kraft” aus.
2Ch 2,6	“weise” חָכָם ausgelassen, in 2,12 wiederum korrekt übersetzt.	Korrektur “weisen Mann”

2Ch 2,11	Artikel weggelassen	Korrektur "den Himmel und die Erde".
2Ch 2,15	Numerus und Pronomen entspr. anders als im Text mit Sg. übers.	Hölzer statt Holz. "Sie" statt "es".
2Chr 2,16	הָאֲנָשִׁים	Hier lässt CSV das Wort "die Männer-הָאֲנָשִׁים" unübersetzt. Es müsste heißen: "alle fremden Männer-הַגֵּרִים הָאֲנָשִׁים"
2Chr 4,6		<p>EL3 2 Chronicles 4:6 Und er machte zehn Becken, und er setzte fünf auf die rechte und fünf auf die linke <Seite,> um darin zu waschen. Was zum Brandopfer gehört, spülte man darin ab. Und das Meer war für die Priester, um sich darin zu waschen.</p> <p>Probleme in der EL3-Version:</p> <p>"er setzte" statt "er stellte": Das hebräische Verb יָתַן (yitten) bedeutet hier eher "stellen" als "setzen".</p> <p>Hinzufügung von "<Seite>": Dies ist eine unnötige Ergänzung. Im Hebräischen steht einfach "rechts" und "links".</p> <p>"Was zum Brandopfer gehört": Dies ist eine Umschreibung. Im Hebräischen steht direkt "das Aufsteigeopfer" (הַעֹלָה, ha'olah).</p> <p>"spülte man darin ab": Das Hebräische verwendet hier die dritte Person Plural (יָדִיחוּ, yadichu), also "sie spülten ab", nicht das unpersönliche "man".</p> <p>"Brandopfer" statt "Aufsteigeopfer": Obwohl "Brandopfer" eine gängige Übersetzung ist, ist "Aufsteigeopfer" präziser und dem hebräischen Begriff näher.</p> <p>Und er machte zehn Becken und stellte fünf zur Rechten und fünf zur Linken, um darin zu waschen; das Aufsteigeopfer spülten sie darin ab; und das Meer war für die Priester, um sich darin zu waschen."</p>
2Chr 6,15	"und" nicht übers.	Richtig: "***und** du hast mit deinem Mund geredet"
2Chr 8,11	לֹא־תִשָּׁב אִשָּׁה לִי	Das Pron. „לי-mir“ wird mit „Meine“ wiedergegeben. Das Pron. Wird vorgezogen vor „לא“. Die Negation spielt hier eine wichtige Rolle, da sie Salomos Entscheidung betont. Es geht ja nicht um dessen Frau (meine Frau),

		<p>sondern dass nicht irgendeine Frau dort wohnen soll. Salomo hatte viele Frauen (1Kön 11).</p> <p>Vorschlag: „Eine Frau soll mir nicht im Haus Davids, des Königs von Israel, wohnen; denn heilig sind die Stätten, in die die Lade des Ewigen gekommen ist“.</p>
2Chr 12,5	Ungenauigkeit	<p>EL3 2 Chronicles 12:5 Da kam Schemaja, der Prophet, zu Rehabeam und zu den Obersten von Juda, die sich vor Sisak nach Jerusalem zurückgezogen hatten, und sprach zu ihnen: So spricht der HERR: Ihr habt mich verlassen, so habe auch ich euch der Hand Sisaks überlassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • "zurückgezogen" statt "versammelt": Das hebräische Verb נִסְפָּוּ (ne'esfu) bedeutet "sich versammeln" kaum "sich zurückziehen". • Wortstellung: Die EL3-Version folgt enger der deutschen Satzkonstruktion, während die TD-Version näher am hebräischen Original bleibt. <p>TD: Und Schemaja, der Prophet, kam zu Rechav'am und zu den Obersten Jehudas, die sich vor Schischak nach Jeruschalajim versammelt hatten, und sprach zu ihnen: So spricht der Ewige: Ihr habt mich verlassen, und auch ich habe euch in die Hand Schischaks überlassen.</p>
2Chr 15,5	“sondern” statt “denn”	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von "sondern" statt "denn": • EL3: "sondern viele Unruhen kamen über alle Bewohner der Länder." • Problem: Das hebräische כִּי (ki) wird hier besser mit "denn" übersetzt, da es einen kausalen Zusammenhang ausdrückt. • Satzstruktur: • EL3 teilt den Satz in zwei Teile, indem ein Semikolon verwendet wird. • Problem: Dies weicht von der Struktur des hebräischen Originaltextes ab, der den Satz als eine zusammenhängende Einheit präsentiert. <p>Die Verwendung von "denn" ist in diesem Fall näher am hebräischen Original und gibt den kausalen Zusammenhang wieder, den der Text vermittelt. "Sondern" ist zwar nicht ganz falsch,</p>

		<p>aber es interpretiert den Zusammenhang stärker kontrastiv statt kausal.</p> <p>Eine präzise Übersetzung sollte hier "denn" verwenden:</p> <p>"Und in jenen Zeiten war kein Frieden für den Ausgehenden und für den Eingehenden, denn viele Unruhen kamen über alle Bewohner der Länder."</p>
2Chr 15,15	HERR, also Gott eingefügt, obwohl nicht in der Bibel	<p>EL3 2 Chronicles 15:15 Und ganz Juda freute sich über den Eid; denn sie schworen mit ihrem ganzen Herzen und suchten den HERRN mit ihrem ganzen Willen; und er ließ sich von ihnen finden. Und der HERR verschaffte ihnen Ruhe ringsumher.</p> <p>Überinterpretation des Pronomens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3: "suchten den HERRN" • Problem: Das hebräische Original verwendet ein Pronomen (בְּקִשְׁתֶּם, "ihn"), nicht den expliziten Gottesnamen. <p>Korrektur:</p> <p>2Ch 15:15 Und ganz Jehuda freute sich über den Schwur; denn sie schworen mit ihrem ganzen Herzen und suchten ihn mit ihrem ganzen Willen; und er ließ sich von ihnen finden.</p>
2Chr 18,16	אֲדָנָיִם	<p>Hier hat die CSV Bibel das Wort „אֲדָנָיִם“ im Sg. übersetzt, obwohl in der BHS der Plural steht. Gilt ebenso für die Stelle in 2Chr 18,16.</p>
2Ch 33,19	Seher als Eigenname übers.	<p>EL3 2 Chronicles 33:19 Sein Gebet aber und wie er erhört wurde und all seine Sünde und seine Untreue und die Orte, an denen er Höhen gebaut und die Ascherim und die geschnitzten Bilder aufgestellt hatte, bevor er sich demütigte: siehe, das ist geschrieben in der Geschichte ***Hosais***.</p> <p>Vorkommen in der Bibel: Der Name "Hosai" (חֹזַי, ḥoṣai) kommt nur an dieser Stelle in 2. Chronik 33:19 vor.</p> <p>Linguistische Analyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ḥoṣai (chozai) ist linguistisch verwandt mit dem Wort חֹזֶה (chozeh), was "Seher" bedeutet.

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Es könnte eine Variante oder eine besondere Form des Wortes "Seher" sein. <p>Übersetzungstradition:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die meisten älteren Übersetzungen und viele moderne Versionen interpretieren es als "die Seher" und nicht als Eigenname. ○ Einige neuere Übersetzungen, wie die EL3, behandeln es als Eigenname. <p>Historische Belege:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Es gibt keine unabhängigen historischen Belege für einen Propheten oder Schreiber namens Hosai. <p>Septuaginta (LXX):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die griechische Übersetzung gibt dies als τῶν ὁρώντων (tōn horōntōn) wieder, was "der Sehenden" bedeutet. <p>Andere alte Übersetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Vulgata (lateinische Übersetzung) interpretiert es ebenfalls als "der Seher" und nicht als Eigenname. <p>Moderne Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die meisten Bibelwissenschaftler neigen dazu, חֹזַי als eine Bezeichnung für Seher oder Propheten zu interpretieren und nicht als Eigenname. <p>Targum: Der aramäische Targum zu 2. Chronik 33:19 übersetzt חֹזַי (chozai) nicht als Eigennamen, sondern interpretiert es als "Seher" oder "Propheten". Der Targum verwendet hier den Plural "חֹזַיִא" (chazaya), was "die Seher" bedeutet.</p> <p>Rabbinische Literatur: In den klassischen rabbinischen Kommentaren wird חֹזַי ebenfalls nicht als Eigenname behandelt:</p> <p>a) Rashi (11. Jahrhundert): Rashi kommentiert diesen Vers nicht speziell in Bezug auf חֹזַי was darauf hindeuten könnte, dass er es nicht als problematisch oder als Eigennamen ansah.</p> <p>b) Radak (David Kimchi, 12.-13. Jahrhundert): Radak interpretiert חֹזַי als Plural und bezieht es</p>
--	--	---

		<p>auf die Propheten, die die Geschichte von Manasse aufgezeichnet haben.</p> <p>c) Metzudat David (18. Jahrhundert): Dieser Kommentar versteht יְהוֹנָן ebenfalls als Plural und bezieht es auf die Propheten jener Zeit.</p> <p>Mittelalterliche jüdische Grammatiker: Ibn Ezra und andere mittelalterliche hebräische Grammatiker behandeln יְהוֹנָן nicht als Eigennamen, sondern als eine Form des Wortes für "Seher".</p> <p>Moderne jüdische Übersetzungen: a) Die JPS (Jewish Publication Society) Tanakh-Übersetzung von 1985 gibt es als "chronicles of the seers" wieder.</p> <p>Die Koren Jerusalem Bible (eine moderne hebräisch-englische Ausgabe) übersetzt es als "the words of the seers".</p> <p>Talmudische Quellen: Im babylonischen Talmud und im Jerusalem Talmud gibt es keine spezifischen Diskussionen über יְהוֹנָן als Eigennamen in diesem Vers.</p> <p>Zusammenfassung: Die jüdische Tradition, von den frühesten targumischen Quellen bis hin zu modernen Übersetzungen, interpretiert יְהוֹנָן konsistent als "Seher" im Plural und nicht als Eigennamen "Hosai". Diese einheitliche Interpretation in der jüdischen Exegese unterstützt stark die Auffassung, dass "die Worte der Seher" die korrekte Übersetzung ist.</p> <p>Die jüdische Auslegungstradition bietet somit eine wichtige Bestätigung für die Interpretation von יְהוֹנָן als Bezeichnung für Propheten oder Seher und nicht als Eigenname. Dies steht im Einklang mit der Mehrheit der modernen wissenschaftlichen Meinungen und den meisten Bibelübersetzungen.</p> <p>Schlussfolgerung: Es gibt keinen überzeugenden Beweis für die Existenz eines spezifischen Propheten oder Schreibers namens Hosai. Die Interpretation von יְהוֹנָן als "die Seher" oder "der Sehenden" ist linguistisch und historisch besser begründet.</p> <p>Die Übersetzung als Eigenname "Hosai" in einigen modernen Versionen wie der EL3 ist wahrscheinlich ein Versuch, dem hebräischen Text wörtlich zu folgen, ohne eine interpretative</p>
--	--	---

		<p>Entscheidung zu treffen. Allerdings steht diese Interpretation im Gegensatz zur überwiegenden Mehrheit der Übersetzungen und der wissenschaftlichen Meinung.</p> <p>Korrektur:</p> <p>Sein Gebet aber und wie er erhört wurde, und all seine Sünde und seine Untreue, und die Orte, an denen er Höhen gebaut und die Ascherim und die geschnitzten Bilder aufgestellt hatte, bevor er sich demütigte: siehe, das ist geschrieben in den Worten/Geschichten der Seher.</p>
1Chro 34,7	Auslassung	<p>EL3 2 Chronicles 34:7 riss er die Altäre nieder; und die Ascherim und die geschnitzten Bilder zertrümmerte und zermalmte er, und alle Sonnensäulen hieb er um im ganzen Land Israel. Und er kehrte nach Jerusalem zurück.</p> <p>Vereinfachung des "Zermalmens": EL3: "zertrümmerte und zermalmte er" Problem: Der hebräische Text קָרַע (lehedaq) impliziert spezifisch "zu Staub zermalmten". Die EL3-Version verliert diese bildhafte Präzision.</p> <p>Mögliche Unklarheit in der Handlungsabfolge: EL3: "zertrümmerte und zermalmte er" Problem: Dies könnte als zwei separate, aufeinanderfolgende Aktionen missverstanden werden, während der hebräische Text eher eine Intensivierung der einzelnen Handlung nahelegt. Fehlende Betonung der Gründlichkeit: Die EL3-Version vermittelt nicht vollständig die Intensität und Gründlichkeit der Zerstörung, die im hebräischen Text durch die Verwendung von zwei Verben (קָרַע וְשָׁבַר kittat lehedaq) ausgedrückt wird.</p> <p>Modernisierung der Eigennamen: EL3 verwendet "Israel" und "Jerusalem" Während dies kein direktes Problem darstellt, verliert die Übersetzung etwas von der Nähe zum hebräischen Originaltext, die in der TD-Version durch "Jisra'el" und "Jeruschalajim" bewahrt wird.</p>

		<p>Potenzielle Abschwächung der Bildsprache: Durch das Weglassen von "zu Staub" verliert die EL3-Version etwas von der lebendigen Bildsprache des Originaltextes, die die vollständige Vernichtung der Götzenbilder betont.</p> <p>Mögliche Unterbrechung des Leseflusses: Die Formulierung "zertrümmerte und zermalmte er" könnte den Lesefluss im Vergleich zur eleganteren Formulierung vorgeschlagenen Version etwas holpriger machen.</p> <p>Vorschlag für eine präzise Übersetzung: "Er riss die Altäre nieder; und die Ascherim und die geschnitzten Bilder zertrümmerte er und zermalmte sie zu Staub, und alle Sonnensäulen hieb er um im ganzen Land Israel. Und er kehrte nach Jerusalem zurück."</p>
2Ch 36,14	Auslassung	<ul style="list-style-type: none"> • EL3 2 Chronicles 36:14 Auch alle Obersten der Priester und das Volk häuften die Treulosigkeiten, nach allen Gräueln der Nationen, und verunreinigten das Haus des HERRN, das er in Jerusalem geheiligt hatte. <p>"die Treulosigkeiten" statt "Untreue auf Untreue": Problem: Der hebräische Ausdruck הִרְבוּ לְמַעוֹל־מַעַל (hirbu lim'olma'al) impliziert eine Intensivierung oder Häufung der Untreue. Die EL3-Version verliert diese Betonung der Steigerung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung des bestimmten Artikels: EL3: "die Treulosigkeiten" Problem: Der bestimmte Artikel "die" ist im hebräischen Text nicht vorhanden und könnte die Bedeutung leicht verändern. • Fehlende Betonung der Intensität: Die EL3-Version vermittelt nicht vollständig die Intensität und Schwere der Vergehen, die im hebräischen Text durch die Wiederholung und Verstärkung ausgedrückt wird. • Potenzielle Abschwächung des Konzepts der Untreue: "Treulosigkeiten" könnte als weniger schwerwiegend empfunden werden als "Untreue auf Untreue", was die Schwere der Vergehen möglicherweise nicht vollständig wiedergibt.

		<p>Vorschlag: Auch alle Obersten der Priester und das Volk häuften Untreue auf Untreue, nach allen Gräueln der Nationen, und verunreinigten das Haus des Ewigen, das er in Jeruschalajim geheiligt hatte.</p>
2Cho 36,23	כָּל nicht übers.	Korrektur "aus **all** seinem Volk"
Esr 1,3	הָאֱלֹהִים	<u>CSV</u> hat hier in Klammern (er ist Gott). Da der Art. bei "הָאֱלֹהִים" steht, kann auch mit "der Gott der in Jerusalem ist" übersetzt werden. Die Klammer ist somit unnötig und ergibt keinen Sinn.
Esr 1,4	הַמְּקוֹמוֹת	Das Substantiv "הַמְּקוֹמוֹת" steht im Pl., wird aber in <u>CSV</u> im Sg. übersetzt (Ort) statt " <u>Orte</u> ".
Esr 3,10	in ihrer Kleidung (keine adverb. Angabe, sondern ein Verb). Richtig: "eingekleideten", sorgt für falsche Betonung im Satz.	<p>EL3 Ezra 3:10 Und als die Bauleute den Grund zum Tempel des HERRN legten, ließ man die Priester **in ihrer Kleidung** hintreten mit Trompeten, und die Leviten, die Söhne Asaphs, mit Zimbeln, um den HERRN zu loben nach der Anweisung Davids, des Königs von Israel.</p> <p>TD Ezra 3:10 Und als die Bauleute den Grund zum Tempel des Ewigen legten, ließ man die eingekleideten Priester hintreten mit Trompeten, und die Levijim, die Söhne Asafs, mit Zimbeln, um den Ewigen zu loben nach der Anweisung Davids, des Königs von Jisra'el.</p>
Esr 8,12	בְּנוֹתֵי אֲשָׁדָאֵן keine Eigenname!	"und von den Söhnen Asgads: Jochanan, der jüngste Sohn, und mit ihm 110 Männliche", Mit der Idee, dass Jochanan Hakkatan zum Vater hätte, wären es zwei Väter: Asgad und Hakkatan, obwohl an allen Stellen im AT בְּנוֹתֵי אֲשָׁדָאֵן den jüngsten Sohn bezeichnet. Hier eine Ausnahme zu machen, wäre sonderbar, Luther hat ebenfalls "jüngster Sohn". Hakkatan kommt nirgends als Eigenname sonst vor.
Esr 9,13	Ungenau	<p>EL3 Ezra 9:13 Und nach allem, was wegen unserer bösen Taten und wegen unserer großen Schuld über uns gekommen ist – obwohl du, unser Gott, mehr geschont hast, als unsere Ungerechtigkeiten es verdienten, und du uns Entronnene gegeben hast, wie diese <hier –,></p> <p>Liste der Hauptprobleme:</p>

		<p>"mehr geschont":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Problem: Dies ist eine Umkehrung der hebräischen Konstruktion לְמַטָּה (lemattah), was "nach unten" oder "weniger" bedeutet. ○ Auswirkung: Es ändert die wörtliche Bedeutung des Textes, auch wenn der allgemeine Sinn erhalten bleibt. <p>Fehlende Wiedergabe von $\text{חָשַׁחְתָּ לְמַטָּה}$ (chasachta lemattah):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Problem: Die Kombination dieser beiden Wörter, die "zurückgehalten nach unten" bedeutet, wird nicht direkt übersetzt. ○ Auswirkung: Ein wichtiger Aspekt der hebräischen Ausdrucksweise geht verloren. <p>Interpretation statt Übersetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Problem: "mehr geschont" ist eher eine interpretative Wiedergabe als eine wörtliche Übersetzung. ○ Auswirkung: Es verschiebt den Fokus von der göttlichen Zurückhaltung der Strafe zur göttlichen Schonung, was zwar theologisch korrekt sein mag, aber vom Originaltext abweicht. <p>Verlust der Betonung auf verminderter Strafe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Problem: Der hebräische Text betont die verminderte Strafe, während die EL3-Übersetzung die erhöhte Gnade hervorhebt. ○ Auswirkung: Es verändert subtil die Perspektive des Textes. <p>Mögliche Überinterpretation:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Problem: "mehr geschont" könnte als eine stärkere Aussage über Gottes Gnade verstanden werden, als der Originaltext beabsichtigt. ○ Auswirkung: Es könnte zu einem leicht verzerrten Verständnis des Verses führen. <p>Verlust der sprachlichen Nuance:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Problem: Die spezifische sprachliche Konstruktion im Hebräischen, die Gottes Handeln in Bezug auf die Sünden des Volkes beschreibt, geht verloren.
--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Auswirkung: Ein Teil der ursprünglichen Ausdruckskraft des Textes wird nicht vollständig wiedergegeben. <p>Korrektur: Und nach allem, was wegen unserer bösen Taten und wegen unserer großen Schuld über uns gekommen ist – obwohl du, unser Gott, uns weniger hart bestraft hast, als unsere Sünden es verdienten, und uns solche Entronnene gegeben hast –</p>
Neh 1,2	פְּלִיטָה	<p>Hier wird der Sg. im Pl. übersetzt mit „Entronnenen“.</p> <p>Vorschlag: Überlebender</p>
Neh 2,6	נְשִׂימָה	<p>Hier fügt CSV das Wort “Königin” ein, was so nicht dasteht. Im Hebräischen wäre das ja “מַלְכָּה”.</p> <p><u>Ges.</u> “hat Gemahlin eines Königs” s.a. Ps 45,10. <u>H.D. Neef</u> und <u>G. Fohrer</u> hat “Frau des Königs”. <u>Mounce</u> gibt mit “königliche Braut” wieder. Die Königin für die dieser Begriff verwendet wird, war da noch Washti (1,11).</p>
Neh 2,8	עֲצִים	<p>Hier wie in 1Kön 17,10 Holz nicht im Pl. übersetzt. Zwar nicht von großer Bedeutung, wenn man das Wort als Kollektivum auffasst. In Hes 37,20 übersetzt CSV den Pl. richtig mit Hölzer.</p>
Neh 3,11	הַתְּנוּרִים	<p>Das Wort wird im Pl. angegeben, aber im Sg. mit Ofenturm übersetzt.</p>
Neh 3,31	בְּנוֹתֵי הַחֹרְפָּיִם	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hier wurde „Sohn“ überhaupt nicht übersetzt 2. Es wurde „Goldschmieden“ statt der Sg. „Sohn eines Goldschmieds“ wiedergegeben.
Neh 4,2	תּוֹעָה	<p>Hier übersetzt CSV “תּוֹעָה” mit „Schaden“.</p> <p>Tatsächlich wird der Ausdruck mit Verwirrung in den meisten Hebräischen Wörterbücher wiedergegeben. Für Schaden wäre אָסוֹן/Ason etc. zu erwarten.</p>
Neh 4,3	Unnötige Hinzufügung	<p>EL3 Nehemiah 4:3 Da beteten wir zu unserem Gott und stellten <aus Furcht> vor ihnen Tag und Nacht Wachen gegen sie auf.</p> <p>Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <p>Hinzufügung von "<aus Furcht>":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Dies ist eine Interpretation des hebräischen מִפְּנֵיהֶם (mipneihem), was wörtlich "vor ihrem

		<p>Angesicht" oder "wegen ihnen" bedeutet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Problem: Die explizite Erwähnung von "Furcht" ist eine Überinterpretation des Textes. Der hebräische Ausdruck impliziert nicht notwendigerweise Furcht. <p>Potenzielle Verzerrung der Bedeutung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Einfügung von "aus Furcht" könnte die Motivation der Israeliten falsch darstellen. Es suggeriert, dass ihre Handlungen primär von Angst getrieben waren, was der Text nicht explizit sagt. <p>Klammern < >:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Verwendung dieser speziellen Klammern ist ungewöhnlich und könnte Leser verwirren. ○ Es ist nicht klar, warum genau diese Art von Klammern verwendet wird und was sie im Vergleich zu normalen Klammern () bedeuten sollen. <p>Mögliche Abschwächung der Entschlossenheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch die Betonung der Furcht könnte der Eindruck der Entschlossenheit und des Gottvertrauens, der im Originaltext vermittelt wird, abgeschwächt werden. <p>Inkonsistenz mit dem Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Der breitere Kontext des Kapitels zeigt die Israeliten als entschlossen und mutig im Angesicht von Bedrohungen. Die Einfügung von "aus Furcht" passt nicht gut zu diesem Gesamtbild. <p>Vorschlag: So beteten wir zu unserem Gott und stellten ihretwegen Tag und Nacht eine Wache gegen sie auf.</p>
Neh 4,6	Massive Probleme; der Sinn ist völlig entstellt und CSV hat praktisch nichts mit dem hebr. Text zu tun.	<p>EL3 Nehemiah 4:6 Und es geschah, als die Juden, die neben ihnen wohnten, kamen und uns <wohl> zehnmals sagten, aus allen Orten her: Kehrt zu uns zurück!,</p> <p>אֲשֶׁר (asher) bedeutet "wohin" oder "wo" in diesem Kontext und sollte nicht ignoriert werden.</p>

Die YIQTOL-Form תָּשׁוּבוּ (tashuvu) sollte hier nicht als Befehl verstanden werden, sondern eher als eine allgemeine oder wiederholte Handlung. Der Kontext unterstützt die Interpretation einer Warnung oder eines Hilferufs, nicht einer Aufforderung zurückzukehren.

Liste der Probleme in der EL3-Übersetzung:

Fehlinterpretation von תָּשׁוּבוּ עִלְיָנוּ (tashuvu aleinu):

- EL3: "Kehrt zu uns zurück!"
- Problem: Missversteht die grammatikalische Struktur und den Kontext.

Auslassung von אֲשֶׁר (asher):

- EL3 berücksichtigt dieses wichtige Wort nicht, was zu einer Verzerrung des Satzes führt.

Hinzufügung von "wohl":

- Dieses Wort ist nicht im Originaltext vorhanden und fügt eine unnötige Interpretation hinzu.

Falsche Wiedergabe von מִכָּל־הַמְּקוֹמוֹת (mikol-hamqomot):

- EL3: "aus allen Orten her"
- Problem: Suggestiert fälschlicherweise, dass die Aufforderung von allen Orten kommt, nicht dass die Bedrohung überall ist.

Verlust der Dringlichkeit und des Warncharakters:

- Die EL3-Übersetzung verfehlt den Ton der Besorgnis und Warnung, der im Originaltext impliziert ist.

Missverständnis des Kontextes:

- Die Übersetzung passt nicht zum größeren Zusammenhang der Bedrohungssituation in Nehemia.

Ungenauere Wiedergabe der Satzstruktur:

- Die komplexe hebräische Satzstruktur wird vereinfacht, was zu einem Verlust von Nuancen führt.

Fehlende Wiedergabe der Bedrohung:

- Der Aspekt, dass "sie gegen uns sind", geht in der EL3-Übersetzung völlig verloren.

		<p>Mögliche Fehlleitung des Lesers:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Übersetzung könnte zu einem grundlegenden Missverständnis der Situation führen, die Nehemia und die Juden in Jerusalem antrifft <p>Korrektur: Und es geschah, als die Jehudim, die in ihrer Nähe wohnten, kamen und uns zehnmal sagten: 'Von allen Orten, wohin ihr auch zurückkehrt, (droht) Gefahr gegen uns!'.</p>
Neh 4,17	שָׁלָחוּ	Hier wurde der Pl. mit Sg. „שָׁלָחוּ“ vertauscht und mit „Waffen“ übersetzt.
Neh 5,5	sie zu lösen, ,י Hände statt Hand	<p>Hier fügt CSV Worte ein, die so nicht in der BHS vorkommen. Im letzten Satz hat die CSV das י bei „וַיִּשְׁלַחְתֶּינּוּ“ nicht übersetzt, ergänzt jedoch einen unnötigen Zusatz mit “lösen”, zudem ist “Hand” im hebr. Text eindeutig Singular: “und es steht nicht in der Macht unserer Hände, <sie zu lösen>”</p> <p>Es lässt sich auch ohne diesen Zusatz übersetzen s. tanachÜBERSETZUNG:</p> <p>Und nun, unser Fleisch ist wie das Fleisch unserer Brüder, unsere Kinder sind wie ihre Kinder, und siehe, wir sind dabei, unsere Söhne und unsere Töchter der Sklaverei zu zwingen! Und manche von unseren Töchtern sind dabei, versklavt zu werden. Und unsere Hand ist machtlos. Und unsere Felder und unsere Weinberge (sind) für andere.</p>
Neh 6,6	כְּדָבָרִים	<p>Hier übersetzen die ELB „דְּבָרִי“ mit „Gerücht“.</p> <p>Es steht nur der Pl. da und sollte mit „Worte“ angegeben werden.</p> <p>Es wurde der Pl. mit Sg. vertauscht.</p>
Neh 8,4	Lexeme, kein Demonstrativpronomen im Text vor Gerüst – eher Podest. Transkription der Namen fraglich.	<p>CSV: Und Esra, der Schriftgelehrte, stand auf einem Gerüst aus Holz, das man zu diesem Zweck gemacht hatte. Und neben ihm standen Mattitja und Schema und Anaja und Urija und Hilkija und Maaseja, zu seiner Rechten; und zu seiner Linken Pedaja und Mischael und Malkija und Haschum und Haschbaddana, Sekarja,</p>

		<p>Meschullam.</p> <p>Vorschlag: Und es stand Esra, der Schriftgelehrte, auf einem Podest aus Holz, das man zu dem Zweck gemacht hatte. Und neben ihm standen Mattitja und Schema und Anaja und Urija und Chilkija und Maaseja, zu seiner Rechten, und zu seiner Linken Phedaja und Mischael und Malkija und Chaschum und Haschbaddana, Secharja, Meschullam.</p>
Neh 9,22	לְפָאָה	<ol style="list-style-type: none"> Hier gibt CSV „Gegenden“ wieder. Die Fußnote mit einem selbstkonstruierten Adverb „gegendweise“ ist in diesem Lemma nicht enthalten, da Substantiv. Es wurde der Sg. mit Pl. verwechselt.
Neh 10,35	לְבֵית־אֲבוֹתֵינוּ	Hier gibt CSV mit „Vaterhäusern“ wieder und dreht die Sg. / Pl.-Form um. Es sollte „Haus unserer Väter“ heißen.
Neh 10,38	כָּל־עֵץ	Hier wird „allen Bäumen“ übersetzt obwohl „כָּל־עֵץ-jeder Baum“ also Sg. dort stehen sollte. Es sind zählbare Substantive welche im Sg. ohne Artikel mit „jeder“ übersetzt werden s. HvS § 66 כֹּל kōl Lehrbuch Bibelhebräisch.
Neh 13,4	בְּלִשְׁכָּת	CSV hat hier „Zellen“ also den Plural. Man kann ohne weiteres „Zimmer“ einsetzen und erhält so den Singular.
Neh 13,6	וַיִּשְׁאַלְתִּי מִן־הַמֶּלֶךְ	Im Hebräischen steht nichts von „einen Urlaub beantragen“ (CSV: Und nach Verlauf einer Zeit erbat ich mir ‹Urlaub› vom König“), sodass der Zusatz unnötig und irreführend ist: „Und nach Verlauf von Tagen erbat ich (es) mir vom König und kam nach Jeruschalajim“. Da kein Objekt vorhanden ist, kann man „es“ als grammatisch nötig ansetzen bzw. an „erfragte ich mir vom König und kam nach J.“ denken.
Neh 13,15	מִכָּרָם	CSV: „und ich ermahnte sie an dem Tag, als sie die Lebensmittel verkauften.“ Der Infinitiv hat ein Suffix „ihres“, das bei CSV ausgelassen wurde. Zudem ist kein Nebensatz vorhanden („als“). Wörtlich: „Und ich warnte sie am Tag ihres Verkaufs von Lebensmitteln.“

Neh 13,26	אָ	<p>CSV: „Hat nicht Salomo, der König von Israel, ihretwegen gesündigt? Und seinesgleichen ist unter den vielen Nationen kein König gewesen; und er war geliebt von seinem Gott, und Gott setzte ihn zum König über ganz Israel; doch ihn veranlassten die fremden Frauen zu sündigen.“</p> <p>אָ bedeutet „auch, sogar“, kaum „doch“.</p> <p>Wörtlich: Hat nicht ihretwegen Schelomo, der König von Jisra’el, gesündigt? Und unter den vielen Nationen war kein König genau wie er, und geliebt von seinem Gott war er, und es setzte Gott ihn ein als König über ganz Jisra’el, sogar ihn veranlassten die fremden Frauen zu sündigen.</p>
Neh 13,27	„ihr“ nicht im Satz	<p>„sollten wir auf euch hören, dass ihr all diese große Bosheit tut, treulos zu handeln gegen unseren Gott, indem ihr fremde Frauen heimführt?“</p> <p>Wörtlich: „Und auf euch sollten wir hören, um all diese große Bosheit zu tun, um treulos zu handeln gegen unseren Gott, um fremde Frauen heimzuführen?“</p> <p>Problem ist, dass bei CSV nur die andere Gruppe („ihr“) und nicht die eigene gemeint ist, obwohl dies offen ist, bzw. „wir“ sogar eingeführt wurde.</p>
Est 1,1	Kein Artikel מְדִינָה	<p>CSV ergänzt vor Ahasveros einen Artikel, der im Original nicht vorhanden ist „das ist der Ahasv.“.</p> <p>Sg. im Pl. (Landschaften) übersetzt. Wohl kaum anders realisierbar, wenn es als Kollektiv gesehen wird.</p>
Est 1,2		<p>Hier stellt sich die Frage, wie man auf den Begriff „Burg“ kommt. Scheinbar mehr eine Schlussfolgerung als im Text vorhanden. Andere übersetzen: „Königsburg, Schloss, Festung, Oberstadt, Pfalz, Stadt“ s. Textvergleich. Susan war zur Zeit Esters der Residenz des persischen Königs.</p>
Est 1,3	“da” und “und” ergänzt, sodass die Apposition verloren ist. “sein”	<p>CSV: “im dritten Jahr seiner Regierung, da gab er ein Gastmahl allen seinen Fürsten und Knechten und den Mächtigen von Persien und</p>

	vor "Knechten" vergessen. תָּיִל	Medien, den Vornehmen und Fürsten der Landschaften vor ihm," Nach dem Hebräischen: Est 1:3 gab er im dritten Jahr seiner Regierung ein Gastmahl allen seinen Fürsten. Und seine Knechte (des) Heeres von Paras und Madai, die Vornehmen und Fürsten der Provinzen (waren) vor ihm, Sg. im Pl. (Mächtigen) übersetzt statt "Heer"
Est 1,8	jeder?	CSV: „dass sie nach dem Belieben eines jeden tun sollten“. Im Hebräischen steht zweimal das Wort für "Mann" nicht "jeder": "sodass Mann für Mann tun konnten nach Belieben."
Est 1,10ff	סָרִיס	CSV: Hofbeamter, genauer jedoch: Eunuch. Motiv: ggf. Eine Glättung, wird in Est 2,3 deutlich, da er die Frauen betreuen konnte.
Est 1,10	אָמַר	Bedeutung "reden, rufen", für "befehlen" stehen andere Begriffe im Hebr. Bereit.
Est 1,13	דְּבַר	Sg. im Pl. (Angelegenheiten) übersetzt.
Est 1,14	Transkription fraglich, QOTEL nicht behandelt. Sitz als Singular.	CSV: und die Nächsten bei ihm waren Karschna, Schetar, Admata, Tarsis, Meres, Marsna, Memukan, die sieben Fürsten von Persien und Medien, die das Angesicht des Königs sahen, die den ersten Sitz im Königreich hatten): Korrektur: Und die Nächsten bei ihm waren Karschena, Schetar, Admatha, Tarschisch, Meres, Marsena, Memuchan, die sieben Fürsten von Paras und Madai, das Angesicht des Königs sehend, (mit) den ersten Sitzen im Königreich:
Est 1,17 sowie 1,18	דְּבַר = Verhalten? אָמַר = befehlen?	CSV: Denn das Verhalten der Königin wird zu allen Frauen hinausdringen, so dass ihre Männer verächtlich sein werden in ihren Augen, indem sie sagen werden: Der König Achaschveros befahl, die Königin Washti vor ihn zu bringen, aber sie kam nicht! Est 1:17 Denn es wird ausgehen die Kunde über die Königin zu allen Frauen, so dass sie ihre Männer verachten werden in ihren Augen, indem

		sie sagen werden: Der König Ahaschveros rief, um die Königin Washti vor ihn zu bringen, aber sie kam nicht!
Est 1,18	dito	<p>CSV: Und an diesem Tag (schon) werden die Fürstinnen von Paras und Madai, die das Verhalten der Königin erfahren haben, davon reden zu allen Fürsten des Königs, und es wird Verachtung und Zorn genug geben.</p> <p>Est 1:18 Und an diesem Tag werden doch die Fürstinnen von Paras und Madai, die die Kunde über die Königin erfahren haben, es allen Fürsten des Königs vorhalten, und genug Verachtung und Zorn (sein).</p>
Est 1,19	<p>YIQTOL als Imperativ, “vergehen” statt “geschehen”, Interpunktion, YIQTOL als Imperativ, לְרַעֲיָתָהּ = Nachbarin, Mitgenossin, Nebenfrau etc. Mit “einer anderen” übersetzt.</p>	<p>CSV: Wenn es der König für gut hält, so gehe ein königliches Wort von ihm aus und werde geschrieben in die Gesetze Parsis und Madai, damit es nicht vergehe: (nämlich) dass Washti nicht mehr vor den König Ahaschveros komme und dass der König ihre königliche Würde einer anderen gebe, die besser ist als sie.</p> <p>Est 1:19 Wenn es für den König gut (ist), soll ein königliches Wort von ihm ausgehen und geschrieben werden in die Verordnungen von Paras und Madai. Und es darf nicht mehr geschehen, dass Washti vor den König Ahaschveros kommen wird. Und das Königtum soll der König einer Nebenfrau geben, besser als sie.</p>
Est 1,20	<p>לְבָצְלֵיהֶן als Männer, “und” vergessen. YIQTOL ggf. eher modal, da die Zukunft nicht bekannt ist, daher eher “soll” statt “wird.”</p>	<p>CSV: Und wird man den Befehl des Königs, den er erlassen wird, in seinem ganzen Königreich hören – denn es ist groß –, so werden alle Frauen ihren Männern Ehre geben, vom Größten bis zum Kleinsten.</p> <p>Est 1:20 Und man soll den Befehl des Königs, den er geben soll, in seinem ganzen Königreich hören – es ist ja groß – und alle Frauen sollen Ehre geben ihren Ehemännern, vom Größten und bis zum Kleinsten.</p>
1,21	טַב = gefallen.	CSV: Und das Wort gefiel dem König und den Fürsten, und der König tat nach dem Wort Memukans.

		<p>Est 1:21 Und das Wort war gut für den König und die Fürsten, und der König tat nach dem Wort Memuchans.</p> <p>Jedoch kein großes Problem, eher eine Ungenauigkeit, da für “gefallen” eigene Lexeme verwendet werden.</p>
1,22	<p>Satzkonstruktion? Der letzte Satzteil ist eine andere Syntax als der Befehl an die Männer, Herr zu sein. D.h. der König verwendete die jeweilige Landessprache und gab nicht einen unsinnigen Befehl. Dass die Männer die Sprache ihres Volkes reden sollten. וּמִדְבָר is Hiphil, d.h. der König veranlasst das Dekret vor, dieser Stamm schließt die Deutung der CSV zusätzlich aus.</p>	<p>CSV: Und er sandte Briefe in alle Landschaften des Königs, in jede Landschaft in ihrer Schrift und an jedes Volk in seiner Sprache: dass jeder Mann Herr in seinem Haus sei und in der Sprache seines Volkes reden solle.</p> <p>Est 1:22 Und er sandte Briefe in alle Provinzen des Königs. In jede Provinz in ihrer Schrift und an jedes Volk in seiner Sprache, dass jeder Mann Herr in seinem Haus zu sein habe. Und er (war) es in der Sprache dessen Volkes vortragen lassend.</p>
Est 2,2	<p>2xRelativsatz statt Apposition, “und” ergänzt</p>	<p>CSV: Da sprachen die Diener des Königs, die ihn bedienten: Man suche dem König Mädchen, die Jungfrauen sind <und> schön von Aussehen;</p> <p>Est 2:2 Und es sagten die Knechte des Königs, seine Bedienenden: Man suche dem König Mädchen, Jungfrauen von schönem Aussehen,</p>
Est 2,6	<p>הַגָּלוּיָהּ</p>	<p>Sg. im Pl. (Weggeführten) wiedergegeben. Wörtlich: der aus Jeruschalajim weggeführt worden war mit der Wegführung, die mit Jechonja, dem König von Jehuda, weggeführt wurde, die Nevuchadnezar, der König von Bavel, weggeführt hatte.</p>
Est 2,3	<p>“und” eingefügt, indefinit als bestimmt geändert (“der” Hüter).</p>	<p>CSV; und der König bestelle Beamte in allen Provinzen seines Königreichs, damit sie alle Mädchen, die Jungfrauen (und) schön von Aussehen sind, auf die Residenz Schuschan in</p>

	<p>Konstruktion am Ende losgelöst vom Zusammenhang (man gebe...). Abhängig von der Bestellung der Beamten. Das Subjekt ist weiter "Beamte".</p> <p>Eine Konstruktus-Verbindung ist nicht immer definit. Im Hebräischen kann sie sowohl definit als auch indefinit sein. Die Definitheit hängt von der spezifischen Verwendung und dem Kontext ab. Wenn ein bestimmter Artikel (wie "ha" für "das" oder "die") vor dem ersten Nomen steht, wird die Verbindung als definit betrachtet. Andernfalls bleibt sie indefinit.</p>	<p>das Frauenhaus zusammenbringen unter die Aufsicht Heges, des königlichen Hofbeamten, des Hüters der Frauen, und man gebe ihnen Reinigungssalben.</p> <p>Est 2:3 Und der König bestelle Beamte in allen Provinzen seines Königreichs, damit sie alle jungfräulichen Mädchen von schönem Aussehen auf die Residenz Schuschan in das Frauenhaus zusammenbrächten unter die Hand Heges, eines Eunuchen des Königs, ein Hüter der Frauen, und damit sie ihnen Reinigungssalben gäben.</p>
Est 2,4	<p>2x Gefallen statt "gut sein? 2x "in den Augen" nicht übersetzt, Königin als Nomen statt das Verb im Hebräischen, das regieren bedeutet. YIQTOL eher Irrealis</p>	<p>CSV: Und das Mädchen, das dem König gefallen wird, werde Königin an Vastis statt. Und das Wort gefiel dem König; und er tat so.</p> <p>Vorschlag: Und das Mädchen, das gut in den Augen des König sein würde, soll anstatt Washti regieren. Und das Wort war gut in den Augen des Königs, und er tat so.</p>

Est 2,5	Transliteration der Namen?	<p>Es war ein jüdischer Mann in der Burg Susan, sein Name war Mordokai, der Sohn Jairs, des Sohnes Simeis, des Sohnes des Kis, ein Benjaminiten,</p> <p>Korrektur: Ein Mann, ein Jehudit, war in der Residenz Schuschan, sein Name (war) Mordechai, der Sohn Jairs, der Sohn Schimeis, der Sohn Kischs, ein Benjaminit,</p>
Est 2,6	Sing. Mit Plural verwechselt.	<p>Der aus Jerusalem weggeführt worden war mit den Weggeführten, die mit Jekonja, dem König von Juda, weggeführt wurden, die Nebukadnezar, der König von Babel, weggeführt hatte.</p> <p>Korrektur: der aus Jeruschalajim weggeführt worden war mit der Wegführung, die mit Jechonja, König von Jehuda, weggeführt wurde, die Nevuchadnezar, König von Bavel, weggeführt hatte.</p>

<p>Est 2,7</p>	<p>Durativ nicht übersetzt, Artikel ergänzt “die”, Verb (gestorben) statt Nomen gewählt. “seine” nicht im Text.</p> <p>Eine Konstruktus-Verbindung ist nicht immer definit. Im Hebräischen kann sie sowohl definit als auch indefinit sein. Die Definitheit hängt von der spezifischen Verwendung und dem Kontext ab. Wenn ein bestimmter Artikel (wie “ha” für “das” oder “die”) vor dem ersten Nomen steht, wird die Verbindung als definit betrachtet. Andernfalls bleibt sie indefinit.</p>	<p>Und er erzog Hadassa, das ist Esther, die Tochter seines Onkels; denn sie hatte weder Vater noch Mutter. Und das Mädchen war schön von Gestalt und schön von Aussehen. Und als ihr Vater und ihre Mutter gestorben waren, hatte Mordokai sie als seine Tochter angenommen.</p> <p>Korrektur: Und er war Hadassa erziehend, das ist Esther, eine Tochter seines Onkels, denn sie hatte weder Vater noch Mutter. Und das Mädchen (war) schön von Gestalt und schön von Aussehen. Und beim Tod ihres Vaters und ihre Mutter hatte Mordechai sie als Tochter angenommen.</p>
<p>Est 2,8</p>	<p>Artikel zugefügt, “auch” ergänzt, Aufsicht für Hand?</p>	<p>Und es geschah, als das Wort des Königs und seine Anordnung gehört wurden und als viele Mädchen in die Burg Susan unter die Aufsicht Hegais zusammengebracht wurden, da wurde auch Esther in das Haus des Königs aufgenommen, unter die Aufsicht Hegais, des Hüters der Frauen.</p> <p>Vorschlag (wörtlich): Est 2:8 Und es begab sich beim Gehörtwerden des Wortes des Königs und seiner Anordnung und beim Zusammenbringen vieler Mädchen in die Residenz Schuschan unter die Hand Hegais, dass Esther in das Haus des Königs aufgenommen wurde, unter die Hand Hegais, eines Hüters der Frauen.</p>

		Problem: Ob Hegai der einzige Hüter war, also “der Hüter” steht nicht da.
Est 2,9	„in seinen Augen“ unübersetzt. Artikel nicht übersetzt. „Bringen“ statt „verändern“ – wäre ein völlig anderes Wort (Boh oder Kach). “Teil” eingesetzt ohne Anmerkung.	CSV: Und das Mädchen gefiel ihm und erlangte Gunst vor ihm. Und er beeilte sich, ihr ihre Reinigungssalben und ihre Anteile zu geben und ihr die sieben Mägde zu geben, die aus dem Haus des Königs ausersehen waren, und er brachte sie mit ihren Mägden in den besten Teil des Frauenhauses. Wörtlich: Und das Mädchen war gut in seinen Augen. Und sie erlangte Gunst vor ihm. Und er beeilte sich, ihr ihre Reinigungssalben und ihre Anteile zu geben, und um ihr sieben der angesehensten Mägde aus dem Haus des Königs zu geben. Dann veränderte er sie und ihre Mägde zum Guten (im) Frauenhaus.
Est 2.10	אֲשֶׁר (“was”) mit “dass” verwechselt. “es” unnötig ergänzt, damit der Satz im Deutschen grammatisch wird.	CSV: Esther hatte ihr Volk und ihre Abstammung nicht bekannt gegeben; denn Mordokai hatte ihr geboten, dass sie es nicht bekannt geben sollte. Wörtlich: Esther hatte ihr Volk und ihre Abstammung nicht bekannt gegeben, denn Mordechai hatte ihr geboten, was sie nicht bekannt geben sollte.
Est 2,11	Transliteration Mordokai missglückt. QOTEL als QATAL übersetzt, d.h. den Verlauf übergangen. YIQTOL eher “geschehen würde”, aber “geschähe” ist fast passend.	CSV: Und Tag für Tag ging Mordokai vor dem Hof des Frauenhauses umher, um das Wohlergehen Esthers zu erfahren und was mit ihr geschähe. Und Tag für Tag (war) Mordechai vor dem Hof des Frauenhauses umherlaufend, um das Wohlergehen Esthers zu erfahren und was mit ihr geschehen würde.
Est 2,12	קְרִיטָהּ	Pl. im Sg. (Reinigung) angegeben, also “ihrer Reinigungen”
Est 2,15	2x Artikel und “seine” hinzugefügt. דָּבָר nicht übersetzt (“Sache”). Hofbeamter wäre eher ein Eunuch. Finalsatz mit	CSV: Und als die Reihe an Esther kam, die Tochter Abichails, des Onkels Mordokais (der <sie> als seine Tochter angenommen hatte), dass sie zum König kommen sollte, verlangte sie nichts, außer was Hegai, der königliche Hofbeamte, der Hüter der Frauen, sagte. Und Esther erlangte Gnade in den Augen aller, die sie sahen.

	<p>“dass” statt “um zu”. אמר als YIQTOL (“sagte”) für Irrealis 1, “er würde sagen”. QOTEL als Durativ im letzten Satz übergangen.</p>	<p>Wörtlich: Und als die Reihe an Esther kam - , eine Tochter Avichails, ein Onkel Mordechais, der sie als Tochter angenommen hatte - , um zum König zu kommen, verlangte sie keine Sache, außer was Hegai, der königliche Eunuch, ein Hüter der Frauen, sagen würde. Und Esther war Gnade erlangend in den Augen aller sie Sehenden.</p>
Est 2,21	<p>QOTEL nicht beachtet (Verlauf). QOTEL als finites Verb und als Relativsatz behandelt (die hüteten).</p>	<p>CSV: in jenen Tagen, als Mordechai im Tor des Königs saß, erzürnten Bigtan und Teresch, zwei Eunuchen des Königs, von denen, die die Schwelle hüteten, und trachteten danach, Hand an den König Ahaschveros zu legen.</p> <p>Wörtlich: in jenen Tagen, da Mordechai im Tor des Königs sitzend (war), erzürnten Bigthan und Theresch, zwei Eunuchen des Königs, von den Hütern der Schwelle, die versuchten, Hand an den König Ahaschveros zu legen.</p>
Est 2,23	<p>Unnötige Ergänzung von “für wahr”. Artikel ergänzt. Satzstellung von “vor dem König”.</p>	<p>Und die Sache wurde untersucht und (für wahr) befunden, und sie wurden beide an ein Holz gehängt. Und es wurde vor dem König in das Buch der Chroniken eingeschrieben.</p> <p>Wtl. Und die Sache wurde untersucht und (heraus)gefunden, und sie wurden beide an ein Holz gehängt. Und es wurde in ein Buch der Chroniken geschrieben vor dem König.</p>
Est 3,2	<p>QOTEL als QATAL behandelt, womit der Verlauf nicht erkennbar wird. YIQTOL als Vergangenheit statt modal “wollen” übersetzt.</p>	<p>CSV: Und alle Knechte des Königs, die im Tor des Königs waren, beugten sich und warfen sich nieder vor Haman; denn so hatte der König seinetwegen geboten. Aber Mordokai beugte sich nicht und warf sich nicht nieder.</p> <p>Und alle Knechte des Königs, die im Tor des Königs (waren), (waren) sich beugend und sich niederwerfend vor Haman. Denn so hatte der König seinetwegen geboten. Aber Mordechai wollte sich nicht beugen und sich nicht niederwerfen.</p>
Est 3,4	<p>“und/da” nicht übersetzt</p>	<p>Und es begab sich, als sie es Tag für Tag zu ihm sagten und er nicht auf sie hörte, da berichteten sie es Haman, um zu sehen, ob die Worte Mordechais bestehen würden, denn er hatte ihnen kundgetan, dass er ein Jehudit (ist).</p>

		CSV lässt “da” aus.
Est 3,6	Artikel eingefügt	“die Hand” statt eigentlich “Hand”.
Est 3,7	Erstes Vorkommen von “Monat” eingeklammert, statt des zweiten, das nicht im Text ist. Artikel vor “Pur”.	<p>CSV: Im ersten Monat, das ist der Monat Nisan, im zwölften Jahr des Königs Ahasveros, warf man das Pur, das ist das Los, vor Haman, Tag für Tag und Monat <für Monat>, bis zum zwölften Monat, das ist der Monat Adar.</p> <p>Vorschlag: Im ersten Monat, das ist der Monat Nisan, im zwölften Jahr des Königs Ahaschveros, warf man ein Pur, das ist das Los, vor Haman, Tag für Tag und Monat für Monat, bis zum zwölften, das ist der Monat Adar.</p>
Est 3,9 und 9,3	הַמְלָאָה	<p>Sg. im Pl. (Geschäfte) übersetzt. Wtl. Die die Arbeit besorgen.</p> <p>Wenn es der König für gut hält, soll geschrieben werden, sie umzubringen. Und ich bin dabei, 10000 Talente Silber in die Hände der die Arbeit Tuenden abzuwiegen, indem es in die Schatzkammern des Königs zu bringen ist.</p>
Est 3,10	Artikel ergänzt	<p>Da zog der König seinen Siegelring von seiner Hand und gab ihn Haman, dem Sohn Hammedatas, dem Agagiter, dem Widersacher der Juden.</p> <p>Korrektur: Da zog der König seinen Siegelring von seiner Hand und gab ihn Haman, ein Sohn Hammedatas, dem Agagit, ein Widersacher der Jehudim. “der Sohn” besser “ein Sohn”, da er mehrere gehabt haben könnte. Die Juden hatten nicht nur ihn als Widersacher, daher “ein W.”.</p>
Est 3,12	Zahlreiche Auslassungen und Vereinfachungen des komplexen Originalsatzes.	<p>CSV: Da wurden die Schreiber des Königs berufen im ersten Monat, am dreizehnten Tag desselben; und es wurde nach allem, was Haman gebot, an die Satrapen des Königs geschrieben und an die Statthalter über jede Landschaft und an die Fürsten jedes einzelnen Volkes, in der Schrift jeder einzelnen Landschaft und in der Sprache jedes einzelnen Volkes; es wurde geschrieben im Namen des Königs Ahasveros und mit dem Siegelring des Königs untersiegelt.</p>

		<p>Wörtlich und komplexer: Da wurden die Schreiber des Königs gerufen im ersten Monat, am dreizehnten Tag desselben. Und es wurde geschrieben nach allem, was Haman gebot, an die Satrapen des Königs und an die Statthalter, die von Provinz zu Provinz (waren), und an die Fürsten von Volk zu Volk. Provinz für Provinz nach deren Schrift, Volk für Volk und nach dessen Sprache, geschrieben im Namen des Königs Ahaschveros und untersiegelt mit dem Siegelring des Königs.</p>
Est 3,14	<p>“Und” und “die” und “einzelnen” zugefügt. Provinz steht zweifach im Text.</p>	<p>CSV ‹Und› damit die Anordnung in jeder einzelnen Landschaft erlassen würde, wurde eine Abschrift des Schreibens allen Völkern bekannt gemacht, damit sie auf diesen Tag bereit wären.</p> <p>Wörtlich: Eine Kopie der Schrift, um Anordnung zu geben von Provinz zu Provinz, (wurde) veröffentlicht für alle Völker, damit sie für diesen Tag vorbereitet wären.</p>
Est 3,15	<p>Burg? Finalsatz übersehen, stattdessen auf gleicher Ebene mit “und tranken” angeschlossen, das nicht vorhanden ist.</p>	<p>Die Eilboten zogen auf das Wort des Königs unverzüglich aus. Und die Anordnung wurde in der Burg Susan erlassen. Und der König und Haman saßen und tranken; aber die Stadt Susan war in Bestürzung.</p> <p>Wörtlich: Die Eilboten zogen auf das Wort des Königs eilig aus. Und die Anordnung wurde in der Residenz Schuschan erlassen. Und der König und Haman saßen da, um zu trinken, aber die Stadt Schuschan (war) in Bestürzung.</p>
Est 4,1	<p>מִתְּוֶךְ (“Mitte”) nicht übersetzt.</p>	<p>CSV: Und als Mordokai alles erfuhr, was geschehen war, da zerriss Mordokai seine Kleider und legte Sacktuch an und Asche; und er ging hinaus in die Stadt und erhob ein lautes und bitterliches Geschrei.</p> <p>Wörtlich: Und Mordechai hat alles erfahren, was geschehen war. Und Mordechai zerriss seine Kleider und kleidete sich mit Sack und Asche, und er ging hinaus in die Mitte der Stadt und erhob ein lautes und bitterliches Geschrei.</p>
Est 4,2	<p>“Hineingehen” für בָּוֶה ?</p>	<p>Und er kam bis vor das Tor des Königs; denn zum Tor des Königs durfte man nicht in einem Sackkleid hineingehen.</p>

		<p>Und er kam bis vor das Tor des Königs, denn zum Tor des Königs durfte man nicht in einem Sackkleid kommen.</p> <p>Problem: Deiktisches Zentrum ist das Tor, nicht außerhalb davon. Häufiges Problem bei CSV, auch bei “Komm in die Arche”, wofür CSV leider “Gehe in die Arche” vorschlägt, Gott ruft aber aus der Arche, nicht von außerhalb.</p>
Est 4,5	<p>Transkription “Hatak”? “Dienst” ergänzt, צוה = schicken?</p>	<p>Da rief Esther Hatak, einen von den Hofbeamten des Königs, den er zu ihrem Dienst bestellt hatte, und schickte ihn zu Mordokai, um zu erfahren, was das wäre und warum es wäre.</p> <p>Wtl.: Da rief Esther Hathach, von den Eunuchen des Königs, den er vor ihr aufgestellt hatte, und befahl ihm zu Mordechai, um zu erfahren, was das (wäre) und warum das (wäre).</p>
Est 4,10	<p>צוה = schicken? Wäre ein anderes Lexem.</p>	<p>CSV: Da sprach Esther zu Hatak und schickte ihn zu Mordokai:</p> <p>Da sprach Esther zu Hathach und befahl ihm zu Mordechai:</p>
Est 5,5	<p>דבר = Sache nicht übers. Ggf. Mit dem Verb “reden” verwechselt, obwohl dies mit der nota accusativi erkennbar sein müsste. Finalsatz nicht beachtet. „Kam“ = Singular („er kam“), d.h. Haman ist nur mit dabei.</p>	<p>CSV: Da sprach der König: Bringt Haman unverzüglich her, damit wir tun, was Esther gesagt hat. Und der König und Haman kamen zu dem Mahl, das Esther bereitet hatte.</p> <p>Da sprach der König: Bringt Haman eilig her, um die Sache Esthers zu tun. Und es kam der König und Haman zu dem Mahl, das Esther bereitet hatte.</p>
Est 5,8	<p>על = für nicht übersetzt. “mit” statt “und”.</p>	<p>E13 Wenn ich Gnade gefunden habe in den Augen des Königs und wenn es der König für gut hält, meine Bitte zu gewähren und mein Begehrt zu tun, so möge der König mit Haman zu dem Mahl kommen, das ich ihnen bereiten will; und morgen will ich nach dem Wort des Königs tun.</p> <p>Vorschlag: Wenn ich Gnade gefunden habe in den Augen des Königs und wenn es für den König gut (ist), meine Bitte zu gewähren und mein Begehrt zu tun, möge der König und Haman zu dem Mahl</p>

		kommen, das ich ihnen bereiten will, und morgen will ich nach dem Wort des Königs tun.
Est 5,10	“und/da” vergessen	
Est 6,3	דָּבָר nicht übersetzt	Vorschlag: Und der König sprach: Was ist an Ehre und Großem für Mordechai dafür gemacht worden? Und es sagten die Diener des Königs, seine Bediensteten: Keine Sache ist für ihn gemacht worden!
Est 6:4	Finalsatz nicht beachtet	Statt “man möge Mordokai an den Baum hängen, den er für ihn bereitet hatte“ Vorschlag: “Mordechai an den Baum zu hängen, den er für ihn bereitet hatte” – jedoch kein großes Problem.
Est 6,6	“mit” nicht übersetzt. יוֹתֵר = mehr als, über mich hinaus.	Und Haman kam herein. Und der König sprach zu ihm: Was ist dem Mann zu tun, an dessen Ehre der König Gefallen hat? Da dachte Haman in seinem Herzen: Wem anders als mir sollte der König Ehre zu erweisen wünschen? Und Haman kam. Und der König sprach zu ihm: Was ist mit dem Mann zu tun, an dessen Ehre der König Gefallen hat? Da sagte Haman in seinem Herzen: Wem sollte der König Gefallen haben, Ehre zu erweisen, mehr als mir?
Est 6,7	QATAL als Vorvergangenheit nicht beachtet, “gesetzt”, letzter Teil unverständlich.	Man bringe ein königliches Kleid, womit der König sich kleidet, und das Pferd, auf dem der König reitet und auf dessen Kopf die königliche Krone gesetzt wird; soll man ein königliches Kleid bringen, womit der König sich gekleidet hatte, und ein Pferd, auf dem der König geritten war, und eine königliche Krone, welche er auf seinem Kopf getragen hatte.
Est 6,10	דָּבָר nicht übersetzt, QOTEL übergangen	CSV: Da sprach der König zu Haman: Eile, nimm das Kleid und das Pferd, wie du gesagt hast, und tu so mit Mordokai, dem Juden, der im Tor des Königs sitzt; lass nichts ausfallen von allem, was du gesagt hast. Vorschlag: Da sprach der König zu Haman: Eile, nimm das Kleid und das Pferd, wie du gesagt hattest, und tu so mit Mordechai, dem Jehudi, der im Tor des Königs sitzend (ist)! Lass keine Sache ausfallen von allem, was du gesagt hattest.

Est 6,11	<p>בִּרְחֹב Einzahl, nicht Straßen, sondern der Marktplatz oder der zentrale Platz der Stadt. YIQTOL modal statt Futur.</p>	<p>CSV: Und Haman nahm das Kleid und das Pferd, und er bekleidete Mordokai und ließ ihn durch die Straßen der Stadt reiten und rief vor ihm her: So wird dem Mann getan, den der König zu ehren wünscht!</p> <p>Da nahm Haman das Kleid und das Pferd, und er bekleidete Mordechai und ließ ihn über den Platz der Stadt reiten und rief vor ihm her: So soll dem Mann getan werden, an dessen Ehre der König Gefallen hat!</p>
Est 6,13	<p>Das Wort הִחֲלִיתָ heißt „entweihen“; Satzbau völlig anders als im Original. Finalsätze etc. nicht beachtet.</p> <p>“zu fallen angefangen hast” nicht im Text.</p>	<p>CSV: Und Haman erzählte seiner Frau Seresch und allen seinen Freunden alles, was ihm begegnet war. Da sprachen seine Weisen und seine Frau Seresch zu ihm: Wenn Mordokai, vor dem du zu fallen angefangen hast, vom Geschlecht der Juden ist, so wirst du nichts gegen ihn vermögen, sondern du wirst ganz und gar vor ihm fallen.</p> <p>Est 6:13 Und Haman erzählte seiner Frau Seresch und allen seinen Freunden alles, was ihm begegnet war. Da sprachen seine Weisen und seine Frau Seresch zu ihm: Wenn Mordechai vom Geschlecht der Jehudim ist, das du entweiht hast, um vor dir niederzufallen, wirst du nichts gegen ihn ausrichten, sondern du wirst sicher vor ihm niederfallen.</p>
Est 6,14	<p>“und/da” nicht übers.</p>	
Est 7,1	<p>Kommen ist Plural, im Hebr. Bezieht sich der Sinular primär nur auf den König, Haman also nicht im Fokus (im Sinne von “und auch”).</p>	<p>CSV Und der König und Haman kamen zum Gelage bei der Königin Esther.</p> <p>Und es kam der König und Haman zum Gelage bei der Königin Esther.</p>
Est 7,4	<p>Präp. Vergessen. “Ki” = Denn, kaum “obwohl”, “ersetzen” steht nicht im Text. Das Wort קִנְיָן bedeutet: burden, trouble</p>	<p>Denn wir sind verkauft, ich und mein Volk, um vertilgt, ermordet und umgebracht zu werden; und wenn wir zu Knechten und Mägden verkauft worden wären, so hätte ich geschwiegen, obgleich der Bedränger nicht imstande wäre, den Schaden des Königs zu ersetzen.</p> <p>Vorschlag: Denn wir sind verkauft, ich und mein Volk, um</p>

		vertilgt, um ermordet und umgebracht zu werden, und wenn wir als Sklaven und Mägden verkauft worden wären, hätte ich geschwiegen, denn die Bedrängnis wäre nicht angemessen zur Belästigung des Königs.
Est 7:6	Kein Artikel im O-Text (“der”). שׂוֹנֵאִים = Mann.	CSV: Und Esther sprach: Der Bedränger und Feind ist dieser böse Haman! Da erschrak Haman vor dem König und der Königin. Und Esther sprach: Ein Mann von Bedrängnis und ein Feind (ist) dieser böse Haman! Da erschrak Haman vor dem König und der Königin.
Est 7:7	“und ging” zugefügt, auch wenn in Klammern. das Verb zurückbleiben ist nicht im Text, שׁוֹבֵי bedeutet: “ich stellen, hinstellen, stehen, bleiben; aufstehen, aufkommen; vortreten, eintreten; vertreten; stoppen, aufhören “	CSV: Und der König stand in seinem Grimm vom Weingelage auf <und ging> in den Garten des Palastes. Haman aber blieb <zurück>, um bei der Königin Esther für sein Leben zu bitten; denn er sah, dass das Unglück gegen ihn beschlossen war von Seiten des Königs. Und der König machte sich in seinem Zorn vom Weingelage auf in den Garten des Palastes.
Est 7,8	“saß” nicht im O-Text, ohne Anmerkung ergänzt. QOTEL unberücksichtigt	Und als der König aus dem Garten des Palastes in das Haus des Weingelages zurückkam, da war Haman auf das Polster gesunken, auf dem Esther saß. Da sprach der König: Will er gar der Königin Gewalt antun bei mir im Haus? Das Wort ging aus dem Mund des Königs, da verhüllte man das Angesicht Hamans. Vorschlag: Und als der König aus dem Garten des Palastes in das Haus des Weingelages zurückkam, da war Haman dabei, auf das Polster zu fallen, auf dem Esther (war). Da sprach der König: Will er gar die Königin vergewaltigen bei mir im Haus? Das Wort ging aus dem Mund des Königs, da verhüllte man Haman das Gesicht.
Est 7:9	Die Einfügung von “die standen” und die Umstellung des Satzes führt zu einer falschen	Und Harbona, einer von den Hofbeamten, <die> vor dem König <standen>, sprach: Auch siehe, der Baum, den Haman für Mordokai hat machen lassen, der Gutes für den König geredet hat, steht

	Deutung des O-Textes, Der Eunuch sagte dies im Beisein des Königs. QOTEL nicht beachtet.	im Haus Hamans, fünfzig Ellen hoch. Und der König sprach: Hängt ihn daran! Vorschlag: Und es sagte Charvona, einer von den Eunuchen, vor dem König: Auch siehe, der Baum, den Haman für Mordechai gemacht hatte, der Gutes über den König geredet hat, (ist) im Haus Hamans stehend, fünfzig Ellen hoch. Und der König sprach: Hängt ihn daran!
Est 8,6	2x und ausgelassen	Vorschlag: Denn wie sollte ich imstande sein und das Unglück ansehen, das mein Volk treffen wird? Und wie sollte ich imstande sein und den Untergang meines Geschlechts ansehen?
Est 8:8	“ihr” nicht betont. “so” nicht im Satz. “Augen” nicht übersetzt. Satzbau?	CSV: So schreibt ihr nun im Namen des Königs bezüglich der Juden, wie ihr es für gut haltet, und untersiegelt es mit dem Siegelring des Königs. Denn eine Schrift, die im Namen des Königs geschrieben und mit dem Siegelring des Königs untersiegelt ist, kann nicht widerrufen werden. Vorschlag: Und ihr: Schreibt bezüglich der Jehudim, wie es gut in euren Augen (ist), im Namen des Königs und untersiegelt es mit dem Siegelring des Königs. Denn eine Schrift, die im Namen des Königs geschrieben und mit dem Siegelring des Königs untersiegelt ist, kann nicht widerrufen werden.
Est 8,9	מְדִינָה	Sg. im Pl. (Landschaften) übersetzt.
Est 8,10	הַרְכָּשׁ	Sg. im Pl. (Gestüte) lässt sich doch ohne weiters einfach in den Singular setzen. Zu dem Ausdruck Rennern die Anm. in der Fußnote: “ <i>Eig. Auf den königlichen Rennern, Söhnen der Gestüte</i> “ macht mit Rennern (gemeint sind ein Kurier od. Rennpferd, Rennstute) wenig Sinn, da der Ausdruck im Spätmittelhochdeutschen (1350-1500) benutzt wurde.
Est 8,14	הַרְכָּשׁ	Sg. im Pl. (Rennern) wiedergegeben (s. Est 8,10)
	תְּכָרִיךְ ist kein eigentlicher gewöhnlicher Mantel.	Vorschlag: Und Mordechai ging vom König hinaus in königlicher Kleidung von purpurblauer und weißer Baumwolle und mit einer großen goldenen Krone und in einer Robe aus Byssus und Purpur, und die Stadt Schuschan jauchzte und war fröhlich.

Est 9,31	דְּבָרֵי	Pl. im Sg. (Angelegenheit) übersetzt. Pl. wäre jedoch "Angelegenheiten"
Est 9,19	"Monat" ist nicht im hebr. Text, dieser wird mit einer Präposition vom Vers davor aufgegriffen. "Ruhe" ist ein Nomen, kein Verb.	Aber die Jehudim, die in Schuschan waren, hatten sich am Dreizehnten des Monats und am Vierzehnten des Monats versammelt, und sie ruhten am Fünfzehnten des Monats und machten ihn zu einem Tag des Gastmahls und der Freude. Vorschlag: Und die Jehudim, die in Schuschan waren, hatten sich am Dreizehnten davon und am Vierzehnten davon versammelt, und am Fünfzehnten davon (war) Ruhe und machten ihn zu einem Tag des Gastmahls und der Freude.
Est 9,25	Artikel ergänzt. Vertilgen? Das Lexem bedeutet verspotten, verwirren.	Vorschlag: Denn Haman, ein Sohn Hammedatas, der Agagit, ein Widersacher aller Jehudim, hatte gegen die Jehudim den Plan ersonnen, sie umzubringen, und hatte ein Pur, das ist ein Los, geworfen, um sie zu verspotten und sie umzubringen.
Est 9,27	"jedes" nicht übers.	
Est 9,29	"schreiben" bezieht sich nur auf Ester, da feminin Sg. und nicht Plural. Siehe auch V. 32.	Vorschlag: "Und es schrieb die Königin Esther"
Est 9,32	"Wort" mit "Befehl" übers.?	
Hiob 1,1	Präposition übersehen "vom Bösen"	
Hiob 1,3	צִאֵן, בְּקָרָה Gesinde	Wird hier im Pl. übersetzt. Ein nicht mehr geläufiger Ausdruck „Dienserschaft, Hausangestellte“
Hiob 1,5	וּבְרָכוּ אֱלֹהִים = Gott fluchen, statt "sich von Gott lossagen", וּבְרָכוּ אֱלֹהִים allezeit, genauer: alle Tage.	"und in ihrem Herzen Gott geflucht"
Hiob 1,8 und 2,3	"dein Herz" nicht übersetzt, Prä. Nicht beachtet: "und er hält sich fern vom Bösen."	Vorschlag: "Hast du dein Herz auf meinen Knecht Ijov gerichtet?"
Hiob 1,11 und 2,5	"Angesicht" nicht übersetzt. Lexem, eher "fluchen".	Vorschlag: "ob er nicht in dein Angesicht fluchen wird?"

Hiob 2,5	einmal?	“Aber strecke *doch* deine Hand aus”
Hiob 2,6	אָר, nicht übers.	Vorschlag “Und der Ewige sprach zum Satan: Siehe, gewiss ist er in deiner Hand, nur verschone sein Leben.”
Hiob 2,7	בְּשִׁקְיָו	Sg. im Pl. (Geschwüren). Problem: es ist diesselbe Krankheit, nicht versch. Geschwüre von oben bis unten.
Hiob 3,5	אֲצִלְמֹת	Sg. im Pl. (Todesschatten) Kann man durchaus mit Dunkelheit od. Finsternis übersetzen.
Hiob 3,10	Pforte wäre Dual “Pforten”, “gleich” nicht im Text.	Vorschlag: Denn sie hat die Pforten meines Mutterschoßes nicht verschlossen, noch Mühsal verborgen vor meinen Augen.
Hiob 3,18	Artikel ergänzt “die”	Gefangene.
Hiob 3,19	Mehrfach Artikel ergänzt. “Gleich” nicht im Text.	CSV: Der Kleine und der Große, dort sind sie gleich, und der Knecht ist frei von seinem Herrn. Vorschlag: Ein Kleiner und ein Großer, dort ist er, und ein Knecht frei von seinem Herrn.
Hiob 3,24	אֲנָחְתִּי	Sg. im Pl. (Seufzen) warum nicht „Seufzer“
Hiob 3,25	פָּחַד	Sg. im Pl. (Schrecken) kann auch im Sg. übersetzt werden.
Hiob 3,26	רָגַז	Sg. im Pl. (das Toben) „da kam der Zorn“
Hiob 4,2	2xWort für versch. Lexeme. Präp. „mit“ vergessen.	Vorschlag: Wenn man eine Rede an dich versucht, wird es dich ermüden? Doch mit Worten sich zurückhalten, wer könnte es?
Hiob 4,4	YIQTOL als Vergangenheit, wäre QATAL. Deutet auf gewohnheitsmäßig es Handeln hin, aber nicht auf vergangenes Geschehen.	Vorschlag: den Strauchelnden richten deine Worte auf, und sinkende Knie befestigst du.
Hiob 4,6	“und” an anderer Stelle im O-Text.	Vorschlag: Ist nicht deine (Gottes-)Furcht deine Zuversicht, deine Hoffnung und die Geradlinigkeit deiner Wege?
Hiob 4,7	QATAL wäre eher Irrealis 2, d.h. “wäre”	Vorschlag: Erwinnere dich doch: Wer wäre als Unschuldiger umgekommen, und wo wären Rechtschaffene vertilgt worden?

Hiob 4,8	YIQTOL eher Futur, QOTEL = Partizipien?	Vorschlag: Die Unheil Pflügenden und Mühsal Säenden werden es ernten.
Hiob 4,9	YIQTOL Futur oder modal, weniger Präsens	Vorschlag: Durch den Odem Gottes werden sie umkommen, und durch den Hauch seiner Nase werden sie vergehen.
Hiob 4,10	Brüller? “sind verstummt” eingesetzt, aber nicht im Text. שִׁאֲגַת אַרְיֵה שָׁחַל	Vorschlag: Das Brüllen des Löwen und die Stimme des Wildlöwen und die Zähne der Jungen der Löwin sind gebrochen,
Hiob 4:16	YIQTOL weniger Vergangenheit, eher iterativ bzw. modal.	Vorschlag: er steht da und ich kann sein Aussehen nicht erkennen –, eine Gestalt vor meinen Augen, Geflüster und Stimme kann ich nicht hören:
Hiob 4,17	Versch. Lexeme gleich als “Mensch” übers. Enosch=Sterbliche r, anderes Lexem als “Adam” (=Mensch) oder “Isch” (Mann), Gever=Held.	Vorschlag: Sollte der Sterbliche gerechter sein als Gott, oder ein Held reiner sein als der ihn gemacht Habende?
Hiob 4:18	YIQTOL modal (kann/muss).	Siehe, seinen Knechten kann er nicht vertrauen, und seinen Engeln muss er Irrtum anlasten:
Hiob 4,19	Sg. im Pl. (Motten) וְיָצֹא “vor” nicht übersetzt. YIQTOL modal (können).	Vorschlag; wie viel mehr Bewohnern von Lehmhäusern, deren Grund im Staub ist! (Noch) vor einer Motte können sie sie zertreten werden.
Hiob 5,2	Lexem (Pons): “töten, erschlagen”, weniger “erwürgen”. Artikel “der” ergänzt.	Vorschlag: Denn einen Narren bringt der Unmut um, und einen Einfältigen tötet der Eifer.
Hiob 5,5	וְיִגְזְזוּ	Targum: “und nach ihrem Besitz greifen Räuber. Pl. im Sg. (Schlinge statt “Räuber”?)

Hiob 5,6	2x Artikel ergänzt.	Vorschlag: Denn nicht aus Staub geht Unheil hervor, und nicht sprosst Mühsal aus einem Erdboden,
Hiob 5,7	“Bene” unübersetzt	Vorschlag: “Feuerfunken”
Hiob 5,8	Zwei versch. Namen für Gott gleich übers.	Vorschlag: Ich jedoch würde (den starken) Gott suchen und Gott meine Sache vorlegen,
Hiob 5,9	Kein Relativsatz, QOTEL, am Ende Präp. Und Prädikat nicht übersetzt. Geben/Senden=Q OTEL. “Flur” im Hebr. Pl.	Vorschlag: den Geber von Regen auf die Oberfläche der Erde und den Schickenden von Wasser auf die Oberfläche der Flure,
Hiob 5,10	הוצות	Pl. im Sg. (Flur) Fluren
Hiob 5,12	תושקה	Sg. im Pl. (Ausgeklügelte) warum nicht „Erfolg“
Hiob 5,14	Durch die geänderte Satzstellung geht die Stilistik verloren.	Vorschlag: Am Tag stoßen sie auf Finsternis, und wie bei Nacht tappeln sie umher am Mittag.
Hiob 5,15	Durch “und” geht der erklärende Nachtrag, was das Schwert meint, verloren.	Vorschlag: Und er rettet vom Schwert, von ihrem Mund, und aus der Hand des Starken einen Armen.
Hiob 5,17	“Enosch” statt Adam, “strafen”? Satzstellung macht Stilistik unkenntlich.	Vorschlag: Siehe, glücklich der Sterbliche! Gott will ihn zurechtweisen. So sollst du die Züchtigung des Allmächtigen nicht verwerfen!
Hiob 5,19	Präposition “bei” nicht übers.	Vorschlag: In sechs Bedrängnissen will er dich retten, und in sieben wird bei dir kein Unglück eintreffen.
Hiob 5,21	YIQTOL nicht modal übersetzt.	Vor der Geißel der Zunge wirst du verborgen sein, und du musst dich nicht fürchten vor der Verwüstung, wenn sie kommen sollte.
Hiob 5,22	תַּחֲתֵי חַיָּוִיָּה eher Lebewesen als “Tiere”, Artikel ergänzt, Satzstellung zeigt Stilistik nicht.	Sg. im Pl. (Tieren) Vorschlag: denn mit den Steinen des Feldes wird dein Bund sein, und ein Lebewesen des Feldes wird friedlich zu dir sein.
Hiob 5,23	Tier = Lebewesen, Artikel erg.	CSV: denn dein Bund wird mit den Steinen des Feldes sein, und die Tiere des Feldes werden Frieden mit dir haben.

		Vorschlag: denn dein Bund wird mit den Steinen des Feldes sein, und ein Lebewesen des Feldes wird friedlich zu dir sein.
Hiob 5,24	Präp. Ergänzt	Vorschlag: “dass dein Zelt Frieden (hat)”
Hiob 5,25	זרעך	Sg. im Pl. (Nachkommen) „Nachkommenschaft; Geschlecht“ Wtl.: “dass dein Same zahlreich (ist)”
Hiob 5,26	שׂוֹבֵי־זֶרַע Wortarten verwechselt.	Sg. im Pl. (Garbenhaufen) Getreidestapel, Getreidegarbe Vorschlag: Du wirst mit Vollkraft in das Grab kommen, wie das Einbringen einer Getreidegarbe zu ihrer Zeit.
Hiob 5,27	Energie nun nicht übers.	“ höre doch!“
Hiob 6,4	“dass” nicht übers. “in Schlachtordnung” nicht im Text.	Denn Pfeile des Allmächtigen sind in mir, **dass** ihr Gift trinkt mein Geist, die Schrecken Gottes stellen sich gegen mich auf.
Hiob 6,6	“Fades, Salzloses” – “ohne” nicht übersetzt, keine Apposition. Pflanzennamen nicht übers.	Vorschlag: Würde man Fades ohne Salz essen? Oder ist Geschmack im Schleim der Burzelstaude?
Hiob 6,25	Lexem “eindringlich”?, Relativsatz unnötig.	CSV Wie eindringlich sind richtige Worte! Aber was tadelt der Tadel, der von euch kommt? Wie kränkend sind richtige Worte! Aber was tadelt der Tadel von euch?
Hiob 6,29	“meine Gerechtigkeit ist darin” Fußnote besser als CSV-Text.	
Hiob 7,1	“hart” nicht im Text	Vorschlag: Hat ein Sterblicher nicht einen Kampf auf der Erde, und sind seine Tage nicht wie die Tage eines Tagelöhners?
Hiob 7,5	זָבֵחַ עֲפָרָה Staub, weniger “Erde”.	Sg. im Pl. (Erdkrusten). Vorschlag: einer Kruste von Staub.
Hiob 7,7	Verb “wenden” nicht übersetzt.	Vorschlag: Gedenke, dass mein Leben ein Hauch ist! Mein Auge wird sich nicht umwenden, um Gutes zu sehen.
Hiob 7,20	הַשֹּׁמְרִים	Sg. im Pl. (Menschen): Vorschlag statt “Beobachter der Menschen”: “Hüter des Menschen”.

Hiob 8,4	“Hand” nicht übers.	Vorschlag: Wenn deine Kinder gegen ihn gesündigt haben, dann gab er sie dahin in die Hand/Gewalt ihrer Übertretung.
Hiob 8,8	„deinen Sinn auf das, was“ nicht im Text.	Vorschlag: achte.....
Hiob 9,26	אֲנִי־וְאֵת אֲבִיבָה	Sg. im Pl. (Rohrschiffe) fraglicher Ausdruck, Vorschlag: „Schilfboote“ welches leicht und schnell war und deshalb mit dem Sturzflug des Adlers verglichen wird.
Hiob 10,3	„dein Licht“ nicht im Text.	Vorschlag: “leuchtet...”
Hiob 10,7	Nomen als Verb übers.	CSV; obwohl du weißt entgegen deiner Kenntnis,
Hiob 10,11	YIQTOL als Verg., wäre Qatal:	CSV: Mit Haut und Fleisch hast du mich bekleidet, Korrektur: Mit Haut und Fleisch kleidest du mich
Hiob 10,16	“deine Wunderkraft? „immer wieder”?”	CSV: Und richtete es sich empor, wie ein Löwe würdest du mich jagen und immer wieder deine Wunderkraft an mir erweisen. Und würde ich es erheben, würdest du mich wie ein Löwe jagen und unbegreiflich mit mir handeln.
Hiob 10,17	frische Scharen, wtl. Ablösungen.	CSV: Du würdest deine Zeugen mir gegenüber erneuern und deinen Zorn gegen mich mehren, stets frische Scharen und ein Heer gegen mich <aufbieten>. Du würdest deine Zeugen mir gegenüber erneuern und deinen Zorn gegen mich mehren, (Wach)ablösungen und ein Heer gegen mich (schicken).
Hiob 10,18	YIQTOL=Irrealis 2 statt 1.	Und kein Auge hätte mich sehen sollen! Korrektur: und kein Auge würde mich sehen!
Hiob 10,19	dito	CSV: <so> hätte ich sein sollen, Problem: YIQTOL mit QATAL verw., sollte/würde ich sein
Hiob 10,21	Wieso insp. Text einklammern, auch an vielen anderen Stellen	CSV ehe ich hingehe (und nicht wiederkomme) in das Land der Finsternis und des Todesschattens, Klammer muss weg!
Hiob 10,22	“in” und Artikel sowie “Land” ergänzt.	CSV: in das Land, düster wie das Dunkel, <das Land> des Todesschattens und der Unordnung und wo das Hellwerden dem Dunkel gleich ist!

	<p>יָדָם Lexem = Ordnungen als “Unordnung” übers. “leuchten/strahlen” . Hellwerden wäre ein Prädikat kein Subjekt.</p>	<p>Pl. im Sg. (Unordnung). Vorschlag: “ohne Ordnungen” Vorschlag: ein Land, düster wie das Dunkel, eines des Todesschattens und ohne Ordnungen, und es leuchtet als ob Dunkelheit (da wäre)!</p>
Hiob 11,2	Idiom nicht unverständlich	<p>CSV: Schwätzer O-Text: ein Mann von Lippen</p>
Hiob 11,4	WAYIQTOL als Präsens wäre einmalig.	Vorschlag: Und du hast gesagt:
Hiob 11,6	Tippfehler: Bestand müsste “Verstand” sein.	
Hiob 11,13	Nicht “Hand”	Vorschlag: Handflächen, da sonst der Kontrast zum nä. Satz, wo de facto “Hand” steht, verloren geht.
Hiob 11,19	Angesicht nicht übers. Lexem “Gunst” nicht im Text.	<p>CSV: Und du wirst dich lagern, und niemand wird dich aufschrecken; und viele werden deine Gunst suchen. Vorschlag: Und du kannst dich niederlegen, und niemand wird dich aufschrecken, und viele werden vor deinem Angesicht erzittern. Vgl. Deu 2,25 als Parallele.</p>
Hiob 12,2	כִּי ki unübers.	Sg. im Pl. (Leute) warum nicht „das Volk“ wie in der Fußnote.
Hiob 12,4	QOTEL = Verlauf, Artikel eingefügt.	„rufend“, “ein Gerechter”. Problem: Hiob ist sicher nicht “DER Gerechte”.
Hiob 12,6	בְּטָחוֹת	Pl. im Sg. (Sicherheit): Sicherheiten.
Hiob 12:9	QATAL mit Irrealis 1 übers. “würde”, wäre aber YIQTOL.	Vorschlag: Wer hätte nicht bei all diesem erkannt, dass die Hand des Ewigen dies gemacht hat,
Hiob 12,10	אֲשֶׁר nicht übers.	, dass..
Hiob 13:18	Lexem unpassend.	“Sieh doch, ich habe die Rechtssache vorgebracht” (statt CSV: gerüstet). Siehe Wörterbücher.
Hiob 13,20	עִמָּדִי nicht übers.	“MIT mir”.
Hiob 13,21	כַּפִּי = Hand?	Griff/Handfläche
Hiob 13,28	אֲנִי Art. Ergänzt, ich statt er	<p>CSV: da ich doch zerfalle wie Moder, wie ein Kleid, das die Motte zerfressen hat. Das erste Wort וְהִיא (we-hu) bedeutet „und er“. Es gibt kein explizites „ich“ oder „da ich doch“</p>

		im hebräischen Text. Richtig wäre dann noch: „eine Motte“: "und er selbst zerrfällt wie Moder, wie ein Kleid, das eine Motte zerfressen hat."
Hiob 14,1	אָמֵן Art. ergänzt	Pl. im Sg. (Zeit) "ein Mensch".
Hiob 14,7	אִם nicht übers.	"Falls"
Hiob 14,9	קָצִיר	Sg. im Pl. (Zweige) ggf. "Geäst", jedoch unproblematisch, da oft kollektiv gebraucht.
Hiob 14,11	Lexem "versickern"?	Es verdunsten die Wasser vom Meer
Hiob 14,12	אִישׁ = Mensch?	Mann
Hiob 14,14	Lexem? Wortarten verwechselt. Insp. Text eingeklammert?	CSV: (Wenn ein Mann stirbt, wird er wieder leben?) Alle Tage meines Dienstes wollte ich harren, bis meine Ablösung käme! Vorschlag: Wenn ein Mann stirbt, wird er wieder leben? Alle Tage meines Kriegsdienstes muss ich warten, bis zum Kommen meiner Ablösung!
Hiob 14:17	Tempora als Realist statt Irrealis übers., "aufhäufen"? Lexem wäre "überstreichen/bes chmieren" freier "zudecken" etc.	CSV: Meine Übertretung ist versiegelt in einem Bündel, und du hast meine Ungerechtigkeit aufgehäuft. Vorschlag: Meine Übertretung wäre versiegelt in einem Bündel, und meine Ungerechtigkeit überstrichen.
Hiob 14:18	Partizip als finites Verb übers.	CSV: Und doch, ein Berg stürzt ein, zerfällt, und ein Fels rückt weg von seiner Stelle; Vorschlag: Und doch, ein einstürzender Berg zerfällt, und ein Fels rückt weg von seinem Platz,
Hiob 14,19	Lexem eher "Sterblicher" als weniger "Mensch". "aber"? Kein Gegensatz, sondern ein Vergleich A ist so wie B.	CSV: Wasser zerreiben Steine, ihre Fluten schwimmen den Staub der Erde weg; aber du machst die Hoffnung des Menschen zunichte. Vorschlag: Wasser zerreiben Steine, ihre Fluten überschwemmen den Boden der Erde, so machst du die Hoffnung eines Sterblichen zunichte.
Hiob 14,21	YIQTOL nicht modal übers. לָמוֹ = für ihn, "sie" nicht im Satz.	CSV: Seine Kinder kommen zu Ehren, und er weiß es nicht; und sie werden gering, und er achtet nicht auf sie. Seine Kinder könnten geehrt werden, und er weiß es nicht, und sie könnten unbedeutend werden, und für ihn ist es nicht zu erkennen.

Hiob 15,3	בְּדָרָר	Sg. im Pl. (Worten). Vorschlag: "Gerede"
Hiob 15,13	Pl. für Sg.	Sg. im Pl. Vorschlag: ein Ausspruch
Hiob 15,33	Pl. für Sg.	„unreife Frucht“
Hiob 17,11	מִן־יָמַי	Pl. im Sg. (Eigentum): Vorschlag: „Meine Tage sind vorüber, zerrissen sind meine Pläne, (die) **Besitztümer** meines Herzens“.
Hiob 18,8	שְׁבָבִים	Sg. im Pl. (Fallgittern) – d.h. Fallgitter.
Hiob 18,19	שְׁרִידִי Entronnener?	Überlebender
Hiob 19,29	Syntax	<p>so fürchtet euch vor dem Schwert! Denn das Schwert ist der Grimm über die Ungerechtigkeiten; damit ihr wisst, dass es ein Gericht gibt.</p> <p>Im Hebräischen steht wörtlich etwa „denn Grimm [sind] die Vergehen/Ungerechtigkeiten des Schwertes“. CSV Version dreht dies um.</p> <p>Korrektur: so fürchtet euch vor dem Schwert! Denn die Vergehen des Schwertes sind Zorn, damit ihr wisst, dass es ein Gericht gibt.</p> <p>Die korrigierte Version ist aus folgenden Gründen vorzuziehen:</p> <p>Näher am hebräischen Original: Der hebräische Ausdruck „עֲוֹנוֹת הַרֶבֶב“ (avonot charev) bedeutet wörtlich „Vergehen/Sünden des Schwertes“.</p> <p>Beibehaltung der Metapher: Das „Schwert“ wird in der hebräischen Poesie oft als Symbol für Gericht oder Strafe verwendet. Die korrigierte Version behält diese bildhafte Sprache bei.</p> <p>Grammatikalische Genauigkeit: Im Hebräischen ist „Zorn“ (חֵמָה, chemah) das Prädikat, nicht das Subjekt des Satzes.</p> <p>Theologische Nuance: Die korrigierte Version impliziert, dass die Vergehen selbst zum Zorn (und damit zum Gericht) führen, was der hebräischen Vorstellung von Ursache und Wirkung in Bezug auf Sünde und Strafe entspricht.</p> <p>Mehrdeutigkeit: Die Formulierung „Vergehen des Schwertes“ lässt Raum für Interpretation (z.B. Vergehen, die das Schwert nach sich ziehen, oder Vergehen, die mit dem Schwert begangen werden), was der poetischen Natur des Textes entspricht.</p>

Hiob 20,14	פְּתוּגִים	Pl. im Sg. (Schlangengift) Vorschlag: Ottern od. Schlangengifte s. Dtn 32,33
Hiob 20,16	פְּתוּגִים	Pl. im Sg. (s. Hiob 20,14)
Hiob 20,18	גִּינָע	Sg. im Pl. (Errungene) Der Ertrag, Gewinn
Hiob 20,19	Multiple Fehler	<p>EL3 Job 20:19 Denn er hat misshandelt, verlassen die Geringen; Häuser hat er an sich gerissen und wird sie nicht ausbauen.</p> <p>Vorschlag: Job 20:19 Denn er hat zermalmt, verlassen Arme; ein Haus hat er geraubt und wird es nicht bauen.</p> <p>Erklärung der Änderungen:</p> <p>"zermalmt" (רִצַּץ, ritsats) ist wörtlicher als "knickte" oder "misshandelt". "verlassen" (אַזַּב, azav) ist beibehalten. "Arme" (דַּלִּים, dallim) ist wörtlicher als "Geringe". Artikel wurde von Elb. hinzugefügt. "geraubt" (גָּזַל, gazal) ist wörtlicher als "an sich gerissen". "bauen" (יִבְנֶה, yivneh) ist die direkte Übersetzung, ohne das "aus-" Präfix.</p>
Hiob 20,24	מִנְשֵׂק	Sg. im Pl. (Waffen): Rüstung/Bewaffnung
Hiob 22,5	רַעְתָּר	Sg. im Pl. (Bosheiten)
Hiob 22,15	אָנֹן Männer nicht übers.	Vorschlag: Willst du den Weg der Vorzeit einhalten, den Männer des Frevels betraten, (die Frevler)
Hiob 23,12	“und/da” verg. YIQTOL und QATAL gleich übers.	Vorschlag: vom Gebot seiner Lippen, da weiche ich nicht ab, ich habe die Worte seines Mundes verwahrt, mehr als meinen Vorsatz.
Hiob 23,14	Nomen als Verbalphrase übers.	<p>CSV; Denn er wird vollenden, was über mich bestimmt ist, und dergleichen ist vieles bei ihm.</p> <p>Vorschlag: Denn er wird meine Bestimmung vollenden, und dergleichen ist vieles bei ihm.</p>
Hiob 23:28	Personen verw. “ich” nicht im Hebr.	“er”.
Hiob 24,15	Wortart Verb statt Nomen “Bedeckung”, kein “sein” im O-Text.	<p>CSV: und er verhüllt sein Angesicht.</p> <p>und eine Bedeckung fürs Gesicht setzt er auf. Oder: und eine Verhüllung legt er ums Gesicht.</p> <p>Kein großes Problem jedoch.</p>
Hiob 25:5	“We” nicht übers. Lexem rein?	<p>CSV: Siehe, sogar der Mond scheint nicht hell, und die Sterne sind nicht rein in seinen Augen: Vorschlag: Siehe, sogar weder der Mond strahlt hell, noch</p>

		sind die Sterne hell in seinen Augen:
Hiob 26,5 Psa 88,1; Isa 14,19: 26,14; 26.19	Lexem nicht "Schatten" (wäre ein anderes Wort), sondern Totengeister/Verstorbene	<p>CSV: Die Schatten beben unter den Wassern und ihren Bewohnern.</p> <p>Problem: Da es nicht um Schatten geht, ist es auch sonderbar, dass die unter Wasser beben, d.h. die Interpunktion ist problematisch.</p> <p>d.h. Die Verstorbenen zittern drunten, (die) Wasser und ihre Bewohner.</p> <p>Vorschlag überall korrigieren, zB. : "und die Erde wird die Verstorbenen herausgeben". Es geht nie um Schatten.</p>
Hiob 27,5	⌋⌋ = wenn/falls kaum "dass", d.h. die Erfüllung des Konditionalsatzes ist offen.	
Hiob 27,6	Tempora durcheinander.	<p>CSV: An meiner Gerechtigkeit halte ich fest und werde sie nicht fahren lassen: Mein Herz schmäh nicht einen von meinen Tagen.</p> <p>Vorschlag: An meiner Gerechtigkeit habe ich festgehalten und will sie nicht loslassen: Mein Herz soll nicht einen von meinen Tagen tadeln.</p>
Hiob 27.12	Lexeme fraglich, Wortspiel geht verloren.	<p>CSV: Siehe, ihr selbst habt es alle geschaut, und warum denn schwatzt ihr so unnütz?</p> <p>Siehe, ihr selbst alle habt es geschaut, und warum wollt ihr euch (von) einer Täuschung täuschen lassen?</p>
Hiob 27,14	"Kinder"? Wäre ein eigenes Lexem.	<p>CSV: Wenn seine Kinder sich mehren, so ist es für das Schwert, und seine Sprösslinge haben nicht satt Brot.</p> <p>Falls seine Söhne sich mehren, (dann) für das Schwert, und seine Sprösslinge werden nicht von Brot satt.</p>

Hiob 27,16	“Kleider” kein Pl.	Besser: Kleidung im Sg.
Hiob 27,17	Schuldlose als Plural übers. statt Sg.	CSV: er bereitet sie, aber der Gerechte bekleidet sich <damit>; und Schuldlose teilen sich das Silber. er schafft sie an, aber ein Gerechter zieht sie an, und ein Schuldloser teilen das Silber auf.
Hiob 27,18	Relativsatz, wo keiner ist.	Er hat sein Haus gebaut wie die Motte, und der Hütte gleich, die ein Wächter <sich> macht. Vorschlag: Er hat sein Haus gebaut wie die Motte, und wie ein Wächter eine Hütte macht.
Hiob 27,19	Lexem “tut es nicht wieder”? Kennt kein Wörterbuch, ist auch sinnlos.	CSV: Reich legt er sich hin, und er tut es nicht wieder; er schlägt die Augen auf und ist nicht mehr. Dringend zu korrigieren: Reich legt er sich hin, und es ist nichts verschwunden, er schlägt die Augen auf und es ist nicht mehr da. ME kann er nicht die Augen aufmachen und schon tot sein. Das Lexem ist einsammeln verschwinden. Elb entstellt den Sinn völlig.
Hiob 27,22	“Gott” eingesetzt, steht nicht im Text, Subjekt ist der Ostwind. “schonen” wäre ein Prädikat, keine adverb. Angabe. Idiom anders als sonst übers. – wären aber diesselbem Lexeme entfliehend entfliehen, wenn überhaupt.	CSV: Und Gott schleudert auf ihn ohne Schonung, seiner Hand möchte er flüchtend entfliehen. Problem ist hier gravierend. Korrektur dringend nötig: Und er stürzt sich auf ihn und schont ihn nicht, seiner Gewalt will er gewiss entfliehen.
Hiob 27:23	Subjekt ist unklar, der Kontext redet vom Sturmwind	CSV: Man klatscht über ihn in die Hände und zischt ihm nach von seiner Stätte aus. Korrektur, Idiom ist ebenfalls in 1Kö 20,10

	aus Osten. Sinn völlig aus dem Kontext gerissen.	Idee: Eine Handvoll über ihm davon reicht aus, dass er ihn fort von seinem Platz pfeift. d.h. wenig von dem Wind kann den Mann vom Platz wehen.
Hiob 28,1	Denn?	Hier fängt ein neuer Abschnitt an, keine Begründung des vorigen: "Ja,....."
Hiob 29:3	Wortarten verwechselt, "und" erg. QOTEL nicht beachtet. "durch" erg.	CSV: als seine Leuchte über meinem Haupt schien <und> ich bei seinem Licht durch die Finsternis wandelte; beim Schein seine Leuchte über meinem Haupt, ich bei seinem Licht Finsternis durchschreitend (war),
Hiob 29,4	Lexem nicht "Vertrauen". Nebensatz unnötig.	CSV: wie ich war in den Tagen meiner Reife, als das Vertrauen Gottes über meinem Zelt <waltete>, Vorschlag: wie ich war in den Tagen meiner Reife mit Gottes Rat über meinem Zelt,
Hiob 29,6	פְּלִגֵּי יַיִם	Sg. im Pl. (Ölbäche) Ströme von Öl / Ölströme
Hiob 29,15	Auge und Fuß Sg. Statt Dual.	Vorschlag: (Beide) Augen wurde ich dem Blinden und (beide) Füße dem Lahmen,
Hiob 29,17	מִתְלַצוֹת	Pl. im Sg. (das Gebiss des...) die Gebisse des...
Hiob 30,3	"durch" nicht übers. Adj. "dürre" erg., RelPro erg. Öde/verödet sind Nomen, keine Adjektive.	CSV: Durch Mangel und Hunger abgezehrt, nagen sie das dürre Land ab, das längst öde und verödet ist; Durch Mangel und durch Hunger abgezehrt, die Abnagenden einer Dürre, längst eine Wüste und Öde,
Hiob 30,6	Finalsatz nicht erkannt, Lexem "Bachtal", nicht "Klüfte". Präp. Ergänzt.	Vorschlag: um grausige Bachtäler zu bewohnen, Löcher von Erde und Stein
Hiob 30,8	"Verworfenener" als Pl. Statt Sg. QATAL Passiv beim letzten Verb.	CSV: Kinder von Verworfenen, ja, Kinder von Ehrlosen, sind sie hinausgepeitscht aus dem Land! Vorschlag: (Als) Söhne eines Verworfenen, sogar (als) Söhne eines Namenlosen, wurden sie hinausgepeitscht aus dem Land!
Job 30:11	Lexeme ungenau, siehe	CSV: Denn er hat meinen Strick gelöst und mich gebeugt; so lassen sie vor mir den Zügel

	Wörterbücher. Auch הָנִפְּךָ nicht übersetzt bzw. mit „vor“. „Er“ hier „man“.	schießen. Denn man hat mir eine (Bogen)sehne losgelassen und mich niedergestreckt, und sie lassen vor meinem Angesicht den Zügel fallen. Die Leute greifen Hiob wohl ungehemmt an.
Hiob 30,13	Ungenau	CSV: sie, die selbst hilflos sind. Korrektur: die selbst keinen Helfer (haben). Könnte eine Anspielung an Gott als Helfer Hiobs sein.
Hiob 30,17	Bei „Nachts“ wird ja der Art. in der CSV eingefügt und ist Adverbial, somit als Subjekt ausgeschl. Dass die Knochen sich ablösen ist nicht im Text.	CSV: Die Nacht durchbohrt meine Gebeine (und löst sie) von mir ab, und die an mir nagenden (Schmerzen) ruhen nicht. Vorschlag: Nachts bohren meine Gebeine aus mir heraus, und Quälendes bei mir schläft nicht.
Hiob 30,24	Sturz?	Lexem wäre: Trümmerhaufen, so auch an anderen Stellen und im Lexikon.
Hiob 30,25	וַיִּבְכֵּהְ Rel. Ergänzt?	Weinte ich denn nicht über den, der harte Tage hatte? Vorschlag: Weinte ich denn nicht über einen harten Tag?
Hiob 30,29	לִבְנֹת nicht übers.	Jettel: Straußenhennen
Hiob 30,30	Wieso löst sich die Haut ab – steht nicht da. Auch in Klammern unsinnig. „ist brennend“ wäre QOTEL, hier aber QATAL gnomisch.	CSV: Meine Haut ist schwarz geworden <und löst sich> von mir ab, und mein Gebein ist brennend vor Glut. Korrektur: Meine Haut ist schwarz an mir geworden, und mein Gebein brennt vor Glut.
Hiob 31,1f	YIQTOL als Irrealis 2 übersetzt („hätte“) – ist ausgeschlossen, wäre QATAL. Nä. Satz „wäre“ problematisch, da es an diesem ansetzt, also kein	CSV: Ich habe mit meinen Augen einen Bund geschlossen, und wie hätte ich auf eine Jungfrau geblickt! Denn was wäre das Teil Gottes von oben gewesen und das Erbe des Allmächtigen aus den Höhen? Einen Bund habe ich mit meinen Augen geschlossen, und wie könnte ich auf eine Jungfrau blicken? Denn was (würde dann) das

	”wäre”, sondern ”würde sein”.	Teil Gottes von oben und das Erbe des Allmächtigen aus den Höhen (sein)?
Hiob 31,22	Pronomen nicht übers.	Vorschlag: “und mein Arm werde abgebrochen von seinem Schaft!”
Hiob 31,26	Lexeme verw.	CSV: Sonne. Hebr.: Licht. Für Sonne gäbe es ein eigenes Wort: Schemesch.
Hiob 33,13	יִקְטֹל ki eher “dass”, YIQTOL modal.	Pl. im Sg. (Tun) Taten, Ereignisse CSV: Warum hast du gegen ihn gehadert? Denn über all sein Tun gibt er keine Antwort. Vorschlag: Warum hast du gegen ihn gestritten, dass er über all seine Taten keine Antwort geben will?
Hiob 33,19	בְּמַכְאוֹב	Sg. im Pl. (Schmerzen)
Hiob 33,28		CSV: er hat meine Seele erlöst, dass sie nicht in die Grube fahre, und mein Leben **erfreut** sich des Lichts. " wird ... sehen " statt "erfreut sich" (תִּרְאֶה bedeutet "wird sehen")
Hiob 36,19	שָׁכַחְתָּ “nicht” vergessen. “dich” ergänzt, obwohl unnötig. Prädikat im Singular und nicht im Plural. Präp. “Be” ist “in” und nicht “aus” (wäre Min).	(Schreien) eigtl. Ruf, Hilferuf (Jesaja) oder siehe Vorschlag 2 (Hiob). CSV: Sollen dein Schreien und alle Anstrengungen der Kraft <dich> aus der Bedrängnis führen? Problem: Indem “nicht” ausgelassen wurde, verkehrt sich die Aussage bei CSV ins Gegenteil. Vorschlag 1: Kann dein Hilfeschrei nicht in Bedrängnis aufrichten und alle Anstrengungen der Kraft? Vorschlag 2 (bevorzugt): Hiob 36,5 beginnt Elihu Gott zu erwähnen: »Gott ist gewaltig«. Es geht weiter: V. 7 dann »ER«, V. 9 und 10 wieder »ER«, ebenso V. 15 »ER«; schließlich der Neunzehner-Vers, wieder »ER«. Wird er deinen Reichtum hochachten? Weder Golderz noch alle starke Anstrengungen! Das seltene Wort wird bei Hiob im Ggs. Zu Jes. Als Wohlstand/Reichtum gebraucht, sowie das zweite als Kostbarkeit bzw. Golderz, wenn man es entsprechend vokalisiert.

Hiob 38,16	וּבְתֵקֶר	Sg. als Pl. (Gründe): also besser “den Grund der Tiefe” statt “Gründe”.
Hiob 38,25	תַּעֲלֶה	Sg. als Pl. (Kanäle) – also besser “einen Kanal”
Hiob 38,27	תִּצָּא	Sg. als Pl. (Triebe) – “Trieb/Wachstum”.
Hiob 38,25	קִלְוֹת	Pl. als Sg. (Donnerstrahl): Donnerblitze
Hiob 39,7	תִּשְׁעָזוּת, Art. ergänzt.	Pl. als Sg. (Geschrei) Vorschlag: Schreie des Treibers. Jedoch problemlos, da Geschrei kollektiv ist.
Hiob 39,21	וְנָשָׂק	Sg. als Pl. (Waffen). Wtl.: Es scharrt in der Ebene und freut sich, mit Kraft zieht er aus, um dem Waffen(gang) zu begegnen.
Hiob 39,28	וּמִצְוֹדָה, Interpunktion hebt die Stilistik des Parallelismus auf, Artikel ergänzt.	Pl. als Sg. (Berge) CSV: In den Felsen wohnt und verweilt er, auf Felszacken und den Spitzen der Berge. Einen Felsen bewohnt er, und er verweilt auf einem Felsklippen und einer Festung.
Hiob 40,15	Transliteration des Namens בְּהֵמוֹת	Nilpferd / Anm.: od. Krokodil. Die meisten sagen, der Behemoth könnte kein Nilpferd / Krokodil sein, da die Beschreibung nicht passt, einige Dinosaurier hatten solche Features.
Hiob 40,24	לִמְקוֹקְשֵׁים, Lexem: fangen? Präposition=vor? Y IQTOL wäre hier eher modal, d.h. man kann es nicht.	CSV; Fängt man ihn wohl vor seinen Augen, durchbohrt man ihm die Nase mit einem Fangseil? Pl. als Sg. (Fangseile) Vorschlag: mit Stricken, oder Haken: Kann man ihn etwa an seinen Augen festhalten, mit Haken durchbohren die Nase?
Psa 2,8	Pronomen, das sich auf den Messias bezieht nicht übers. Artikel hinzugefügt.	Korrektur: Psalm 2:8 Fordere von mir, und ich will dir (ohne “die”) Nationen zum Erbteil geben und die Enden der Erde zu ***deinem*** Besitz.
Psa 4,8	Pronomen nicht übersetzt	Richtig: “da ihr Korn und ihr Most sich mehrten.” Statt El3: “als es viel Korn und Most gab.
Psa 16.3	Originalsatz völlig uminterpretiert, sodass er mit dem Original nicht mehr viel zu tun hat. Massive Probleme mit Hebr.	EL3 Psalm 16:3 ‹Du hast› zu den Heiligen ‹gesagt›, die auf der Erde sind, und zu den Herrlichen: An ihnen ist all mein Gefallen. Völlig anders als der Hebr. Text. Zusatz irreführend. Syntax und Grammatik: Die Übersetzung ist ungewöhnlich strukturiert und schwer verständlich. Sie fügt Wörter in Klammern hinzu, die im hebräischen Original nicht vorhanden sind, was auf Unsicherheit in der Übersetzung hindeutet.

		<ul style="list-style-type: none"> • Theologische Implikation: Die Formulierung suggeriert, dass Gott zu den Heiligen spricht und sein Gefallen an ihnen ausdrückt. Dies ist eine ungewöhnliche theologische Interpretation für diesen Psalm. • Kontext des Psalms: Psalm 16 ist traditionell als ein Psalm Davids verstanden, in dem er seine Treue zu Gott ausdrückt. Die Übersetzung scheint diesen Kontext zu ignorieren. • Wörtliche Übersetzung: Eine wörtlichere Übersetzung des hebräischen Textes würde eher lauten: "An den Heiligen, die auf der Erde sind, an ihnen habe ich all mein Wohlgefallen." • Subjekt des Satzes: In der originalen hebräischen Fassung ist der Psalmist (David) das Subjekt, nicht Gott. Er drückt sein Wohlgefallen an den Heiligen aus, nicht umgekehrt. • Hinzufügung von "Herrlichen": Die Erwähnung von "Herrlichen" neben den "Heiligen" ist eine fragwürdige Ergänzung, die im ursprünglichen Text nicht eindeutig vorhanden ist. <p>TD Psalm 16:3 An den Heiligen, die auf Erden sind, und den Herrlichen – an ihnen ist alles mein Wohlgefallen.</p>
Psa 42,11; Psa 43,5	Sg. Und Pl. Verw.	Rettung, hebr. Text: RettungEN.
Ps 64,6	רָצָה לָמוֹ	Übersetzungsfehler bei "רָצָה לָמוֹ" in der CSV. Dort wird der 3.Pl. "sie" benutzt statt „uns“.
Psa 68.31		<p>EL3 Psalm 68:31 Schilt das Tier des Schilfs, die Schar ***der Stiere** mit den Kälbern der Völker! Jeder wird sich dir unterwerfen mit Silberbarren. Zerstreue die Völker, die Lust haben am Krieg!</p> <p>Diese Übersetzung von Psalm 68:31 (in manchen Bibelausgaben auch als Vers 30 nummeriert) weist einige Probleme auf. Lass uns die Hauptpunkte analysieren:</p> <p>3. "Schilt das Tier des Schilfs":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Dies ist eine sehr wörtliche Übersetzung, die schwer verständlich ist. Das "Tier des

		<p>Schilfs" wird oft als Metapher für Ägypten verstanden, aber das ist hier nicht klar.</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. "die Schar *der Stiere mit den Kälbern der Völker": <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Sternchen deuten auf eine Textunsicherheit oder eine Anmerkung hin, die hier nicht erklärt wird. Das Wort "Stiere" steht nicht im insp. Text. ○ Die Metapher der "Stiere" und "Kälber" ist ohne Kontext schwer zu verstehen. 5. "Jeder wird sich dir unterwerfen mit Silberbarren": <ul style="list-style-type: none"> ○ Dieser Teil scheint einen abrupten Themenwechsel darzustellen, ohne klaren Zusammenhang zum vorherigen Satz. 6. "Zerstreu die Völker, die Lust haben am Krieg!": <ul style="list-style-type: none"> ○ Dieser letzte Satz passt thematisch nicht zum Rest des Verses und erscheint wie ein unverbundener Gedanke. <p>Eine verbesserte Übersetzung könnte lauten:</p> <p>"Bedrohe das Tier im Schilf, die Horde der Mächtigen samt den Völkern, die sich wie Kälber unterwerfen mit Tribut aus Silber. Er hat die Völker zerstreut, die Krieg lieben."</p> <p>Diese Version versucht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Metaphern klarer darzustellen (Tier im Schilf als Symbol für Ägypten, Mächtige und Kälber als Bild für unterworfenen Nationen) • Den Zusammenhang zwischen den Teilen des Verses herzustellen • Die poetische Natur des Psalms zu bewahren, während sie verständlicher wird
--	--	--

<p>Psa 73,24</p>	<p>Bezug von „nachher“, Artikel ergänzt. Theologisch relevant, massives Problem bei CSV.</p>	<p>EL3 Psalm 73:24</p> <p>Durch deinen Rat wirst du mich leiten, und nach der Herrlichkeit wirst du mich aufnehmen.</p> <p>וְאַחַר (ve'achar): „und nachher“ – Konjunktion וְ (ve) + Adverb אַחַר (achar).</p> <p>„Nach der Herrlichkeit“ könnte als „nach der Zeit der Herrlichkeit“ interpretiert werden, was eine etwas andere Bedeutung hat als „in Herrlichkeit“. Die Übersetzung der EL3 fügt ohne Angabe „der“ ein, die im Hebräischen nicht vorhanden ist. Analog ist „Nach der Flut“ etc. mit Artikel: אַחַר הַמַּבּוּל oder in einer häufigen Constructus-Verbindung z.B. אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ „Nach dessen Zeugung“ oder „Hinter dem Ewigen“ (Hosea 11,10), אַחֲרֵי־יָצוּ „nach Nichtigem“ (Hosea 5,11). Dies ist jeweils nicht vorhanden hier, sodass die Deutung der CSV ausscheidet.</p> <p>Eine Parallele zu diesem Vers:</p> <p>Genesis 33:10:</p> <p>יַעֲקֹב נִיאָמַר, אֶל־נָא תִמְצָא־נָא חֵן בְּעֵינַי אֲדֹנָי, וְאַחַר אֶלְכָּה לְעֵשָׂב; „Und Jakob sprach: Nein, wenn ich Gnade vor deinen Augen gefunden habe, so nimm mein Geschenk an aus meiner Hand, und nachher will ich sehen, was du mir sagen wirst.“</p> <p>וְאַחַר (ve'achar): „und nachher“ – hier verwendet ohne Artikel oder Constructus-Verbindung, wie in diesem Psalm, zeigt, dass אַחַר sich direkt auf den Satz davor bezieht. Ebenso wird in diesem Psalm die Aufnahme in Herrlichkeit nach dem Leben beschrieben, sodass es hier um eine Fehlinterpretation bei CSV handelt.</p> <p>Interpretation:</p> <p>Hier zeigt „nachher“ (אַחַר, achar) eine zeitliche Abfolge an, während „Herrlichkeit“ (כְּבוֹד, kבוד)</p>
------------------	--	--

		<p>kavod) den Zielort oder Zustand beschreibt, in den man aufgenommen wird.</p> <p>„Nach der Herrlichkeit“ impliziert eine spezifische Zeitperiode der Herrlichkeit, während „nachher“ eine allgemeinere Zeitangabe ist, die sich auf das Leben im ersten Teil des Psalms bezieht.</p> <p>Die ursprüngliche Formulierung in der EL3 ist missverständlich, da sie einen Artikel hinzufügt, der die Bedeutung ändert, sodass am Ende etwas anderes herauskommt, als im Text vorhanden ist.</p> <p>Vergleiche andere Übersetzungen:</p> <p>Lutherbibel 2017: „Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich endlich mit Ehren an.“</p> <p>Einheitsübersetzung 2016: „Du leitest mich nach deinem Plan und nimmst mich am Ende auf in Herrlichkeit.“</p> <p>Zürcher Bibel: „Nach deinem Rat leitest du mich und nimmst mich am Ende in Ehren auf.“</p> <p>Korrektur:</p> <p>Psalm 73:24</p> <p>„Durch deinem Rat leitest du mich, und nachher nimmst du mich herrlich auf.“</p> <p>Psa 66,2; Jes 60,13 deuten wie hier auf ein Adverb “herrlich” hin.</p>
Psa 73,26	Wortarten verwechselt	<p>CSV: "Gott zu nahen"</p> <p>“nahen” wäre ein Verb, im Hebr. wird jedoch ein Nomen gebraucht.</p> <p>Korrektur: “Gottes Nähe”</p>
Psa 74,5	Verbform? Numerus	<p>יָדַע ist 3.Pers.Sg. “Es wird erkannt” nicht “Sie erscheinen” (CSV). קָרָדְמוֹת hingegen wäre Plural nicht “Axt” (CSV).</p>
Psa 75,4	Lexem?	<p>“wanken” wäre nach dem Hebr. “zerfließen”.</p>
Psa 75,11	Numerus	<p>“der Gerechten” (CSV) wäre “der Gerechte”.</p>
Psa 76,6	Pronomen	<p>יְדֵיָם = “Ihre Hände” nicht “seine Hände” (CSV).</p>

Psa 76,8	Mehrere Probleme	<p>Basierend auf der EL3-Übersetzung von Psalm 76:8 ("Du bist furchtbar, und wer kann vor dir bestehen, sobald du erzürnst!"), hier eine Liste der Probleme im Vergleich zum hebräischen Original:</p> <p>Fehlende Betonung: Das doppelte "אַתָּה" (attah, "du") im Hebräischen wird nicht wiedergegeben, was die Betonung abschwächt.</p> <p>Vereinfachung der Struktur: Der hebräische Satz ist komplexer strukturiert, was in der EL3-Version vereinfacht wird.</p> <p>"vor dir" statt "vor deinem Angesicht": Das hebräische "לְפָנֶיךָ" (lefanecha) wird weniger wörtlich übersetzt.</p> <p>Zeitaspekt: "מֵעַתָּה" (me'az, "von der Zeit an") wird nicht korrekt wiedergegeben. Die Übersetzung "sobald" impliziert eine unmittelbare Folge, was nicht genau dem hebräischen Ausdruck entspricht.</p> <p>Verkürzung des Zornesausdrucks: "אַפְּךָ" (apecha, "dein Zorn") wird zu "du erzürnst" verkürzt, was die Substantivform des Originals nicht wiedergibt.</p> <p>Fehlende wörtliche Genauigkeit: Insgesamt ist die Übersetzung eher sinngemäß als wörtlich, was in einigen Fällen zu einer Abweichung vom Original führt.</p> <p>Interpunktion: Der Ausrufepunkt am Ende ist eine Interpretation, die im hebräischen Text nicht explizit vorhanden ist.</p> <p>Tempus: Das Hebräische verwendet eine Imperfektform (יָאֵמוּד, ya'amod), was eher einer Zukunftsform entspricht, während die EL3-Version im Präsens bleibt.</p> <p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Übersetzung, obwohl sie den allgemeinen Sinn vermittelt, einige Nuancen und strukturelle Elemente des hebräischen Originals nicht vollständig wiedergibt.</p> <p>Eine wörtliche Übersetzung wäre: "Du, furchtbar (bist) du, und wer wird bestehen vor deinem Angesicht von der Zeit deines Zorns?"</p>
----------	------------------	--

Basierend auf der EL3-Übersetzung von Psalm 77:5 ("Du hieltest meine Augenlider <offen>; ich war voller Unruhe und redete nicht."), hier eine Liste der Probleme im Vergleich zum hebräischen Original:

Übersetzung von "אָחַזְתָּ" (achazta):

- EL3: "Du hieltest"
- Problem: Verlust der Intensität des hebräischen "ergreifen" oder "festhalten".

Hinzufügung von "<offen>":

- EL3: "Augenlider <offen>"
- Problem: Dies ist eine Interpretation, die nicht explizit im hebräischen Text steht.

Übersetzung von "נִפְאַמְתִּי" (nifamti):

- EL3: "ich war voller Unruhe"
- Problem: Dies ist eine abgeschwächte Wiedergabe des hebräischen Wortes, das eher "bestürzt" oder "erschüttert" bedeutet.

Satzstruktur:

- Die EL3-Version behält die hebräische Satzstruktur nicht vollständig bei, indem sie die beiden Hauptteile des Verses durch ein Semikolon trennt.

Verlust der poetischen Intensität:

- Die wörtlichere und intensivere Sprache des Originals wird in der EL3-Version abgemildert.

Fehlende wörtliche Genauigkeit:

- Die Übersetzung neigt dazu, den Sinn zu vermitteln, anstatt die genauen Worte des hebräischen Textes wiederzugeben.

Zeitform:

- Das Hebräische verwendet Perfektformen, was in der EL3-Übersetzung nicht deutlich wird.

Fehlen der wörtlichen Übersetzung von "שְׁמֹרוֹת עֵינָי" (shemurot einai):

- Die spezifische Formulierung "Wachen meiner Augen" geht verloren.

Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Übersetzung, obwohl sie den allgemeinen Sinn vermittelt, einige Nuancen und die poetische

		<p>Kraft des hebräischen Originals nicht vollständig wiedergibt.</p> <p>Eine wörtliche Übersetzung wäre: "Du hast ergriffen die Wachen/Lider meiner Augen; ich war bestürzt und redete nicht."</p>
Psa 77,6	Numerus עֹלָמִים:	Richtig: Urzeiten (Plural) statt Sg. (CSV).
Psa 77,7	Probleme mit Tempus	<p>YIQTOL keine Vergh.:</p> <p>EL3 Psalm 77:7 Ich erinnerte mich an mein Saitenspiel in der Nacht; ich ***sann*** nach in meinem Herzen, und mein Geist forschte.</p>
Psa 84,11	Lexem und Numerus רָשָׁע	"der Gottlosen" wäre Pl. Ggf. Mit Artikel, daher "Gesetzlosigkeit"
Psa 88,2 und V. 3	Auslassung	"vor deinem Angesicht" übersetzt CSV nicht.
Psa 89,9	Versammlung?	רָטַח = "Rat" – nicht "Versammlung".
Psa 92,11	Verbform QATAL als Futur übers.	<p>"mit frischem Öl werde ich übergossen werden." (CSV) - wäre in jeder Grammatik nachzulesen, dass QATAL nur als Futur 2, was hier nicht der Fall ist, überhaupt auf die Zukunft zu beziehen ist, praktisch immer Vorzeitigkeit. Grobes Missverständnis.</p> <p>"Ich wurde übergossen mit frischem Öl." Maximal Präsens, wenn man eine Auswirkung auf die Gegenwart sehen könnte.</p>
Psa 101,17f	QATAL als Futur übers.	"und ihr Gebet wird er nicht verachten". wäre nach dem Hebr. Vergangenheit, also QATAL.
Psa 105,9	Relativsatz erfunden	"den geschworen hat." steht nicht in der Bibel.
Psa 105,18	נִפְשָׁו: nicht übers., Artikel ergänzt	"in Eisen kam ***sein Hals***" statt "er kam in das Eisen".
Ps 107,29	Pronomen nicht übers.	Richtig: "schwiegen **ihre** Wellen."
Psa 114,7	Angesicht nicht übersetzt.	<p>EL3 Psalm 114:7 Erbebe vor dem HERRN, du Erde, vor dem Gott Jakobs,</p> <p>TD Psalm 114:7 Vor dem Angesicht des Herrn erbebe, Erde, vor dem Angesicht des Gottes Jaakovs,</p>
Psa 116,9	Sg. Und Pl. verw.	<p>EL3 Psalm 116:9 Ich werde wandeln vor dem HERRN im Land der Lebendigen.</p> <p>Die Verwendung des Singulars "Land" in der EL3-Übersetzung kann aus mehreren Gründen problematisch sein:</p> <p>Hebräischer Originaltext: Im hebräischen Original steht das Wort "eret" (אֶרֶץ) im Plural,</p>

		<p>was korrekt als "Länder" übersetzt werden sollte. Die Singularform weicht also vom Urtext ab.</p> <p>Theologische Implikationen: Der Plural "Länder" im Original könnte darauf hindeuten, dass der Psalmist sein Wandeln vor Gott nicht auf ein spezifisches geografisches Gebiet beschränkt sieht, sondern es als universell betrachtet - überall, wo Leben ist.</p> <p>Historischer Kontext: Zur Zeit des Psalmisten war die Vorstellung von einem einzigen, vereinten "Land der Lebendigen" nicht typisch. Die Pluralform spiegelt eher die damalige Weltsicht wider, die von verschiedenen Ländern und Völkern ausging.</p> <p>Interpretationsspielraum: Die Pluralform lässt mehr Raum für verschiedene Interpretationen, wie z.B. verschiedene Lebensphasen oder -bereiche, in denen man vor Gott wandelt.</p> <p>Eschatologische Perspektive: Der Singular könnte fälschlicherweise eine eschatologische (endzeitliche) Deutung nahelegen, als ob von einem zukünftigen, einheitlichen Reich die Rede wäre, was nicht der Intention des Textes entspricht.</p> <p>Poetische Struktur: Die Pluralform im Hebräischen könnte auch Teil der poetischen Struktur des Psalms sein, die durch die Singularübersetzung verloren geht.</p> <p>Die Singularform "Land" in der EL3-Übersetzung reduziert also die Bedeutungsvielfalt des Originaltextes und kann zu einer eingeschränkten oder sogar irreführenden Interpretation führen.</p> <p>Korrektur: TD Psalm 116:9 Ich werde wandeln vor dem Ewigen in den Ländern der Lebenden.</p>
Spr 1,19	בְּעָלָיו	<p>Das Wort בְּעָלָיו (be'alav) ist die Pluralform von בָּעַל (ba'al), was „Herr“ oder „Besitzer“ bedeutet. Es hat hier das Suffix -יו (-av), was „seine“ bedeutet, sich aber auf den Plural bezieht. CSV übersetzt „ihre“ anstatt „seine“.</p> <p>Vorschlag: So sind die Pfade aller, die nach unrechtem Gewinn trachten: er nimmt seinen Besitzern das Leben.</p>

Spr 28,12 sowie 28,28	Nomen und Verb als Pl. Übers.	Korrektur "versteckt sich der Mensch", da beides Singular, nicht Pl. (CSV) "verstecken sich die Menschen".
Spr 29,21	Lexem	<p>EL3 Proverbs 29:21 Wenn einer seinen Knecht von Jugend auf verhätschelt, so wird dieser am Ende **zum Sohn** werden.</p> <p>Das aramäische Targum übersetzt "manon" als "merad" (מרד), was "Rebellion" bedeutet. Ibn Ezra sieht "manon" als verwandt mit dem hebräischen Wort für "klagen" oder "murren", was auf Undankbarkeit hindeutet.</p> <p>Der Malbim versteht den Vers als Warnung vor übermäßiger Nachsicht, die zu Respektlosigkeit führt.</p> <p>Basierend auf dieser Analyse scheint eine akkurate Übersetzung zu sein:</p> <p>"Wer seinen Knecht von Jugend auf verwöhnt, wird am Ende ein Rebell."</p>
Pred 5,12	Pl. u. Pron.	Hier wird das Subst. "לְבַעְלָיו"-seinen Besitzern" im Sg. (Besitzer) übersetzt. Dann wird das Pron. mit "dessen" statt mit "seine" wiedergegeben.
Pred 7,12	Syntaxprobleme	<p>EL3 Ecclesiastes 7:12 "Denn im Schatten ist, wer Weisheit hat, im Schatten, wer Geld hat; aber der Gewinn der Erkenntnis ist dieser, dass die Weisheit ihren Besitzern Leben gibt."</p> <p>Probleme bei der EL3-Übersetzung:</p> <p>Satzstruktur: Die Wiederholung von "im Schatten" macht den Satz umständlich und weicht von der prägnanten hebräischen Struktur ab.</p> <p>Relativsätze: Die Verwendung von "wer Weisheit hat" und "wer Geld hat" fügt Relativsätze ein, die im hebräischen Original nicht vorhanden sind. Das Hebräische verwendet einfach "Weisheit" und "Geld" als Substantive.</p> <p>Wortstellung: Die Positionierung von "im Schatten" am Satzanfang und seine Wiederholung entsprechen nicht der hebräischen Wortstellung.</p>

		<p>Redundanz: Der Ausdruck "der Gewinn der Erkenntnis ist dieser" ist redundant und nicht im hebräischen Text vorhanden.</p> <p>Übersetzung von יטרון (yitron): "Gewinn" ist hier möglicherweise nicht die beste Wahl, da es eher um einen Vorteil oder Mehrwert geht.</p> <p>Übersetzung von תחיה (techayeh): "Leben gibt" ist weniger präzise als "am Leben erhält" oder "belebt", was die erhaltende Kraft der Weisheit besser zum Ausdruck bringt.</p> <p>Fehlende Parallelität: Die elegante Parallelität des hebräischen Originals zwischen Weisheit und Geld geht in dieser Übersetzung verloren.</p> <p>Zusätzliches "aber": Das "aber" zu Beginn des zweiten Teilsatzes ist eine Hinzufügung, die im Hebräischen nicht explizit vorhanden ist.</p> <p>Übersetzung von דעת (da'at): "Erkenntnis" ist hier möglicherweise zu eng gefasst und könnte besser als "Wissen" oder "Einsicht" wiedergegeben werden.</p> <p>Verlust der Bildsprache: Die metaphorische Bedeutung von "Schatten" als Schutz oder Sicherheit geht in dieser wörtlichen Übersetzung teilweise verloren.</p> <p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Übersetzung, obwohl sie versucht, nah am hebräischen Text zu bleiben, die Eleganz und Prägnanz des Originals nicht vollständig einfängt und für den deutschen Leser möglicherweise weniger klar und flüssig ist als wünschenswert.</p> <p>Vorschlag: Denn Weisheit ist ein Schutz, Geld ist ein Schutz; aber der Vorteil der Erkenntnis ist: Die Weisheit erhält ihre Besitzer am Leben.</p>
Pred 8,8	את-בְּעָלָיו	<p>Hier übersetzte CSV „את-בְּעָלָיו-seinen Besitzer“ nicht, sondern macht einen Verweis zur Fußnote. Der Ausdruck steht im Hebräischen Text.</p> <p>Der Satz ist unvollständig, da das direkte Objekt fehlt. Im Hebräischen ist בְּעָלָיו (be'alav) ein wichtiger Teil des Satzes, der angibt, 135ichtige was nicht entkommen wird. Im ursprünglichen Text wird betont, dass die Bosheit speziell seinen "Besitzer" nicht entkommen lässt. Eine 135ichtige Nuance die in der CSV verloren geht.</p> <p>Dies allgemein mit „sie“ wiederzugeben kann unter anderem zu Unklarheiten und unterschiedlichen Deutungen führen.</p>

		<p>Vorschlag: Kein Mensch hat Macht über den Geist, um den Geist zurückzuhalten, und es gibt keine Herrschaft über den Tag des Todes, und es gibt keine Entlassung im Krieg, und die Bosheit wird seinen Besitzer nicht entkommen lassen.</p>
Pred 8,17	Syntax, Lexeme	<p>EL3 Ecclesiastes 8:17 da habe ich bezüglich des ganzen Werkes Gottes gesehen, dass der Mensch das Werk nicht zu erfassen vermag, das unter der Sonne geschieht, indem der Mensch sich abmüht, es zu suchen, aber es nicht findet. Und selbst wenn der Weise es zu erkennen meint, vermag er es <doch> nicht zu erfassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • "habe ich gesehen" statt "erkannte ich": Das hebräische "רִאִיתִי" (ra'iti) kann hier besser als "erkennen" oder "einsehen" übersetzt werden, da es um geistige Erkenntnis geht. • "nicht zu erfassen vermag": Diese Konstruktion ist umständlicher als nötig. Das Hebräische verwendet eine einfachere Struktur. • "indem der Mensch sich abmüht": Diese Formulierung weicht von der hebräischen Struktur ab, die eher einen konditionalen Sinn hat ("selbst wenn der Mensch sich abmüht"). • "aber es nicht findet": Dies ist eine zu wörtliche Übersetzung von "לֹא יִמְצָא" (lo yimtza). Im Kontext bedeutet es eher "nicht ergründen" oder "nicht verstehen". • "es zu erkennen meint": "Meint" ist hier zu schwach für das hebräische "יָמַר" (yomar), das eher "sagt" oder "behauptet" bedeutet. • Fehlende Wiederholung: Die EL3-Version vermeidet die dreifache Wiederholung von "ergründen", die im Hebräischen vorhanden ist und rhetorische Bedeutung hat. • Einfügung von "<doch>": Diese Einfügung ist unnötig und nicht im Originaltext vorhanden. • "vermag er es nicht zu erfassen": Diese Formulierung am Ende ist umständlicher

		<p>als nötig. Eine direktere Übersetzung wäre hier angemessener.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inkonsistente Verwendung von "erfassen" und "finden": Die Variation in der Übersetzung des gleichen hebräischen Wortes verwischt die beabsichtigte Wiederholung im Original. • Fehlende Betonung der Unmöglichkeit: Die EL3-Version schwächt die starke Betonung der Unmöglichkeit des vollständigen Verstehens ab, die im hebräischen Text durch Wiederholungen und Struktur hervorgehoben wird. <p>Vorschlag:</p> <p>Da erkannte ich hinsichtlich des ganzen Werkes Gottes, dass der Mensch das Werk nicht ergründen kann, das unter der Sonne geschieht. Wie sehr der Mensch sich auch abmüht zu suchen, er wird es nicht ergründen. Und selbst wenn der Weise behauptet, es zu verstehen, kann er es nicht ergründen.</p>
Pred 9,10	Syntax	<p>EL3 Ecclesiastes 9:10 Alles, was du zu tun vermagst mit deiner Kraft, das tu; denn es gibt weder Tun noch Überlegung noch Kenntnis noch Weisheit im Scheol, wohin du gehst.</p> <p>Probleme der EL3-Übersetzung:</p> <p>"was du zu tun vermagst": Dies ist eine Umschreibung des hebräischen "אָנְךָ לַעֲשׂוֹת תִּמְצָא יָדְךָ" (asher timtza yadcha la'asot), was wörtlich "was deine Hand zu tun findet" bedeutet. Die EL3-Version verliert die bildhafte Sprache des Originals.</p> <p>"mit deiner Kraft": Im Hebräischen steht "בְּכֹחְךָ" (bechocha), was "mit deiner Kraft" bedeutet. Die EL3-Version ist hier korrekt, aber es fehlt der bestimmte Artikel "deiner", der im Hebräischen da ist.</p>

		<p>"Überlegung": Das hebräische Wort "חֶשְׁבוֹן" (cheshbon) wird besser mit "Planen" oder "Berechnung" übersetzt. "Überlegung" ist zu allgemein und verliert die Konnotation von strategischem Denken.</p> <p>"Kenntnis": Das hebräische "דַּא'ת" (da'at) wird besser mit "Wissen" oder "Erkenntnis" übersetzt. "Kenntnis" ist etwas zu schwach und formal.</p> <p>Fehlende Betonung: Die hebräische Konstruktion betont die Dringlichkeit des Handelns, was in der EL3-Version etwas verloren geht.</p> <p>Satzstruktur: Die EL3-Version folgt nicht ganz der hebräischen Satzstruktur, die eine stärkere Verbindung zwischen dem Handeln und dem Ort des Handelns (diesseits des Todes) herstellt.</p> <p>"wohin du gehst": Diese Übersetzung ist korrekt, aber es fehlt die Unmittelbarkeit und Unausweichlichkeit, die im hebräischen Text impliziert ist.</p> <p>Fehlende Parallelstruktur: Die vierfache Aufzählung im zweiten Teil des Verses (Handeln, Planen, Wissen, Weisheit) wird in der EL3-Version nicht so klar hervorgehoben wie im Original.</p> <p>Allgemeiner Ton: Die EL3-Übersetzung verliert etwas von der direkten, mahnenden Qualität des Originaltextes, die den Leser zur sofortigen Aktion auffordert.</p> <p>Alles, was deine Hand zu tun findet, tue mit deiner Kraft; denn es gibt weder Handeln noch Planen, weder Wissen noch Weisheit im Scheol, wohin du gehst.</p>
Pred 10,15	Syntax	<p>EL3 Ecclesiastes 10:15 Die Mühe des Toren macht ihn müde, ihn, der nicht <einmal> zur Stadt zu gehen weiß.</p> <p>"Die Mühe des Toren": Das hebräische עֲמַל הַקְּסִילִים ('amal hakesilim) ist ein Plural ("der Toren"), nicht ein Singular. Die EL3-Version verliert diese Allgemeingültigkeit. "ihn, der":</p>

		<p>Diese Wiederholung des Pronomens ist im Hebräischen nicht vorhanden und macht den Satz unnötig kompliziert. "«einmal»": Die Einfügung in Klammern ist eine Interpretation, die zwar den Sinn verdeutlicht, aber nicht im Originaltext steht. Fehlende Kausalität: Das hebräische אֲשֶׁר (asher) impliziert hier eine kausale Beziehung ("weil", "denn"), die in der EL3-Version nicht deutlich wird.</p> <p>Die Mühsal der Tore erschöpft ihn, denn er weiß nicht, wie man zur Stadt geht.</p>
<p>Pred 11,10</p>		<p>EL3 Ecclesiastes 11:10 Und entferne den Unmut aus deinem Herzen, und tu das Böse von deinem Leib weg; denn die Jugend und das Mannesalter sind Eitelkeit.</p> <p>Probleme der EL3-Übersetzung:</p> <p>"Unmut": Das hebräische כַּאֲסָ (ka'as) bedeutet eher "Ärger" oder "Zorn". "Unmut" ist zu mild. "tu das Böse ... weg": Dies ist eine zu wörtliche Übersetzung. Das hebräische הִעֲבֵר (ha'aver) bedeutet "entfernen" oder "fernhalten". "Leib": Das hebräische בָּשָׂר (basar) kann besser als "Körper" oder "Fleisch" übersetzt werden. "Mannesalter": Dies ist eine Fehlübersetzung des hebräischen שַׁחַרֻּת (shacharut), das eher "Morgendämmerung" oder im übertragenen Sinne "schwarzes Haar" (als Symbol der Jugend) bedeutet. "Eitelkeit": Obwohl הֶבֶל (hevel) oft als "Eitelkeit" übersetzt wird, ist "Nichtigkeit" oder "Flüchtigkeit" in modernem Deutsch treffender. Fehlende Bildhaftigkeit: Die EL3-Version verliert die poetische Bildsprache des Originals, besonders in Bezug auf "schwarzes Haar". Inkonsistenz mit dem Kontext: Die Übersetzung "Mannesalter" passt nicht zum Gesamtkontext des Verses, der sich auf die Jugend konzentriert.</p>

		<p>Vorschlag:</p> <p>Verbanne Ärger aus deinem Herzen und halte Leid von deinem Körper fern; denn Jugend und schwarzes Haar sind flüchtig.</p>
Pred 12,3	Syntax	<p>EL3 Ecclesiastes 12:3 an dem Tag, da die Hüter des Hauses zittern, und sich krümmen die starken Männer, und die Müllerinnen feiern, weil sie wenige geworden sind, und sich verfinstern die aus den Fenstern Sehenden,</p> <p>Probleme der EL3-Übersetzung:</p> <p>"zittern": Das hebräische יָזַעוּ (yazu'u) könnte stärker als "beben" oder "erschüttern" übersetzt werden.</p> <p>"feiern": Das hebräische בָּטְלוּ (batlu) bedeutet eher "aufhören" oder "rasten". "Feiern" hat im Deutschen eine zu positive Konnotation.</p> <p>"wenige geworden sind": Eine genauere Übersetzung wäre "wenige wurden", um die Abgeschlossenheit der Handlung zu betonen.</p> <p>Mangelnde Flüssigkeit: Der Satzbau ist holprig und entspricht nicht einem natürlichen deutschen Sprachfluss.</p> <p>Inkonsistente Zeitformen: Die Mischung aus Präsens und Perfekt ("sind geworden") ist im Deutschen unelegant.</p> <p>An dem Tag, wenn die Haushüter beben und die starken Männer sich krümmen, wenn die Müllerinnen rasten, weil sie wenige wurden, und die durch die Fenster Blickenden sich verdunkeln,</p>
Hohel 1.2	Liebe?	Das Wort ist Plural, Vorschlag: Liebkosungen.
Hohel 4,1 sowie 6,5	Lexem hinzugefügt, ohne Markierung.	<ul style="list-style-type: none"> EL3 Song of Solomon 4:1 Siehe, du bist schön, meine Freundin, siehe, du bist schön: Deine Augen sind Tauben hinter deinem Schleier. Dein Haar ist wie eine Herde Ziegen, die **an den Abhängen** des Gebirges Gilead lagern. <p>Das hebräische Original verwendet das Verb "גלש" (galash), was "herabkommen", "herabfließen" oder "herabwallen" bedeutet.</p>

		<p>Es gibt keinen Hinweis auf "Abhänge" im hebräischen Text. Die Präposition "מן" (min) im Hebräischen bedeutet "von" oder "aus", was besser durch "vom Berg Gil'ad" als durch "an den Abhängen" wiedergegeben wird.</p> <p>4:1 Siehe, du bist schön, meine Freundin, siehe, du bist schön! Deine Augen sind Tauben hinter deinem Schleier. Dein Haar ist wie eine Herde Ziegen, die vom Berg Gil'ad herablager.</p>
Hohel 4,4	Lexem	<p>EL3 Song of Solomon 4:4 Dein Hals ist wie der Turm Davids, der in Terrassen gebaut ist: Tausend Schilde hängen daran, alles Schilde der Helden.</p> <p>"der in Terrassen gebaut ist":</p> <ul style="list-style-type: none"> k. Das hebräische Wort "תְּלַפְיֹת" (letalpijot) ist schwierig zu übersetzen. l. Die Interpretation als "Terrassen" ist ungewöhnlich und nicht allgemein akzeptiert. m. Es gibt keinen klaren linguistischen oder kontextuellen Grund, dies als "Terrassen" zu übersetzen. <p>8. Die militärische Bildsprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Der Kontext des Verses mit Schilden und Helden deutet stark auf eine militärische Metapher hin. b. "Terrassen" passt nicht gut zu diesem militärischen Bild. <p>9. Konsistenz mit dem Rest des Bildes:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. "Waffenreihen" passt besser zum Gesamtbild des Verses. b. Es schafft eine kohärentere Verbindung zwischen dem Turm, den Schilden und den Helden. <p>10. Etymologische Überlegungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Einige Gelehrte verbinden "תְּלַפְיֹת" (talpijot) mit dem Wurzelwort "פיה" (piyah), was "Mund" oder "Schneide" bedeuten kann.

		<p>b. Dies könnte eine Verbindung zu Waffen oder Waffenreihen unterstützen.</p> <p>1. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die EL3-Version mit "Terrassen" eine ungewöhnliche und möglicherweise irreführende Übersetzung bietet, die nicht gut zum Kontext und zur wahrscheinlichen Bedeutung des hebräischen Originals passt. Die Version mit "Waffenreihen" scheint in diesem Fall die genauere und kontextuell angemessenere Übersetzung zu sein.</p> <p>Vorschlag:</p> <p>Dein Hals ist wie der Turm Davids, erbaut zu Waffenreihen; tausend Schilde hängen daran, alles Schilde der Helden.</p>
Hohel 4,9		<p>EL3 Song of Solomon 4:9 Du hast mir das Herz geraubt, meine Schwester, <meine> Braut; du hast mir das Herz geraubt mit einem deiner Blicke, mit einer Kette deines Halsschmucks.</p> <p>keine zusätzliches "meine" vor "Braut" das hebräische "בְּאַחַד אֲנָק מִצְוֹרֵי יָד" (be'achad anak mitzavronayich) bezieht sich auf ein einzelnes Element ("achad") des Halsschmucks, was durch "Kettenglied" gut wiedergegeben wird,</p> <p>4:9 Du hast mir das Herz geraubt, meine Schwester, Braut; du hast mir das Herz geraubt mit einem deiner Blicke, mit einem Kettenglied deines Halsschmucks.</p>
Hohel 7,9	בְּסִסְיָיו	Hier wird das Wort "בְּסִסְיָיו-seine Zweige" mit fem. Pron. "ihre Zweige" verwechselt.
Hohel 5,5	Marmor?	Richtig: Alabaster
Hohel 5,6	Lexeme nicht übers.	EL3 Song of Solomon 5:6 Ich öffnete meinem Geliebten; aber mein Geliebter hatte sich umgewandt, war weitergegangen. Ich war außer mir, während er redete. Ich suchte ihn und fand ihn nicht; ich rief ihn, und er antwortete mir nicht.

		<p>"Meine Seele war ausgegangen, als er redete" sollte EL3 beibehalten. Dies entspricht genauer dem hebräischen "נַפְשִׁי יָצָאָה בְּדַבְרָו" (nafshi yatz'ah vedabbero). "Seele" (נֶפֶשׁ, nefesh) ist hier wörtlicher als "Ich war außer mir" aus EL3.</p> <p>5:6 Ich öffnete meinem Geliebten, aber mein Geliebter hatte sich umgewandt, war weggegangen. Meine Seele war ausgegangen/außer mir, als er redete. Ich suchte ihn und fand ihn nicht; ich rief ihn, aber er antwortete mir nicht.</p>
Hohel 5,12	יָשְׁבוֹת nicht übers.	“sitzend”
Hohel 5,16	Sg. Mit Pl. vewechselt	Süßigkeiten statt EL3 im Singular.
Hohel 5,11	Lexeme	<p>EL3 Song of Solomon 5:11 Sein Haupt ist gediegenes, feines Gold, seine Locken sind herabwallend, schwarz wie der Rabe;</p> <p>schwarz wie ein Rabe" besser ohne Art. beibehalten, da es dem hebräischen Original "שְׁחֹרוֹת כְּעוֹרֵב" (shechorot ka'orev) genau entspricht. Das hebräische "תַּלְתָּלִים" (taltallim) wird oft als "Dattelrispen" übersetzt, was ein sehr spezifisches und poetisches Bild erzeugt. Die EL3-Version "herabwallend" wurde nicht übernommen, da es keine direkte Entsprechung im hebräischen Text gibt. Das Bild der Dattelrispen impliziert bereits eine herabhängende Form.</p> <p>5:11 Sein Haupt ist gediegenes Gold, feinstes Gold, seine Locken sind Dattelrispen, schwarz wie ein Rabe.</p>
Jes 1,23		<p>EL3 Isaiah 1:23 Deine Obersten sind Widerspenstige und Diebsgesellen. Sie alle lieben Bestechung und jagen Geschenken nach. Die Weise richten sie nicht, und der Rechtsstreit der Witwe kommt nicht vor sie.</p> <p>Hier sind die Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <p>"Obersten" statt "Fürsten":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Das hebräische שָׂרִיחַ (sarayich) wird besser mit "Fürsten" übersetzt, da es eine höhere Autorität impliziert als "Obersten".

		<p>"Sie alle" statt "ein jeder von ihnen":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Das Hebräische verwendet כָּל־ (kullo), was wörtlich "jeder von ihm" bedeutet. ○ "jagen Geschenken nach" statt "jagen nach Geschenken": ○ Die Wortstellung in der EL3-Version ist weniger idiomatisch im Deutschen. <p>"Die Waise richten sie nicht":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Das hebräische יָתוֹם לֹא יִשְׁפּוֹטוּ (yatom lo yishpotu) bedeutet eher "sie schaffen der Waise nicht Recht". Die EL3-Version ist hier nicht präzise. <p>Fehlende Betonung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die EL3-Version lässt das betonte "ein jeder" (כָּל־, kullo) aus, was die Universalität der Korruption unterstreicht. <p>Jes 1:24 Darum spricht der Herr, der Ewige der Heerscharen, der Mächtige Jisra'els: Wehe! Ich werde mich trösten über meine Gegner und mich rächen an meinen Feinden.</p>
Jes 2,10	Pl. Statt Sg.	"die Felsen" richtig: "den Fels".
Jes 5,3 und 7	Isch=Sg.	CSV: "Männer" Plural, kein großes Problem, eher leichte Ungenauigkeit, man könnte "jedermann" sagen, da Jes. Anaschim hätte sagen können.
Jes 2,20		<p>EL3 Isaiah 2:20 An jenem Tag wird der Mensch seine Götzen aus Silber und seine Götzen aus Gold, die man ihm zum Anbeten gemacht hat, den Maulwürfen und den Fledermäusen hinwerfen,</p> <p>"die man ihm zum Anbeten gemacht hat" ändert die Bedeutung des Originals, das impliziert, dass der Mensch selbst die Götzen gemacht hat. "Maulwürfen" ist eine weniger präzise Übersetzung für לַחֲפֹר פְּרוֹת (lachpor perot).</p> <p>Jes 2:20 An jenem Tag wird der Mensch seine Götzen aus Silber und seine Götzen aus Gold, die er sich zum Anbeten gemacht hat, den Spitzmäusen und den Fledermäusen hinwerfen,</p>
Jes 3,11		<ul style="list-style-type: none"> • "Gottlosen" ist weniger präzise als "Frevler" für רָשָׁע (rasha).

		<ul style="list-style-type: none"> • "Es wird ihm schlecht ergehen" ist eine freiere Übersetzung, die die Direktheit des hebräischen רָע (ra, "Böses") abschwächt.
Jes 3,13	Definitheit	<ul style="list-style-type: none"> • "die" Völker macht den Ausdruck definit, was im Text nicht vorhanden ist.
Jes 3,23	Auslassung	"und" am Anfang nicht übersetzt.
Jes 5,1		<p>Probleme in EL3:</p> <p>Hinzufügung von "Nun" am Anfang des Verses.</p> <p>Variation zwischen "Geliebten" und "Lieben", wo das Hebräische konsistent ist.</p> <p>Übersetzung von קָרָן (qeren) als "Hügel" statt "Horn".</p>
Jes 5,7		<p>EL3 Isaiah 5:7 Denn der Weinberg des HERRN der Heerscharen ist das Haus Israel, und die Männer von Juda sind die Pflanzung seines Ergötzens; und er wartete auf Recht, und siehe da: Blutvergießen, auf Gerechtigkeit, und siehe da: Wehgeschrei.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verlust des hebräischen Wortspiels bei "Rechtsspruch/Rechtsbruch". • Überinterpretation von תְּצַעֵץ (tse'aqah) als "Wehgeschrei". "Wehgeschrei" fügt eine Interpretation hinzu. • EL3: "die Männer von Juda" ist weniger genau. <p>Jes 5:7 Denn der Weinberg des Ewigen der Heerscharen ist das Haus Jisra'el, und jedermann von Jehuda ist die Pflanzung seiner Lust; und er wartete auf Rechtsspruch, und siehe da: Rechtsbruch; auf Gerechtigkeit, und siehe da: Geschrei.</p>
Jes 5,13	Formulierung?	<p>EL3 Isaiah 5:13 Darum wird mein Volk weggeführt aus Mangel an Erkenntnis, und seine Edlen verhungern, und seine Menge lechzt vor Durst.</p> <p>EL3: "Edlen" ist auch akzeptabel, aber weniger präzise.</p> <p>EL3: "verhungern" ist eine Interpretation, die die Struktur des Originals nicht beibehält.</p> <p>"verhungern" für מֵתֵי רָעַב (metei ra'av) ist eine Interpretation, die die wörtliche Struktur des hebräischen Ausdrucks nicht wiedergibt.</p> <p>Jes 5:13 Darum wird mein Volk weggeführt aus Mangel an Erkenntnis, und seine Herrlichen sind Männer des Hungers, und seine Menge lechzt vor Durst.</p>
Jes 5,21	Auslassung	"vor ihrem Angesicht" nicht übers.

Jes 5,23		“Ihnen” (CSV) statt richtig “vor ihm”.
Jes 5,26ff	Pronomen falsch	
Jes 6,4	Numerus?	der Rufenden (CSV) statt richtig “des R.”
Jes 6,6	Definitheit	einer Zange statt DER Zange (CSV).
Jes 7,21	Massive Probleme	<p>EL3 Isaiah 7:21 Und es wird geschehen an jenem Tag, dass jemand eine junge Kuh und zwei Schafe füttern wird.</p> <p>Probleme in der EL3-Übersetzung von Jesaja 7:21:</p> <p>Verwendung von "jemand" statt "ein Mann": Problem: Das hebräische ישׂוּ (ish) bedeutet spezifisch "Mann". Die Übersetzung mit "jemand" ist weniger präzise und verliert die Konkretheit des Originals.</p> <p>Übersetzung von יִחַיֶּהוּ (yechayeh) als "füttern": Problem: Das hebräische Verb יִחַיֶּהוּ (yechayeh) bedeutet wörtlich "am Leben erhalten" oder "leben lassen". Die Übersetzung mit "füttern" ist zu eng gefasst und verliert die umfassendere Bedeutung des Überlebens oder Erhaltens.</p> <p>Verlust der Nuance des Überlebens: Problem: Durch die Verwendung von "füttern" geht die Nuance des Überlebens oder der Lebenserhaltung in schwierigen Zeiten verloren, die im hebräischen Text impliziert ist.</p> <p>Abschwächung des prophetischen Kontexts: Problem: Die EL3-Übersetzung schwächt den prophetischen Kontext ab, der auf eine Zeit der Knappheit oder des einfachen Lebens hindeutet.</p> <p>Verlust der Betonung auf der Bescheidenheit der Ressourcen: Problem: Die Formulierung in EL3 vermittelt nicht so deutlich wie das Original die Idee, dass es sich um eine bescheidene Anzahl von Tieren handelt, die jemand besitzt und am Leben erhalten muss.</p> <p>Fehlende Wiedergabe der Intensität: Problem: Die EL3-Version gibt nicht die volle Intensität oder Dringlichkeit wieder, die im hebräischen Verb יִחַיֶּהוּ (yechayeh) impliziert ist.</p> <p>Vereinfachung des Konzepts: Problem: Durch die Vereinfachung auf "füttern" wird das komplexere Konzept der Lebenserhaltung in möglicherweise schwierigen Umständen reduziert.</p>

		<p>Potenzielle Fehlinterpretation: Problem: Die Verwendung von "füttern" könnte fälschlicherweise suggerieren, dass es sich um eine normale oder sogar positive Situation handelt, was möglicherweise nicht der beabsichtigten prophetischen Botschaft entspricht.</p> <p>Verlust der sprachlichen Verbindung: Problem: Das hebräische יַחַיֵּה (yechayeh) hat eine sprachliche Verbindung zu "Leben" und "lebendig sein", die in der Übersetzung "füttern" verloren geht.</p> <p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Übersetzung, obwohl sie den grundlegenden Inhalt des Verses vermittelt, einige wichtige Nuancen und den vollen prophetischen Kontext des hebräischen Originals verliert. Eine präzisere Übersetzung würde diese Aspekte besser bewahren und die beabsichtigte Botschaft klarer vermitteln.</p> <p>Jes 7:21 Und es wird geschehen an jenem Tag, da wird ein Mann eine junge Kuh und zwei Schafe am Leben erhalten.</p>
Jes 7,11	Massive Probleme	<p>EL3 Isaiah 7:11 Fordere dir ein Zeichen von dem HERRN, deinem Gott; fordere es in der Tiefe oder oben in der Höhe.</p> <p>Verwendung von "HERR": Problem: "dem HERRN" wird für יהוה (YHWH) verwendet, was nicht den gegebenen Anweisungen entspricht, "Ewiger" zu verwenden.</p> <p>"Fordere" statt "Erbitte": Problem: Das hebräische שְׁאַל (she'al) bedeutet eher "bitten" oder "erbitten". "Fordere" ist zu stark und ändert den Ton der Aufforderung.</p> <p>Wiederholung von "fordere": Problem: Im hebräischen Text wird das Verb nicht wiederholt. Die Wiederholung in EL3 ist eine unnötige Hinzufügung.</p> <p>"in der Tiefe": Problem: Dies ist eine vereinfachte Übersetzung von הַמַּעַלְמֹת שְׁאֵלָה (ha'meq she'alah). Es fehlt die Idee des aktiven "Tiefmachens" und die spezifische Erwähnung von "Scheol".</p> <p>"oben in der Höhe": Problem: Dies ist eine vereinfachte Wiedergabe von הַגְּבוּהָ לְמַעַלָּה (hagbeah lema'lah). Es fehlt die Betonung des aktiven "Hochmachens".</p> <p>Verlust der poetischen Struktur: Problem: Die parallele Struktur und der poetische</p>

		<p>Rhythmus des hebräischen Originals gehen in der EL3-Übersetzung teilweise verloren.</p> <p>Fehlen von "Scheol": Problem: Die spezifische Erwähnung von "Scheol" (שְׁאֵלָה, she'alah) wird ausgelassen, was eine wichtige kulturelle und theologische Referenz im Text ist.</p> <p>Abschwächung der Extremität: Problem: Die EL3-Version vermittelt nicht so deutlich wie das Original die Extremität der möglichen Zeichen - von den tiefsten Tiefen bis zu den höchsten Höhen.</p> <p>Verlust der Imperativformen: Problem: Die hebräischen Imperative הֶעֱמַק (ha'meq) und הִגְבֵּה (hagbeah) werden nicht adäquat wiedergegeben, was die Dringlichkeit und Direktheit der Aufforderung abschwächt.</p> <p>Allgemeine Vereinfachung: Problem: Die EL3-Version neigt dazu, den Text zu glätten und zu vereinfachen, was zu einem Verlust von Nuancen und poetischer Kraft führt.</p> <p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Übersetzung, obwohl sie den grundlegenden Sinn des Verses vermittelt, viele der sprachlichen und theologischen Feinheiten des hebräischen Originals verliert. Eine präzisere Übersetzung würde diese Aspekte besser bewahren.</p> <p>Jes 7:11 Erbitte dir ein Zeichen von dem Ewigen, deinem Gott! Mache deine Bitte tief, zum Scheol hin, oder hoch nach oben!</p> <p>"Erbitte" gibt den Ton des hebräischen שְׁאֵל (she'al) besser wieder, was eher eine Einladung als eine Forderung impliziert. "Mache deine Bitte tief" ist eine wörtlichere Übersetzung von הֶעֱמַק (ha'meq), was die Idee vermittelt, die Bitte aktiv zu vertiefen.</p> <p>Die Erwähnung von "Scheol" (שְׁאֵלָה, she'alah) behält die spezifische hebräische Vorstellung der Unterwelt bei.</p> <p>"hoch nach oben" gibt הִגְבֵּה לְמַעְלָה (hagbeah lema'lah) präziser wieder und betont die Extremität der möglichen Zeichen.</p>
Jes 8,23		<p>EL3 Isaiah 8:23 Doch nicht bleibt Finsternis dem <Land>, das Bedrängnis hat. In der ersten Zeit hat er das Land Sebulon und das Land Naphtali verächtlich gemacht; und in der letzten bringt er</p>

		<p>zu Ehren den Weg am Meer, das Jenseitige des Jordan, den Kreis der Nationen.</p> <p>Probleme in der EL3-Übersetzung von Jesaja 8:23:</p> <p>Hinzufügung von "Land": Problem: Das Wort "Land" wird in Klammern hinzugefügt, obwohl es nicht explizit im hebräischen Original steht. Dies ist eine Interpretation, die über den Text hinausgeht.</p> <p>"Finsternis" statt "Dunkel": Anmerkung: Kein eigentliches Problem, aber "Dunkel" ist möglicherweise näher am hebräischen מוֹאֵף (mu'af).</p> <p>Verwendung von "Sebulon" statt "Sevulun": Problem: Die Transliteration weicht vom hebräischen זְבֻלוֹן (Zevulun) ab.</p> <p>Verwendung von "Naphtali" statt "Naftali": Problem: Die Transliteration weicht vom hebräischen נַפְתָּלִי (Naftali) ab.</p> <p>"verächtlich gemacht" statt "Schmach gebracht": Anmerkung: Kein eigentliches Problem, aber "Schmach gebracht" könnte näher am hebräischen הֶקַּל (heqal) sein.</p> <p>"in der ersten Zeit" und "in der letzten": Problem: Diese Formulierung ist weniger fließend als "frühere Zeit" und "spätere Zeit".</p> <p>"das Jenseitige des Jordan": Problem: Dies ist eine weniger natürliche Formulierung als "das Jenseits des Jarden".</p> <p>"den Kreis der Nationen": Problem: Die Übersetzung von גָּלִיל (Galil) als "Kreis" verliert die spezifische geografische Referenz auf Galiläa.</p> <p>I</p> <p>"bringt er zu Ehren": Problem: Das Hinzufügen von "er" ist eine Interpretation, die nicht explizit im hebräischen Text steht.</p> <p>Verlust der poetischen Struktur: Problem: Die EL3-Version tendiert zu einer prosaischeren Wiedergabe, die einige der poetischen Elemente des Originals verliert.</p> <p>"hat Bedrängnis" statt "dem Bedrängnis war": Problem: Dies ändert leicht die zeitliche Perspektive des Originals.</p> <p>Fehlende Parallelstruktur: Problem: Die parallele Struktur zwischen der Beschreibung der Vergangenheit und der Zukunft wird in der EL3-Version weniger deutlich.</p>
--	--	---

		<p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Übersetzung, obwohl sie den grundlegenden Inhalt des Verses vermittelt, einige wichtige Nuancen, geografische Spezifitäten und poetische Elemente des hebräischen Originals verliert. Eine präzisere Übersetzung würde diese Aspekte besser bewahren und die beabsichtigte prophetische Botschaft klarer vermitteln.</p> <p>Jes 8:23 Doch nicht bleibt das Dunkel dem, dem Bedrängnis war. Wie die frühere Zeit Schmach gebracht hat über das Land Sevulun und das Land Naftali, so wird die spätere zu Ehren bringen den Weg am Meer, das jenseits des Jarden, das Galil der Nationen.</p>
Jes 9,4		<p>EL3 Isaiah 9:4 Denn jeder Stiefel der Gestiefelten im Getümmel, und jedes Gewand, in Blut gewälzt, die werden zum Brand, ein Fraß des Feuers.</p> <p>EL3: "der Gestiefelten im Getümmel" weicht vom Original ab. "die werden" im Plural weicht von der Singularform im Hebräischen ab.</p> <p>Jes 9:4 Denn jeder Stiefel, der mit Gedröhn einherstampft, und jeder Mantel, in Blut gewälzt, wird zum Brand, ein Fraß des Feuers.</p>
Jes 9,9	an ihre Stelle	<p>Die meisten deutschen Bibelübersetzungen fügen hier die Worte "an ihre Stelle" ein. Sie sind in der BHS nicht enthalten.</p> <p>Vorschlag: „Die Ziegel sind gefallen, aber wir bauen mit Quadern; die Sykomoren sind abgehauen, aber wir ersetzen sie durch Zedern.“</p>
Jes 9,20		<p>EL3: "fallen über ... her" ist eine Interpretation, die über den Text hinausgeht. Wtl. "sind sie gegen"</p>
Jes 10,30	Fehlübers.	<p>"laut" (CSV). statt richtig: "mit deiner Stimme"</p>
Jes 11,8	Otter?	<p>EL3 Isaiah 11:8 Und der Säugling wird spielen am Loch der Otter, und das entwöhnte Kind seine Hand ausstrecken nach der Höhle der Viper.</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Kobra" ist eine gute Übersetzung für תַּנִּינָה (peten). • EL3: "Otter" ist weniger spezifisch. • Auslassung von "wird" vor "seine Hand ausstrecken", was die Parallelstruktur des Verses schwächt.

		<p>Beide Arten sind in Israel zu finden, aber das Lexem deutet auf Kobras hin.</p> <p>Jes 11:8 Und der Säugling wird spielen an dem Loch der Kobra, und das entwöhnte Kind wird seine Hand ausstrecken nach der Höhle der Viper.</p>
Jes 13,8	Lexem nicht getroffen.	<p>EL3 Isaiah 13:8 Und sie werden bestürzt sein, Wehen und Schmerzen werden sie ergreifen, sie werden sich winden wie eine Gebärende; einer starrt den anderen an, ihre Angesichter glühen.</p> <p>EL3: "Schmerzen" ist eine zu allgemeine Übersetzung für צִרִים (tsirim)..</p> <p>Die Verwendung des Präsens ist weniger genau. Die Verwendung des Futurs "wird ... anstarren" ist näher am hebräischen יִתְמָהוּ (yitmahu). "Flammengesichter" ist eine wörtlichere Übersetzung von פְּנֵי לְהָבִים (penei lehavim).</p> <p>Jes 13:8 Und sie werden bestürzt sein, Krämpfe und Wehen werden sie ergreifen, wie eine Gebärende werden sie sich winden; einer wird den anderen anstarren, ihre Gesichter sind Flammengesichter.</p>
Jes 14,1	Ungenauigkeiten	<p>EL3 Isaiah 14:1 Denn der HERR wird sich über Jakob erbarmen und Israel noch erwählen und wird sie in ihr Land einsetzen. Und der Fremde wird sich ihnen anschließen, und sie werden sich dem Haus Jakob zugesellen.</p> <p>noch" allein ist weniger spezifisch. "noch einmal" gibt עוד ('od) präziser wieder. "einsetzen" ist weniger präzise. "zur Ruhe bringen" wäre eine genauere Übersetzung von וְהִנִּיחָם (vehinicham).</p> <p>Jes 14:1 Denn der Ewige wird sich Jaakovs erbarmen und Jisra'el noch einmal erwählen und sie in ihr Land zur Ruhe bringen. Und der Fremdling wird sich ihnen anschließen, und sie werden sich dem Haus Jaakov anschließen</p>

Jes 14,22	Lexem	"Spross" ist eine präzisere Übersetzung für נִין (nin). EL3: "Sohn" ist weniger genau und verliert die metaphorische Bedeutung.
Jes 14,31	Lexeme, Verbmodus?	<p>EL3 Isaiah 14:31 Heule, Tor! Schreie, Stadt! Schmilz hin, ganz Philistää! Denn von Norden her kommt Rauch, und kein Vereinzelter ist unter seinen Scharen.</p> <p>Zerschmolzen bist du" ist eine präzisere Übersetzung für נָמוֹג (namog).EL3: "Schmilz hin" ist ein Imperativ, der nicht im hebräischen Text steht.</p> <p>Jes 14:31 Heule, Tor! Schreie, Stadt! Zerschmolzen bist du, ganz Peleschet! Denn von Norden her kommt Rauch, und kein Vereinzelter ist unter seinen Scharen.</p>
Jes 15,2	Lexem verwechselt.	"Tempel" (CSV) statt richtig "Haus"
Jes 15,5	Lexeme?	<p>EL3 Isaiah 15:5 Mein Herz schreit über Moab – seine Flüchtlinge <fliehen> bis Zoar, <bis> Eglat-Schelischija. Denn die Anhöhe von Luchit steigt man mit Weinen hinauf; denn auf dem Weg nach Horonaim erhebt man Jammergeschrei.</p> <p>Geschrei über den Zusammenbruch" ist näher am hebräischen זַעֲקַת-שֶׁוֶר (za'aqat-shever). EL3: "Jammergeschrei" ist eine Interpretation.</p> <p>Jes 15:5 Mein Herz schreit um Moav; seine Flüchtlinge [fliehen] bis Zoar, bis Eglat-Schlichija. Denn die Anhöhe von Luchit ersteigt man mit Weinen; denn auf dem Weg nach Choronajim erhebt man Geschrei über den Zusammenbruch.</p>
Jes 15,7	Lexeme	<p>EL3 Isaiah 15:7 Darum tragen sie über den Weidenbach, was sie erübrigt haben, und ihr Aufbewahrtes.</p> <p>Erworbenes wäre präzisere Übersetzung des hebräischen יִטְרָה (yitrah). EL3: "was sie erübrigt haben" ist weniger direkt. Vorräte": Übersetzung von פְּקֻדָּדָתָם (pequddatam). EL3: "Aufbewahrtes" ist auch akzeptabel, aber weniger spezifisch.</p>

		Jes 15:7 Darum tragen sie das Erworbene und ihre Vorräte über den Bach der Weiden .
Jes 15,8		Denn das Wehgeschrei hat die Runde gemacht in den Grenzen von Moab: Bis Eglaim ‹dringt› sein Jammern und bis Beer-Elim sein Jammern. "in den Grenzen": Das hebräische אֶת-גְּבוּל (et-g'vul) ist im Singular. Es sollte "die Grenze" heißen, nicht "die Grenzen". "hat die Runde gemacht": Das hebräische הִקְיִפָּה (hikkifah) ist zwar eine Perfektform, wird aber oft präsentisch übersetzt. "Umkreist" wäre präziser als "hat die Runde gemacht". Aber das wäre kein grobes Problem.
Jes 16,2	וְהָיָה	Die Formel ist eine bekannte Einleitung für künftige Ereignisse, immer Futur: "Und es wird geschehen" statt CSV "Und es geschieht".
Jes 16,6	לֹא-כֵן	Wäre "ist nicht richtig".
Jes 17,11	Lexeme	EL3 Isaiah 17:11 Am Tag deiner Pflanzung zäunst du sie ein, und am Morgen bringst du deine Pflanzen zur Blüte: Dahin ist die Ernte am Tag gefährlicher Wunde und tödlichen Schmerzes. <ul style="list-style-type: none"> • Das hebräische בְּיוֹם נַחֲלָה (beyom nachalah) bedeutet wörtlich "am Tag der Krankheit" oder "des Siechtums". • EL3: "gefährlicher Wunde" ist eine Überinterpretation. • "unheilbar" ist eine gute Übersetzung für אָנוּשׁ (anush). EL3: "tödlichen Schmerzes" ist eine Überinterpretation. • "Pflanzen" für זָרַעַח (zar'ech) ist weniger genau als "Saat". <p>Jes 17:11 Am Tag deines Pflanzens zäunst du es ein, und am Morgen bringst du deine Saat zur Blüte; aber dahin ist die Ernte am Tag des Siechtums, und der Schmerz ist unheilbar.</p>
Jes 18,2 siehe auch 18,7 mit ähnlichen Problemen	Massive Problem, die zu Fehldeutungen führen könnte	EL3 Isaiah 18:2 das Boten entsendet auf dem Meer und in Papyrusbooten über der Wasserfläche! Geht hin, schnelle Boten, zu der Nation, die geschleppt und gerupft ist, zu dem Volk, wunderbar, seitdem es ist und weiterhin, der Nation von Vorschrift auf Vorschrift und von Zertretung, deren Land Ströme beraubt haben.

		<ul style="list-style-type: none"> • “hochgewachsen und glatt” wäre die präzisere Übersetzung des hebräischen מְמֹשָׁח וּמֹרָט (memushach umorat). EL3: "geschleppt und gerupft" ist weniger genau. "wunderbar" ist wenig präzise. "gefürchtet" ist eine bessere Übersetzung für נֹרָא (nora). Durchschneiden" wäre eine präzisere Übersetzung des hebräischen בָּזְאוּ (baz'u). • EL3: "beraubt haben" ist weniger genau. • "Vorschrift auf Vorschrift" für קִוּי קָו (qav-qav) ist eine Fehlinterpretation. <p>Jes 18:2 das Boten aussendet auf dem Meer und in Papyrusbooten über die Wasserfläche! Geht hin, ihr schnellen Boten, zu der Nation, die hochgewachsen und glatt ist, zu dem Volk, das gefürchtet ist seit seinem Bestehen und weiterhin, der Nation von Kraft und Zertretung, deren Land Ströme durchschneiden!</p>
Jes 19,17	Einfügungen ohne Markierung etc.	<p>EL3 Isaiah 19:17 Und das Land Juda wird für Ägypten zum Schrecken sein. Sooft jemand es vor den Ägyptern erwähnt, werden sie beben wegen des Ratschlusses des HERRN der Heerscharen, den er über sie beschlossen hat.</p> <p>Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <p>Eingedeutschte Namen: Verwendung von "Juda" und "Ägypten" statt der hebräischen Transliterationen "Jehuda" und "Mizrajim".</p> <p>Unnötige Einfügung: "vor den Ägyptern" wird hinzugefügt, obwohl es im hebräischen Original nicht vorhanden ist. Dies ist eine bedeutende Abweichung vom Originaltext.</p> <p>Verwendung von "HERR" statt "Ewiger" für יהוה (YHWH),</p> <p>"wird ... sein" statt "wird ... werden" für וְהָיְתָה (vehayetah), was weniger dynamisch ist.</p> <p>"Sooft jemand es vor den Ägyptern erwähnt": Diese gesamte Formulierung weicht vom Original ab und fügt unnötige Erklärungen hinzu.</p> <p>"zum Schrecken sein" statt "zum Schrecken werden", was die Dynamik des hebräischen Ausdrucks abschwächt.</p> <p>Die von unnötige Einfügung von "Ägyptern" ist in der Tat ein signifikantes Problem, da es den Text interpretiert und Informationen hinzufügt, die im Original nicht vorhanden sind. Dies kann zu einer</p>

		<p>Verfälschung der ursprünglichen Bedeutung führen.</p> <p>Jes 19:17 Und das Land Jehuda wird für Mizrajim zum Schrecken werden. Sooft jemand es bei ihnen erwähnt, werden sie beben wegen des Ratschlusses des Ewigen der Heerscharen, den er über sie beschlossen hat.</p>
Jes 19,20		<p>EL3 Isaiah 19:20 und das wird zu einem Denkzeichen und zu einem Zeugnis für den HERRN der Heerscharen im Land Ägypten sein. Denn sie werden zu dem HERRN schreien wegen der Bedrücker, und er wird ihnen einen Retter und Kämpfer senden und sie erretten.</p> <p>Probleme in EL3:</p> <p>Verwendung von "HERR" statt "Ewiger" für יהוה (YHWH). "Denkzeichen" statt "Zeichen" für לְאוֹת (le'ot). Eingedeutschte Form "Ägypten" statt "Mizrajim". "Denn" statt "Wenn" für כִּי (ki). Zusammenfassung von "Retter" und "Kämpfer", was die Nuance des Originals verliert. "einen Retter senden; und der wird streiten" vs. "einen Retter und Kämpfer senden" ist näher am hebräischen וַיִּשְׁלַח לָהֶם מוֹשִׁיעַ וְרֶב (veyishlach lahem moshia varav).</p> <p>Jes 19:20 Und es wird zu einem Zeichen und zu einem Zeugnis für den Ewigen der Heerscharen im Land Mizrajim sein. Wenn sie zum Ewigen schreien wegen der Bedrücker, so wird er ihnen einen Retter senden; und der wird streiten und sie erretten.</p>
Jes 21,5	Massive Fehlübers.	<p>EL3 Isaiah 21:5 Man rüstet den Tisch, es wacht die Wache, man isst, man trinkt: Steht auf, ihr Fürsten! Salbt den Schild!</p> <p>EL3: "es wacht die Wache" ist eine Fehlübersetzung. "man breitet den Teppich aus" ist eine korrekte Übersetzung von צִפּוּחַ הַצִּפּוּחַ (tsafoh</p>

		hatsafit). Jes 21:5 Man rüstet den Tisch, man breitet den Teppich aus , man isst, man trinkt: "Steht auf, ihr Fürsten! Salbt den Schild!"
Jes 25,3	Trotziges Volk für עַם-טָוֹב ?	Mächtiges Volk.
Jes 25,7	Einge Ungenauigkeiten	<p>EL3 Isaiah 25:7 Und er wird auf diesem Berg den Schleier vernichten, der alle Völker verschleiert, und die Decke, die über alle Nationen gedeckt ist.</p> <p>"verschlingen" vs. "vernichten":</p> <ul style="list-style-type: none"> • "verschlingen" ist eine wörtlichere Übersetzung des hebräischen בָּלַע (billa'). EL3: "vernichten" ist eine Interpretation, die die bildhafte Sprache abschwächt. • "vernichten" für בָּלַע (billa') ist weniger präzise als "verschlingen". • Die Vereinfachung von "die das Gesicht aller Völker verhüllt" zu "der alle Völker verschleiert" verliert einige Nuancen des Originals. • Hier ist eine wörtliche Aufschlüsselung: • וּבָלַע (uvilla') - "und er wird verschlingen" • בְּהַר הַהָרִים (bahar hazzeh) - "auf diesem Berg" • פְּנֵי הַחַלּוֹת (penei-hallot) - "das Angesicht/die Oberfläche der " • הַחַלּוֹת (hallot) - "die verhüllt" • עַל-כָּל-הָעַמִּים ('al-kol-ha'ammim) - "über alle Völker" <p>Jes 25:7 Und er wird auf diesem Berg die Hülle verschlingen, die das Gesicht aller Völker verhüllt, und die Decke, die über alle Nationen gedeckt ist.</p>
Jes 26,11	Syntaxfehler	<p>EL3 Isaiah 26:11 HERR, deine Hand war hoch erhoben, sie wollten nicht schauen. Schauen werden sie den Eifer um das Volk und beschämt werden; ja, deine Widersacher, Feuer wird sie verzehren.</p> <p>"Feuer deiner Widersacher":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dies ist näher am hebräischen אֵשׁ צָרִיךְ ('esh tsarecha). EL3: Die Wortstellung weicht vom Original ab. "sie wollten nicht schauen" ist eine Interpretation.

		Jes 26:11 Ewiger, hoch erhoben ist deine Hand, sie sehen es nicht . Sie werden sehen und beschämt werden den Eifer für das Volk; ja, Feuer deiner Widersacher wird sie verzehren.
Jes 30,16	Tippfehler es steht fliehen nicht fliegen im Text.	EL3 und ihr sprach: „Nein, sondern auf Rossen wollen wir ***fliegen***“; darum werdet ihr fliehen; und: „Auf Rennern wollen wir reiten“; darum werden eure Verfolger rennen. Richtig: und ihr sprach: „Nein, sondern auf Rossen wollen wir fliehen“, darum werdet ihr fliehen; und: „Auf Rennpferden wollen wir reiten“, darum werden eure Verfolger rennen.
Isa 30:16	rennen für יקלו?	CSV darum werden eure Verfolger rennen Korrektur: “schneller sein”.
Jes 33,22	Ungenauigkeit	EL3 Isaiah 33:22 Denn der HERR ist unser Richter, der HERR unser Feldherr, der HERR unser König; er wird uns retten. – "Feldherr" ist eine ungenaue Übersetzung von מְחֻקְקֵנוּ (mechoqenu). Der Gedankenstrich am Ende des EL3-Verses ist nicht im hebräischen Original. Jes 33:22 Denn der Ewige ist unser Richter, der Ewige unser Gesetzgeber , der Ewige unser König; er wird uns retten.
Jes 38,11	Lexem	<ul style="list-style-type: none"> Das hebräische חָדַל (chadel) bedeutet wörtlich "Aufhören" oder "Vergehen". Die Übersetzung "Aufhörens" ist näher am Original als "Totenreichs" (CSV).
Jes 39,1	Numerus קְפָרִים	<ul style="list-style-type: none"> Briefe statt Brief (CSV)
Jes 40,20	Erhbl. Abweichungen vom biblischen Text	EL3 Isaiah 40:20 Wer arm ist, so dass er nicht viel opfern kann, der wählt ein Holz, das nicht fault; er sucht sich einen geschickten Künstler, um ein Bild herzustellen, das nicht wankt. "Wer arm ist, so dass er nicht viel opfern kann": Problem: Dies ist eine Umschreibung, die vom hebräischen Original abweicht. Das Hebräische verwendet הַמְטִיבֵן תְּרוּמָה (hamsukan terumah), was wörtlich "wer verarmt ist für eine Hebegabe" bedeutet.

		<p>"opfern": Problem: Das Wort "opfern" ist eine Interpretation. Das hebräische תְּרוּמָה (terumah) bezieht sich spezifisch auf eine Hebegabe, nicht notwendigerweise auf ein Opfer im allgemeinen Sinne.</p> <p>"ein Holz, das nicht fault": Anmerkung: Dies ist korrekt, aber die Verwendung von "morsch" ist ebenso akzeptabel.</p> <p>"Bild": Problem: Dies ist eine zu allgemeine Übersetzung für פֶּסֶל (pesel), das sich spezifisch auf ein geschnitztes Götterbild bezieht.</p> <p>Fehlende Betonung der Ironie: Problem: Die EL3-Version verliert etwas von der sarkastischen Tonalität des Originaltextes, die die Absurdität der Götzenherstellung hervorhebt.</p> <p>"HERR": Anmerkung: Obwohl in diesem Vers nicht vorhanden, verwendet EL3 generell "HERR" für YHWH, Allgemeine Tendenz zur Umschreibung: Problem: Die EL3-Version neigt dazu, den Text zu glätten und zu interpretieren, anstatt die manchmal sperrige, aber präzise Sprache des Originals beizubehalten.</p> <p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Übersetzung, obwohl sie den grundlegenden Inhalt des Verses vermittelt, einige wichtige Nuancen und die spezifische Ausdrucksweise des hebräischen Originals verliert. Eine präzisere Übersetzung würde diese Aspekte besser bewahren und die beabsichtigte prophetische Kritik an der Götzenverehrung klarer vermitteln.</p> <p>Vorschlag: Isa 40:20 Wer zu verarmt ist für eine Hebegabe, der wählt ein Holz, das nicht fault; er sucht sich einen geschickten Künstler, um ein Götterbild herzustellen, das nicht wankt.</p>
Jes 41,1		<ul style="list-style-type: none"> • EL3 Isaiah 41:1 Wendet euch schweigend zu mir, ihr Inseln; und die Völkerschaften mögen neue Kraft gewinnen; sie mögen herannahen, dann mögen sie reden; lasst uns miteinander vor Gericht treten! <p>Wendet euch schweigend zu mir" ist eine Umschreibung, die vom direkten Imperativ des Originals abweicht.</p>

		<p>"miteinander" ist weniger präzise als "zusammen" für יחד (yachdav).</p> <p>Jes 41:1 Schweigt vor mir, ihr Inseln; und die Völkerschaften mögen neue Kraft gewinnen; sie mögen herannahen, dann mögen sie reden; lasst uns zusammen vor Gericht treten!</p>
Jes 41,7		<p>EL3 Isaiah 41:7 Und der Künstler ermutigte den Schmelzer; der mit dem Hammer glättet, <ermutigte> den, der auf den Amboss schlägt, und sprach von der Lötung: Sie ist gut. Und er befestigte es mit Nägeln, damit es nicht wankt.</p> <p>Probleme in EL3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Künstler" ist weniger präzise als "Kunsthändler" für שרָשׁוּ (charash). • Die Verwendung von Klammern bei "<ermutigte>" ist unnötig. • "wankt" im Präsens weicht vom hebräischen Imperfekt ab. Kein großes Problem jedoch. <p>Jes 41:7 Und der Kunsthändler ermutigte den Schmelzer, und der mit dem Hammer Glättende ermutigte den, der auf den Amboss schlägt. Er sprach von der Lötung: "Sie ist gut." Und er befestigte es mit Nägeln, damit es nicht wanken würde.</p>
Jes 41,8	Pronomen "dich" nicht übers.	<p>L3 Isaiah 41:8 Du aber, Israel, mein Knecht, Jakob, den ich (dich fehlt) erwählt habe, Nachkommenschaft Abrahams, meines Freundes;</p> <p>Korrektur: Du aber, Israel, mein Knecht, Jakob, der ich **dich** erwählt habe, Same Abrahams, meines Freundes;</p>
Jes 42,17	Übersetzungsfehler	<p>EL3 Isaiah 42:17 Es werden zurückweichen, es werden tief beschämt werden, die auf das geschnitzte Bild vertrauen, die zu dem gegossenen Bild sagen: Du bist unser Gott!</p> <p>Probleme in EL3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "werden" statt "sollen" gibt die Jussivbedeutung weniger genau wieder. • "Du bist unser Gott" im Singular weicht vom hebräischen Plural ab.

		<ul style="list-style-type: none"> • אֱלֹהִים ist eindeutig Plural, sodass dies ein erster Übersetzungsfehler ist. <p>Isa 42:17 Es sollen zurückweichen, es sollen tief beschämt werden, die auf das geschnitzte Bild vertrauen, die zu dem gegossenen Bild sagen: Ihr seid unsere Götter!</p>
Jes 58,10	Speise?	<p>CSV: und deine Speise dem Hungrigen darreichst und die niedergedrückte Seele sättigst, dann wird dein Licht aufgehen in der Finsternis, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag.</p> <p>Das Problem hier ist, dass es sich passend anhört, aber dennoch falsch ist:</p> <p>"deine Speise" - Im hebräischen Text steht נַפְשֶׁךָ (nafshecha), was "deine Seele" bedeutet, nicht "deine Speise". Es gibt tatsächlich keine direkten Belege dafür, dass נֶפֶשׁ (nefesh) jemals als "Speise" übersetzt werden sollte. Die Verwendung von נֶפֶשׁ (nefesh) in diesem Kontext bezieht sich eher auf "sich selbst", "sein Inneres" oder "seine Bedürfnisse". Die Übersetzung von נַפְשֶׁךָ (nafshecha) als "Speise" in EL3 ist eine Interpretation und keine wörtliche Übersetzung.</p> <p>Die EL3-Übersetzung interpretiert hier das Wort "Seele" (נֶפֶשׁ nefesh) als "Speise", aber in diesem Fall nicht der wörtlichen Bedeutung des Textes entspricht.</p> <p>Vorschlag: Und du reichst dem Hungrigen deine Seele dar, und die gebeugte Seele sättigst du, dann wird aufgehen in der Finsternis dein Licht, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag.</p> <p>Oder: Wenn du dem Hungrigen deine Seele darreichst und die darbende Seele sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird wie der helle Mittag sein</p> <p>Oder: Wenn du deine Seele für den Hungrigen öffnest und die bedrückte Seele erquickst, dann wird dein Licht in der Dunkelheit erstrahlen, und deine Finsternis wird wie der Mittag sein."</p>

Jes 42,23	Ungenau	<p>EL3 Isaiah 42:23 Wer unter euch will dies zu Ohren nehmen, will aufmerksam zuhören und in Zukunft hören?</p> <p>Probleme in EL3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "aufmerksam zuhören" ist eine Überinterpretation von יַקְשִׁיב (yaqshiv). • "in Zukunft" ist weniger wörtlich als "für die Zukunft" für לְאַחֹר (le'achor). <p>Jes 42:23 Wer unter euch will dies zu Ohren nehmen, will aufmerken und für die Zukunft hören?</p>
Jes 44,5	Multiple Probleme	<p>EL3 Isaiah 44:5 Dieser wird sagen: Ich bin des HERRN, und jener wird den Namen Jakobs ausrufen; und dieser wird mit seiner Hand schreiben: <Ich bin> des HERRN, und wird den Namen Israels ehrend nennen.</p> <p>Verwendung von "HERR": Problem: "des HERRN" wird für לַיהוָה (laYHWH) verwendet,</p> <p>"wird den Namen Jakobs ausrufen": Problem: Das hebräische יִקְרָא בְשֵׁם-יַעֲקֹב (yiqra veshem-Ya'aqov) bedeutet eher "wird sich mit dem Namen Jakobs benennen". "Ausrufen" ist eine Überinterpretation.</p> <p>"Jakob" und "Israel": Problem: Verwendung eingedeutschter Formen statt genauer Transliterationen (Jaakov, Jisra'el).</p> <p>"dieser wird mit seiner Hand schreiben": Problem: Im Hebräischen steht וְזֶה (vezeh), was "und ein anderer" oder "und dieser" bedeutet. Die Wiederholung von "dieser" kann verwirrend sein.</p> <p>Hinzufügung von "<Ich bin>": Problem: Diese Ergänzung in Klammern steht nicht im hebräischen Text und ist eine unnötige Interpretation.</p> <p>"wird den Namen Israels ehrend nennen": Problem: Das hebräische וְבִשְׁם יִשְׂרָאֵל יַכְנֶה (uveshem Yisra'el yechanneh) bedeutet eher "und wird sich mit dem Namen Israels benennen". "Ehrend nennen" ist eine Überinterpretation.</p> <p>Inkonsistente Übersetzung von יַכְנֶה (yechanneh): Problem: Das gleiche hebräische Wort wird unterschiedlich übersetzt ("ausrufen" und "ehrend</p>

		<p>nennen"), was die Parallelstruktur des Verses verliert. Verlust der poetischen Struktur: Problem: Die EL3-Version verliert etwas von der rhythmischen und parallelen Struktur des hebräischen Originals. "und dieser" am Anfang des dritten Teilsatzes: Problem: Im Hebräischen steht וְזֶה (vezeh), was besser als "und ein anderer" übersetzt werden sollte, um die Vielfalt der beschriebenen Personen zu betonen. Fehlen der Betonung auf Zugehörigkeit: Problem: Die zweimalige Verwendung von לַיהוָה (laYHWH) im Hebräischen, die die Zugehörigkeit zu YHWH betont, wird in der Übersetzung nicht ausreichend hervorgehoben.</p> <p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Übersetzung, obwohl sie den grundlegenden Inhalt des Verses vermittelt, viele der sprachlichen und poetischen Nuancen des hebräischen Originals verliert. Eine präzisere Übersetzung würde diese Aspekte besser bewahren und die beabsichtigte prophetische Botschaft klarer vermitteln.</p> <p>Jes 44:5 Dieser wird sagen: Ich bin dem Ewigen zugehörig, und jener wird sich mit dem Namen Jaakovs benennen, und ein anderer wird mit seiner Hand schreiben: Dem Ewigen zugehörig, und wird sich mit dem Namen Jisra'els benennen.</p>
Jes 44,7	Massive Probleme mit dem hebr. Satz	<p>EL3 Isaiah 44:7 Und wer ruft aus wie ich – so verkünde er es und lege es mir vor! –, seitdem ich das Volk der Urzeit eingesetzt habe? Und das Zukünftige und das, was kommen wird, mögen sie verkünden!</p> <p>Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <p>"Und wer ruft aus wie ich": Problem: Das hebräische וְיָמִי כְמוֹנִי (umi kamoni) bedeutet "Und wer ist wie ich?". Die EL3-Version fügt "ruft aus" hinzu, was nicht im Original steht. Verwendung von Gedankenstrichen: Problem: Die Einfügung von "– so verkünde er es und lege es mir vor! –" in</p>

		<p>Gedankenstrichen ist eine unnötige Strukturänderung, die im hebräischen Text nicht vorhanden ist.</p> <p>"das Volk der Urzeit": Problem: Das hebräische עַם-עוֹלָם ('am-'olam) bedeutet eher "ewiges Volk" oder "urzeitliches Volk". "Volk der Urzeit" ist weniger präzise.</p> <p>"eingesetzt": Problem: Das hebräische שָׁמַיִ (sumi) kann auch als "gründen" oder "einsetzen" übersetzt werden.</p> <p>"Eingesetzt" ist akzeptabel, aber "gründete" könnte näher am Original sein.</p> <p>"das Zukünftige": Problem: Das hebräische וְאוֹתֵיךְ (ve'otiyot) bedeutet eher "das Kommende" oder "das Künftige". "Zukünftige" ist weniger präzise.</p> <p>"mögen sie verkünden": Problem: Das hebräische יִגִּידוּ לָמוֹ (yagidu lamo) ist eher ein Jussiv und sollte als "sollen sie ihnen verkünden" übersetzt werden.</p> <p>Fehlende Betonung auf "mir": Problem: Das hebräische לִי (li) "mir" wird in der EL3-Version nicht ausreichend betont.</p> <p>Verlust der Parallelstruktur: Problem: Die EL3-Version verliert etwas von der rhythmischen und parallelen Struktur des hebräischen Originals.</p> <p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Übersetzung, obwohl sie den grundlegenden Inhalt des Verses vermittelt, einige der sprachlichen und poetischen Nuancen des hebräischen Originals verliert. Eine präzisere Übersetzung würde diese Aspekte besser bewahren und die beabsichtigte prophetische Botschaft klarer vermitteln.</p> <p>Jes 44:7 Und wer ist mir gleich? Er rufe und verkünde es und lege es mir dar, seitdem ich ein ewiges Volk eingesetzt habe. Und das Künftige und das, was kommen wird, sollen sie ihnen verkünden!</p>
Jes 44,24	Übersetzung?	<p>EL3 Isaiah 44:24 So spricht der HERR, dein Erlöser und der dich von Mutterleib an gebildet hat: Ich, der HERR, bin es, der alles wirkt, der die Himmel ausspannte, ich allein, die Erde ausbreitete durch mich selbst;</p> <p>Probleme:</p> <p>Satzstruktur und Betonung: Die Formulierung "Ich, der HERR, bin es, der</p>

		<p>alles wirkt" fügt ein zusätzliches "bin es" ein, das im Hebräischen nicht explizit vorhanden ist. Dies könnte als Überbetonung gesehen werden.</p> <p>Auslassung: Am Ende des Verses fehlt die Frage "wer war bei mir?", Diese Frage ist im hebräischen Original vorhanden (מי איתי) und trägt zur rhetorischen Kraft des Verses bei.</p> <p>Zusatz: Die EL3-Version fügt am Ende "durch mich selbst" hinzu, was nicht direkt im hebräischen Text steht. Obwohl dies den Sinn möglicherweise verstärkt, ist es eine Interpretation rather als eine wörtliche Übersetzung.</p> <p>Interpunktion: Die EL3-Version verwendet ein Semikolon am Ende, während der hebräische Text hier eigentlich endet. Das könnte suggerieren, dass der Gedanke im nächsten Vers fortgesetzt wird, was nicht notwendigerweise der Fall ist.</p> <p>Alternative bzw. Korrektur</p> <p>So spricht der Ewige, dein Erlöser und der dich vom Mutterleib an gebildet hat: Ich, der Ewige, wirke alles, spanne die Himmel aus, ich allein, breite die Erde aus – wer war bei mir?</p>
Jes 47,7	Syntax?	<p>EL3 Isaiah 47:7 und du sprachst: In Ewigkeit werde ich Herrin sein!, so dass du dir dies nicht zu Herzen nahmst, das Ende davon nicht bedachtest.</p> <p>EL3 verbindet die Sätze mit "so dass", was eine kausale Beziehung impliziert, die im Hebräischen nicht vorhanden ist. EL3 fügt ein Ausrufezeichen nach "Herrin sein" hinzu, was die Emphase verstärkt, aber nicht im Original steht.</p> <p>Vorschlag: Und du sprachst: Für immer werde ich Gebieterin sein! Du nahmst dir dies nicht zu Herzen, bedachtest nicht dessen Ende.</p> <p>Hier verwendet "Gebieterin", was die Konnotation von Herrschaft und Macht stärker betont, als Übersetzung von "גְּבִירָה" (gevaret).</p>
Jes 48,1	Text erfunden	"rühmend" nicht im Original.
Jes 48,3	Numerus durchgehend verwechselt etc.	EL3 Isaiah 48:3 Ich habe das Frühere lange zuvor verkündet, und aus meinem Mund ist es hervorgegangen, und ich habe es hören lassen; plötzlich tat ich es, und es traf ein.

		<p>- "הַרְאִישׁוֹת" (harishonot) Plural: Früheren Dinge. - EL3 wechselt zum Singular ("es"), der im Original Plural wäre.</p> <p>Korrektur: Die früheren Dinge habe ich längst verkündet, aus meinem Mund sind sie hervorgegangen und ich habe sie hören lassen; plötzlich habe ich gehandelt, und sie trafen ein.</p> <p>"habe ich gehandelt" versucht, den allgemeineren Sinn des hebräischen Verbs wiederzugeben.</p>
Jes 48,11	Text erfunden ohne Anmerkung	<ul style="list-style-type: none"> • EL3 Isaiah 48:11 Um meinetwillen, um meinetwillen will ich es tun; denn wie würde mein Name entweiht werden! Und meine Ehre gebe ich keinem anderen. <p>EL3: "würde mein Name entweiht werden" wäre nach der Bibel "sollte er entweiht werden" Das hebräische Original verwendet die 3. Person Singular ohne explizites Subjekt "Name". Die EL3-Version fügt "mein Name" hinzu, was nicht im Original steht. Die Korrektur verwendet "sollte" statt "würde", um den hypothetischen Charakter zu betonen. EL3: "will ich es tun" (Futur) Korrektur "tue ich es" (Präsens) Das hebräische אֶעֱשֶׂה (e'eseh) ist ein Imperfekt, das sowohl Gegenwart als auch Zukunft ausdrücken kann. Im Kontext scheint eine präsentische Übersetzung angemessener. Die EL3-Version entscheidet sich dafür, den impliziten Referenten explizit zu machen, indem sie "mein Name" einfügt. Dies ist eine interpretative Entscheidung, die nur auf dem Verständnis des Übersetzers beruht, dass es sich hier um die Entweihung von Gottes Namen handeln muss. Ggf. Wäre Unpersönlich oder "Ehre" etc. Möglich, aber das wäre ebenso spekulativ, daher bleibt dies dem Ausleger überlassen, weniger dem Übersetzer.</p> <p>Vorschlag: Um meinetwillen, um meinetwillen tue ich es; denn wie sollte entweiht werden? Und meine Ehre gebe ich keinem anderen.</p> <p>oder (bevorzugt): Um meinetwillen, um meinetwillen tue ich es; denn wie könnte gelästert werden? Und meine Ehre gebe ich keinem anderen.</p>

		<p>Vorteile:</p> <p>Treue zum Original: Sie bleibt sehr nah am hebräischen Text, insbesondere in der Struktur und der Verwendung des Passivs.</p> <p>Verständlichkeit: Die Verwendung von "lästern" macht die Bedeutung für moderne Leser klarer.</p> <p>Beibehaltung der Mehrdeutigkeit: Durch das unpersönliche Passiv wird die im Original vorhandene Mehrdeutigkeit bewahrt.</p> <p>Theologische Tiefe: Sie behält die Betonung auf Gottes Handeln und seiner Ehre bei.</p>
Jes 48,14	וְזָרְעוּ	Bedeutung Arm und nicht "Macht".
Jes 49,1	הִזְכִּיר	"Gedenken" statt "erwähnen" (CSV), wäre eh kaum plausibel, zumindest ein anderes Lexem. Korrektur: hat er meines Namens gedacht.
Jes 50,6	Singular und Plural bei מְכַלְמֹת verwechselt oder bewusst geändert?	Es war nicht laut CSV eine Schmähung (Sg.), sondern mehrere. Korrektur: 50:6 Meinen Rücken bot ich den Schlagenden und meine Wangen den Raufenden. Mein Angesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel.
Jes 50,8	Lexeme ausgelassen bzw. Fehlübersetzung	<p>EL3 Isaiah 50:8 Nahe ist, der mich rechtfertigt: Wer will mit mir rechten? Lasst uns zusammen hintreten! Wer hat eine Rechtssache gegen mich? Er trete her zu mir!</p> <p>Das hebräische בַּעַל (ba'al) in der Phrase מִי־בַעַל מִשְׁפָּטִי (mi-ba'al mishpati) bezieht sich in der Tat primär auf eine Person und nicht auf eine Sache. Ihre Beobachtung ist korrekt und zeigt ein tiefes Verständnis für die hebräische Sprache.</p> <p>"Ba'al" hat mehrere Bedeutungen, darunter:</p> <p>Herr, Besitzer, Eigentümer Ehemann Eine Person, die eine bestimmte Eigenschaft oder Rolle hat</p> <p>In diesem Kontext bezieht sich "ba'al mishpati" auf eine Person, die einen Rechtsstreit gegen den</p>

		<p>Sprecher führt, also einen Gegner im Rechtsstreit oder einen Ankläger.</p> <p>Die EL3-Version "Wer hat eine Rechtssache gegen mich?" ist zwar inhaltlich nicht komplett falsch, aber sie verliert die direkte personenbezogene Konnotation des hebräischen "ba'al", das unübersetzt blieb. Eine noch wörtlichere Übersetzung könnte lauten: "Wer ist der Herr meines Rechtsstreits?" Oder in modernerer Sprache: "Wer ist mein Ankläger?" oder "Wer ist mein Prozessgegner?" Daher wäre die Übersetzung "Wer ist mein Rechtsgegner?" tatsächlich näher am hebräischen Original und gibt die persönliche Natur des "ba'al" besser wieder.</p> <p>Vorschlag:</p> <p>Nahe ist, der mich rechtfertigt. Wer will mit mir rechten? Lasst uns zusammen hintreten! Wer ist mein Rechtsgegner? Er trete her zu mir!</p>
Jes 51,3	ימצא Singular	"Werden gefunden" (CSV) übersieht das "wird gefunden" (so der hebr. Text) die Einheiten als Ganzes sieht und nicht als Teile.
Jes 51,4	Text hinzugefügt	"aufmerksam" steht nicht im insp. Text.
Jes 51,8	לדור דורים nur teilweise übersetzt	"von Generation zu Generation". "statt "durch alle Geschlechter hindurch" (CSV), zumal "alle" im Text nicht vorkommt.
Jes 52,8	Problematisch, einseitig interpretiert. Theologische Implikation!	<p>EL3 Isaiah 52:8 Stimme deiner Wächter! Sie erheben die Stimme, sie jubeln insgesamt; denn Auge in Auge sehen sie, wie der HERR Zion wiederbringt.</p> <p>EL3 interpretiert es als Gottes Wiederherstellung von Zion. Diese Unterscheidung hat theologische Implikationen.</p> <p>בשוב יהוה ציון (beshuv YHWH Tzion) בשוב (beshuv) ist eine Konstruktion aus der Präposition ב (be-, "in" oder "wenn") und dem Infinitiv שוב (shuv, "zurückkehren" oder "wiederherstellen"). יהוה (YHWH) ist der Gottesname. ציון (Tzion) ist "Zion".</p> <p>Die Schwierigkeit liegt in der Interpretation von שוב (shuv) in diesem Kontext:</p> <p>Intransitive Interpretation (TD): "Wenn YHWH nach Zion zurückkehrt" - Dies impliziert Gottes physische oder spirituelle Rückkehr nach Zion.</p>

Transitive Interpretation (EL3): "Wenn YHWH Zion wiederherstellt" - Dies impliziert Gottes Handeln an Zion, seine Wiederherstellung oder Erneuerung.

Beide Interpretationen sind grammatikalisch möglich und haben Präzedenzfälle in der hebräischen Bibel.

Argumente

Für die intransitive Interpretation:

- Es passt zum Thema der "Rückkehr" in Jesaja.
- Es entspricht der Vorstellung von Gottes Präsenz, die zu seinem Volk zurückkehrt.

Für die transitive Interpretation (EL3):

- Es passt zum breiteren Kontext der Wiederherstellung Jerusalems in Jesaja.

intransitiven Interpretation also:

"wenn der EWIGE nach Zion zurückkehrt"

Gründe für diese Entscheidung und gegen CSV:

Kontextuelle Kohärenz: Der unmittelbare Kontext des Verses spricht von direkter Wahrnehmung ("Auge in Auge sehen sie"). Dies passt besser zu der Vorstellung einer sichtbaren Rückkehr Gottes als zu einer abstrakteren Wiederherstellung.

Parallelismus mit anderen Texten: Diese Interpretation steht im Einklang mit anderen prophetischen Texten, die von Gottes Rückkehr nach Zion sprechen (z.B. Sacharja 8:3).

Theologische Bedeutung: Die Idee von Gottes Rückkehr nach Zion ist ein starkes theologisches Motiv, das die Wiederherstellung der Beziehung zwischen Gott und seinem Volk symbolisiert.

Grammatikalische Einfachheit: Die intransitive Lesart erfordert weniger grammatikalische Annahmen und ist die direktere Interpretation des hebräischen Textes.

Poetische Kraft: Das Bild von Gott, der physisch oder spirituell nach Zion zurückkehrt, hat eine stärkere poetische und emotionale Wirkung, die gut zum triumphalen Ton des Abschnitts passt. Zudem wird an anderen Stellen das Objekt der Wiederherstellung mit "et" als Objektmarker eingeleitet. D.h. wäre Zion das Objekt, wäre ein Objektmarker zu erwarten.

Dazu: Objektmarker et (et): Man würde den Objektmarker et erwarten, wenn Zion

		<p>das direkte Objekt des Verbs שוב (shuv) wäre. Das Fehlen dieses Markers ist ein signifikanter Hinweis darauf, dass Zion hier nicht als direktes Objekt fungiert (contra CSV).</p> <p>Parallelen: Es gibt Parallelen, die diese Argumentation unterstützen. Betrachten wir einige Beispiele: a) Psalm 126:1 בְּשׁוּב יְהוָה אֶת־שִׁיבַת צִיּוֹן "Als der HERR die Gefangenschaft Zions wendete" Hier sehen wir den Objektmarker אֶת, der das direkte Objekt (שִׁיבַת צִיּוֹן, "die Gefangenschaft Zions") kennzeichnet. b) Jeremia 30:18 הֲנִי־שׁוֹב אֶת־הַיְּעָקֹב "Siehe, ich will das Geschick der Zelte Jakobs wenden" Auch hier wird das direkte Objekt (שִׁיבַת צִיּוֹן, "Geschick") ohne Objektmarker verwendet, aber in einer Konstruktusverbindung. c) Hesekiel 39:25 עֲתָה אֲשִׁיב אֶת־שִׁיבַת יַעֲקֹב "Nun will ich das Geschick Jakobs wenden" Hier sehen wir wieder den Objektmarker אֶת vor dem direkten Objekt.</p> <p>Das Fehlen des Objektmarkers in Jesaja 52:8 in Verbindung mit diesen Parallelen stärkt erheblich das Argument für die intransitive Interpretation "wenn der EWIGE nach Zion zurückkehrt".</p> <p>Dies ist in der Tat ein sehr wichtiges linguistisches Argument. Es unterstreicht die Wahrscheinlichkeit, dass der Text von Gottes Rückkehr nach Zion spricht, nicht von seiner Wiederherstellung Zions.</p> <p>Isa 52:8 Stimme deiner Wächter: Sie erheben die Stimme, zusammen jubeln sie. Denn Auge in Auge sehen sie, wenn der Ewige nach Zijon zurückkehrt.</p>
Jes 53,3	Zusätze zum hebr. Text.	<p>EL3 Isaiah 53:3 Er war verachtet und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut, und wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt; er war verachtet, und wir haben ihn für nichts geachtet.</p> <p>EL3: "und wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt" EL3 fügt ein "und" hinzu, was im Hebräischen nicht da ist. EL3: "er war verachtet, und wir haben ihn für nichts geachtet" EL3 fügt "für nichts" hinzu, was eine Fehlinterpretation des hebräischen לֹא הִשְׁבַּחְהוּ ist.</p> <p>Isa 53:3 Er war verachtet und von Menschen verlassen, ein Mann der Schmerzen und mit</p>

		<p>Leiden vertraut, wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt. Er war verachtet, und wir haben ihn nicht geachtet.</p> <p>Dies behält die wörtlichere Übersetzung "nicht geachtet" bei, ohne das interpretierende "für nichts" hinzuzufügen.</p>
Jes 53,5	Numerus und Lexem?	<p>Isaiah 53:5 doch um unserer Übertretungen willen war er verwundet, um unserer Ungerechtigkeiten willen zerschlagen. Die Strafe zu unserem Frieden lag auf ihm, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.</p> <p>“und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.”</p> <p>"war auf ihm": Das hebräische עָלָיו ('alav) impliziert hier einfach "war auf ihm". "Lag" ist eine Ergänzung und "war" ist präziser und üblich als Substitution. "Legen" wäre im Text der Bibel. Argumente gegen "Striemen":</p> <p>Grammatikalische Präzision: Das hebräische Wort חֲבַרְתּוֹ (chaburato) steht im Singular. Eine wörtliche Übersetzung würde den Singular beibehalten.</p> <p>Vermeidung von Überinterpretation: "Striemen" könnte zu stark mit der spezifischen Vorstellung der Geißelung assoziiert werden, was sicher über den Text hinausgeht.</p> <p>Breitere Bedeutung: חֲבַרָה (chaburah) kann allgemeiner als "Wunde" oder "Verletzung" verstanden werden, was ein umfassenderes Bild des Leidens vermitteln könnte. Striemen sind also zu spezifisch.</p> <p>Wenn man es auf Christus anwendet, waren etwa "Striemen" nicht sühnend bzw. zu unserem Heil, abgesehen von der Übersetzung im Plural (CSV), d.h. wenn schon "Strieme".</p> <p>Dazu kommt, was 1 Petrus 2,24 schreibt. οὗ τῷ μῶλωπι αὐτοῦ ἰάθητε. ("durch seine Wunde seid ihr geheilt").</p> <p>Überspezifizierung: "Striemen" ist zu spezifisch und könnte den Text unnötig auf eine bestimmte Art von Verletzung einschränken. Hebräischer Begriff: חֲבַרָה (chaburah) hat eine breitere Bedeutung und kann verschiedene Arten von Verletzungen oder Wunden umfassen.</p>

		<p>Korrektur: Isa 53:5 Doch er war durchbohrt wegen unserer Verbrechen, zerschlagen wegen unserer Sünden. Die Strafe zu unserem Frieden war auf ihm, und durch seine Wunde ist uns Heilung geworden.</p>
Jes 53,7	Lexeme ungenau	<p>EL3 Isaiah 53:7 Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Schaf, das stumm ist vor seinen Scherern; und er tat seinen Mund nicht auf. – Probleme in EL3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das hebräische נִגַּס (niggas) bedeutet "bedrängt" oder "bedrückt". "Bedrängt" ist präziser als "misshandelt". "misshandelt" ist eine zu starke Übersetzung für נִגַּס (niggas). • "auftun" statt "öffnen" ist Geschmacksfrage. • das hebräische נִלְמַח (ne'elamah) ist ein Verb im Perfekt, das "verstummte" oder "verstummt" bedeutet. Dies ist präziser als "das stumm ist". • "das stumm ist" gibt die Verbform von נִלְמַח (ne'elamah) nicht genau wieder. Der Gedankenstrich am Ende des Verses ist nicht im hebräischen Original vorhanden. <p>Jes 53:7 Er wurde bedrängt, aber er beugte sich und öffnete seinen Mund nicht, wie ein Lamm, das zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Schaf, das verstummt vor seinen Scherern; und er öffnete seinen Mund nicht.</p>
Jes 53,8-10	Auswahl an Problemen	<p>8 Er ist weggenommen worden aus der Angst und aus dem Gericht. Und wer wird sein Geschlecht aussprechen? Denn er wurde abgeschnitten aus dem Land der Lebendigen: Wegen der Übertretung meines Volkes hat ihn Strafe getroffen.</p> <p>9 Und man hat sein Grab bei Gottlosen bestimmt; aber bei einem Reichen ‹ist er gewesen› in seinem Tod, weil er kein Unrecht begangen hat und kein Trug in seinem Mund gewesen ist.</p> <p>10 Doch dem HERRN gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen. Wenn seine Seele das</p>

		<p>Schuldopfer gestellt haben wird, so wird er Samen sehen, er wird seine Tage verlängern; und das Wohlgefallen des HERRN wird in seiner Hand gedeihen.</p> <p>Hier ist nur ein Probleme in der EL3-Übersetzung für den Abschnitt Jesaja 53:8-10 näher genannt, gefolgt von einer Korrektur:</p> <p>Vers 8: “Wegen der Übertretung meines Volkes (war) Strafe auf ihm”. EL3: “hat ihn Strafe getroffen” fügt “treffen” ohne Klammern ein.</p> <p>Vers 9: “Geben” ist das Wort im Hebr. Text. “Bestimmen” ist nur Interpretation von ױַט (vayitten): Dies bedeutet nur "und er gab" oder "und man gab". "bestimmen" hier ist nicht die beste Übersetzung.</p> <p>Vers 10:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ “Doch dem HERRN gefiel es, ihn zu zerschlagen” - dies impliziert gegen den biblischen Text, dass Gott der Urheber der Zerschlagung wäre, wäre theologisch problematisch, dass Gott aktiv Böses tut, aber das geht über die spr. Analyse hinaus. Der Text lautet jedoch “gefiel seine Zerschlagung” bzw. “hatte Wohlgefallen an dessen Zerschlagung), d.h. ob Gott dies bewirkte, oder Dritte ist nicht ausgesagt, wie es CSV einseitig interpretiert. ○ "Todeswehen" für ױַט (bemotav) wäre sinnvoller, da Plural, statt eines Singular “in seinem Tod”. Das trifft den Plural nicht, da er intensivierend ist. Der Plural ױַט (motav) "seine Tode" wird intensivierend verstanden oder kann auf einen schweren oder gewaltsamen Tod hindeuten. Todeswehen" vermittelt effektiv die Intensität und den Prozess des Sterbens, die im hebräischen Plural impliziert sein könnten, ohne dass es im Deutschen unnatürlich klingt. Es passt auch gut zum Gesamtkontext des
--	--	---

		<p>Leidens, das in diesem Kapitel beschrieben wird.</p> <p>Vorschlag: Isa 53:8 Aus Drangsal und Gericht wurde er hinweggenommen. Und wer wird sein Geschlecht aussprechen? Denn er wurde abgeschnitten vom Land der Lebendigen. Wegen der Übertretung meines Volkes (war) Strafe auf ihm.</p> <p>Jes 53:9 Und man gab ihm bei Frevlern sein Grab, aber bei einem Reichen war er in seinen Todeswehen, weil er kein Unrecht getan hatte und kein Trug in seinem Mund gewesen war.</p> <p>Isa 53:10 Doch dem Ewigen gefiel seine Zerschlagung. Er hat ihn leiden lassen. Wenn seine Seele das Schuldopfer gestellt haben wird, wird er Samen sehen, er wird seine Tage verlängern. Und das Wohlgefallen des Ewigen wird durch seine Hand gelingen.</p>
<p>Jes 53,11</p>	<p>Text hinzugefügt, jedoch in Klammern etc., Lexeme</p>	<p>EL3 Isaiah 53:11 Von der Mühsal seiner Seele wird er <Frucht> sehen <und> sich sättigen. Durch seine Erkenntnis wird mein gerechter Knecht die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, und ihre Ungerechtigkeiten wird er auf sich laden.</p> <p>Probleme in EL3:</p> <p>Hinzufügung von "<Frucht>" und "<und>" in Klammern, was nicht im Original steht. "zur Gerechtigkeit weisen" für יצדיק (yatsdiq) ist nicht präzise. Das Hebräische יצדיק (yatsdiq) bedeutet "gerecht machen" oder "Gerechtigkeit verschaffen". Dies ist präziser als "zur Gerechtigkeit weisen". Die Wortstellung "mein gerechter Knecht" weicht vom Original ab. "sehen und sich sättigen": Das Hebräische יראה ישבה (yireh yisba) enthält kein explizites Objekt wie "Frucht". Die wörtliche Übersetzung ist vorzuziehen.</p> <p>Vorschlag: Von der Mühsal seiner Seele wird er (es = Bezug zum Vers davor) sehen und sich sättigen.</p>

Jes 53,12	Probleme Definitheit, Interpunktion.	Die Interpunktion mit einem Doppelpunkt nach "teilen" bei CSV ist eine unnötige Hinzufügung. Artikel bei Beute und Verbrechern gegen das Original hinzugefügt. Korrektur: Darum werde ich ihm Anteil geben an den Vielen, und mit Gewaltigen wird er Beute teilen, dafür, dass er seine Seele ausgeschüttet hat in den Tod und Verbrechern zugezählt wurde. Er aber hat die Sünde vieler getragen und für Verbrecher Fürbitte getan.
Jes 53,5	Syntax?	EL3 Isaiah 54:5 Denn der dich gemacht hat, ist dein Mann – HERR der Heerscharen ist sein Name –, und der Heilige Israels ist dein Erlöser: Er wird der Gott der ganzen Erde genannt werden. "dein Gemahl ist dein Schöpfer" wäre eine korrekte und wörtliche Übersetzung von כִּי בְעָלֶיךָ עָשִׂיךָ (ki vo'alayich osayich). EL3: "der dich gemacht hat, ist dein Mann" ist weniger wörtlich. EL3: Fügt unnötige Gedankenstriche hinzu und ändert die Reihenfolge der Satzteile. "wird ... genannt werden" im Futur, während das Hebräische יִקָּרֵא (yiqqare) eher ein allgemeines Präsens ausdrückt. Kein Problem jedoch: Eine gewohnheitsmäßige Handlung: "pflegt genannt zu werden" wäre umständlich. Jes 54:5 Denn dein Gemahl ist dein Schöpfer, Ewiger der Heerscharen ist sein Name, und dein Erlöser ist der Heilige Jisra'els ; Gott der ganzen Erde wird er genannt.
Jes 54,12		EL3 Isaiah 54:12 und ich mache deine Zinnen aus Rubinen und deine Tore aus Karfunkeln und dein ganzes Gebiet aus Edelsteinen. "Einfassung" vs. "Gebiet": <ul style="list-style-type: none"> Das hebräische גְּבוּל (gebul) kann sowohl "Grenze", "Einfassung" als auch "Gebiet" bedeuten. "Einfassung" passt besser zum Kontext der Architektur. EL3: "Gebiet" ist weniger spezifisch im Kontext. Besser eine Fußnote mit beiden Bedeutungen. Jes 54:12 Und ich mache deine Zinnen aus Kadkod (=ggf. Rubinen) , und deine Tore aus Karfunkelsteinen , und deine ganze Einfassung aus Edelsteinen .
Jes 57,2	Pronomen "seiner" nicht übers.	Richtig: "der in seiner Geradheit wandelt".

<p>Jes 57,5</p>	<p>Lexeme verwechselt, sodass ein völlig anderer Sinn entsteht.</p>	<p>EL3 Isaiah 57:5 die ihr für die Götter entbranntet unter jedem grünen Baum, die ihr Kinder in den Tälern schlachtetet unter den Klüften der Felsen?</p> <p>Probleme in EL3:</p> <p>"für die Götter" ist eine Fehlinterpretation von אֱלֹהִים (ba'elim). Das hebräische אֵילִים (ba'elim) bedeutet "bei den Eichen" oder "bei den großen Bäumen". Die Präposition "für" wäre "le" statt "be", sodass die Deutung daher schon falsch wäre.</p> <p>Die Vergangenheitsform "entbranntet" und "schlachtetet" weicht vom hebräischen Partizip ab.</p> <p>Jes 57:5 Die ihr entbrannt seid bei den Eichen, unter jedem grünen Baum, die ihr Kinder schlachtetet in den Tälern, unter den Felsklüften.</p>
<p>Jes 57,8</p>	<p>Hinzufügungen wenig sinnvoll, Tempus?</p>	<p>EL3 Isaiah 57:8 Und hinter die Tür und den Pfosten setztest du dein Gedächtnis. Denn von mir abgewandt decktest du auf und bestiegst, machtest breit dein Lager, und du machtest <deinen Lohn> mit ihnen aus; du liebtest ihr Beilager, schautest ihre Blöße.</p> <p>Probleme in EL3:</p> <p>"Gedächtnis" für זִכְרוֹנְךָ (zichronech) ist weniger präzise.</p> <p>Die Vergangenheitsformen weichen teilweise vom hebräischen Text ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> • "<deinen Lohn>" in Klammern ist eine Hinzufügung und Fehlinterpretation. "Denkzeichen" ist weniger präzise als "Gedenkzeichen". • "Lohn" für בְּרִית (berit) ist ungenau. • "schauest ihre Blöße" ist eine Interpretation von יָד חָזִית (yad chazit). Das Idiom bedeutet "Vorderseite", für Blöße gibt es ein eigens Lexem, jedoch noch passend. <p>Hinter die Tür und den Pfosten hast du</p>

		<p>dein Gedenkzeichen gesetzt. Denn von mir abgewendet hast du aufgedeckt und bist hinaufgestiegen; du hast dein Lager weit gemacht und dir von ihnen einen Vertrag ausbedungen; du liebtest ihr Beilager, schautest ihr Vorderseite an. Begründung für die Änderungen:</p> <p>"Gedenkzeichen":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Das hebräische זָכְרוֹנָךְ (zichronech) bedeutet "dein Gedenken" oder "dein Gedenkzeichen". ○ "Gedenkzeichen" ist präziser als "Denkzeichen" oder "Gedächtnis". <p>"aufgedeckt und bist hinaufgestiegen":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Dies ist eine wörtlichere Übersetzung von גִּלִּית וַתַּעֲלֵי (gilit vata'ali). <p>"dein Lager":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Das hebräische מִשְׁכָּבְךָ (mishkavech) bedeutet spezifisch "dein Lager". <p>"einen Vertrag":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Das hebräische בְּרִית (berit) bedeutet "Vertrag" oder "Bund", nicht "Lohn".
Jes 57,18f	Syntax ?	<p>CSV: Die Frucht der Lippen schaffend, spricht der HERR: Friede, Friede den Fernen und den Nahen, und ich will es heilen. –</p> <p>Hebräischer Text: דְּרָכָיו רְאִיתִי וְאֶרְפָּאֵהוּ וְאֶנְחָהוּ וְאֶשְׁלֵם נְחָמִים לוֹ וְלֹאֲבָלָיו: בּוֹרָא גַּיב שְׂפָתַיִם</p> <p>vorgeschlagene Übersetzung-Korrektur: "Seine Wege habe ich gesehen, und ich werde es heilen; und ich werde es leiten und ihm Tröstungen gewähren und seinen Trauernden bin ich dabei, Frucht der Lippen zu schaffen.</p> <p>Diese Interpretation hat mehrere Vorteile: a) Sie behält die Verbindung zwischen Vers 18 und 19 bei. b) Sie interpretiert das Partizip בּוֹרָא (bore) als futurum instans, was im prophetischen Kontext durchaus angemessen ist. c) Sie vermeidet die problematische Konstruktion, bei der "Trauernden" als direktes Objekt von "schaffen" fungiert.</p> <p>Grammatikalische Überlegungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • וְלֹאֲבָלָיו (vela'avelav) "und seinen Trauernden" ist im Dativ, was diese Interpretation unterstützt.

		<ul style="list-style-type: none"> • בֹרֵא (bore) als Partizip kann eine unmittelbar bevorstehende Handlung ausdrücken. Futurum instans (siehe Grammatiken) Vergleich mit anderen Übersetzungen: • Die N, HRD und SCL Versionen unterstützen die Idee, dass "Frucht der Lippen" oder "Lob auf den Lippen" für die Trauernden geschaffen wird. • Die ELB 2006 Version trennt den Satz ähnlich wie Ihre Interpretation. • Die LXX (BGT) scheint den Ausdruck "Frucht der Lippen" ganz auszulassen, was auf eine mögliche Textvariante oder Interpretationsschwierigkeit hinweisen könnte. Kontextuelle Überlegungen: • Die Idee, dass Gott den Trauernden "Frucht der Lippen" (oft als Lobpreis interpretiert) schafft, passt gut zum Thema der Heilung und des Trostes in diesem Abschnitt. • Es bildet einen schönen Übergang zum nachfolgenden Friedensgruß. Theologische Implikationen: • Ihre Interpretation betont Gottes aktive Rolle nicht nur in der Heilung, sondern auch in der Ermöglichung des Lobpreises, was theologisch konsistent ist. • Nächster Vers beginnt eine neue diskursive Einheit, sodass der besprochene Teil noch nach links gehört. <p>Schlussfolgerung: Die vorgeschlagene Übersetzung und Interpretation sind nicht nur möglich, sondern in vielerlei Hinsicht zwingend. Sie bieten eine kohärente Lesart, die grammatikalisch vertretbar ist und den Kontext sowie die theologischen Themen des Abschnitts berücksichtigt.</p> <p>Es spricht nichts grammatikalisch gegen diese Interpretation, und sie könnte sogar als vorzuziehende Lesart betrachtet werden, da sie die Verbindung zwischen Gottes heilendem Handeln und der Reaktion des Volkes (in Form von "Frucht der Lippen") herstellt.</p>
Jes 58,3		<ul style="list-style-type: none"> • Isaiah 58:3 „Warum haben wir gefastet, und du hast es nicht gesehen, unsere Seelen kasteit, und du hast es nicht gemerkt?“ Siehe, am Tag eures Fastens geht ihr euren Geschäften nach und drängt

		<p>alle eure Arbeiter.</p> <p>erwendung der Vergangenheitsform: Problem: "Warum haben wir gefastet" und "du hast es nicht gesehen" Erklärung: Das Hebräische verwendet hier Perfektformen (צָמַנּוּ tsamnu und רָאִיתָ ra'ita), die in diesem Kontext besser als Präsens übersetzt werden sollten, um die Unmittelbarkeit der Klage zu betonen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inkonsistente Zeitformen: Problem: Wechsel zwischen Vergangenheit und Präsens innerhalb des Verses Erklärung: Dies führt zu einer unnatürlichen Lesart und entspricht nicht der Einheitlichkeit des hebräischen Textes. • "geht ihr euren Geschäften nach": Problem: Ungenaue Übersetzung von תִּמְצְאוּ-חֵפֶצְתֶּם (timtse'u-chefets) Erklärung: Der hebräische Ausdruck bedeutet wörtlich "ihr findet Gefallen/Vergnügen", was eine subtilere Kritik impliziert als "Geschäften nachgehen". • "drängt alle eure Arbeiter": Problem: Abschwächung des hebräischen תִּגְסוּ (tingosu) Erklärung: Das hebräische Verb hat eine stärkere Bedeutung, die besser mit "antreiben" oder "bedrängen" wiedergegeben wird. • Fehlende Betonung: Problem: Das emphatische "Siehe" (הִנֵּה hen) am Anfang des zweiten Satzes wird nicht ausreichend betont. Erklärung: Dieses Wort dient im Hebräischen oft dazu, einen starken Kontrast oder eine überraschende Wendung einzuleiten. • Überinterpretation von עֲצִיבְיָם ('atsbeichem): Problem: Die eindeutige Übersetzung als "Arbeiter" Erklärung: Während "Arbeiter" eine mögliche Übersetzung ist, lässt das Hebräische hier mehr Interpretationsspielraum zu, der in der Übersetzung verloren geht. • Fehlende Wiedergabe der rhetorischen Struktur: Problem: Die Parallelstruktur der hebräischen Fragen wird nicht vollständig beibehalten. Erklärung: Die hebräische Poesie nutzt oft Parallelismen, die in der Übersetzung abgeschwächt werden. • Verwendung von Anführungszeichen: Problem: Inkonsistente Verwendung von Anführungszeichen Erklärung: Während
--	--	---

		<p>der erste Teil in Anführungszeichen steht, fehlen diese im zweiten Teil, was die Einheit des gesprochenen Wortes unterbricht.</p> <p>Jes 58:3 "Warum fasten wir, und du siehst es nicht? Kasteien wir unsere Seelen, und du bemerkst es nicht?" Siehe, am Tag eures Fastens findet ihr Gefallen und all eure Arbeiter treibt ihr an.</p>
Jes 58,7	וּמִבְּשָׂרְךָ = dein Nächster?	
Jes 58.12	Geringere Ungenauigkeiten	<p>EL3 Isaiah 58:12 Und die Deinen werden die uralten Trümmer aufbauen; die Grundmauern vergangener Geschlechter wirst du aufrichten; und du wirst genannt werden: Vermaurer der Lücken, Wiederhersteller bewohnbarer Straßen.</p> <p>Das Hebräische verwendet מִמְּךָ (mimcha), was "von dir" bedeutet Trümmerstätten" wäre präziser für קְרִיבוֹת (chorvot). Pfade zum Wohnen" ist näher am hebräischen נְתִיבוֹת לְשֶׁבֶת (netivot lashevet). EL3: "bewohnbarer Straßen" ist eine Interpretation.</p> <p>Jes 58:12 Und die von dir werden die uralten Trümmerstätten aufbauen; die Grundmauern vergangener Generationen wirst du aufrichten. Man wird dich nennen "Vermaurer der Breschen, Wiederhersteller von Pfaden zum Wohnen".</p>
Jes 59,3	spricht Unrecht?	"spricht Unrecht" wäre "murmelt/flüstert Unrecht für תְּהַגִּיהַּ
Jes 59,6	Numerus?	"ihr Gewebe taugt" Pl. "Ihre Gewebe/Fäden".
Jes 59,11	Auslassung	<ul style="list-style-type: none"> EL3 Isaiah 59:11 Wir brummen alle wie die Bären, und wir girren wie die Tauben. Wir harren auf Recht, und da ist keins; auf Rettung, <aber> sie ist fern von uns. <p>Die Hinzufügung von "klagend" gäbe den Sinn des hebräischen הִגְיָה נִהְיָה (hagoh nehgeh) gut wieder. EL3: Lässt diesen Aspekt aus, d.h. den "klagenden" Aspekt im Gurren der Tauben.</p> <p>Jes 59:11 Wir brummen alle wie die Bären, und wie die Tauben gurren wir klagend. Wir hoffen auf Recht, aber da ist keins, auf Rettung, (aber) sie ist fern von uns.</p>

<p>Jes 59,12</p>	<p>יָנֹחַ nicht übers. Unnötige und unmarkierte Ergänzungen.</p>	<p>EL3 Isaiah 59:12 Denn zahlreich sind unsere Übertretungen vor dir, und unsere Sünden zeugen gegen uns; denn unserer Übertretungen sind wir uns bewusst, und unsere Ungerechtigkeiten, die kennen wir:</p> <p>Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spaltsatz "die kennen wir": Problem: Der Spaltsatz "die kennen wir" ist im hebräischen Original nicht vorhanden. Das Hebräische verwendet eine einfache Verbform יָדַעְנוּ (yeda'num), was "wir kennen sie" bedeutet. Korrektur: Eine direktere Übersetzung wäre "und unsere Ungerechtigkeiten kennen wir". • Inkonsistente Übersetzung von עָשִׂינוּ (pesha'einu): Problem: Es wird zuerst als "Übertretungen" und dann als "unserer Übertretungen sind wir uns bewusst" übersetzt. Korrektur: Eine konsistente Übersetzung wäre vorzuziehen, z.B. "Vergehen" oder "Übertretungen" durchgängig. • Überinterpretation von יָנֹחַ (itanu): Problem: "sind wir uns bewusst" ist eine Interpretation von יָנֹחַ (itanu), was wörtlich "bei uns" oder "mit uns" bedeutet. Korrektur: Eine wörtlichere Übersetzung wie "sind bei uns" wäre präziser. • Verwendung von "Ungerechtigkeiten": Anmerkung: Während "Ungerechtigkeiten" eine mögliche Übersetzung für עֲוֹנוֹתֵינוּ ('avonotenu) ist, könnte "Missetaten" oder "Vergehen" konsistenter mit dem Rest des Verses sein. • Interpunktion: Problem: Der Doppelpunkt am Ende des Verses ist eine Hinzufügung, die im hebräischen Text nicht vorhanden ist. Korrektur: Der Doppelpunkt könnte entfernt werden, um näher am Original zu bleiben. <p>Jes 59:12 Denn zahlreich sind unsere Vergehen vor dir, und unsere Sünden zeugen gegen uns.</p>
------------------	--	---

		Denn unsere Vergehen sind bei uns , und unsere Missetaten kennen wir:
Jes 59,19	irritierende Interpretation	<p>EL3 Isaiah 59:19 Und sie werden den Namen des HERRN fürchten vom Niedergang an, und vom Sonnenaufgang seine Herrlichkeit. Wenn der Bedränger kommen wird wie ein Strom, so wird der Hauch des HERRN ihn in die Flucht schlagen.</p> <p>EL3: "Wenn der Bedränger kommen wird wie ein Strom" ist eine falsche Interpretation, u.a. da kein Artikel im Hebr. vorhanden ist. "vorwärtstreibt" gibt den Sinn des hebräischen נִסְחָה (nosesah) wieder. EL3: "in die Flucht schlagen" ist eine irritierende Interpretation. Das hebräische Wort wird hier als Substantiv interpretiert, während es im Original als Adjektiv verwendet wird. "Wenn der Bedränger kommen wird": Dies fügt eine konditionale Struktur ein, die im Originaltext nicht vorhanden ist. Das hebräische כִּי (ki) bedeutet hier eher "denn" als "wenn". Hinzufügung nicht vorhandener Elemente: Die Phrase "so wird" fügt eine kausale Beziehung ein, die im Originaltext nicht explizit ist. Verlust der Bildsprache des "Stroms": Die originale Metapher des von Gottes Atem vorangetriebenen Stroms geht in der EL3-Version verloren.</p> <p>Eine präzise Übersetzung könnte lauten: "Und sie werden den Namen des Ewigen fürchten vom Westen an und vom Sonnenaufgang seine Herrlichkeit. Denn er wird kommen wie ein bedrängender Strom, den der Hauch des Ewigen vorwärtstreibt."</p>
Jes 60,4	<p>“auf den Armen herbeigetragen” für עַל-צֵד?</p> <p>Nicht gravierend, aber dennoch unzutreffend.</p>	<p>EL3 Isaiah 60:4 Erhebe ringsum deine Augen und sieh! Sie alle versammeln sich, kommen zu dir: Deine Söhne kommen von fern, und deine Töchter werden auf den Armen herbeigetragen.</p> <p>“auf den Armen herbeigetragen” für עַל-צֵד? Das hebräische תְּאֵמְנָה עַל-צֵד ('al-tsad te'amanah) bedeutet wörtlich "auf der Seite/Hüfte werden sie getragen".</p> <p>Jes 60:4 Erhebe ringsum deine Augen und sieh!</p>

		Sie alle versammeln sich, kommen zu dir: Deine Söhne kommen von fern, und deine Töchter werden auf der Hüfte getragen.
Jes 60,6	Numerus von תהלת	EI3: Lob? Plural: Ruhmestaten
Jes 61,1		<p>CSV: Der Geist des Herrn, HERRN, ist auf mir, weil der HERR mich gesalbt hat, den Sanftmütigen frohe Botschaft zu bringen, <weil er> mich gesandt hat, die zu verbinden, die zerbrochenen Herzens sind, Freiheit auszurufen den Gefangenen und Öffnung des Kerkers den Gebundenen;</p> <p>Satzstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Struktur "weil der HERR mich gesalbt hat, den Sanftmütigen frohe Botschaft zu bringen" impliziert, dass das Salben direkt mit dem Botschaft bringen verbunden ist, was nicht genau dem hebräischen Text entspricht. <p>Einfügung von "<weil er>":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Einfügung in spitzen Klammern ist nicht im hebräischen Original vorhanden und fügt eine nicht notwendige kausale Verbindung ein. <p>"die zu verbinden, die zerbrochenen Herzens sind":</p> <p>Diese Wortstellung weicht vom hebräischen Original ab, wo "die zerbrochenen Herzens sind" vor dem Verb "verbinden" steht.</p> <p>"Öffnung des Kerkers":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dies ist eine zu spezifische Interpretation des hebräischen פְּקֻדָּה (p'qach-qoach), das allgemeiner "Öffnung" oder "Befreiung" bedeutet. <p>5. Fehlende Betonung des Zwecks:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das hebräische לְ (le-) vor den Infinitiven, das den Zweck ausdrückt, wird nicht konsistent mit "um zu" übersetzt. <p>6. Inkonsistente Verwendung von Kommata:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kommasetzung entspricht nicht immer der Struktur des hebräischen Textes.

		<p>Diese Abweichungen führen dazu, dass die EL3-Übersetzung, obwohl inhaltlich größtenteils korrekt, in einigen Aspekten von einer präzisen Wiedergabe des hebräischen Originaltextes abweicht.</p> <p>Korrektur: Der Geist des Herrn, des Ewigen, ist auf mir, weil der Ewige mich gesalbt hat, um den Sanftmütigen frohe Botschaft zu bringen, er hat mich gesandt, die zerbrochenen Herzens sind zu verbinden, um den Gefangenen Freiheit auszurufen und den Gebundenen Befreiung,</p>
Jes 61,3	Syntax, Lexeme, Ergänzungen.	<p>EL3 Isaiah 61:3 um den Trauernden Zions aufzusetzen <und> ihnen zu geben Kopfschmuck statt Asche, Freudenöl statt Trauer, ein Ruhmesgewand statt eines verzagten Geistes; damit sie genannt werden „Terebinthen der Gerechtigkeit, eine Pflanzung des HERRN“, zu seiner Verherrlichung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezug ist weiter, warum der Messias von Gott eingesetzt wurde, hier werden weitere Folgen genannt. • "aufzusetzen" für לָשׂוּב (lasum) ist falsch. Das hebräische לָשׂוּב (lasum) bedeutet "zu setzen" oder "zu bestimmen". Wohl beeinflusst vom folgenden Kopfschmuck? • Unnötige Hinzufügung von "<und>" in Klammern, zerstört, den Inhalt der Bestimmung. • Änderung der Satzstruktur bei "damit sie genannt werden". Und man wird sie nennen" ist näher am hebräischen $\text{וְנִקְרָא} \text{לָהֶם}$ (veqora lahem). EL3: "damit sie genannt werden" ist eine Interpretation. <p>Jes 61:3 um den Trauernden Zions zu bestimmen, ihnen Kopfschmuck zu geben statt Asche, Freudenöl statt Trauer, ein Ruhmesgewand statt eines verzagten Geistes. Und man wird sie nennen "Terebinthen der Gerechtigkeit", "Pflanzung des Ewigen", damit er sich verherrlicht.</p>
Jes 61,6	Multipel	<p>EL3 Isaiah 61:6 Ihr aber, ihr werdet Priester des HERRN genannt werden; Diener unseres Gottes wird man euch nennen. Ihr werdet die Reichtümer</p>

		<p>der Nationen genießen und in ihre Herrlichkeit eintreten.</p> <p>Hier ist eine Liste der Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <p>Wiederholung von "ihr":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ "Ihr aber, ihr werdet" fügt eine Wiederholung hinzu, die im hebräischen Original nicht vorhanden ist. ○ Dies könnte als übermäßige Betonung interpretiert werden. <p>Verwendung von "HERRN":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Verwendung von "HERRN" für das Tetragrammaton (יהוה) weicht von der jüdischen Tradition ab, die oft "Ewiger" oder andere respektvolle Umschreibungen bevorzugt. <p>Pluralform "Reichtümer":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ "die Reichtümer der Nationen" verwendet den Plural, während das hebräische כֶּהִל (cheil) im Singular steht. <p>Interpretation von תִּימָרוּ (tityamaru):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Übersetzung "in ihre Herrlichkeit eintreten" für וּבְכֹבוֹדָם תִּימָרוּ ist eine sehr freie Interpretation. ○ Das hebräische Verb תִּימָרוּ bedeutet eher "sich brüsten" oder "sich rühmen", nicht "eintreten". <p>Verlust der Bildsprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch die Übersetzung "eintreten" geht die ursprüngliche Bildsprache des "Sich-Brüstens" oder "Sich-Rühmens" verloren. <p>Änderung der Bedeutungsnuance:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ "In ihre Herrlichkeit eintreten" impliziert eine passive Teilnahme, während das Original eine aktivere, möglicherweise sogar prahlerische Haltung suggeriert. <p>Inkonsistenz in der Wortstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wortstellung in "Diener unseres Gottes wird man euch nennen" weicht von der des ersten Satzteils ab, was im Original nicht der Fall ist. <p>Möglicher Verlust der poetischen Struktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Durch die Änderungen in der Formulierung könnte ein Teil des
--	--	--

		<p>poetischen Rhythmus des Originals verloren gehen.</p> <p>Übermäßige Interpretation:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Übersetzung neigt dazu, den Text zu interpretieren, anstatt eine wörtlichere Wiedergabe zu bieten. <p>Potenzielle Verwässerung der prophetischen Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die originale prophetische Sprache, die oft stark und direkt ist, wird durch die sanftere Formulierung "in ihre Herrlichkeit eintreten" abgeschwächt. <p>Diese Probleme führen insgesamt zu einer weniger präzisen Wiedergabe des hebräischen Originaltextes und können zu einem veränderten Verständnis der ursprünglichen Botschaft führen.</p> <p>Korrektur:</p> <p>Ihr aber werdet Priester des Ewigen genannt werden; Diener unseres Gottes wird man euch nennen. Ihr werdet den Reichtum der Nationen genießen und euch mit ihrer Herrlichkeit brüsten.</p>
Jes 61,7	Numerus	"die Reichtümer" - Hebr. Sg. "Reichtum"
Jes 62,11	Lexeme, Ergänzungen (unnötig).	<p>EL3 Isaiah 62:11 Siehe, der HERR hat <eine Kunde> erschallen lassen zum Ende der Erde hin: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein Heil kommt; siehe, sein Lohn ist bei ihm, und seine Vergeltung <geht> vor ihm her.</p> <p>Bedeutung von פְּעֻלָּתוֹ (pe'ulato):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundbedeutung: "Werk", "Arbeit", "Lohn für Arbeit" ○ Kann sowohl positiv (Belohnung) als auch negativ (Vergeltung) verstanden werden <p>Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Vers spricht von "Heil" (יְשׁוּעָה, yish'ech), was einen positiven Kontext impliziert <p>Vergleich mit anderen Quellen: a) Targum Jonathan: Verwendet אָגַר עוֹבְדֵי הוֹן (agar ovadeihon), was "Lohn ihrer Werke" bedeutet b) Septuaginta (LXX): Verwendet ἔργον (ergon), was "Werk" oder "Tat" bedeutet c) Jüdische Schriften:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Rashi interpretiert es als Belohnung für gute Taten ○ Ibn Ezra versteht es ebenfalls im Sinne von Belohnung

		<p>Parallele Stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Jesaja 40:10 verwendet eine ähnliche Formulierung, wo es im Kontext von Erlösung und Stärke steht <p>Basierend auf dieser Analyse scheint "Belohnung" im Kontext passender zu sein als "Vergeltung". Der Vers spricht von Heil und Erlösung, was eher mit positiver Belohnung als mit Strafe oder Vergeltung assoziiert wird.</p> <p>Weitere Probleme in der EL3-Version:</p> <p>Verwendung von "HERR" statt "Ewiger" für das Tetragrammaton Hinzufügung von "eine Kunde", was nicht im Originaltext steht Verwendung, wie schon angeführt, von "Vergeltung", was den positiven Kontext des Verses möglicherweise verzerrt "hat erschallen lassen" impliziert eine abgeschlossene Handlung, während das Hebräische auch eine gegenwärtige oder zukünftige Aktion zulässt Die Einfügung von "geht" in Klammern ist überflüssig, da es im Hebräischen impliziert ist "Zion" statt "Zijon" entfernt sich von der hebräischen Aussprache Die Gesamtformulierung verliert etwas von der poetischen Kraft des Originals</p> <p>Eine präzisere Übersetzung könnte lauten: "Siehe, der Ewige lässt es hören bis ans Ende der Erde: Sagt der Tochter Zijon: Siehe, dein Heil kommt! Siehe, sein Lohn ist bei ihm, und seine Belohnung geht vor ihm her."</p> <p>Diese Version berücksichtigt den Kontext, die jüdischen Interpretationen und die parallelen Texte, während sie dem Original treu bleibt.</p>
Jes 63,9	Lesart?	<p>Masoretischer Text (MT): לא צָר (lo tsar) - "nicht Bedränger". Kennicott Kollationen: Nur einige hebräische Manuskripte lesen לוּ צָר (lo tsar) - "ihm war Bedrängnis", was auf das Original schließen lässt.</p> <p>Aramäischer Text (Targum zu Jesaja 63:9): בְּכָל עֵדוֹן דְּחִבּוּ קְדָמוּהֵי לְאִיתָאָה עֲלֵיהוֹן עָקָא לֹא אַעֲיִק לְהוֹן וּמְלֹאךְ שְׁלִיחַ מִן</p>

		<p>קדמוהי פרקינן ברחמיה ובמחסייה עליהון הוא שיזיבנן שיזיבנן ונטיילנן וסוברנן כל יומי עלמא:</p> <p>Übersetzung: "Zu jeder Zeit, wenn sie vor ihm sündigten, um Bedrängnis über sie zu bringen, bedrängte er sie nicht. Und ein Engel, gesandt von vor ihm, erlöste sie. In seinem Erbarmen und in seinem Mitleid mit ihnen hat er sie gerettet und wird sie retten. Und er trug sie und ertrug sie alle Tage der Ewigkeit."</p> <p>Der Targum unterstützt die Lesart "er bedrängte sie nicht" (לא אציק להון, la a'iq lehon), was der Lesart des Masoretischen Textes entspricht.</p> <p>Vulgata: "in omni tribulatione eorum non est tribulatus" - "in all ihrer Bedrängnis war er nicht bedrängt", folgt dem MT</p> <p>Isa 63:9 In all ihrer Bedrängnis war er kein Bedränger, und der Bote seines Angesichts hat sie gerettet. In seiner Liebe und in seiner Erbarmung hat er sie erlöst; und er hob sie empor und trug sie alle Tage der Vorzeit.</p>
<p>Jes 63,10</p>	<p>Pronomen falsch übersetzt, sorgt für Chaos im Satz.</p>	<p>EL3 Isaiah 63:11 Da erinnerte sich sein Volk an die Tage der Urzeit, <an die Tage> Moses: Wo ist der, der sie aus dem Meer heraufführte samt den Hirten seiner Herde? Wo ist der, der seinen heiligen Geist in **ihre** Mitte gab, Pronomen ist Sg. und nicht Pl., wodurch ein falscher Bezug hergestellt wird.</p> <p>TD Isaiah 63:11 Da gedachte er der Tage vor alters, Mosche und sein Volk: Wo ist der, welcher sie aus dem Meer heraufführte mit dem Hirten seiner Herde? Wo ist der, welcher seinen heiligen Geist in **seine** Mitte gab,</p> <p>Der Hauptunterschied liegt in der Verwendung von "seine" gegenüber "ihre".</p> <p>Der Vers spricht von Gott und seinem Volk (Israel). Es wird gefragt, wo derjenige (Gott) ist, der seinen heiligen Geist gab.</p> <p>Die TD-Übersetzung mit "seine Mitte" ist korrekt, weil:</p> <p>Es sich auf Gott bezieht. Der heilige Geist ist Gottes Geist, also gibt Gott seinen Geist in "seine" (Gottes) Mitte.</p>

		<p>Es betont die enge Verbindung zwischen Gott und seinem Volk. Gott gibt seinen Geist in seine eigene Mitte, was gleichzeitig die Mitte seines Volkes ist.</p> <p>Die EL3-Übersetzung mit "ihre Mitte" ist problematisch, weil:</p> <p>Es den Bezug von Gott auf das Volk verschiebt. Es klingt, als ob Gott seinen Geist in die Mitte des Volkes gibt, was den tieferen theologischen Sinn abschwächt.</p> <p>Es stellt einen falschen Bezug her, indem es suggeriert, dass der heilige Geist ausschließlich dem Volk gehört, anstatt die Einheit von Gott und seinem Volk zu betonen.</p> <p>Der Fehler in EL3 verändert also subtil die theologische Aussage des Verses und schwächt die Betonung der engen Verbindung zwischen Gott und seinem Volk ab.</p>
<p>Jes 63,11</p>	<p>Falsches Pronomen</p>	<p>EL3 Isaiah 63:11 Da erinnerte sich sein Volk an die Tage der Urzeit, ‹an die Tage› Moses: Wo ist der, der sie aus dem Meer heraufführte samt den Hirten seiner Herde? Wo ist der, der seinen heiligen Geist in **ihre** Mitte gab,</p> <p>Der relevante Teil des hebräischen Textes lautet: אֵינָהּ הַשֵּׁם בְּקִרְבוֹ אֶת־רוּחַ קְדֻשׁוֹ</p> <p>Hier ist בְּקִרְבוֹ (beqirbo) der entscheidende Begriff. Das Suffix)וֹ-י' (o-y) ist ein Possessivpronomen der 3. Person Singular maskulin, was wörtlich "in seine Mitte" oder "in sein Inneres" bedeutet.</p> <p>Die EL3-Übersetzung "in ihre Mitte" ist nicht wörtlich korrekt. Es sollte eigentlich "in seine Mitte" heißen.</p> <p>Mögliche Erklärungen für die EL3-Übersetzung:</p> <p>Es könnte ein Übersetzungsfehler sein. Die Übersetzer könnten versucht haben, den Sinn zu verdeutlichen, indem sie sich auf das Volk als Ganzes beziehen (daher "ihre").</p> <p>Die wörtlich korrektere Übersetzung wäre: "Wo ist der, welcher seinen heiligen Geist in seine Mitte gab,"</p>

		<p>Wobei "seine" sich entweder auf Mose oder auf das Volk als Einheit beziehen könnte.</p> <p>Die EL3-Übersetzung weicht hier vom hebräischen Original ab.</p>
Jes 65,6	<p>וְ Pröp. umgedeutet zu "bis".</p>	<p>EL3 Isaiah 65:6 Siehe, das ist vor mir aufgeschrieben. Ich werde nicht schweigen, ***bis*** ich vergolten habe; und in ihren Schoß werde ich vergelten</p> <p>Interpretation von וְ as "bis":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dies fügt eine zeitliche Komponente hinzu, die im Originaltext nicht ist • Es verändert leicht die Betonung des Satzes • Wortstellung im letzten Satzteil: • Die Veränderung der Wortstellung ist nicht falsch, weicht aber unnötig vom Original ab • Verlust der Betonung: • Durch die Umstellung und Interpretation als "bis" geht etwas von der Emphase des Originals verloren. EL3 macht also aus einem Gegensatz einen Temporalsatz, was so nicht im Text vorhanden ist. <p>Eine präzise Übersetzung könnte lauten: "Siehe, das ist vor mir aufgeschrieben. Ich werde nicht schweigen, sondern gewiss vergelten; und ich werde vergelten in ihren Schoß."</p>
Jes 66,20	Menschenopfer?	<p>EL3 Isaiah 66:20 Und sie werden alle eure Brüder aus allen Nationen dem HERRN als Opfergabe bringen, auf Pferden und auf Wagen und auf Sänften und auf Maultieren und auf Dromedaren, zu meinem heiligen Berg, nach Jerusalem, spricht der HERR, so wie die Kinder Israel das Speisopfer in einem reinen Gefäß zum Haus des HERRN bringen.</p> <p>Probleme in der EL3-Version: Fehlinterpretation als Menschenopfer durch die Umformulierung "als Opfergabe bringen" die EL3 Version kann leicht missverstanden werden. Der Gedanke, dass "alle eure Brüder" als Opfergabe gebracht werden, könnte als Menschenopfer interpretiert werden, was tatsächlich nicht</p>

		<p>die Absicht des Textes ist. Das betonte Hiphil "bringen" deutet auf eine aktive Handlung des Herbeibringens und nicht auf eine Opfersituation hin. Daher ist es wichtig, die Übersetzung klar zu formulieren, um Missverständnisse zu vermeiden. In dem Kontext bezieht sich "Gabe" eher auf das Bringen der Brüder als Teil der Gemeinschaft und nicht als Opfer. Verwendung von "HERR" statt einer respektvolleren Umschreibung für das Tetragrammaton</p> <p>Grammatikalische Ungenauigkeit bei "alle eure Brüder"</p> <p>Verlust der poetischen Struktur des Originals</p> <p>Weniger präzise Wiedergabe der hebräischen Konstruktion מִנְחָה לַיהוָה (minchah laYHWH) Menschenopfer: Laut der Torah sind Menschenopfer strikt verboten. Die Vorstellung, dass Brüder als Opfergabe gebracht werden könnten, steht im Widerspruch zu diesem Verbot.</p> <p>Im Hiphil-Stamm des Hebräischen kann das Verb "בוא" (bo) verschiedene Nuancen haben, die über das einfache "bringen" hinausgehen. Es kann bedeuten:</p> <p>Herbeibringen: Aktiv jemanden oder etwas an einen bestimmten Ort bringen.</p> <p>Veranlassen zu kommen: Jemanden dazu bringen, an einen Ort zu kommen.</p> <p>Einführen: Jemanden oder etwas in eine neue Situation oder an einen neuen Ort bringen.</p> <p>In Jesaja 66:20 könnte das Hiphil von "בוא" also durchaus so interpretiert werden, dass es den aktiven Prozess des Sammels und Herbeibringens der Brüder zu Jerusalem beschreibt. Somit könnte eine präzisere Übersetzung lauten:</p> <p>Textauslegung: Im Hebräischen bedeutet "et" (אֵת den direkten Objektmarker, was bedeutet, dass die Brüder als diejenigen verstanden werden sollten, die gebracht werden, nicht als Opfergabe, sondern als Teilnehmer.</p>
--	--	---

Symbolik: Der Text spricht symbolisch über die Wiedervereinigung und Rückkehr der verstreuten Israeliten. Es ist eher ein Bild der Ankunft und Verehrung als ein tatsächliches Opfer.

Verständnis des Opfers: Opfergaben im biblischen Kontext beziehen sich normalerweise auf Tier- oder Speiseopfer, nicht auf Menschen. Die Übersetzung muss sicherstellen, dass dies klar bleibt.

Kulturelle und historische Kontexte: Das Verstehen der historischen und kulturellen Kontexte der biblischen Texte ist entscheidend. Die Idee von Menschenopfern widerspricht stark dem historischen Kontext des Judentums.

Vergleich mit anderen Quellen:

Targum Jonathan: Interpretiert den Vers als Rückkehr der Exilierten nach Jerusalem

Rashi: Versteht es als die Rückkehr der zerstreuten Juden

Ibn Ezra: Sieht es als Metapher für die Sammlung der Diaspora

Septuaginta (LXX): Übersetzt ähnlich wie das Hebräische, ohne Suggestion von Menschenopfern

Und sie werden alle eure Brüder aus allen Nationen als Gabe (oder: Geschenk) für den Ewigen herbeibringen, auf Pferden und auf Wagen und auf Sänften und auf Maultieren und auf Dromedaren, zu meinem heiligen Berg, nach Jeruschalajim, spricht der Ewige, so wie die Kinder Jisra'el die Speiseopfergabe in einem reinen Gefäß zum Haus des Ewigen bringen.

Hiphil-deutlicher:

"Und sie werden veranlassen, dass alle eure Brüder aus allen Nationen als Gabe für den Ewigen kommen..."

oder

"Und sie werden alle eure Brüder aus allen Nationen als Gabe für den Ewigen herbeiführen..."

		<p>Diese Übersetzungen betonen stärker den aktiven, veranlassenden Aspekt der Handlung, der im Hiphil-Stamm impliziert ist.</p> <p>Der Vergleich im zweiten Teil bezieht sich auf die Reinheit und den Respekt, mit dem die Opfertgaben gebracht werden. Im ersten Teil wird beschrieben, wie die Nationen ihre Brüder als Gabe für den Herrn bringen. Im zweiten Teil wird erklärt, dass diese Handlung in der gleichen heiligen Weise erfolgt wie die Israeliten ihre Speiseopfer in reinen Gefäßen zum Haus des Herrn bringen, ohne das die Brüder natürlich geopfert werden.</p>
Jer 1,13	Gravierend	CSV: "nach Süden gerichtet" ist eine Fehlübersetzung von מִפְּנֵי צָפוֹנָה (mipnei tsafonah), was "von Norden her" bedeutet.
Jer 1,18	Numerus	"Mauer" ist im Hebr. Plural, CSV hat Singular.
Jer 2,2		<ul style="list-style-type: none"> EL3 Jeremiah 2:2 Geh und rufe vor den Ohren Jerusalems und sprich: So spricht der HERR: Ich gedenke dir die **Zuneigung** deiner Jugend, die Liebe deines Brautstandes, dein Wandeln hinter mir her in der Wüste, im unbesäten Land. <p>"Gnade" vs. "Zuneigung" (EL3) Hebräisch: חֶסֶד (chesed) "Gnade" ist die üblichere Übersetzung für חַסְדֵּךָ</p>
Jer 2,15	Probleme mit dem Tempus	<p>EL3 Jeremiah 2:15 Junge Löwen haben gegen ihn gebrüllt, ließen ihre Stimme hören und haben sein Land zur Wüste gemacht; seine Städte sind verbrannt worden, so dass niemand darin wohnt.</p> <p>Probleme in der EL3-Version:</p> <p>Inkonsistente Verwendung der Zeitformen: Wechsel zwischen Perfekt und Präsens</p> <p>"so dass niemand darin wohnt" ist eine Interpretation von מִבְּלִי יוֹשֵׁב (mibli yoshev), die vom Original abweicht.</p> <p>Analyse der Verbformen:</p>

		<p>11. יָשַׁאׁג (yish'agu) - YIQTOL (Imperfekt) von שֶׁאֵג (sha'ag)</p> <p>12. נָתַן (natnu) - QATAL (Perfekt) von נתן (natan)</p> <p>13. וַיַּשִּׁיתוּ (vayashitu) - WAYYIQTOL (narratives Imperfekt) von שִׁית (shit)</p> <p>14. נִצְּטוּ (nitztu) - QATAL (Perfekt) von צָטַע (yatzat) im Nif'al-Stamm</p> <p>Probleme mit den Verbformen in der EL3-Version:</p> <p>"haben gebrüllt" für יָשַׁאׁג (yish'agu):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ YIQTOL wird hier als Perfekt übersetzt, was die modale oder futurische/iterative Bedeutung verliert ○ Korrekt wäre: "brüllen", "werden brüllen" oder "pflegen zu brüllen" <p>"ließen hören" für נָתַן (natnu):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zwar korrekt als Vergangenheit übersetzt, aber die idiomatische Bedeutung "erheben (ihre Stimme)" geht verloren <p>"haben gemacht" für וַיַּשִּׁיתוּ (vayashitu):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ WAYYIQTOL wird als Perfekt übersetzt, verliert dabei die narrative Kraft ○ Besser wäre: "und sie machten/machen", d.h. perfektiv. <p>"sind verbrannt worden" für נִצְּטוּ (nitztu):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Korrekt als Perfekt übersetzt, aber die Passivkonstruktion "worden" ist eine Überinterpretation des Nif'al-Stamms <p>Liste der Probleme mit der Verbform in EL3:</p> <p>Inkonsistente Übersetzung der Verbformen (Mischung aus Perfekt und Präsens)</p> <p>Verlust der modalen/futurischen/iterativen Bedeutung des YIQTOL</p> <p>Überinterpretation des Nif'al-Stamms als explizites Passiv</p> <p>Verlust der narrativen Kraft des WAYYIQTOL</p> <p>Nichtbeachtung der aspektuellen Unterschiede zwischen den Verbformen</p> <p>Verlust der poetischen Unmittelbarkeit durch Verwendung des Perfekts</p>
--	--	---

		<p>Fehlende Wiedergabe der hebräischen Aspekte von Gleichzeitigkeit und Folge</p> <p>Eine präzisere Übersetzung unter Berücksichtigung der Verbformen könnte lauten:</p> <p>"Junglöwen brüllen gegen ihn, sie erheben ihre Stimme und machen sein Land zur Wüste; seine Städte sind verbrannt, ohne Bewohner."</p> <p>Diese Version berücksichtigt die verschiedenen Aspekte der hebräischen Verbformen und bewahrt die poetische und prophetische Kraft des Originals.</p> <p>Die Formulierung "ließen ihre Stimme hören" ist weniger kraftvoll als das hebräische "gaben ihre Stimme" Die Verwendung von "worden" in "sind verbrannt worden" fügt eine passive Konstruktion hinzu, die im Hebräischen nicht explizit ist</p>
Jer 2,16	Dito: YIQTOL als Verg. übers.	
Jer 2,17	Hinzufügung, Syntax und Probleme mit Partizip	<p>EL3 Jeremiah 2:17 Hast du dir das nicht <selbst> bewirkt, weil du den HERRN, deinen Gott, verlassen hast zu der Zeit, als er dich auf dem Weg führte?</p> <p>EL3 fügt "selbst" hinzu, was nicht im Original steht. Umwandlung der Nominalkonstruktion in einen Nebensatz, was die Struktur des Originals verändert. Verwendung der Vergangenheitsform für das Partizip, was die mögliche gegenwärtige oder zeitlose Bedeutung einschränkt und auf die Vergangenheit bezieht.</p> <p>Jer 2:17 Bewirkt dir das nicht dein Verlassen des Ewigen, deines Gottes, zur Zeit deiner Führung auf dem Weg?</p>
Jer 2,24		***ihrer Seele*** fehlt in CSV
Jer 3,10	Semantik	<p>EL3 Jeremiah 3:9 Und es geschah, wegen des Lärms ihrer Hurerei entweichte sie das Land; und sie trieb Ehebruch mit Stein und mit Holz.</p> <p>קל (qol) im Qal kann tatsächlich "leicht" oder "leichtfertig" bedeuten, nicht nur "Stimme", "Lärm" eher nicht.</p>

		<p>Der Targum Jonathan übersetzt dies als "מִקְלָנוּתָא" (miqlanuta), was "Schande" oder "Verachtung" bedeutet.</p> <p>Rashi interpretiert dies als "קלות ראש", was "Leichtfertigkeit" oder "Frivolität" bedeutet.</p> <p>Ibn Ezra versteht es ähnlich als Hinweis auf die Leichtigkeit oder Leichtfertigkeit, mit der Israel Götzendienst betrieb.</p> <p>Basierend auf diesen Erkenntnissen schlage ich folgende überarbeitete Übersetzung vor:</p> <p>Jer 3:9 Und es geschah, durch die Leichtfertigkeit ihrer Hurerei wurde das Land entweiht, und sie trieb Ehebruch mit Stein und mit Holz.</p>
Jer 3,12	Auslassung von Angesicht, das im hebr. Text steht.	<p>EL3 Jeremiah 3:12 Geh und rufe diese Worte aus nach Norden und sprich: Kehre zurück, du abtrünnige Israel, spricht der HERR; ich will nicht finster auf euch blicken. Denn ich bin gütig, spricht der HERR, ich werde nicht in Ewigkeit nachtragen.</p> <p>TD Jeremiah 3:12 Geh und rufe diese Worte nach Norden und sprich: Kehre zurück, du Abtrünnige, Jisra'el, spricht der Ewige. Ich will **mein Angesicht** nicht gegen euch verfinstern, denn ich bin gütig, spricht der Ewige, ich will nicht für ewig nachtragen.</p>
Jer 3,13	Auslassung etc.	<p>EL3 Jeremiah 3:13 Nur erkenne deine Schuld, dass du von dem HERRN, deinem Gott, abgefallen und zu den Fremden hin und her gelaufen bist unter jeden grünen Baum; aber auf meine Stimme habt ihr nicht gehört, spricht der HERR.</p> <p>Hier ist eine Liste der Probleme in der EL3-Übersetzung von Jeremia 3:13:</p> <p>"von dem HERRN ... abgefallen": Das hebräische פָּשָׁעָה (pasha'at) bedeutet eher "gegen jemanden abfallen" als "von jemandem abfallen". Die Präposition ist wichtig.</p> <p>"hin und her gelaufen": Dies ist eine zu freie Übersetzung von וַתִּפְזְרִי (vat'fazri), was wörtlich "du hast zerstreut" bedeutet. Es geht um das Zerstreuen der Wege, nicht um ein Hin-und-her-Laufen.</p> <p>Auslassung von "deine Wege" (דְּרָכַיִךְ, d'rachayich): Dieser wichtige Begriff wird</p>

		<p>in der EL3-Version weggelassen, was die Bedeutung verändert.</p> <p>"zu den Fremden": Im Hebräischen steht לַזְרִים (lazarim), was eher "zu den Fremden" als "zu den Fremden hin" bedeutet. Die zusätzliche Betonung "hin" ist nicht notwendig.</p> <p>Verwendung von "HERR" statt "Ewiger": Obwohl dies keine direkte Übersetzungsfrage ist, weicht es von der von Ihnen bevorzugten Wiedergabe des Gottesnamens ab.</p> <p>Inkonsistenz in der Anrede: Der Vers wechselt von der zweiten Person Singular ("erkenne deine Schuld") zur zweiten Person Plural ("habt ihr nicht gehört") ohne klare Markierung dieses Wechsels.</p> <p>"unter jeden grünen Baum": Korrekt wäre "unter jedem grünen Baum", da es im Hebräischen תַּחַת כָּל-עֵץ רֵעָנָן (tachat kol-etz ra'anan) heißt.</p> <p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Übersetzung in einigen Aspekten vom hebräischen Originaltext abweicht und einige wichtige Nuancen und sprachliche Strukturen nicht vollständig wiedergibt.</p> <p>Jer 3:13 Nur erkenne deine Schuld, dass du gegen den Ewigen, deinen Gott, abgefallen bist und deine Wege zerstreut hast zu den Fremden hin unter jedem grünen Baum; aber auf meine Stimme habt ihr nicht gehört, spricht der Ewige.</p>
Jer 3,23	Syntax	<p>EL3 Jeremiah 3:23 Ja, trügerisch ist von den Hügeln, von den Bergen her das Lärmen; ja, in dem HERRN, unserem Gott, ist die Rettung Israels!</p> <p>"Ja" statt "Fürwahr":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ EL3 verwendet "Ja", was weniger formal und weniger emphatisch ist als das hebräische אָכן (achen). ○ "Fürwahr" gibt die Betonung und den feierlichen Ton des Originals besser wieder. <p>"trügerisch" statt "zur Täuschung":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ EL3 verwendet ein Adjektiv, während im Hebräischen לַשְׁקֶר (lasheker) ein Nomen mit Präposition ist. ○ "zur Täuschung" ist näher am Original und bewahrt die Nominalstruktur. <p>Wortstellung "von den Hügeln, von den Bergen her":</p>

		<ul style="list-style-type: none"> ○ EL3 ändert die Reihenfolge der Elemente im Vergleich zum hebräischen Text. ○ Die vorgeschlagene Übersetzung behält die originale Reihenfolge bei. <p>"das Lärmen" statt "der Tumult":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ EL3's "Lärmen" ist weniger präzise als המון (hamon), das eher "Tumult" oder "Getümmel" bedeutet. ○ "der Tumult" gibt die Bedeutung und Intensität des hebräischen Wortes besser wieder. <p>"HERR" statt "Ewiger":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ EL3 verwendet "HERR" für das Tetragramm, während "Ewiger" näher an der gewünschten Übersetzung ist. <p>"die Rettung Israels" statt "das Heil Jisra'els":</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ EL3 verwendet "Rettung", was weniger umfassend ist als תשועה (teshu'at). ○ "Heil" gibt die umfassendere Bedeutung des hebräischen Begriffs besser wieder. ○ Die Schreibweise "Israel" weicht von der Transliteration "Jisra'el" ab. <p>Verwendung von Kommas:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ EL3 fügt Kommas ein, die im hebräischen Original nicht vorhanden sind und den Fluss des Satzes unterbrechen. <p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Übersetzung in einigen Aspekten vom hebräischen Originaltext abweicht und einige wichtige Nuancen und sprachliche Strukturen nicht vollständig wiedergibt.</p> <p>Jer 3:23 Fürwahr, zur Täuschung ist von den Hügeln der Tumult der Berge! Fürwahr, in dem Ewigen, unserem Gott, ist das Heil Jisra'els!</p>
Jer 15,8	Pl. Statt Sg.	CSV: Mütter, Hebr.: Mutter (Einzahl)
Jer 15,13	Sg. Statt Pl.	CSV: Gebiet, Hebr.: Grenzen (Plural).
Jer 21,4	Lexeme, Syntax?	EL3 Jeremiah 21:4 So spricht der HERR, der Gott Israels: Siehe, ich will die Kriegswaffen umwenden, die in eurer Hand sind, mit denen ihr außerhalb der Mauer gegen den König von Babel und gegen die Chaldäer kämpft, die euch belagern, und sie in diese Stadt hinein versammeln.

		<p>Kritik an EL3:</p> <p>"umwenden" statt "zurückwenden": Das hebräische מָסַב (mesev) hat eher die Bedeutung von "zurückwenden" oder "umkehren".</p> <p>"außerhalb der Mauer" ist in der EL3-Version falsch platziert. Im hebräischen Text bezieht sich dies auf die Belagerung, nicht auf den Kampf.</p> <p>"in diese Stadt hinein" ist weniger präzise als "in die Mitte dieser Stadt" (אֶל-תּוֹךְ el-toch ha'ir hazot).</p> <p>Die Verwendung von "HERR" anstelle von "Ewiger" für das Tetragramm.</p> <p>"Israel" und "Babel" statt der dem Hebräischen näheren Formen "Jisra'el" und "Bavel".</p> <p>"Chaldäer" statt "Kasdim", was weiter vom hebräischen Original entfernt ist.</p> <p>Die Zeitform in "kämpft" sollte eher Präsens sein, da das Hebräische hier ein Partizip verwendet (נִלְחָמִים, nilchamim).</p> <p>Jer 21:4 So spricht der Ewige, der Gott Jisra'els: Siehe, ich wende die Kriegswaffen zurück, die in eurer Hand sind, mit denen ihr kämpft gegen den König von Bavel und gegen die Kasdim, die euch belagernd (sind) außerhalb der Mauer; und ich sammle sie in die Mitte dieser Stadt.</p>
Jer 22,28	Probleme wieder mit Syntax und Verbformen, Vergangenheit wird leider als Futur übers. Text erfunden.	<p>EL3 Jeremiah 22:28 Ist denn dieser Mann Konja ein verachtetes Gefäß, das man zertrümmert, oder ein Gerät, an dem man kein Gefallen hat? Warum werden sie weggeschleudert, er und seine Nachkommen, und in ein Land geworfen, das sie nicht kennen?</p> <p>Wortstellung: Der hebräische Text beginnt mit "הַעֵצָב נִבְזָה נִפְוֶץ" (ha'etzev nivzeh nafotz), was wörtlich "Ist ein Gefäß verachtet, zerbrochen" bedeutet. Diese Reihenfolge sollte beibehalten werden. Zeitformen: Das Hebräische verwendet hier Perfekt-Formen (הוּטַלְוּ hutalu und הוּשְׁלַחוּ hushlechu), die als Vergangenheit übersetzt werden sollten. "קָנָנוּ" (kananu) ist Vergangenheit und sollte als "kannten" übersetzt werden, nicht "kennen".</p> <p>Die EL3-Version fügt "das man zertrümmert" hinzu, was im hebräischen Text nicht explizit steht. Die Version gibt "נִפְוֶץ" (nafotz) als "zertrümmert" wieder, aber "zerbrochen" wäre näher am Hebräischen.</p>

		<p>Korrektur: Jer 22:28 Ist ein verachtetes, zerbrochenes Gefäß dieser Mann Konjahu? Oder ein Gerät, an dem kein Gefallen ist? Warum wurden weggeschleudert er und seine Nachkommen und geworfen in ein Land, das sie nicht kannten?</p>
Jer 23,26	Verbform	<p>EL3 Jeremiah 23:36 Und die Last des HERRN sollt ihr nicht mehr erwähnen, denn die Last wird für jeden sein <eigenes> Wort sein; denn ihr verdreht die Worte des lebendigen Gottes, des HERRN der Heerscharen, unseres Gottes.</p> <p>"לא תזכרו-עוד" (lo tizk'ru-od): korrekt "sollt ihr nicht mehr gedenken". EL3's "nicht mehr erwähnen" ist zwar noch akzeptabel, aber "gedenken" ist näher am hebräischen "זכר" (zachar). "כִּי־הִפַּכְתֶּם" (ki-hafachtem): Dies ist eine Perfektform und sollte als "denn ihr habt verdreht" übersetzt werden, nicht im Präsens.</p> <p>Jer 23:36 Und der Last des Ewigen sollt ihr nicht mehr gedenken, denn die Last wird für jeden sein Wort sein; denn ihr habt verdreht die Worte des lebendigen Gottes, des Ewigen der Heerscharen, unseres Gottes.</p>
Jer 25,4	Numerus	Euer Ohr statt Eure Ohren (CSV).
Jer 25,22	Numerus	Insel statt Inseln (CSV).
Jer 25,23	Numerus	<p>EL3 Jeremiah 25:23 Dedan und Tema und Bus und alle mit geschorenen Haarrändern</p> <p>Grammatikalische Inkonsistenz: "geschorenen" (Plural) passt nicht zu "Haarrand" (Singular). Es müsste entweder "geschorenem Haarrand" (Singular) oder "geschorenen Haarrändern" (Plural) heißen.</p> <p>Unklarheit: Der Begriff "Haarränder" ist nicht sehr gebräuchlich und könnte für Verwirrung sorgen.</p> <p>Mögliche Fehlinterpretation: "Haarränder" könnte missverstanden werden als die Spitzen der Haare statt der seitlichen Kopfbereiche, die eigentlich gemeint sind.</p> <p>Diese Probleme könnten das Verständnis des Textes erschweren und entsprechen nicht dem Standard einer präzisen Bibelübersetzung. Eine Überarbeitung wäre hier sinnvoll, um sowohl grammatikalische Korrektheit als auch inhaltliche Klarheit zu gewährleisten.</p>

		Jer 25:23 Dedan und Tema und Bus und alle an der Seite Geschorenen.
Jer 25,30		<ul style="list-style-type: none"> • EL3 Jeremiah 25:30 Und du, weissage ihnen alle diese Worte und sprich zu ihnen: Der HERR wird brüllen aus der Höhe und seine Stimme erschallen lassen aus seiner heiligen Wohnung; brüllen wird er gegen seine Wohnstätte, einen lauten Ruf erheben, wie die Keltertreter, gegen alle Bewohner der Erde. <p>Tempus: EL3 verwendet durchgehend Futur ("wird brüllen", "wird erschallen lassen"), während das Hebräische Partizipien verwendet, die eher eine gegenwärtige oder unmittelbar bevorstehende Handlung andeuten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Infinitivus absolutus: Die Verstärkung durch den Infinitivus absolutus in "brüllend wird er brüllen" wird in der EL3-Version nicht wiedergegeben. • "Wohnstätte": Das hebräische Wort bezieht sich eher auf "Weide" als auf "Wohnstätte". • "einen lauten Ruf erheben": Dies ist eine freie Übersetzung, die nicht genau dem hebräischen Text entspricht, der eher "antworten" oder "einen Jauchzer anstimmen" bedeutet. <p>Jer 25:30 Und du, weissage ihnen alle diese Worte und sprich zu ihnen: Der Ewige ist dabei, zu brüllen aus der Höhe und wird erschallen lassen seine Stimme aus seiner heiligen Wohnung; laut brüllend ist er gegen seine Weide, antwortend (einen) Jauchzer wie die Keltertreter, gegen alle Bewohner der Erde.</p>
Jer 25,32	Numerus	Enden statt CSV: Ende.
Jer 26,19	Auslassung von insp. Text	"und **das Angesicht** des Ewigen angefleht". Fehlt in CSV.
Jer 27,3	dito	"die Hand der" fehlt in CSV.
Jer 27,7	Bezüge?	EL3 Jeremiah 27:7 Und alle Nationen werden ihm dienen und seinem Sohn und seines Sohnes Sohn, bis die Zeit auch seines Landes gekommen ist und viele Völker und große Könige ihn dienstbar machen.

		<p>Die Wiederholung des Verbs "dienen" am Ende des Verses fehlt.</p> <p>Der Betonung des "auch es" (אֲנִי-וְגַם) in Bezug auf das Land wird nicht Rechnung getragen. "seines Sohnes Sohn" ist zwar korrekt, aber weniger gebräuchlich. "ihn dienstbar machen" ist inkorrekt, da sich das Dienen im Hebräischen auf das Land bezieht, nicht auf Nebukadnezar.</p> <p>Jer 27:7 Und es werden dienen ihm alle die Nationen, und seinem Sohn und dem Sohn seines Sohnes, bis kommen (wird) die Zeit seines Landes, auch es; und es werden ihm dienen viele Nationen und große Könige.</p>
Jer 27,8 sowie 27,13 und 29,18, ebenso 38,2 und 42,17	Indefinit statt definit	"mit dem Schwert und mit dem Hunger und mit der Pest," CSV lässt Artikel weg, die im Original stehen.
Jer 29,20	Numerus	"ihr Weggeführten alle" ist Singular im Hebr. TD Jeremiah 29:20 Ihr nun, hört das Wort des Ewigen, die ganze Wegführung, die ich von Jeruschalajim nach Bavel weggeschickt habe!
Jer 29,32	Numerus	"seine Nachkommen" (Plural) wäre "sein Same" (Singular).
Jer 30,6	Numerus	jedes Angesicht – hebr.: Plural!
Jer 30,17		<p>EL3 Jeremiah 30:17 Denn ich will dir einen Verband anlegen und dich von deinen Schlägen heilen, spricht der HERR, weil man dich eine Verstoßene nennt: „Das ist Zion, nach der niemand fragt!“</p> <p>"einen Verband anlegen": Dies ist eine interpretative Übersetzung des hebräischen אָעֶלֶה אֶרְכָּה (a'aleh arukha), was wörtlich "ich lasse Heilung aufsteigen" bedeutet. Die EL3-Version ist hier zu frei und verliert die bildhafte Sprache des Originals.</p> <p>"HERR": Die Verwendung von "HERR" anstelle einer direkteren Übersetzung des Tetragramms YHWH (wie "Ewiger")</p> <p>"weil man dich eine Verstoßene nennt": Diese Formulierung weicht von der hebräischen Konstruktion ab, die eher als</p>

		<p>"denn Verstoßene haben sie dich genannt" übersetzt werden sollte. "Das ist Zion": Die Wortstellung und Betonung des Hebräischen ("Zijon ist sie") geht hier verloren. "nach der niemand fragt": Die Partizipform des Hebräischen (wörtlich: "niemand ist nach ihr fragend") wird nicht beibehalten. Fehlende Betonung: Der emphatische Charakter einiger hebräischer Ausdrücke wird in der Übersetzung abgeschwächt. "Schlägen": Obwohl "Schläge" eine korrekte Übersetzung ist, fehlt hier die Possessivform des Hebräischen ("deine Schläge").</p> <p>Insgesamt weicht die EL3-Übersetzung an mehreren Stellen von einer wörtlichen Wiedergabe des hebräischen Originals ab, was zu einem Verlust von Nuancen und stilistischen Elementen des Ausgangstextes führt. Vorschlag: Jer 30:17 Denn ich lasse aufsteigen für dich Heilung, und von deinen Schlägen werde ich dich heilen, ist der Spruch des Ewigen; denn Verstoßene haben sie dich genannt: "Zijon ist sie, niemand ist nach ihr fragend".</p>
Jer 31,2		<p>EL3 Jeremiah 31:2 So spricht der HERR: Das Volk der dem Schwert Entronnenen hat Gnade gefunden in der Wüste. Ich will gehen, um Israel zur Ruhe zu bringen.</p> <p>Wortstellung: "Das Volk der dem Schwert Entronnenen hat Gnade gefunden in der Wüste" weicht von der hebräischen Wortstellung ab, die eher "Es hat gefunden Gnade in der Wüste (das) Volk" wäre.</p> <p>Gottesname: Die Verwendung von "HERR" anstelle einer direkteren Übersetzung des Tetragramms YHWH (wie "Ewiger")</p> <p>Satzstruktur: Die Aufteilung in zwei separate Sätze entspricht nicht der Einheit des hebräischen Originals.</p> <p>Interpretation des Partizips: "Ich will gehen" ist eine sehr freie und potenziell irreführende Übersetzung des Partizips הָלֹךְ (halokh). Es interpretiert das Partizip</p>

		<p>als direkte Rede Gottes in der ersten Person, was nicht im Originaltext steht. Verlust der Ambiguität: Durch die Übersetzung "Ich will gehen" geht die im Hebräischen vorhandene Mehrdeutigkeit verloren, ob Gott oder Israel das Subjekt von "gehend" ist.</p> <p>Übersetzung von שׁרִידַי (s'ridei): "Entronnenen" ist weniger direkt als "Überlebende".</p> <p>Hinzufügung: Das Wort "der" in "der dem Schwert Entronnenen" ist eine Hinzufügung, die im Hebräischen nicht vorhanden ist.</p> <p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Übersetzung in mehreren Aspekten vom hebräischen Originaltext abweicht und einige wichtige sprachliche und theologische Nuancen nicht wiedergibt.</p> <p>Vorschlag: Jer 31:2 So hat gesprochen der Ewige: Es hat gefunden Gnade in der Wüste (das) Volk, Überlebende (des) Schwertes; gehend, um zur Ruhe zu kommen, Jisra'el.</p>
Jer 31,7	Zufügung	"Laut" ist nicht im Hebr. Text.
Jer 31,8	Numerus	"vom äußersten Ende" - wäre Plural. "in großer Versammlung" Präp. Nicht im Text.
Jer 31,12 und V.14	Numerus	den Gütern - wäre Singular. Vorschlag: zu der Güte oder zum Guten.
Jer 31,15	Verb	Hebr. Sie weigert sich – statt CSV "sie will nicht".
Jer 31,20	Multiple Probleme	<p>EL3 Jeremiah 31:20 Ist mir Ephraim ein teurer Sohn oder ein Kind der Wonne? Denn sooft ich auch gegen ihn geredet habe, gedenke ich seiner doch immer wieder. Darum ist mein Innerstes über ihn erregt; ich will mich seiner gewiss erbarmen, spricht der HERR.</p> <p>"Ist " – nicht als Zusatz markiert. Zeitform: "sooft ich auch gegen ihn geredet habe" verwendet Perfekt, während das Hebräische eine Konstruktion mit "seit" und einem Infinitiv verwendet.</p>

		<p>Hinzufügung: "doch immer wieder" ist eine Ergänzung, die im hebräischen Text nicht vorhanden ist.</p> <p>Infinitivus absolutus: Die Betonung durch den Infinitivus absolutus bei "gedenken" (זָכַר אֶזְכְּרֶנּוּ) und "erbarmen" (רַחֵם אֲרַחֲמֶנּוּ) wird nicht wiedergegeben.</p> <p>Wortstellung: "ist mein Innerstes über ihn erregt" weicht von der hebräischen Wortstellung ab.</p> <p>Übersetzung von מְעִי (me'ai): "Innerstes" statt des wörtlicheren "Eingeweide".</p> <p>Modalität: "ich will mich seiner gewiss erbarmen" fügt eine voluntative Nuance hinzu, die im Hebräischen nicht explizit ist.</p> <p>Diese Abweichungen führen dazu, dass die EL3-Übersetzung einige Nuancen und stilistische Elemente des hebräischen Originals nicht vollständig wiedergibt.</p> <p>Jer 31:20 (Ist) ein kostbarer Sohn mir Efrajim, oder ein Kind der Wonne? Denn seit meinem Reden gegen ihn, gedenkend (oder gewiss) gedenke ich seiner noch. Darum sind erregt meine Eingeweide für ihn; erbarmend (oder gewiss) werde ich mich seiner erbarmen, (ist der) Spruch des Ewigen.</p>
Jer 31,22	Definitheit	"Die Frau wird den Mann umgeben" - ohne Artikel..."eine....einem".
Jer 31,32		<p>diesen meinen Bund" - Hinzufügung von "diesen", das im Hebräischen nicht vorhanden ist.</p> <p>"und doch hatte ich mich mit ihnen vermählt" - sehr freie Übersetzung von בָּעַלְתִּי (ba'alti), die die Bedeutung von "Eheherr sein" nicht klar wiedergibt.</p>
Jer 34,5		<p>EL3 Jeremiah 34:5 in Frieden wirst du sterben. Und man wird dir einen Brand machen wie die Brände deiner Väter, der früheren Könige, die vor dir gewesen sind. Und man wird über dich klagen: „Wehe, HERR!“ Denn ich habe das Wort geredet, spricht der HERR.</p> <p>Verbrennungsritual: EL3: "man wird dir einen Brand machen" ist weniger wörtlich als die hebräische Konstruktion יִשְׂרְפוּ-לָךְ (yisrefu-lakh), die eher "sie werden für dich verbrennen" bedeutet.</p>

		<p>Vergleichspartikel: Die Auslassung des Vergleichswortes "wie" (כִּי ke) am Anfang des Satzes über die Verbrennungen. Im Hebräischen steht: "und wie die Verbrennungen deiner Väter..."</p> <p>Wortstellung: Die EL3-Version ändert die Wortstellung des hebräischen Originals, besonders im Teil über die Verbrennungen.</p> <p>Klageformel: EL3: "Wehe, HERR!" verwendet Großbuchstaben für "HERR", was nicht dem Original entspricht und möglicherweise zu Verwirrung führen kann.</p> <p>Übersetzung von מִשְׂרֵפֹת (misrefot): EL3 übersetzt dies als "Brand" im Singular, während es im Hebräischen ein Plural ist ("Verbrennungen").</p> <p>Direkte Rede: Die Verwendung von Anführungszeichen für "Wehe, HERR!" ist korrekt, aber die Platzierung des Kommas variiert vom Original.</p> <p>Schlussformel: "spricht der HERR" statt einer wörtlicheren Übersetzung wie "(ist der) Spruch des Ewigen".</p> <p>Vorschlag: Jer 34:5 In Frieden wirst du sterben, und wie die Verbrennungen deiner Väter, der früheren Könige, welche vor dir waren, so werden sie für dich verbrennen, und "Wehe, Herr!" werden sie über dich klagen; denn ich habe das Wort geredet, (ist der) Spruch des Ewigen.</p>
Jer 34,21	Numerus	"das von euch abgezogen ist". - Partizip ist Plural.
Jer 37:12	Hinzufügungen, Wortstellung, Semantik	<p>EL3 Jeremiah 37:12: "da ging Jeremia aus Jerusalem hinaus, um in das Land Benjamin unter das Volk zu gehen, um seinen Anteil von dort zu holen."</p> <p>Hinzufügung von "seinen": Das Possessivpronomen "seinen" vor "Anteil" ist im hebräischen Originaltext nicht vorhanden. EL3 fügt dieses Wort hinzu, was zwar den Sinn verdeutlichen mag, aber nicht direkt im Originaltext steht.</p> <p>Übersetzung von "בְּתוֹךְ" (betoch): EL3 übersetzt dies als "unter", während eine genauere Übersetzung "inmitten" wäre.</p> <p>Wortstellung: Die Phrase "inmitten des Volkes" (בְּתוֹךְ הָעָם betoch ha'am) steht im Hebräischen</p>

		<p>am Ende des Verses, was in der EL3-Übersetzung nicht beibehalten wird. Eine genauere Übersetzung, die näher am hebräischen Original bleibt, wäre:</p> <p>"da ging Jirmejahu aus Jeruschalajim hinaus, um in das Land Benjamin zu gehen, um einen Anteil von dort inmitten des Volkes zu holen."</p>
Jer 35,11	Demonstrativpronomen eingefügt	“***dieses** Land” - “das Land” wäre nach dem hebr. Text.
Jer 36,7	Auslassung	“das Angesicht” fehlt bei CSV.
Jer 37,10	Probleme mit Verben, QATAL=Irrealis 2, nicht Irrealis 1	<p>EL3 Jeremiah 37:10 Denn wenn ihr auch das ganze Heer der Chaldäer schlagen **würdet**, die gegen euch kämpfen, und es blieben unter ihnen <nur> einige durchbohrte Männer übrig, so würden diese jeder in seinem Zelt aufstehen und diese Stadt mit Feuer verbrennen.</p> <p>Bei der Analyse der EL3-Übersetzung von Jeremia 37:10 im Vergleich zum hebräischen Original lassen sich folgende Probleme identifizieren:</p> <p>Namenstransliteration: EL3: "Chaldäer" statt "Kasdim".</p> <p>Verbform im Konditionalsatz: EL3: "wenn ihr auch ... schlagen würdet" (Konjunktiv Präsens) Hebräisch: הִכִּיתֶם (hikkitem) ist ein Perfekt, das hier hypothetisch verwendet wird. Eine genauere Übersetzung wäre "geschlagen hättet".</p> <p>Partizip: EL3: "die gegen euch kämpfen" (Relativsatz) Hebräisch: הַנִּלְחָמִים (hannilchamim) ist ein Partizip. Eine genauere Übersetzung wäre "die gegen euch Kämpfenden".</p> <p>Hinzufügungen: EL3: "<nur> einige" - Das Wort "nur" ist eine Hinzufügung, die im hebräischen Text nicht vorhanden ist.</p> <p>Wortstellung: EL3: "so würden diese jeder in seinem Zelt aufstehen" Hebräisch: וְיָקוּמוּ יְקוּמוּ (ish be'oholo yakumu) - "ein jeder in seinem Zelt würden sie aufstehen". Die EL3-Version ändert die Wortstellung und fügt "diese" hinzu.</p> <p>Zeitform: EL3 verwendet durchgehend Konjunktiv Präsens, während das Hebräische eine Mischung aus Perfekt</p>

		<p>(hypothetisch), Partizip und Imperfekt (mit futurischer Bedeutung) verwendet. Numerus: EL3: "einige durchbohrte Männer" suggeriert eine kleinere Anzahl, während das Hebräische einfach אַנְשֵׁי מְדַקְרִים (anashim medukarim) "durchbohrte Männer" ohne Einschränkung der Anzahl verwendet.</p> <p>Diese Abweichungen führen dazu, dass die EL3-Übersetzung einige Nuancen und stilistische Elemente des hebräischen Originals nicht vollständig wiedergibt und an einigen Stellen die Struktur und Betonung des Originaltextes verändert.</p> <p>Jer 37:10 Denn wenn ihr das ganze Heer der Kasdim geschlagen hättet, die gegen euch Kämpfenden, und es blieben unter ihnen durchbohrte Männer übrig, würden sie, ein jeder, in seinem Zelt aufstehen und diese Stadt mit Feuer verbrennen.</p>
Jer 38,22	Mehrere Probleme	<p>EL3 Jeremiah 38:22 Siehe, alle Frauen, die im Haus des Königs von Juda übrig geblieben sind, werden hinausgeführt werden zu den Fürsten des Königs von Babel; und sie werden sprechen: „Deine Freunde haben dich betrogen und überwältigt; deine Füße sanken ein in den Sumpf: Sie wichen zurück.“</p> <p>Namenstransliteration:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Juda" statt "Jehuda" • "Babel" statt "Bavel" <p>Wortwahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Fürsten" statt "Obersten" für שָׂרֵי (sarei) • "Freunde" statt "Männer des Friedens" für אַנְשֵׁי שְׁלוֹמֶכָה (anshei shlomecha) • "betrogen" statt "verleitet" für הִסִּיתוּ (hissitu) <p>Wortstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Deine Freunde haben dich betrogen und überwältigt" weicht von der hebräischen Reihenfolge ab • Fehlendes "und": Am Satzanfang und "Verleitet haben dich und überwältigt" im Hebräischen

		<p>Satzstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufteilung in zwei Sätze: "deine Füße sanken ein in den Sumpf: Sie wichen zurück." Im Hebräischen ist dies ein durchgehender Satz. <p>Zeitformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "sanken ein" suggeriert eine abgeschlossene Handlung, während das Hebräische ein Perfekt verwendet, das hier eher einen Zustand beschreibt. <p>Übersetzung von טָרַעוּ (tav'u): "sanken ein" statt "sind versunken", was die Zustandsbeschreibung besser wiedergibt</p> <p>Hinzufügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "übrig geblieben" - im Hebräischen steht nur "die übrigen" <p>Vorschlag:</p> <p>Jer 38:22 Und siehe, alle die Frauen, die übrig geblieben sind im Haus des Königs von Jehuda, werden herausgeführt zu den Obersten des Königs von Bavel; und sie werden sagen: "Verleitet haben dich und überwältigt deine Männer des Friedens; versunken sind in den Schlamm deine Füße; sie sind zurückgewichen."</p>
Jer 39,5	Numerus?	CSV: Urteil. Bibel: Urteile.
Jer 39,13	der Rabsaris?	Kein Eigenname, sondern "oberste Eunuch/Hofbeamte". Zudem wäre die Transliteration "Rav-Saris", da das b weich ist.
Jer 39,18		<p>Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <p>"entkommen lassen" statt "retten" - מַמְלִיטָה (memalletcha) bedeutet eher "retten" als "entkommen lassen". "du sollst ... haben" statt "es wird dir ... sein" - weicht von der hebräischen Konstruktion ab.</p>
Jer 40,3	הַדָּבָר nicht übers.	"diese SACHE" statt "dieses".
Jer 40,5		EL3 Jeremiah 40:5 Und da er sich noch nicht entschließen konnte, <sprach er>: So kehre zurück zu Gedalja, dem Sohn Achikams, des Sohnes Schaphans, den der König von Babel

		<p>über die Städte Judas bestellt hat, und wohne bei ihm inmitten des Volkes; oder wohin irgend es recht ist in deinen Augen zu gehen, <dahin> geh. Und der Oberste der Leibwache gab ihm Wegzehrung und ein Geschenk und entließ ihn.</p> <p>Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <p>"da er sich noch nicht entschließen konnte" - interpretative Übersetzung statt wörtlich. "sprach er" - Hinzufügung von Klammern, die im Original nicht vorhanden sind. "sagte er" - im Hebräischen vorhanden. "Juda" statt "Jehuda" - nicht nach gewünschter Transliteration. "Babel" statt "Bavel" - nicht nach gewünschter Transliteration. "bestellt" statt "eingesetzt" - leichte Bedeutungsverschiebung. "<dahin> geh" - unnötige Hinzufügung und Klammern.</p> <p>Vorschlag:</p> <p>Jer 40:5 Und als er noch nicht zurückkehrte, sagte er: So kehre zurück zu Gedalja, dem Sohn Achikams, des Sohnes Schafans, welchen der König von Bavel eingesetzt hat über die Städte Jehudas, und wohne bei ihm inmitten des Volkes; oder wohin auch immer es recht in deinen Augen (ist) zu gehen, geh. Und der Oberste der Leibwache gab ihm Verpflegung und ein Geschenk und entließ ihn.</p>
Jer 41,1	Brot nicht übersetzt.	"aßen dort zusammen ***Brot*** in Mizpa".
Jer 41,5		<p>EL3 Jeremiah 41:5 da kamen Leute von Sichem, von Silo und von Samaria, achtzig Mann, die den Bart abgeschoren und die Kleider zerrissen und sich Ritze gemacht hatten, mit Speisopfer und Weihrauch in ihrer Hand, um es zum Haus des HERRN zu bringen.</p> <p>Wortwahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Leute" statt "Männer" für אנשים (anashim) • "Ritze" statt "Einschnitte" für מתגדדים (mitgodedim)

		<p>Namenstransliteration:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Sichem" statt "Schechem" für שֶׁחֶם (Schechem) • "Silo" statt "Schilo" für שִׁלּוֹ (Schilo) • "Samaria" statt "Schomron" für שֹׁמְרוֹן (Schomron) <p>Grammatische Struktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "die den Bart abgeschoren und die Kleider zerrissen und sich Ritze gemacht hatten" - Verwendung von Relativsätzen statt der partizipialen Konstruktionen im Hebräischen <p>Gottesname:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "HERRN" statt "Ewigen" für הַיְהוָה (YHWH) <p>Objekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "um es zum Haus des HERRN zu bringen" - Hinzufügung von "es", das im Hebräischen nicht vorhanden ist <p>Wortstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leichte Abweichungen von der hebräischen Wortstellung, besonders im letzten Teil des Verses <p>Tempus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "hatten" in "sich Ritze gemacht hatten" suggeriert eine zeitliche Distanz, die im Hebräischen nicht so deutlich ist <p>Präposition:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "zum Haus" statt "zum/ins Haus" - בֵּית (beit) kann beide Bedeutungen haben <p>Interpretation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "abgeschoren" für מְגַלְלָהּ (megullechei) ist eine spezifische Interpretation des hebräischen Partizips, das einfach "geschoren" bedeutet <p>Auslassung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das hebräische וּלְבוֹנָה (ulevonah) wird als "und Weihrauch" übersetzt, aber das "und" wird in der EL3-Version ausgelassen <p>Diese Abweichungen führen dazu, dass die EL3-Übersetzung, obwohl sie den allgemeinen Sinn des Verses vermittelt, in mehreren Aspekten vom hebräischen Originaltext abweicht und einige</p>
--	--	---

		<p>sprachliche und stilistische Nuancen des Originals nicht vollständig wiedergibt.</p> <p>Vorschlag:</p> <p>Da kamen Männer von Schechem, von Schilo und von Schomron, achtzig Mann, geschorene Bärte und zerrissene Kleider und sich eingeschnitten habend, und Speisopfer und Weihrauch in ihrer Hand, um zum Haus des Ewigen zu bringen.</p>
Jer 42,2	Übers.	“dein Angesicht” nicht übersetzt.
Jer 42,19	Einige kleinere Probleme.	<p>EL3 Jeremiah 42:19 Der HERR hat zu euch geredet, ihr Überrest von Juda: Zieht nicht nach Ägypten! Wisst bestimmt, dass ich es euch heute ernstlich bezeugt habe.</p> <p>Gottesname: EL3: "HERR" statt "Ewiger" für יהוה (YHWH)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Namenstransliteration: EL3: "Juda" statt "Jehuda" EL3: "Ägypten" statt "Mizrajim" • Verbwahl: EL3: "Zieht nicht" statt "Kommt nicht" für באו (bo'u) • Infinitivus absolutus: EL3: "Wisst bestimmt" gibt die Emphase des hebräischen ידע תדעו (yado'a ted'u) weniger deutlich wieder als Ihr "Wisst zuverlässig" • Übersetzung von העידתי (ha'idoti): EL3: "ernstlich bezeugt" ist eine Überinterpretation. • Hinzufügungen: EL3: "dass ich es euch" - "es" ist eine Hinzufügung, die im Hebräischen nicht vorhanden ist • Wortstellung: EL3: "heute ernstlich bezeugt habe" - weicht von der hebräischen Wortstellung ab, die das "heute" am Ende des Satzes hat • Präposition: EL3: lässt das "gegen euch" (בָּכֶם bachem) aus, <p>Vorschlag: Jer 42:19 Geredet hat der Ewige über euch, Überrest von Jehuda: Kommt nicht nach Mizrajim! Wisst zuverlässig, dass ich gezeugt habe gegen euch heute.</p>
Jer 42,20		EL3 Jeremiah 42:20 Denn ihr habt um den Preis eurer Seelen geirrt. Denn ihr habt mich zu dem HERRN, eurem Gott, gesandt und gesprochen: Bete für uns zu dem HERRN, unserem Gott; und

nach allem, was der HERR, unser Gott, sagen wird, so tu uns kund, und wir werden es tun.

- EL3 verwendet durchgehend "HERR" statt "Ewiger" für יהוה (YHWH). Dies geschieht viermal in diesem Vers.
- Übersetzung von הַתְּעִימִים בְּנַפְשׁוֹתֵיכֶם (hit'etem benafshoteichem):
- EL3: "ihr habt um den Preis eurer Seelen geirrt"
- Dies ist eine Überinterpretation. Die hebräische Phrase bedeutet wörtlich "ihr habt in euren Seelen geirrt" oder "ihr habt euch selbst getäuscht".
- Die Idee eines "Preises" wird hier hinzugefügt und ist nicht im Originaltext vorhanden.
- Verbform:
- EL3: "gesprochen" für לֵאמֹר (lemor)
- לֵאמֹר ist ein Infinitiv, der wörtlich "sagend" bedeutet und oft eine direkte Rede einleitet.
- Wortstellung:
- EL3 ändert leicht die Wortstellung des hebräischen Originals, besonders im letzten Teil des Verses.
- Hinzufügung:
- EL3 fügt "es" in "wir werden es tun" hinzu. Im Hebräischen steht einfach "wir werden tun" (וַעֲשִׂינוּ we'asinu).
- Übersetzung von אֲשֶׁר (asher):
- EL3 übersetzt es korrekt mit "was", aber die Positionierung im Satz weicht leicht vom Hebräischen ab.
- Tempus:
- EL3 verwendet "sagen wird" für יֹאמַר (yomar), was korrekt ist, aber die hebräische Imperfektform könnte auch als Präsens übersetzt werden.
- Interpunktion:
- EL3 fügt einen Punkt nach dem ersten Satz ein, was die Struktur des hebräischen Verses leicht verändert.

Jer 42:20 Denn ihr **habt in euren Seelen geirrt**, denn ihr habt mich gesandt zum Ewigen, eurem Gott, sagend: Bete für uns zum Ewigen, unserem Gott; und nach allem, **was** sagen wird der Ewige,

		unser Gott, so tue uns kund, und wir werden (es) tun.
Jer 46,14	Alles?	<p>CSV: Verkündigt es in Ägypten, und lasst es hören in Migdol, und lasst es hören in Noph und in Tachpanches! Sprecht: Stelle dich und rüste dich! Denn das Schwert frisst *alles rings um dich her*.</p> <p>Probleme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinzufügung von "alles": • Im hebräischen Text steht לְסָבִיבָיִךְ (lisevivayikh), was "ringsum" oder "in deiner Umgebung" bedeutet. • Das Wort "alles" (- כל kol) kommt in diesem Vers im Hebräischen nicht vor. • Die Hinzufügung von "alles" ist eine Interpretation, die den Umfang der Aktion verstärkt, aber nicht im Originaltext vorhanden ist.
Jer 46,15	Lexeme	<p>EL3: "Warum sind deine Starken niedergeworfen? Keiner hielt stand, denn der HERR hat sie niedergestoßen."</p> <p>Pluralform: EL3: "deine Starken" Problem: Verlust des Intensivplurals und der möglichen Bezugnahme auf eine einzelne, bedeutende Entität. Verbform für נִסְחַף (nischaf): EL3: "niedergeworfen" Problem: Weniger präzise als "weggefegt" oder "weggeschwemmt". Übersetzung von לֹא עָמַד (lo amad): EL3: "Keiner hielt stand" Problem: Interpretiert den Singular als Plural und fügt "Keiner" hinzu, was nicht im Originaltext steht. Gottesname: EL3: "HERR" Problem: Entspricht nicht der begründeten Übersetzung "Ewiger" für YHWH. Objektform im letzten Satzteil: EL3: "hat sie niedergestoßen" Problem: Verwendet Plural "sie", während das Hebräische ein Singularsuffix הָדַפוּ (hadafo - "ihn") hat. Zeitform: EL3: "hat ... niedergestoßen" Problem: Das Hebräische verwendet hier eine Perfektform, die oft als einfache Vergangenheit übersetzt wird. Ist aber nicht wirklich ein Problem.</p>

		<p>Gesamtstruktur: EL3 teilt den Vers in zwei separate Sätze, was die Einheit des hebräischen Originals nicht widerspiegelt.</p> <p>Im Gegensatz dazu behält die verbesserte Übersetzung "Weshalb ist dein Stärkster weggefegt? Er stand nicht, denn der Ewige stieß ihn nieder" die Einheit des Verses bei, gibt den Intensivplural angemessen wieder, bleibt dem Singular in den Verben treu und verwendet präzisere Übersetzungen für die hebräischen Begriffe.</p>
Jer 46,23	Pronomen	"seinen Wald" statt "ihren Wald" - יַעֲרָה (ya'rah) hat ein feminines Singularsuffix.
Jer 38,4		<p>EL3: "Moab ist zerschmettert, seine Geringen haben ein lautes Geschrei erhoben."</p> <p>Probleme:</p> <p>Namenstransliteration:</p> <ul style="list-style-type: none"> "Moab" statt "Moav" entspricht nicht der gewünschten Transliteration. <p>Fehlinterpretation von יַעֲרָה:</p> <ul style="list-style-type: none"> "seine Geringen" interpretiert das Wort als "Kleine" oder "Geringe", anstatt es als Ortsname "Zoar" mit Richtungsendung zu verstehen. <p>Übersetzung von הִשְׁמִיעוּ זַעֲקָה (hishmi'u ze'aqah):</p> <ul style="list-style-type: none"> "haben ein lautes Geschrei erhoben" ist eine freiere Übersetzung. Wörtlicher wäre "lassen ein Geschrei hören". <p>Hinzufügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> "laut" ist eine Interpretation, die nicht direkt im hebräischen Text steht. <p>Satzstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die EL3-Version ändert die Struktur des Satzes, indem sie "seine Geringen" zum Subjekt des zweiten Teilsatzes macht, was nicht der hebräischen Konstruktion entspricht. <p>Verlust der geografischen Information:</p> <ul style="list-style-type: none"> Durch die Interpretation als "Geringe" geht die geografische

		<p>Angabe "bis Zoar" verloren, die wichtig für den Kontext sein könnte.</p> <p>Tempus:</p> <ul style="list-style-type: none"> "haben erhoben" suggeriert eine abgeschlossene Handlung, während das Hebräische eine Form verwendet, die auch als Präsens übersetzt werden könnte. <p>Eine korrigierte Übersetzung, die diese Probleme berücksichtigt, könnte lauten: "Zerschmettert ist Moav; man lässt ein Geschrei hören bis nach Zoar."</p>
Jer 48,12	Lexeme?	<p>EL3 Jeremiah 48:12 Darum siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da ich Umfüller zu ihm senden werde, die es umfüllen und seine Fässer ausleeren und seine Krüge zerschmeißen werden.</p> <p>Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <p>Die Verwendung von "HERR" statt "Ewiger" entspricht nicht der gewünschten Übersetzung für YHWH. "Umfüller" und "umfüllen" verlieren die Intensität und Gewaltbarkeit der hebräischen Begriffe. "Fässer" ist spezifischer als das hebräische כֵּלָיִם (kelav), das allgemeiner "Gefäße" bedeutet. "zerschmeißen" ist stilistisch weniger formell als der Rest der Übersetzung und das Original.</p> <p>Eine präzisere Übersetzung könnte lauten: "Darum siehe, Tage kommen, Spruch des Ewigen, da ich ihm Umkipper senden werde, die es umkippen werden; und seine Gefäße werden sie ausleeren und seine Krüge zerschmettern."</p>
Jer 38,18	Lexeme missdeutet.	<p>EL3 Jeremiah 48:18 Steige herab von der Herrlichkeit und wohne in dürrer Land, du Bewohnerin, Tochter Dibons; denn Moabs Verwüster ist gegen dich heraufgezogen, hat deine Festungen zerstört.</p>

		<p>Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <p>Die Übersetzung von נֶחֱמָה (vatzama) als "in dürrer Land" statt "im Durst" ist nicht wörtlich und verliert die unmittelbare Bildsprache des Originals. Die Transliteration "Dibon" entspricht nicht der gewünschten Form "Divon". Die Umstellung von "Moabs Verwüster" weicht unnötig von der hebräischen Wortstellung ab.</p> <p>"wohne" für וּשְׁבִי (ushvi) ist weniger präzise als "sitze", was die unmittelbare Aktion besser wiedergibt.</p> <p>Eine präzisere Übersetzung könnte lauten: "Steige herab von der Herrlichkeit und sitze im Durst, Bewohnerin, Tochter Divons; denn der Verwüster Moavs ist gegen dich heraufgezogen, hat deine Festungen zerstört."</p>
Jer 48,36	Lexeme?	<p>EL3 Jeremiah 48:36 Deshalb klagt wie Flöten mein Herz um Moab und klagt wie Flöten mein Herz um die Leute von Kir-Heres. Deshalb geht das, was es erübrigt hat, zugrunde.</p> <p>Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <p>Die geänderte Wortstellung im ersten Teil des Verses weicht unnötig vom hebräischen Original ab.</p> <p>"Kir-Heres" entspricht nicht der gewünschten Transliteration "Kir-Cheres".</p> <p>"Leute" ist weniger präzise als "Männer" für אֲנָשִׁים (anshei).</p> <p>"was es erübrigt hat" ist eine Interpretation von יָצַת עֲשָׂה (yitrat asah), die wörtlicher als "der Überrest, das Ersparte, den/das es gemacht hat" übersetzt werden könnte.</p> <p>Eine präzisere Übersetzung könnte lauten: "Darum klagt mein Herz um Moav wie Flöten, und mein Herz klagt wie Flöten um die Männer von Kir-Cheres. Darum geht der Überrest, den es gemacht hat, verloren."</p>
Jer 48,22	Orthogr.	Grossgetan – mit “ß”.

Jer 49,8		<p>EL3 Jeremiah 49:8 Flieht, kehrt um, verkriecht euch, Bewohner von Dedan! Denn Esaus Verderben habe ich über ihn gebracht, die Zeit, da ich ihn heimsuche.</p> <p>Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <p>"verkriecht euch" ist eine freie Interpretation von הַעֲמִיקוּ לְשִׁבְתְּכֶם (he'miqu lashevet), die wörtlich "macht tief zu wohnen" bedeutet.</p> <p>Die Transliteration "Esaus" entspricht nicht der gewünschten Form "Esavs".</p> <p>"kehrt um" für הֲפִנוּ (hafnu) ist weniger präzise als "wendet euch".</p> <p>Eine präzisere Übersetzung könnte lauten: "Flieht, wendet euch, macht tief eure Wohnung, Bewohner von Dedan! Denn Esavs Verderben habe ich über ihn gebracht, die Zeit, da ich ihn heimsuche."</p>
Jer 49.12	Geringe Probleme	<p>EL3 Jeremiah 49:12 Denn so spricht der HERR: Siehe, die es nicht verdient hatten, den Becher zu trinken, die müssen ihn trinken; und du solltest der sein, der ungestraft bliebe? Du wirst nicht ungestraft bleiben, sondern gewiss sollst du ihn trinken.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendet "HERR" statt "Ewiger" für הַיְהוָה. • "die es nicht verdient hatten" für אֲשֶׁר-רָאִין מְשַׁפָּטָם (asher-ein mishpatam) ist eine Interpretation. • Behält die Struktur des letzten Satzes bei. • Lässt die Wiederholung von "trinken" im ersten Teil aus. <p>Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <p>Die Verwendung von "HERR" entspricht nicht der gewünschten Übersetzung für הַיְהוָה.</p> <p>Die Interpretation von מְשַׁפָּטָם als "verdient" statt "Urteil" ist weniger wörtlich.</p> <p>Eine präzisere Übersetzung könnte lauten: "Denn so spricht der Ewige: Siehe, deren Urteil es nicht war, den Becher zu trinken, trinkend werden sie</p>

		trinken; und du, du solltest ungestraft bleiben? Du wirst nicht ungestraft bleiben, sondern gewiss wirst du trinken."
Jer 49,27	Numerus	der Mauer statt Plural (CSV)
Jer 50,8	der Mitte nicht übers.	
Jer 50,11		<p>EL3 Jeremiah 50:11 Denn mögt ihr euch auch freuen, denn mögt ihr auch frohlocken, Plünderer meines Erbteils, denn mögt ihr auch hüpfen wie eine dreschende junge Kuh und wiehern wie starke <Pferde> –</p> <p>Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <p>Die Hinzufügung von "mögt ihr auch" ändert den Ton des Verses von einer Feststellung zu einer hypothetischen Aussage. Der Gebrauch von Klammern bei "<Pferde>" ist unnötig, da אַבְרִים (abbirim) in diesem Kontext eindeutig "starke Pferde" oder "Hengste" bedeutet. Der Satz bleibt unvollendet und endet mit einem Gedankenstrich, was nicht der Struktur des hebräischen Originals entspricht.</p> <p>Eine präzisere Übersetzung könnte lauten: "Denn ihr freut euch, denn ihr frohlockt, Plünderer meines Erbteils, denn ihr hüpfst wie eine dreschende junge Kuh und wiehert wie starke Hengste."</p>
Jer 30,14	Numerus	Pfeil statt Pfeile, da Sg.
Jer 50,15	Lexeme, Pronomen?	<p>L3 Jeremiah 50:15 Erhebt ein Kriegsgeschrei gegen es ringsum! Es hat sich ergeben; gefallen sind seine Festungswerke, niedergerissen seine Mauern. Denn es ist die Rache des HERRN. Rächt euch an ihm, tut ihm, wie es getan hat!</p> <p>Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <p>Die Verwendung des Neutrums ("es", "seine") statt des Femininums für Babel entspricht nicht dem hebräischen Original. "HERRN" statt "Ewigen" für יהוה</p>

		<p>"Es hat sich ergeben" für נָתַח נַחֲמָהּ (natnah yadah) ist eine Interpretation statt einer wörtlichen Übersetzung. Die Wortstellung "tut ihm, wie es getan hat" weicht vom Hebräischen ab.</p> <p>Eine präzisere Übersetzung könnte lauten: "Erhebt ein Kriegsgeschrei gegen sie ringsum! Sie hat ihre Hand gegeben; gefallen sind ihre Grundfesten, niedergerissen ihre Mauern. Denn es ist die Rache des Ewigen. Rächt euch an ihr, wie sie getan hat, tut ihr!"</p>
Jer 50,24		<p>"ohne dass du es wusstest" ändert die Struktur des hebräischen לֹא יָדַעְתָּ (ve'at lo yada'at). "in Krieg eingelassen" ist eine zu starke Interpretation von הִתְגַּרִית (hitgarit), das eher "streiten" oder "sich einlassen" bedeutet.</p> <p>Eine präzisere Übersetzung könnte lauten: "Ich habe dir eine Falle gestellt, und du wurdest auch gefangen, Bavel, und du wusstest es nicht; du wurdest gefunden und auch ergriffen, weil du gegen den Ewigen gestritten hast."</p>
Jer 51,11	Numerus	Die Schilde statt den Schild.
Jer 51,16		<p>EL3 Jeremiah 51:16 Wenn er beim Schall <des Donners> Wasserrauschen am Himmel bewirkt und Dünste aufsteigen lässt vom Ende der Erde, Blitze zum Regen macht und den Wind herausführt aus seinen Vorratskammern –</p> <p>Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <p>Die Hinzufügung von "<des Donners>" in Klammern ist eine Interpretation, die nicht direkt im hebräischen Text steht. "bewirkt" für הִתִּיחַ (titto) ist eine freie Übersetzung. Die Verwendung von "Dünste" statt "Wolken" für נְסִי'ִים (nesi'im) ist weniger genau. Der unvollendete Satz mit dem Gedankenstrich am Ende entspricht nicht dem hebräischen Original.</p> <p>Jer 51:16 Bei seinem Geben einer Stimme ist ein Getöse von Wassern am</p>

		Himmel, und er lässt Wolken aufsteigen vom Ende der Erde; Blitze zum Regen macht er und lässt den Wind hervorgehen aus seinen Vorratskammern.
Jer 52,8	מִשְׁפָּטִים	Urteile statt Urteil – Numerus!
Jer 52,23	Lexem	"nach außen hin" für רִוְחָה (ruchah) ist weniger bildlich als "freihängend" oder "windwärts".
Kla 1,3	Numerus und Lexeme verwechselt.	: הַמְצָרִים בֵּין הַשִּׁיגוּהַ "mitten in den Bedrängnissen erreicht". Satt CSV: "in der Bedrängnis ergriffen".
Kla 1,11	שׁוֹפָרֹת nicht übersetzt.	"Seele".
Kla 2,2	Numerus?	Festung statt hebr. FestungEN
Kla 2,20	Lexeme?	EL3 Lamentations 2:20 Sieh, HERR, und schau, wem du so getan hast! Sollen Frauen ihre Leibesfrucht essen, die Kinder, die sie auf den Händen tragen? Sollen Priester und Prophet im Heiligtum des Herrn ermordet werden? "Kinder ihrer Pflege" ist die genauere Übersetzung für עֲלֵלֵי טִפּוּחִים (olelei tipuchim). Das hebräische טִפּוּחִים (tipuchim) bezieht sich auf "Pflege" oder "Fürsorge", nicht spezifisch auf "auf den Händen tragen". Die EL3-Übersetzung hat hier eine interpretative Übersetzung gewählt, die nicht dem Hebräischen entspricht. 2:20 Sieh, Ewiger, und blicke, wem du so getan hast! Sollen Frauen ihre Leibesfrucht essen, Kinder ihrer Pflege ? Sollen im Heiligtum des Herrn Priester und Prophet getötet werden?
Kla 3,2	Falsch übers.	CSV: Mich hat er geleitet und geführt in Finsternis und Dunkel. Richtig: Mich hat er geführt und gehen lassen in Finsternis und **nicht in Licht** .
Hes 1,18	Nomen als Adjektive übers.	Korrektur: Und ihre Felgen – sie hatten Höhe und sie hatten Furchtbarkeit. Und ihre Felgen waren voller Augen ringsum bei den vieren.
Hes 1,22	Gebilde steht nicht da, wurde in CSV zugefügt.	Korrektur: Und über den Häuption des Lebewesens war etwas wie eine Ausdehnung, wie der Anblick eines ehrfurchterregenden Kristalls, ausgebreitet oben über ihren Häuption.
Hes 1,25	Häupter? Das Wort ist Singular.	Korrektur: Und es war ein Geräusch der Ausdehnung, die über ***ihrem Haupt** war. Wenn sie stehen blieben, ließen sie ihre Flügel sinken.

Hes 2,6	Sg. Statt Pl.	<p>Kein sehr großes Problem: Im hebräischen Text von Ezechiel 2:6 steht : "וּמִפְּנֵיהֶם" (umipneihem) Dieses Wort ist eine Zusammensetzung aus:</p> <p>der Präposition "מ" (mi) - "von" "פְּנֵי" (pnei) - "Gesicht" oder "Angesicht" im Konstruktstatus dem Possessivsuffix "הֶם" (hem) - "ihr" (3. Person Plural)</p> <p>"פְּנֵי" (pnei) ist die Pluralform von "פָּנִים" (panim), was "Gesicht" oder "Angesicht" bedeutet. Allerdings wird "פָּנִים" im Hebräischen als Plurale tantum verwendet, d.h. es hat eine Pluralform, wird aber oft singular übersetzt. Daher ist die korrekte Übersetzung tatsächlich: "vor ihren Angesichtern" oder "vor ihren Gesichtern"</p> <p>Die Elberfelder Übersetzung (EL3) hat sich entschieden, es im Singular zu übersetzen: "vor ihrem Angesicht", was nicht wörtlich ist.</p>
Hes 3,6	Massive Probleme mit der hebr. Sprache	<p>CSV: nicht zu vielen Völkern von unverständlicher Sprache und schwieriger Rede, deren Worte du nicht verstehst, sondern zu ihnen habe ich dich gesandt; sie können auf dich hören.</p> <p>Korrektur: Nicht zu vielen Völkern mit unverständlicher Sprache und schwerer Zunge, deren Worte du nicht verstehst. Fürwahr, hätte ich dich zu ihnen gesandt, sie würde auf dich hören.</p> <p>Die EL3-Version ist aus mehreren Gründen problematisch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Fehlende Konditionalität: EL3 übersetzt den Vers als Aussagesatz: „sondern zu ihnen habe ich dich gesandt; sie können auf dich hören.“ Das hebräische Original verwendet jedoch die Partikel „אם-לו“ (im-lo), was einen Bedingungssatz einleitet. Dies wird in EL3 nicht wiedergegeben. 4. Falscher Modus: EL3 verwendet „habe ich dich gesandt“, was eine vollendete Handlung als Realis suggeriert. Das hebräische Verb שְׁלַחְתִּיךָ (shelachtikha) steht jedoch im Perfekt, das in diesem

		<p>Kontext als Konditionalis und Irrealis 2 zu verstehen ist: „hätte ich dich gesandt“.</p> <p>5. Abweichende Satzstruktur: EL3 ändert die Satzstruktur erheblich, indem es den letzten Teil als positive Aussage formuliert: „sondern zu ihnen habe ich dich gesandt“. Dies entspricht nicht dem hebräischen Text, der eine hypothetische Situation beschreibt.</p> <p>6. Abschwächung der Aussage: Die Formulierung „sie können auf dich hören“ in EL3 schwächt die Aussage des Originals ab. Im Hebräischen steht יִשְׁמְעוּ (yishme‘u), was eher „sie würden hören“ bedeutet und eine stärkere Gewissheit ausdrückt.</p> <p>7. Fehlinterpretation des Kontexts: EL3 scheint den Vers so zu interpretieren, als ob Gott Ezechiel tatsächlich zu diesen Völkern sendet, was dem Kontext der Passage widerspricht. Der Vers soll eigentlich den Kontrast zwischen hypothetischen fremden Völkern und dem tatsächlichen Volk Israel hervorheben.</p> <p>Diese Abweichungen führen dazu, dass die EL3-Version den Sinn und die rhetorische Struktur des Originaltextes nicht adäquat wiedergibt und daher als weniger genau oder sogar falsch betrachtet werden kann. Siehe auch den Vers danach, wo es heißt, dass sie NICHT hören werden.</p>
Hes 3,26	”שֹׂרֵץ-מַאֲדִי“ fehlt	<p>Das Wort wird nicht übersetzt und sollte im Text stehen. Ein Verweis zur Fußnote ist unnötig.</p> <p>Richtig: ...für sie kein zurechtweisender Mann sein wirst;</p>
Hes 5,1	“Haare” nicht im Original. “Barbier” hingegen nicht übers.	<p>EL3 Ezeziel 5:1 Und du, Menschensohn, nimm dir ein scharfes Schwert: Als Schermesser sollst du es dir nehmen und damit über dein Haupt und über deinen Bart fahren; und nimm dir Waagschalen und teile **die Haare**.</p> <p>Korrektur: teilte “sie”.</p> <p>Eze 5:1 Und du, Menschensohn, nimm dir ein scharfes Schwert; als Rasiermesser des Barbiers sollst du es dir nehmen und es über deinem Haupt und über deinem Bart führen. Und nimm dir Waagschalen und teile sie.</p>

Hes 5,11

CSV:

Darum, ‹so wahr› ich lebe, spricht der Herr,
HERR: Ja, weil du mein Heiligtum verunreinigt
hast durch alle deine Scheusale und durch alle
deine Gräuel, so will auch ich mein Auge
abziehen ohne Mitleid, und auch ich will mich
nicht erbarmen.

Korrektur: Darum, so wahr ich lebe, spricht der
Herr, der Ewige: Fürwahr, weil du mein
Heiligtum unrein gemacht hast mit all deinen
Scheusalen und mit all deinen Greueln, so will
auch ich dich scheren und deinetwegen nicht
betrübt sein, und auch ich will kein Mitleid
haben.

Die EL3-Version weicht in einigen wichtigen
Punkten ab:

„so will auch ich mein Auge abziehen
ohne Mitleid“ – Diese Formulierung ist
weniger direkt als die anderen Versionen,
die eine konkrete Bestrafung ankündigen.
Die Formulierung „mein Auge abziehen“
impliziert eher ein Wegschauen als eine
aktive Bestrafung, was im Kontext
weniger passend erscheint.

Der letzte Teil „und auch ich will mich nicht
erbarmen“ ist zwar korrekt, aber die vorherige
Aussage über das Auge abziehen schwächt die
Gesamtaussage ab.

Wörtlich übersetzt heißt dieser Teil also etwa:
„und mein Auge wird nicht schonen/verschonen“

Die Formulierung „Auge abziehen“, wie sie in
der EL3-Version verwendet wird, steht nicht im
hebräischen Originaltext. Die EL3-Übersetzung
hat hier eine interpretative Übersetzung gewählt,
die vom wörtlichen Sinn des Hebräischen
abweicht.

Die meisten anderen Übersetzungen geben den
Sinn des hebräischen Textes genauer wieder,
z.B.:

- ELB: „mein Auge wird nicht betrübt
sein“
- SCL: „mein Auge soll dich nicht
verschonen“
- LUO: „mein Auge soll dein nicht
schonen“

		<p>Diese Versionen sind näher am hebräischen Original und geben den beabsichtigten Sinn besser wieder: Gott wird keine Gnade oder Mitleid zeigen.</p> <p>Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Formulierung „Auge abziehen“ in der EL3-Version nicht direkt im hebräischen Text steht und eine recht freie Interpretation darstellt, die den ursprünglichen Sinn nicht optimal wiedergibt.</p>
Hes 6,8	Ergänzung ohne Markierung	“einen Überrest” steht nicht in der Bibel.
Hes 7,26	Plural statt. Sg. - Propheten ist Singular und nicht Plural.	<p>EL3 Verderben auf Verderben wird kommen, und Gerücht auf Gerücht wird entstehen. Und sie werden **von Propheten** **Gesichte** suchen; aber das Gesetz wird dem Priester entwinden und den Ältesten der Rat.</p> <p>Unheil über Unheil wird kommen, und Gerücht auf Gerücht wird entstehen. Und sie werden **eine Vision** **vom Propheten** suchen; aber die Weisung wird dem Priester entwinden und der Rat den Ältesten.</p>
Hes 21,19		<p>CSV: Und du, Menschensohn, weissage und schlage die Hände zusammen; denn das Schwert, das Schwert der Erschlagenen, wird sich ins Dreifache vervielfachen; es ist das Schwert des erschlagenen Großen, das sie umkreist.</p> <p>Korrektur: Und du, Menschensohn, weissage und schlage Hand an Hand! Und es wird sich verdoppeln das Schwert, das dritte Schwert – ein Schwert der Erschlagungen ist es, ein Schwert des großen Erschlagens, das sie umkreisend (ist).</p> <p>Wortwahl: „die Hände zusammen“ vs. „Hand an Hand“ – „wird sich ins Dreifache vervielfachen“ vs. „es wird sich verdoppeln, das dritte Schwert“ – Wäre präziser und folgt dem hebräischen Text enger.</p> <p>„Schwert der Erschlagenen“ vs. „Schwert der Erschlagungen“ – d.h. nach CSV die Erschlagenen hätten ein Schwert?</p> <p>„Schwert des erschlagenen Großen“ vs. „Schwert des großen Erschlagens“ – wäre</p>

		<p>grammatikalisch. Wer wäre der erschlagene Große?</p> <p>„das sie umkreist“ vs. „das sie umkreisend (ist)“ – gäbe die Dynamik des Geschehens besser wieder und lässt QOTEL nicht außer Acht.</p>
Hes 21,25	Rabbat	Rabbat ist nur die Constructus Form von Rabba, daher wäre es als “Rabba” zu übersetzen. CSV ist unverständlich, wieso man diese Form übersetzte.
Hes 34,26	Numerus	Umgebung statt hebr. UmgebungEN
Hes 40,6 und Kap. 46	überall	“Jeder” vor Widder etc. ergänzt ohne Klammern, steht aber nicht im hebr. Text.
Hes insgesamt	Zu viele Probleme, daher endet die Liste hier zu Hesekiel	<p>Vgl. z.B. אֲשֶׁר in 12,10 als Plural “Fürsten” statt richtig im Sg. In Hes 12,12 als Sg. übersetzt, das wiederum stimmt wieder. Hes 19,10 “nach deinem Geblüt” weggelassen bzw. כְּדָמְךָ = als „wie du“. Wäre ein völlig anderes Wort. In Hes 21,27 Wälle statt Wall. Hes 21,32 wird das Nomen “Trümmer” als Verb “umgestürzt” übersetzt, 21,33 “blitze” statt “damit es ein Blitz (sei)” – Wortarten verwechselt, 34,26 Pl. mit Sg. übersetzt “Umgebung” statt richtig “Umgebungen” . In 37,1 zeigt die Constructus-Verbindung, dass der Geist zu JHWH gehört und JHWH kein Subjekt sein kann. “בְּרוּחַ יְהוָה” (be-ruach YHWH), was “im Geist des HERRN” bedeutet. Hier ist “רוּחַ” (ruach) im Status constructus und “יְהוָה” (YHWH) im Status absolutus. Bei “Ruach” (רוּחַ) gibt es Formgleichheit zwischen dem Status absolutus und dem Status constructus. Das bedeutet, dass sich die Form des Wortes nicht ändert, wenn es in einer Genitiv-Verbindung steht, sodass dies bei CSV verwechselt wurde. Die Wortstellung macht es jedoch ohnehin klar und die Syntax im Satz. S.a. Syntax-Suche.</p> <p>Diese Verbindung zeigt, dass der Geist zu JHWH gehört, was in den verschiedenen Übersetzungen als “Geist des HERRN/des Ewigen” oder “Geist des Ewigen” wiedergegeben wird. CSV kann hier nicht stimmen, die Ewiger/HERR als Subjekt behandelt.</p>
Dan 1,20	Auslassung von „und“	<p>וְיִתְצַדֵּק wurde das waw nicht übersetzt. Der Satz ohne „und“ vermittelt eine gewisse Unmittelbarkeit – als ob das Finden eine direkte Folge des Erfragens wäre. Der Satz wird weniger in einzelne Teile gegliedert und erscheint mehr als eine einzige, fließende Aussage. Ohne „und“</p>

		liegt die Betonung auf der Handlung des Findens selbst, weil sie es mit dem offiziellen Teil des Satzes verbindet.
Dan 11,21	“לא-נתתני-und nicht geben”	<p>Hier lässt CSV das ך unübersetzt.</p> <p>Das Fehlen von “und” sorgt dafür, dass dieser Aspekt als zusätzlicher Punkt zu anderen Elementen im Satz nicht als solcher verstanden wird. Die Einfügung von “und” sorgt für eine genauere und vollständigere Wiedergabe der ursprünglichen Mitteilung und betont die negative Eigenschaft von (Antiochus IV. Epiphanes).</p>
Dan 7,18	Höchste Örter?	<p>EL3-Übersetzung "Heiligen der höchsten <Örter>" ist problematisch:</p> <p>Fehlinterpretation des aramäischen Begriffs: "עֲלִיּוֹנִין" (elyonin) wird üblicherweise als Bezeichnung für Gott verstanden, nicht als Beschreibung von Orten.</p> <p>Abweichung vom Kontext: Im Buch Daniel wird dieser Begriff durchgängig als Titel für Gott verwendet, nicht für Orte.</p> <p>Theologische Verschiebung: Die Übersetzung verschiebt den Fokus von Gott auf nicht näher definierte "höchste Orte", was die Bedeutung des Verses verändert.</p> <p>Einführung unklarer Konzepte: "Höchste Örter" ist im Kontext des Verses nicht erklärt und führt möglicherweise zu Verwirrung.</p> <p>Grammatikalische Unstimmigkeit: Die Behandlung von "elyonin" als Adjektiv zu "Örter" ist grammatikalisch fragwürdig, da es als Substantiv fungiert (siehe Artikel).</p> <p>Potenzielle Missdeutung: Diese Übersetzung könnte zu Fehlinterpretationen führen, die nicht mit der beabsichtigten Botschaft des Textes übereinstimmen.</p> <p>Zusammengefasst: Die EL3-Übersetzung, obwohl möglicherweise als wörtliche Wiedergabe gedacht, verfehlt die etablierte Bedeutung und den Kontext des aramäischen Originaltextes und führt dadurch zu einer Fehlinterpretation des Verses.</p>

<p>Dan 7,25</p>	<p>Höchste (Örter) und weitere Probleme</p>	<p>Weitere Gedanken zu diesem Fehler und weiteren Problemen im Satz.</p> <p>"Heiligen der höchsten <Örter>" vs. "Heiligen des Höchsten": Die ELB-Übersetzung fügt hier "Örter" in spitzen Klammern hinzu. Dies ist nicht direkt falsch, sondern eine Interpretation. Im Aramäischen steht wörtlich "Heilige des Höchsten". Die Ergänzung "Örter" ist ein Versuch, den Begriff zu verdeutlichen, basierend auf der Annahme, dass es sich um himmlische Wesen oder Orte handeln könnte.</p> <p>"vernichten" vs. "aufreiben": "Vernichten" ist stärker als "aufreiben". Das aramäische Wort (ܝܒܠܐ, yevalle) bedeutet eher "abnutzen", "erschöpfen" oder "aufreiben". "Vernichten" ist daher eine etwas zu starke Übersetzung.</p> <p>"darauf sinnen" vs. "danach trachten": Beide Übersetzungen sind akzeptabel für das aramäische Verb (ܝܨܒܪ, yisbar), das "denken", "beabsichtigen" oder "planen" bedeutet.</p> <p>"Zeiten" vs. "Festzeiten": Das aramäische Wort (ܙܡܢܝܢ, zimnin) kann sowohl "Zeiten" als auch spezifischer "festgesetzte Zeiten" oder "Festzeiten" bedeuten. Die ELB-Übersetzung ist hier weniger spezifisch.</p> <p>Nach sorgfältiger Prüfung muss ich feststellen, dass es tatsächlich schwierig ist, ein eindeutiges Beispiel zu finden, in dem ܥܠܝܘܢܝܢ ('elyonin) als Adjektiv im Sinne von "höchsten" verwendet wird. Das Wort kommt in dieser Form selten vor und wird meist als Teil des Ausdrucks "der Höchste" (als Bezeichnung für Gott) verwendet. Allerdings gibt es verwandte Formen des Wortes, die in ähnlicher Weise gebraucht werden:</p> <p>In Daniel 7:18 finden wir ܩܕܝܫܝ ܥܠܝܘܢܝܢ (qaddiyshey 'elyonin), was oft als "Heilige des Höchsten" übersetzt wird, aber grammatikalisch auch als "höchste Heilige" interpretiert werden könnte.</p> <p>In Daniel 7:22 erscheint ܥܠܝܘܢܝܢ ('elyonin) allein und wird meist als "der Höchste" übersetzt, könnte aber theoretisch auch adjektivisch verstanden werden.</p> <p>In Daniel 7:27 finden wir eine ähnliche Konstruktion wie in 7:18, die ebenfalls meist als "Volk der Heiligen des Höchsten" übersetzt wird.</p>
-----------------	---	--

		<p>Es ist wichtig zu beachten, dass die Verwendung als Adjektiv in diesen Fällen keine grammatikalische Möglichkeit noch eine übliche Übersetzungspraxis darstellt. Die meisten Übersetzer und Gelehrten bevorzugen die Interpretation als Substantiv ("der Höchste") oder als Teil eines Genitivkonstrukts ("des Höchsten"), da dies besser zur theologischen Botschaft des Textes passt.</p> <p>Die Schwierigkeit, ein Beispiel für die adjektivische Verwendung zu finden, unterstreicht, warum die Übersetzung in der Elberfelder Bibel als "höchsten Örter" problematisch und falsch ist. Sie weicht von der üblichen Interpretation und Übersetzungstradition ab, ohne dass es dafür starke linguistische Gründe im aramäischen Text gibt.</p> <p>Korrektur: TD Daniel 7:25 Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und wird die Heiligen des Höchsten aufreiben; und er wird danach trachten, Festzeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Hand gegeben werden für eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit.</p>
Dan 8,12	Multiple Probleme	<p>Und eine <Zeit der> Mühsal wurde dem beständigen <Opfer> auferlegt, um des Frevels willen.) Und es warf die Wahrheit zu Boden und handelte und hatte Gelingen.</p> <p>Die Hauptprobleme der EL3-Übersetzung in Daniel 8:12 sind:</p> <p>Fehlinterpretation von תְּצַוָּ (tzava):</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3: "eine <Zeit der> Mühsal" • Korrekt: "ein Heer" Dies ist eine erhebliche Abweichung vom Originaltext. תְּצַוָּ bedeutet primär "Heer" oder "Armee" und nicht "Zeit der Mühsal". <p>Überinterpretation des Textes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3 fügt "(um des Frevels willen.)" in Klammern hinzu. • Dies ist eine Interpretation, die nicht direkt im hebräischen Text steht. <p>Falsche Zeitform:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3 verwendet Vergangenheitsformen ("wurde

		<p>aufgelegt", "warf", "handelte", "hatte")</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der hebräische Text verwendet Imperfektformen, die eher als Futur oder Präsens übersetzt werden sollten. <p>Ungenauigkeit bei der Präposition:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3: "wurde dem beständigen <Opfer> aufgelegt" • Korrekt: "wird gegen das beständige Opfer hingegeben werden" Die Präposition לַ (al) bedeutet hier eher "gegen" als "auf" oder "für". <p>Hinzufügung nicht vorhandener Wörter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3 fügt "Zeit" und "Mühsal" hinzu, was nicht im Originaltext steht. <p>Inkonsistente Übersetzung von הַצֵּלְיָהָהָּ וְהַצֵּלְיָהָהָּ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3: "handelte und hatte Gelingen" • Korrekt: "wird handeln und wird erfolgreich sein" Die EL3-Version vermischt hier Vergangenheit und Präsens, während der hebräische Text konsistent Imperfektformen verwendet. <p>Insgesamt weicht die EL3-Übersetzung an mehreren Stellen erheblich vom hebräischen Originaltext ab, fügt Interpretationen hinzu und ändert die Zeitformen. Dies führt zu einer Verzerrung der ursprünglichen Bedeutung des Verses.</p> <p>Korrektur:</p> <p>Dan 8:12 Und ein Heer wird hingegeben werden gegen das beständige Opfer im Frevel. Und es wird die Wahrheit zu Boden werfen und wird handeln und wird erfolgreich sein.</p>
Dan 8,17	Lexeme?	“Verstehe” statt “Höre zu” (Elb), wäre ein anderes Wort.
Dan 9,10	“Durch die Hand” nicht übers.	
Dan 9,13	Etliche Probleme	CSV: Wie es im Gesetz Moses geschrieben steht, so ist all dieses Unglück über uns gekommen. Und wir suchten die Gunst des HERRN, unseres Gottes, nicht, indem wir von unseren Ungerechtigkeiten umgekehrt wären und auf deine Wahrheit geachtet hätten."

		<ul style="list-style-type: none"> • "suchten die Gunst" statt "besänftigt das Angesicht": • Das hebräische חִלִּינוּ אֶת־פְּנֵי (chilinu et-pnei) wird in der CSV freier übersetzt. "Besänftigt das Angesicht" ist näher am Original. • "indem wir ... umgekehrt wären" statt "um umzukehren": • Das Hebräische לָשׁוּב (lashuv) ist ein Infinitiv. "Um umzukehren" gibt die Konstruktion genauer wieder. • "Ungerechtigkeiten" statt "Sünden": • Das hebräische מֵעֲוֹנוֹנוּ (me'avoneinu) bedeutet eher "von unseren Sünden". • "auf deine Wahrheit geachtet hätten" statt "Einsicht zu haben in deine Wahrheit": • Das Hebräische לְהַשְׂכִּיל (lehaskil) bedeutet "um Einsicht zu haben". Die CSV-Version ist hier freier übersetzt. • Der Gebrauch des Irrealis ("wären", "hätten") in diesem Kontext ist problematisch: • Grammatikalische Genauigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Im hebräischen Original werden Infinitive verwendet (לָשׁוּב, lashuv - "um umzukehren" und לְהַשְׂכִּיל, lehaskil - "um Einsicht zu haben"). • Diese Infinitive drücken eher eine Absicht oder einen Zweck aus, nicht eine hypothetische Situation. • Bedeutungsverschiebung: <ul style="list-style-type: none"> • Der Irrealis suggeriert eine hypothetische Situation, die nicht eingetreten ist. • Dies verschiebt den Fokus von der tatsächlichen Handlung (oder deren Unterlassung) zu einer möglichen, aber nicht realisierten Situation. • Theologische Implikationen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Verwendung des Irrealis könnte implizieren, dass die Umkehr und das Erlangen von Einsicht außerhalb der Kontrolle des Volkes lagen. • Das Original betont eher die Verantwortung des Volkes, diese Handlungen auszuführen. • Übersetzungstreue:
--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> Die Verwendung des Irrealis entfernt sich unnötig weit vom hebräischen Originaltext. <p>Vorschlag: Dan 9:13 Wie es in der Torah des Mosche geschrieben steht, so ist über uns gekommen all dieses Unglück. Und wir haben nicht besänftigt das Angesicht des Ewigen, unseres Gottes, um umzukehren von unseren Sünden und Einsicht zu haben in deine Wahrheit.</p>
Dan 9,21	נָגַע nicht übersetzt (berührend).	<p>CSV; während ich noch redete im Gebet, da kam der Mann Gabriel, den ich im Anfang, als ich ganz ermattet war, im Gesicht gesehen hatte, zu mir her zur Zeit des Abendopfers.</p> <p>Korrektur: Während ich noch redend war im Gebet, da kam der Mann Gabriel, den ich früher im Gesicht gesehen hatte, als ich ganz ermattet war, mich berührend um die Zeit des Abendopfers.</p> <p>Im Hebräischen kann עָלַי (elai) sowohl „zu mir“ als auch „mich“ bedeuten, abhängig vom Kontext und dem Verb, mit dem es verwendet wird.</p> <p>In diesem Fall, da es direkt vor נָגַע (noga, „berührend“) steht, ist es durchaus angemessen und sogar genauer, es als „mich berührend“ zu übersetzen. Dies entspricht auch besser der hebräischen Satzstruktur und dem Fluss des Verses.</p> <p>Siehe auch zum Vergleich die Syntax-Suchen von AF und WIVU.</p> <p>LU1545; 1912; 21, Schl2000, Elb 1985; 2006, Zürcher, Tafelbibel und Buber/Rosenzweig haben alle das Verb „berühren“ übersetzt.</p> <p>In Dan 8,18 hat man eine eindeutige Parallele, und dort wurde in der CSV „נָגַע“ übersetzt.</p>
Daniel 9:25	Statt Singular Plural sowohl beim Prädikat als auch den Nomen verwechselt.	<p>EL3 So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf <den> Messias, <den> Fürsten, sind 7 Wochen und 62 Wochen. *Straßen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden*,</p>

		<p>und zwar in Drangsal der Zeiten.</p> <p>Korrektur: So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jeruschalajim wiederherstellen und zu bauen, bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind es sieben Wochen und 62 Wochen. Es wird wiederhergestellt und gebaut werden Platz und Graben, und zwar in Drangsal der Zeiten.</p> <p>Offenbar handelt es sich um den Ort des Tempels mit seinem Platz und dem Schutzgraben. Jedenfalls ist der Ausdruck Singular, wie auch immer die Deutung sei.</p>
<p>Dan 9:27</p>		<p>Daniel 9:27 Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schließen <für> eine Woche; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und wegen der Beschirmung der Gräuel <wird> ein Verwüster <kommen>, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete ausgegossen werden.</p> <p>"Wegen der Beschirmung der Gräuel":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dies ist eine sehr interpretative Übersetzung von וְעַל כְּנָף (ve'al kenaf). • "Beschirmung" ist eine übertragene Bedeutung von כְּנָף (kenaf, "Flügel"), die den ursprünglichen Sinn möglicherweise zu weit dehnt. Zumal im Tempel konkrete Flügel vorhanden sind. • "<wird> ein Verwüster <kommen>": Das Hinzufügen von "wird kommen" ist eine starke Interpretation, die im hebräischen Text nicht explizit vorhanden ist. Normalerweise werden nur "sein" elidiert, "wird kommen" wäre zu viel hineingelesen. • "Über das Verwüstete ausgegossen werden": Dies ändert den Fokus vom Verwüster (שׁוֹמֵם, shomem) zum Verwüsteten, was eine bedeutende Fehl-Interpretation darstellt. • Verwendung von Klammern und Sonderzeichen: Die häufige Verwendung von <> macht den Text weniger flüssig lesbar. • Gesamtstruktur: • Die EL3-Version interpretiert den letzten Teil des Verses anders, indem sie

		<p>"Vernichtung und Festbeschlossenes" als separate Konzepte behandelt.</p> <p>Korrektur: Dan 9:27 Und er wird einen festen Bund schließen mit den Vielen für eine Woche; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speiseopfer aufhören lassen. Und auf einem Flügel (werden) Gräuel der Verwüstung (sein), und zwar bis sich Festbeschlossenes, und zwar Vernichtung, über den Verwüster ausgießen wird.</p>
Hos 1:6		<p>Und sie wurde wieder schwanger und gebar eine Tochter. Und er sprach zu ihm: Gib ihr den Namen Lo-Ruchama; denn ich werde mich fortan nicht mehr über das Haus Israel erbarmen, dass ich ihnen irgendwie vergebe.</p> <p>Korrektur: Und sie wurde wieder schwanger und gebar eine Tochter. Und er sprach zu ihm: Nenne ihren Namen Lo-Ruchama (Nicht-Erbarmen), denn ich werde mich nicht weiter des Hauses Jisra'el erbarmen, sondern ich werde sie gewiss wegbringen. Das hebräische Verb hier ist נָשָׂא (nasa), das in seiner Grundbedeutung „tragen“, „heben“ oder „aufheben“ bedeutet.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dieses Verb kann in bestimmten Kontexten tatsächlich „vergeben“ bedeuten. Diese Bedeutung leitet sich von der Vorstellung ab, dass man jemandes Sünden oder Schuld „wegträgt“ oder „aufhebt“. 2. In diesem spezifischen Vers (Hosea 1:6) wird jedoch allgemein nicht die Bedeutung „vergeben“ angenommen. Der Kontext spricht eher von Gottes Gericht über Israel, nicht von Vergebung. 3. Die Formulierung כִּי־נָשָׂא אֶשְׂאָ לָהֶם (ki-naso essa lahem) ist eine verstärkte Form, die wörtlich etwa „denn wegtragend werde ich wegtragen ihnen“ bedeutet. Diese Verdoppelung verstärkt die Aktion und wird oft als „sicherlich“ oder „gewiss“ übersetzt. 4. Die meisten Übersetzungen und Kommentare interpretieren dies im Sinne von „ich werde sie gewiss wegnehmen“ oder „ich werde sie sicherlich forttragen“, was im Kontext als eine Art Exil oder Strafe verstanden wird.

		<p>1. Obwohl das Verb נָסָא (nasa) in anderen Kontexten „vergeben“ bedeuten kann, ist es in diesem spezifischen Vers aufgrund des Kontextes und der verstärkten Form unwahrscheinlich, dass es hier „vergeben“ bedeutet. Der Vers scheint eher eine Ankündigung von Gottes Gericht als von seiner Vergebung zu sein.</p>
Hos 2:13	Singulare als Pl. Übers. (an weiteren Stellen in Hosea ebenfalls, zB 2,15 etc.)	<p>CSV: Und ich werde all ihrer Freude, ihren Festen, ihren Neumonden und ihren Sabbaten und allen ihren Festzeiten ein Ende machen.</p> <p>Korrektur: Und ich werde all ihrer Freude ein Ende machen, ihrem Fest, ihrem Neumond und ihrem Sabbat und alle ihren Feiertagen.</p>
Hos 3,1	Einige Ungenauigkeiten	<p>CSV: Und der HERR sprach zu mir: Geh wieder hin, liebe eine Frau, die von ihrem Freund geliebt wird und Ehebruch treibt: Wie der HERR die Kinder Israel liebt, die sich aber zu anderen Göttern hinwenden und Traubenkuchen lieben.</p> <p>Probleme:</p> <p>"Geh wieder hin" statt "Geh noch einmal": Das hebräische "עוד" (od) bedeutet hier eher "noch einmal" oder "wieder", aber nicht unbedingt "hin". Das "hin" ist eine Hinzufügung, die im Original nicht vorhanden ist.</p> <p>"von ihrem Freund" statt "von einem Gefährten": Das hebräische "רֵעַ" (rea) ist allgemeiner und bedeutet "Gefährte" oder "Anderer". Die Übersetzung als "Freund" ist zu spezifisch, und das Possessivpronomen "ihrem" ist im Originaltext nicht vorhanden.</p> <p>"die sich aber zu anderen Göttern hinwenden": Das "aber" ist eine Hinzufügung, die im hebräischen Text nicht vorkommt. Es fügt eine Betonung hinzu, die im Original nicht explizit ist.</p> <p>Die Wortstellung im letzten Teil des Verses: Im Original steht "und Traubenkuchen lieben" am Ende des Satzes, was in der EL3-Übersetzung beibehalten wird. Dies ist zwar keine Ungenauigkeit, aber es weicht von der hebräischen Satzstruktur ab.</p> <p>"Traubenkuchen" ist korrekt, aber eine wörtlichere Übersetzung wäre "Traubenpresskuchen" oder "Rosinenkuchen", da "אֲשִׁישֵׁי" (ashishei) sich auf gepresste oder getrocknete Trauben bezieht.</p> <p>Insgesamt ist die EL3-Übersetzung nicht grundlegend falsch, aber sie nimmt sich einige</p>

		<p>Freiheiten in der Interpretation und fügt subtile Nuancen hinzu, die im Originaltext nicht explizit vorhanden sind. Die Hauptprobleme liegen in den kleinen Hinzufügungen und der spezifischeren Wortwahl.</p> <p>Vorschlag: Hos 3:1 Und der Ewige sprach zu mir: Geh noch einmal, liebe eine Frau, die von einem Gefährten geliebt wird und Ehebruch begeht, wie der Ewige die Kinder Israels liebt, obwohl sie sich zu anderen Göttern wenden und Rosinenkuchen lieben.</p>
Hos 4:19	Opfer?	<p>El3:wegen ihrer Opfer Dringend zu korrigieren: Hosea 4:19 Es umschlingt sie der Wind mit seinen Flügeln, und sie werden zuschanden wegen ihrer Altäre.</p> <p>Die Verwendung von „Opfer“ in El3 ist wahrscheinlich eine subjektive und rein interpretative Entscheidung, um die Handlung (das Opfern) zu betonen, die auf den Altären stattfand. Jedoch ist „Altäre“ die wörtliche und genauere Übersetzung des hebräischen Originaltextes.</p>
Hos 7:14	Unnötige Einfügung in den insp. Text	<p>CSV: sie weichen ab <und wenden sich> gegen mich. Korrektur: weichen von mir ab.</p>
Hos 10:5	Sg. statt Pl. – sowohl Subjekt als auch Prädikat ist jedoch Pl.	<p>CSV: Die Bewohner von Samaria werden um das Kalb von Beth-Awen bangen.</p> <p>Korrektur: Um die Kälber von Bet-Awen sind die Bewohner Schomrons in Angst.</p> <p>Offenbar gab es nicht nur ein Kalb dort.</p>
Hos 13:14	Aussage ins Gegenteil verkehrt durch Interpunktion	<p>EL3 Von der Gewalt des Scheols werde ich sie erlösen, vom Tod sie befreien! Wo sind, o Tod, deine Seuchen? Wo ist, o Scheol, dein Verderben? Reue ist vor meinen Augen verborgen.</p> <p>Korrektur: Aus der Gewalt des Scheols sollte ich sie befreien, vom Tod sie erlösen? Wo sind deine Seuchen, Tod, wo ist dein Verderben, Scheol?</p>

		<p>Mitleid ist vor meinen Augen verborgen.</p> <p>Der letzte Satz macht klar, dass der Tod als Gericht kommen würde, daher ist die Interpunktion und ein Aussagesatz fraglich. Das zeigt auch der weitere Text ganz deutlich.</p>
Joel 1,6	מְחַלְתְּעוּ	<p>Sg. statt Pl.: ... und sie hat das Gebiss einer Löwin.</p> <p>Vorschlag: ...und sie hat die Kiefer einer Löwin.</p>
Joel 2,3	פְּלִיטָה	<p>Hier wird der Sg. im Pl. übersetzt mit „auch keine Entronnenen“</p> <p>Plural („keine Entronnenen“): Dies suggeriert, dass keine Gruppe von Menschen entkommt. Es lässt theoretisch die Möglichkeit offen, dass ein Einzelner entkommen könnte. Der Sg. schließt dies aus.</p> <p>Vorschlag: ... auch kein *Überlebender* S.a. Neh 1,2; Hi 18,19</p>
Joel 2,7	בְּדַרְכָּיו	<p>Sg. statt Pl. ... jeder auf seinem Weg</p> <p>Vorschlag: ...jeder auf seine *Wege*</p>
Joel 4,4	Syntax	<p>Joel 4:4 Wollt ihr mir eine Tat vergelten? Und wenn ihr mir vergeltet, schnell und eilends werde ich euer Tun auf euren Kopf zurückbringen,</p> <p>Satzstruktur am Anfang: Wäre ein Wortspiel im Hebr. "Eine Vergeltung vergelten"</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3: "Und auch ihr, was wollt ihr mir" • Problem: Das "auch ihr" ist eine Hinzufügung, die im hebräischen Text nicht explizit vorhanden ist. <p>Ortsnamen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3: "Tyrus und Sidon" und "Philistäa" • Problem: Diese sind zwar bekannte Namen, aber weniger nah an den hebräischen Originalbezeichnungen צֹר (Tzor), צִידוֹן (Tzidon) und פְּלִשֶׁת (Peleshet). <p>Zusätzlicher Satzteil:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3: "oder wollt ihr mir etwas antun?"

		<ul style="list-style-type: none"> • Problem: Dieser Teil ist eine Hinzufügung, die im hebräischen Originaltext nicht vorhanden ist. <p>Verwendung von "oder" statt "wenn":</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3: "Wollt ihr mir eine Tat vergelten, oder wollt ihr mir etwas antun?" • Problem: Das hebräische וְאִם (ve'im) bedeutet "und wenn" oder "aber wenn", nicht "oder". Dies ändert die Struktur und Bedeutung des Satzes erheblich. <p>Auslassung der bedingenden Struktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3 lässt die bedingende Struktur "Wenn ihr mir aber eine Tat vergelten wollt" aus, die im hebräischen Text vorhanden ist. <p>Übersetzung von קַל מְהֵרָה (qal meherah):</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3: "Schnell, unverzüglich" • Problem: Während dies nicht unbedingt falsch ist, könnte "schnell, eilends" näher am hebräischen Ausdruck sein. <p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Übersetzung in diesem Fall weniger genau und weniger treu zum hebräischen Originaltext ist als möglich wäre.</p> <p>Vorschlag: Joe 4:4 Wollt ihr mir eine Vergeltung vergelten? Und wenn ihr mir heimzahlt, schnell, eilends werde ich euer Tun auf euren Kopf zurückbringen,</p>
Amo 1,2		<p>EL3 Amos 1:2 Und er sprach: Der HERR wird aus Zion brüllen und aus Jerusalem seine Stimme erschallen lassen, und die Weideplätze der Hirten werden trauern, und der Gipfel des Karmel wird verdorren.</p> <p>Probleme bei EL3:</p> <p>Verwendung des Futurs statt des prophetischen Präsens. Weniger genaue Wiedergabe der hebräischen Ortsnamen. Umständlichere Formulierung für "gibt seine Stimme".</p>

		<p>Verwendung des Futurs im zweiten Teil, wo das Hebräische eine unmittelbare Folge andeutet.</p> <p>Eine verbesserte Version könnte lauten:</p> <p>Amos 1:2 Und er sprach: Der Ewige brüllt aus Zijon und gibt seine Stimme aus Jeruschalajim. Da trauern die Weideplätze der Hirten, und der Gipfel des Karmel verdorrt.</p>
Amo 1,11		<p>Amos 1:11 So spricht der HERR: Wegen drei Freveltaten von Edom und wegen vier werde ich es nicht rückgängig machen: Weil es seinen Bruder mit dem Schwert verfolgt und sein Erbarmen erstickt hat und weil sein Zorn beständig zerfleischt und es seinen Grimm immerfort bewahrt,</p> <p>"erstickt" ist weniger genau als "zerstört" für נָשָׂא.</p> <p>Das Komma am Ende deutet auf eine Fortsetzung hin, die im hebräischen Text nicht unbedingt gegeben ist.</p>
Amo 2,7		<p>Satzstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3: "sie, die danach lechzen, ..." • Problem: Diese Relativkonstruktion macht den Satz unnötig kompliziert und weicht von der direkteren Struktur des hebräischen Originals ab. <p>Hinzufügung von "zu sehen":</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3: "... den Staub der Erde auf dem Haupt der Geringen zu sehen" • Problem: "zu sehen" ist eine Hinzufügung, die im hebräischen Text nicht vorhanden ist und den Sinn verändert. <p>"Sanftmütigen":</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3: "den Weg der Sanftmütigen" • Problem: Obwohl nicht falsch, könnte "Demütigen" im Kontext passender sein. <p>"krümmen":</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • EL3: "den Weg der Sanftmütigen krümmen" • Problem: "Beugen" ist gebräuchlicher und direkter. <p>"Hure":</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3: "gehen zu derselben Hure" • Problem: Dies ist eine Fehlübersetzung. Das hebräische נַעֲרָה (na'arah) bedeutet "junge Frau" oder "Mädchen", nicht "Hure". <p>Zeichensetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3 endet mit einem Semikolon • Problem: Dies deutet auf eine Fortsetzung hin, die im hebräischen Text nicht notwendigerweise gegeben ist. <p>"Haupt":</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3: "auf dem Haupt der Geringen" • Problem: Obwohl nicht falsch, ist "Kopf" moderner und gebräuchlicher. <p>Verwendung von "HERR" statt "Ewiger" (in früheren Versen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problem: Dies ist weniger respektvoll als die Umschreibung "der Ewige" für das Tetragrammaton. <p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Übersetzung in diesem Fall weniger genau und weniger treu zum hebräischen Originaltext ist als die TD-Version.</p>
Amo 5,26		<p>Amos 5:26 Ja, ihr habt den Sikkut, euren König, und den Kijun, eure Götzenbilder, getragen, das Sternbild eures Gottes, die ihr euch gemacht hattet.</p> <p>Einleitungswort "Ja":</p> <ul style="list-style-type: none"> • EL3: "Ja, ihr habt..." • Problem: Dieses "Ja" ist eine Hinzufügung, die im hebräischen Originaltext nicht vorhanden ist. • Verwendung von Artikeln: • EL3: "den Sikkut" und "den Kijun" • Problem: Im Hebräischen werden hier keine Artikel verwendet. Die

		<p>Hinzufügung von Artikeln ist eine Überinterpretation.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortstellung: • EL3 platziert "getragen" später im Satz • Problem: Im Hebräischen steht das Verb am Satzanfang. Die EL3-Version weicht von dieser Struktur ab. • "Sternbild": • EL3: "das Sternbild eures Gottes" • Problem: Das hebräische כוכב (kochav) bedeutet primär "Stern". "Sternbild" ist eine mögliche, aber weniger genaue Übersetzung. • Singular "Gott": • EL3: "eures Gottes" • Problem: Im Kontext von Götzenbildern ist der Plural "Götter" wahrscheinlicher und passender. • Vergangenheitsform: • EL3: "die ihr euch gemacht hattet" • Problem: Das Hebräische verwendet hier eine Form, die eher als "ihr habt gemacht" oder "ihr machtet" übersetzt werden sollte. Die Plusquamperfekt-Form "hattet gemacht" ist eine Überinterpretation. • Interpunktion: • EL3 verwendet ein Komma vor "das Sternbild" • Problem: Dies suggeriert eine Trennung, die im hebräischen Text nicht notwendigerweise vorhanden ist.
Amo 6,5	Klang ergänzt ohne Klammer	Korrektur: einfach: "zur Harfe".
Oba 1,5	Multiple Probleme mit Verbformen	<p>Die älteren Brüder sind zu entschuldigen, da das damals noch nicht so erforscht war, heute ist das anders, gibt genug Literatur (Joosten und so weiter).</p> <p>EL3 Obadiah 1:5: "Wenn Diebe über dich gekommen wären, wenn nächtliche Räuber – wie bist du vernichtet! –, würden sie nicht gestohlen haben, bis sie genug hätten? Wenn Winzer über dich gekommen wären, würden sie nicht eine Nachlese übrig gelassen haben?"</p> <p>Probleme bei EL3:</p> <p>Inkonsistente Behandlung von QATAL und YIQTOL:</p>

		<p>QATAL (- בא'ו ba'u) wird noch korrekt als Irrealis 2 übersetzt: "gekommen wären"</p> <p>YIQTOL (- יגנבו yignavu, - ישאירו yash'iru) wird inkorrekt als Irrealis 2 übersetzt: "würden gestohlen haben", "würden übrig gelassen haben"</p> <p>Korrekt wäre: "würden stehlen", "würden übrig lassen" (Irrealis 1)</p> <p>Falsche Zeitform im Ausruf:</p> <p>"wie bist du vernichtet!" (Präsens) Korrekt wäre: "wie wärest du vernichtet worden!" (Irrealis 2, entsprechend dem QATAL - נדמיטה nidmeita)</p> <p>Übersetzung von לך (lecha):</p> <p>"über dich gekommen" statt "zu dir gekommen" Dies ist eine zu freie Interpretation des hebräischen Textes.</p> <p>Inkonsistente Verwendung des Konjunktivs:</p> <p>"würden sie nicht gestohlen haben" (Konjunktiv II Perfekt) "bis sie genug hätten" (Konjunktiv II Präteritum) Diese Mischung entspricht nicht der einheitlichen YIQTOL-Form im Hebräischen.</p> <p>Übersetzung von דאם (dayam):</p> <p>"bis sie genug hätten" ist eine freie Übersetzung Präziser wäre: "bis zu ihrem Genüge" oder "so viel sie brauchen"</p> <p>Nachlese:</p> <p>"eine Nachlese übrig gelassen haben" ist grammatikalisch korrekt, entspricht aber nicht der YIQTOL-Form im Hebräischen Korrekt wäre: "eine Nachlese übrig lassen"</p> <p>Diese Probleme führen zu einer Übersetzung, die die grammatikalischen Feinheiten und die zeitliche Struktur des hebräischen Originals nicht präzise wiedergibt. Eine Korrektur dieser Punkte</p>
--	--	---

		<p>würde zu einer genaueren Übersetzung führen, die sowohl die Irrealis 2 (QATAL) als auch die Irrealis 1 (YIQTOL) Formen korrekt berücksichtigt.</p> <p>Vorschlag: Wenn Diebe zu dir gekommen wären, wenn nächtliche Räuber - wie wärest du vernichtet worden! - würden sie nicht stehlen, bis sie genug hätten? Wenn Winzer zu dir gekommen wären, würden sie nicht eine Nachlese übrig lassen?</p>
<p>Ob 1,20</p>	<p>Multiple Probleme</p>	<p>Hebräischer Text: וְגַלְתָּ הַחַלְהֵנָה לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר- כָּנְעָנִים עַד-צָרְפַת וְגַלְתָּ יְרוּשָׁלַם אֲשֶׁר בְּסֶפְרַד יִרְשׁוּ אֶת עָרֵי הַנֶּגֶב</p> <p>EL3-Übersetzung: "und die Weggeführten dieses Heeres der Kinder Israel werden in Besitz nehmen, was den Kanaanitern gehört bis nach Zarpāt hin; und die Weggeführten von Jerusalem, die in Sepharad sind, die Städte des Südens."</p> <p>Probleme in der EL3-Übersetzung:</p> <p>Satzstruktur: Die EL3-Version ändert die Satzstruktur erheblich, indem sie "werden in Besitz nehmen" nach vorne zieht. Dies entspricht nicht der hebräischen Wortstellung und kann zu Missverständnissen führen.</p> <p>"was den Kanaanitern gehört": Diese Formulierung ist eine Interpretation, die im hebräischen Text nicht explizit vorhanden ist. Der Originaltext sagt lediglich "אֲשֶׁר-כָּנְעָנִים" (asher-kena'anim), was wörtlich "die [unter den] Kanaanitern" bedeutet.</p> <p>"bis nach Zarpāt hin": Die Hinzufügung von "hin" ist unnötig und nicht im Original vorhanden.</p> <p>Auslassung am Ende: Der letzte Teil "יִרְשׁוּ אֶת עָרֵי הַנֶּגֶב" (yirshu et arei hanegev) wird nicht vollständig übersetzt. Es fehlt das Verb "werden in Besitz nehmen" am Ende des Satzes.</p> <ol style="list-style-type: none"> 7. "Süden" statt "Negev": Die Verwendung des allgemeinen Begriffs "Süden" anstelle des spezifischen geografischen Namens "Negev" ist weniger präzise. 8. Interpunktion: Der Gebrauch des Semikolons entspricht nicht der Struktur

		<p>des hebräischen Textes und führt zu einer unnatürlichen Trennung der Satzteile.</p> <p>Eine genauere Übersetzung, die diese Probleme berücksichtigt, könnte lauten:</p> <p>Oba 1:20 Und die Verbannten dieses Heeres der Kinder Jisra'el, die (unter den) Kena'anim sind bis Zarephat, und die Verbannten Jeruschalajims, die in Sepharad sind, werden die Städte des Negev in Besitz nehmen.</p>
Jona 2,6	Artk. hinzufügt	Wasser statt "die Wasser", d..h. indefinit.
Jona 3,3		<p>EL3 Jonah 3:3 Da machte sich Jona auf und ging nach Ninive, nach dem Wort des HERRN. Ninive war aber eine außerordentlich große Stadt von drei Tagereisen.</p> <p>"außerordentlich große Stadt": Problem: Dies ist eine Überinterpretation des hebräischen עִיר גְּדוֹלָה לְאֱלֹהִים ('ir-gedolah l'elohim).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das hebräische לְאֱלֹהִים (l'elohim) bedeutet wörtlich "für Gott" oder "vor Gott". <p>"von drei Tagereisen": Problem: Dies ist eine vereinfachende Übersetzung des hebräischen מַהְלַךְ שְׁלוֹשֶׁת יָמִים (mahalakh sheloshet yamim).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die wörtliche Bedeutung ist "ein Gang/eine Reise von drei Tagen". • Die EL3-Version verliert die Dynamik des "Durchwanderns" oder "Durchquerens", die im Originaltext impliziert ist. • Es bleibt unklar, ob sich die "drei Tagereisen" auf den Durchmesser, den Umfang oder eine andere Dimension der Stadt beziehen. <p>Vorschlag: Jon 3:3 Da machte sich Jona auf und ging nach Ninive, gemäß dem Wort des Ewigen. Ninive aber war eine große Stadt vor Gott, drei Tage zu durchwandern.</p>
Jona 3,3	Schwere Fehler	EL3 Jonah 3:3: "Da machte sich Jona auf und ging nach Ninive, nach dem Wort des HERRN.

Ninive war aber eine außerordentlich große Stadt von drei Tagereisen."

Analyse der EL3-Übersetzung:

"nach dem Wort des HERRN":

- Dies ist eine akzeptable Übersetzung von כְּדָבַר יְהוָה (kidvar YHWH).
- Es unterscheidet sich leicht von "gemäß", ist aber inhaltlich korrekt.

"Ninive war aber eine außerordentlich große Stadt":

- Hier liegt der Hauptunterschied und das Hauptproblem.
- Das hebräische עִיר־גְּדוֹלָה לְאֱלֹהִים ('ir-gedolah l'elohim) wird nicht wörtlich übersetzt.
- EL3 lässt tatsächlich "vor Gott" (לְאֱלֹהִים, l'elohim) weg.
- Stattdessen wird es als verstärkender Ausdruck ("außerordentlich") interpretiert.

"von drei Tagereisen":

- Dies ist eine freiere Übersetzung von מַהְלַךְ שְׁלֹשֶׁת יָמִים (mahalakh sheloshet yamim).
- Es verliert die Dynamik des "Durchwanderns", die im Original impliziert ist.

Hauptprobleme der EL3-Übersetzung:

Auslassung von "vor Gott":

- Dies ist der gravierendste Fehler. Die theologische Dimension, die die Größe der Stadt aus Gottes Perspektive beschreibt, geht verloren.

Überinterpretation als "außerordentlich":

- Dies ist eine Interpretation statt einer Übersetzung des לְאֱלֹהִים (l'elohim).

Vereinfachung der Beschreibung der Stadtgröße:

- "von drei Tagereisen" ist weniger präzise als "drei Tage zu durchwandern".

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die EL3-Version tatsächlich "vor Gott" weglässt und

		<p>stattdessen eine interpretierende Übersetzung wählt, die zwar leicht verständlich ist, aber wichtige Nuancen und die theologische Perspektive des Originaltextes nicht wiedergibt. Dies führt zu einem Verlust der spezifischen göttlichen Perspektive, die im hebräischen Text vorhanden ist.</p> <p>DRINGEND Korrigieren, da sogar Gott weggelassen wurde: Jon 3:3 Da machte sich Jona auf und ging nach Ninive, gemäß dem Wort des Ewigen. Ninive aber war eine große Stadt vor Gott, drei Tage zu durchwandern.</p>
<p>Micha 2,4</p>		<p>EL3 Micah 2:4 An jenem Tag wird man einen Spruch über euch anheben und ein Klagelied anstimmen. Es ist geschehen!, wird man sagen. Wir sind ganz und gar verwüstet: Das Erbteil meines Volkes vertauscht er; wie entzieht er es mir! Dem Abtrünnigen verteilt er unsere Felder.</p> <p>"ein Klagelied anstimmen" - Dies verliert die Intensität und Alliteration des hebräischen Originals נָהָה נְהִי נִיחָה (naha nehi niyah), die besser durch "ein klägliches Klagelied klagen" wiedergegeben wird.</p> <p>"Es ist geschehen!" - Obwohl dies das hebräische הָיָה (hayah) wiedergibt, ist es als eigenständiger Satz möglicherweise zu stark vom Rest des Klagelieds getrennt.</p> <p>"vertauscht er" - Das hebräische יָמַיר (yamir) kann auch als "verändert" oder "wechselt" übersetzt werden. "Vertauscht" könnte zu spezifisch sein.</p> <p>Die Interpunktion und Satzstruktur weichen etwas vom hebräischen Original ab, was den Fluss des Klagelieds beeinflussen kann.</p> <p>"Wie entzieht er es mir!" - Der Ausruf ist korrekt, aber die Trennung vom vorherigen Satz durch einen Punkt statt eines Kommas entspricht nicht der Struktur des Originals.</p> <p>Vorschlag: Mic 2:4 An jenem Tag wird man über euch einen Spruch anheben und ein klägliches Klagelied klagen. Man wird sagen: "Es ist geschehen! Wir sind völlig verwüstet! Das Erbteil meines Volkes verändert er. Wie entzieht er es mir! Dem Abtrünnigen verteilt er unsere Felder."</p>

Micha 2,7		<p>EL3 Micah 2:7 Du, Haus Jakob genannt, ist der HERR ungeduldig? Oder sind dies seine Taten? Sind meine Worte nicht gütig gegen den, der aufrichtig wandelt?</p> <p>Die Frage mit dem Präfix erkennbar bezieht sich auf "sagen", daher stimmt EL3 nicht, die die Frage später aufgreift.</p> <p>TD Micah 2:7 Sagt man, Haus Jaakov: "Ist der Geist des Ewigen ungeduldig? Sind dies seine Taten?" Tun meine Worte nicht Gutes dem aufrichtig Umhergehenden?</p>
Mich 2,4		<p>EL3 Micah 2:4 An jenem Tag wird man einen Spruch über euch anheben und ein Klagelied anstimmen. Es ist geschehen!, wird man sagen. Wir sind ganz und gar verwüstet: Das Erbteil meines Volkes vertauscht er; wie entzieht er es mir! Dem Abtrünnigen verteilt er unsere Felder.</p> <p>Korrektur: Mic 2:4 An jenem Tag wird man über euch einen Spruch anheben und ein klägliches Klagelied klagen. Man wird sagen: "Es ist geschehen! Gewiss sind wir verheert. Den Anteil meines Volkes verändert er. Wie entzieht er ihn mir! Dem Abtrünnigen verteilt er unsere Felder."</p> <p>1. klägliches" wurde gewählt, um das hebräische נְהִי נִיחָה (nehi niyah) wiederzugeben, was eine Verstärkung des Klageausdrucks darstellt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. "klagen" statt "anstimmen" für נָהָה (nahah), um die Wiederholung der Wurzel beizubehalten. 2. "Gewiss" für הַיּוֹ (hayo), was ein Infinitivus absolutus ist mit "gewiss" übersetzt werden sollte. "Ganz und gar" ist jedoch auch ok. 3. "Anteil" statt "Erbteil" für חֵלֶק (cheleq), was eher "Anteil" oder "Teil" bedeutet. 4. Die Formulierung "Wie entzieht er ihn mir!" wurde gewählt, da sie dem Hebräischen näher ist.
Micha 2,6		

		<p>EL3 Micah 2:6 „Weissagt nicht!“, weissagen sie. Weissagt man nicht jenen, so wird die Schmach nicht weichen.</p> <p>"Weissagt man nicht jenen" ist eine unklare Übersetzung des hebräischen לֹא יִטְפִּינּוּ לְאֵלֶּיהָ (lo yattifun le'elleh), das eher "man soll nicht predigen von solchen Dingen" bedeutet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Konditionalsatzstruktur in EL3 ist im hebräischen Original nicht vorhanden. • Die Verwendung des Singulars "Schmach" in EL3 ist tatsächlich problematisch. Im hebräischen Original steht כְּלִמּוֹת (kelimot), was eine Pluralform ist. Obwohl es manchmal als Kollektivsingular verstanden werden kann, ist in diesem Kontext die Pluralform wahrscheinlich beabsichtigt. <p>Vorschlag: Mic 2:6 "Predigt nicht!", predigen sie. "Man soll nicht predigen von solchen Dingen; die Schmähungen werden nicht weichen."</p>
Micha 2,7		<p>EL3 Micah 2:7 Du, Haus Jakob genannt, ist der HERR ungeduldig? Oder sind dies seine Taten? Sind meine Worte nicht gütig gegen den, der aufrichtig wandelt?</p> <p>Fehlen von "Geist": "ist der HERR ungeduldig?" statt "Ist der Geist des HERRN ungeduldig?". Dies ist ein schwerwiegender theologischer Fehler.</p> <p>Hinzufügung von "Oder" in "Oder sind dies seine Taten?", was im hebräischen Original nicht vorhanden ist.</p> <p>Verwendung von "gütig" statt "gut" für das hebräische יְיָטִיבוּ (yeitivu), was eine zu freie Übersetzung ist.</p> <p>"Du, Haus Jakob genannt" ist eine ungenaue Wiedergabe des hebräischen בֵּית יַעֲקֹב (he'amur beit-Ya'akov). Es sollte eher "O du, das Haus Jakob genannt wird" heißen.</p> <p>"gegen den" statt "für den", was nicht genau der hebräischen Präposition עַם ('im) entspricht.</p> <p>Die Formulierung als Frage "Sind meine Worte nicht gütig" verändert den Ton des Originals, das eher eine Aussage ist.</p> <p>Diese Fehler und Ungenauigkeiten zusammengenommen führen zu einer Übersetzung, die in mehreren wichtigen Aspekten vom hebräischen Original abweicht</p>

		<p>und einige der theologischen und linguistischen Nuancen des Textes nicht vollständig wiedergibt.</p> <p>Vorschlag:</p> <p>Mic 2:7 O du, das Haus Jaakov genannt wird: "Ist der Geist des Ewigen etwa ungeduldig? Sind dies seine Taten?" Sind meine Worte nicht gut für den, der aufrichtig wandelt?"</p>
Micha 3,11		<p>EL3 Micah 3:11 Seine Häupter richten für Geschenke und seine Priester lehren für Lohn, und seine Propheten wahrsagen für Geld; und sie stützen sich auf den HERRN und sagen: Ist nicht der HERR in unserer Mitte? Kein Unglück wird über uns kommen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von "Seine" statt "Ihre". • "Geschenke" ist eine zu milde Übersetzung für שֹׁחַד (shochad). <p>Vorschlag:</p> <p>Mic 3:11 Ihre Häupter richten für Bestechung, und ihre Priester lehren für Lohn, und ihre Propheten wahrsagen für Geld. Und sie stützen sich auf den Ewigen und sagen: "Ist nicht der Ewige in unserer Mitte? Kein Unglück wird über uns kommen!"</p>
Micha 5,11		<p>Micah 5:11 Und ich werde die Wahrsagereien aus deiner Hand ausrotten, und du wirst keine Zauberer mehr haben.</p> <p>Probleme bei EL3:</p> <ol style="list-style-type: none"> 9. "Wahrsagereien" ist zu spezifisch für כְּשָׁפִים (keshafim), das allgemeiner magische Praktiken bezeichnet. 10. "Zauberer" ist zu allgemein für מְעוֹנְנִים (me'onenim), das sich auf eine spezifische Art der Divination bezieht. <p>Vorschlag:</p> <p>Mic 5:11 Und ich werde die Zaubereien aus deiner Hand ausrotten, und du wirst keine Wolkendeuter mehr haben.</p>
Micha 6,9	Mehrere Probleme	<p>EL3 Micah 6:9 Die Stimme des HERRN ruft der Stadt, und dein Name hat Weisheit im Auge: Hört auf die Rute und auf den, der sie bestellt hat!</p> <p>"dein Name hat Weisheit im Auge":</p>

		<p>Diese Formulierung ist eine ungenaue Übersetzung des hebräischen תִּשְׁיֶה יְרֵאָה וְתִשְׁמַח (vetushiyah yir'eh sh'mecha). Es verfehlt die Bedeutung von יְרֵאָה (yir'eh), das "fürchten" oder "Ehrfurcht haben" bedeutet, nicht "im Auge haben". Die Konstruktion "hat im Auge" ist im Deutschen unidiomatisch und unklar.</p> <p>Satzstruktur: Die EL3-Version behandelt den mittleren Teil des Verses nicht als Parenthese oder Einschub, was die Interpretation des Verses erschweren kann.</p> <p>Fehlen der Betonung auf Weisheit: Im hebräischen Text steht תִּשְׁיֶה (tushiyah) - "Weisheit" - an betonter Stelle, was in der EL3-Version nicht adäquat wiedergegeben wird.</p> <p>Verlust der Intensität: Die EL3-Übersetzung vermittelt nicht die Intensität und Dringlichkeit, die im hebräischen Text durch die Betonung der Weisheit und der Furcht vor Gottes Namen ausgedrückt wird.</p> <p>Fehlende Klarheit: Die Übersetzung macht nicht deutlich, dass es weise ist, den Namen Gottes zu fürchten, was eine wichtige theologische Aussage des Verses ist.</p> <p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Version den Sinn und die Nuancen des hebräischen Originaltextes nicht vollständig wiedergibt und für den Leser möglicherweise schwer zu verstehen ist.</p> <p>Vorschlag: Mic 6:9 Die Stimme des Ewigen ruft der Stadt zu – und Weisheit ist es, deinen Namen zu fürchten –: Hörst auf die Rute und auf den, der sie bestellt hat!</p>
Micha 6,13		<p>Micah 6:13 So will auch ich dich unheilbar schlagen, dich verwüsten um deiner Sünden willen.</p> <p>"unheilbar schlagen" ist zu stark. Das hebräische חָלָה (chalah) bedeutet primär "krank sein/werden", nicht unbedingt "unheilbar".</p> <p>Vorschlag: Mic 6:13 So will auch ich dich krank schlagen, dich verwüsten um deiner Sünden willen.</p>

Micha 6,14	Lexeme?	<p>Micah 6:14 Du wirst essen, aber nicht satt werden; und dein Inneres wird leer bleiben. Und du wirst fortschaffen und nicht retten; und was du rettetest, werde ich dem Schwert hingeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • dein Inneres wird leer bleiben" ist weniger präzise als die Erwähnung des Hungers. Das hebräische יֶשְׁחָחָא (yeshchacha) impliziert spezifisch ein Gefühl von Hunger oder Leere. dein Inneres wird leer bleiben": • Dies ist eine ungenaue Übersetzung des hebräischen וַיֶּשְׁחָחָא בְּקִרְבֵּחָא (veyeshchacha bekirbecha). • Es verfehlt die spezifische Bedeutung von יֶשְׁחָחָא (yeshchacha), das sich auf ein Gefühl von Hunger bezieht. • Die Übersetzung verliert die Verbindung zum vorherigen Satz über das Essen ohne Sättigung. • "hingeben" statt "übergeben": • Obwohl die Übersetzungen akzeptabel sind, ist "hingeben" weniger formal und passt nicht so gut zum Kontext eines göttlichen Urteils. • Verlust der Intensität: Die EL3-Übersetzung vermittelt nicht die volle Intensität des anhaltenden Hungers, die im hebräischen Text ausgedrückt wird. Fehlende Kontinuität: Die Übersetzung schafft keine klare Verbindung zwischen dem Essen ohne Sättigung und dem anhaltenden Gefühl der Leere, was im Original durch die Verwendung verwandter Konzepte erreicht wird. Abschwächung der Bildsprache: Die Formulierung "Inneres wird leer bleiben" ist abstrakter und weniger bildlich als die Vorstellung eines anhaltenden Hungers, die im Original vermittelt wird. <p>Vorschlag: Mic 6:14 Du wirst essen und nicht satt werden, und dein Hunger wird in deinem Innern bleiben. Und du wirst fortschaffen und nicht retten; und was du rettetest, werde ich dem Schwert übergeben.</p>
Micha 7,11	Lexeme?	<p>Micah 7:11 Ein Tag <kommt>, an dem deine Mauern aufgebaut werden sollen. An jenem Tag</p>

		<p>wird die Schranke entfernt werden.</p> <p>"an dem deine Mauern aufgebaut werden sollen": Die Hinzufügung von "sollen" ist nicht im hebräischen Original vorhanden. Die Konstruktion ist umständlicher als nötig und weicht von der Knappheit des Originals ab. "Schranke" für קֹחַ (chok): Dies ist eine ungewöhnliche und ungenaue Übersetzung. קֹחַ bedeutet typischerweise "Grenze", "Gesetz" oder "Verordnung", nicht "Schranke". "wird die Schranke entfernt werden": Dies ist eine zu freie Interpretation des hebräischen יָרַחַק (yirchak). יָרַחַק bedeutet wörtlich "wird fern sein" oder "wird sich entfernen", nicht "wird entfernt werden". Die Passivkonstruktion "entfernt werden" ist nicht im Original vorhanden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verlust der Bildsprache: Die Übersetzung verliert etwas von der räumlichen Bildsprache des Originals, die eine Ausdehnung oder Erweiterung suggeriert. <p>Übermäßige Interpretation: Inkonsistenz in der Klammersetzung: "«kommt»" wird in Klammern gesetzt, während andere Hinzufügungen oder Interpretationen nicht gekennzeichnet werden.</p> <p>Vorschlag: Mic 7:11 Ein Tag [kommt] für den Bau deiner Mauern. An jenem Tag wird die Grenze sich ausdehnen.</p>
<p>Micha 7,17</p>		<p>EL3 Micah 7:17 sie werden Staub lecken wie die Schlange, wie die kriechenden Tiere der Erde; sie werden hervorzittern aus ihren Schlössern; sie werden sich bebend wenden zu dem HERRN, unserem Gott, und vor dir sich fürchten.</p> <p>Schlösser" für מִסְגְּרוֹת (misgerot):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obwohl möglich, könnte dies missverstanden werden. "Festungen" oder "Verstecke" wären präziser. • Wortstellung im letzten Satzteil: • "vor dir sich fürchten" ist im Deutschen weniger natürlich als "sich vor dir fürchten". • "hervorzittern": • Dies ist eine ungewöhnliche Wortkombination im Deutschen.

		<p>"Zitternd hervorkommen" wäre natürlicher.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Betonung des Zitterns: • Im hebräischen Text wird das Zittern zweimal erwähnt (זָרַזּ ragaz), was in der EL3-Version nicht vollständig wiedergegeben wird. • "sie werden sich bebend wenden": • Die Wortstellung ist etwas unnatürlich im Deutschen. "Sie werden sich bebend ... zuwenden" wäre flüssiger. <p>Vorschlag: Sie werden Staub lecken wie die Schlange, wie die kriechenden Tiere der Erde. Zitternd werden sie aus ihren Festungen hervorkommen; zum Ewigen, unserem Gott, werden sie sich bebend wenden und sich vor dir fürchten.</p>
Nah 1,2	Reflexivität, Herr nicht übers. etc.	<p>EL3 Nahum 1:2 Ein eifernder und rächender Gott ist der HERR, ein Rächer ist der HERR und voll von Grimm; der HERR übt Rache an seinen Widersachern und trägt seinen Feinden nach.</p> <p>"rächender" statt "sich rächender": Verlust der Reflexivform, die im hebräischen נָקֵם (nokem) vorhanden ist. "voll von Grimm" für וּבְעַל הַחֶמָּה (uva'al chemah): Dies ist keine Übersetzung, die die wörtliche Bedeutung "Herr/Besitzer des Zorns" wiedergibt. "übt Rache" statt "sich rächend": Wieder ein Verlust der Reflexivform und der Parallelität zum ersten Teil des Verses. "trägt seinen Feinden nach": Diese Formulierung ist im modernen Deutsch etwas veraltet und möglicherweise weniger verständlich. "Widersachern" statt "Gegnern": Während beide Übersetzungen möglich sind, ist "Gegner" näher am hebräischen תְּזַרַּב (tzarav). Verlust der Intensität: Durch die Glättung einiger Formulierungen geht etwas von der Intensität und dem Nachdruck des hebräischen Originals verloren.</p> <p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Version in einigen Aspekten vom hebräischen Originaltext abweicht und möglicherweise die</p>

		<p>volle Wirkung und Bedeutung des Verses nicht vollständig wiedergibt.</p> <p>Vorschlag: Nah 1:2 Ein eifernder und sich rächender Gott ist der Ewige, der Ewige rächt sich und ist ein Herr des Zorns. Der Ewige übt Rache an seinen Gegnern und bewahrt (seinen Zorn) gegenüber seinen Feinden.</p>
<p>Nah 1,8</p>	<p>Ergänzungen nicht im insp. Text: Ninive?</p>	<p>EL3 Nahum 1:8 Und mit einer überschwemmenden Flut wird er Ninives Stätte völlig zerstören, und Finsternis wird seine Feinde verfolgen.</p> <p>Probleme in der EL3-Version von Nahum 1:8:</p> <p>Hinzufügung von "Ninives":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die spezifische Erwähnung von Ninive ist eine Interpretation und steht nicht im hebräischen Originaltext. • Dies schränkt möglicherweise die Bedeutung des Verses unnötig ein. <p>Verwendung von "Stätte" statt "Ort":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das hebräische מְקוֹמָהּ (mekomah) bedeutet einfach "ihr Ort". • "Stätte" könnte als zu formell oder spezifisch empfunden werden. <p>Futurform "wird ... zerstören" und "wird ... verfolgen":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Hebräische verwendet Imperfektformen, die sowohl Gegenwart als auch Zukunft ausdrücken können. • Die ausschließliche Verwendung des Futurs ist eine Interpretation. <p>"überschwemmenden" statt "überflutenden":</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obwohl beide akzeptabel sind, ist "überflutend" möglicherweise näher am hebräischen שֶׁטֶף (shetef). <p>Verlust der Unmittelbarkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch die Verwendung des Futurs geht etwas von der prophetischen Unmittelbarkeit und Dringlichkeit verloren.

		<p>Möglicher Verlust der poetischen Qualität:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die EL3-Version tendiert zu einer prosaischeren Übersetzung, die etwas von der poetischen Kraft des Originals einbüßen könnte. <p>Nah 1:8 Und mit überflutender Flut macht er ihren Ort völlig zunichte, und Finsternis verfolgt seine Feinde.</p>
Nah 3:4	Baalath vergessen	<p>Korrektur: Nah 3:4 (Das alles) wegen der vielen Hurereien der anmutigen Hure, ***der Meisterin** der Zaubereien, Nationen verkaufend durch ihre Hurereien und Sippen durch ihre Zaubereien.</p>
Nah 3:12	Plural statt Sg.	<p>so fallen sie den Essenden in den Mund. Korrektur: **dem** Essenden</p>
Nah 3:14	Ziegelofen für מַלְבֵּן	Korrektur: Ziegelform
Nah 3:16	Fällt raubend ein?	<p>Korrektur: Du hast deine Händler zahlreicher gemacht als die Sterne des Himmels. Der Abfresser **schlüpft aus** und fliegt davon.</p>
Hab 1:14	:וַיִּשְׁכַּח vergessen	Herrscher *über sich*,
Hab 2,12	Sg. Und Pl. Verw.	<p>CSV: Habakkuk 2:12 Wehe dem, der Städte mit Blut baut und Städte mit Ungerechtigkeit gründet!</p> <p>Numerus der "Stadt": EL3: "Städte" (Plural) Korrekt: "Stadt" (Singular) Problem: Das hebräische Original verwendet sowohl für עִיר (ir) als auch für קִרְיָה (qiryah) den Singular. Die Pluralform in der EL3-Übersetzung weicht unnötig vom Originaltext ab.</p> <p>Wahl des Begriffs für בְּעֵוָלָה (b'avlah): EL3: "Ungerechtigkeit" Besser: "Unrecht" Problem: Obwohl "Ungerechtigkeit" nicht falsch ist, ist "Unrecht" näher am hebräischen Begriff und prägnanter.</p> <p>Inkonsistenz in der Übersetzung: EL3 verwendet "Städte" für beide hebräischen Wörter (עִיר und קִרְיָה), obwohl im Original zwei verschiedene Wörter stehen. Dies verwischt die Nuancen des Originaltextes.</p> <p>Überinterpretation: Durch die Verwendung des Plurals "Städte" suggeriert die EL3-Übersetzung</p>

		<p>eine breitere, systematischere Handlung, als der hebräische Text tatsächlich ausdrückt. Dies könnte als eine leichte Überinterpretation des Originaltextes angesehen werden.</p> <p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Übersetzung weniger genau und weniger treu zum hebräischen Originaltext ist als möglich und wünschenswert wäre.</p> <p>Hab 2:12 Wehe dem, der eine Stadt mit Blut baut und eine Ortschaft mit Unrecht gründet!</p>
Hab 3,14	Ungenauigkeiten	<p>EL3 Habakkuk 3:4 Und es entsteht ein Glanz wie das Licht <der Sonne>; Strahlen sind zu seinen Seiten, und dort ist die Hülle seiner Macht.</p> <p>Hinzufügung von "der Sonne": EL3: "wie das Licht <der Sonne>" Problem: Diese Ergänzung steht nicht im hebräischen Originaltext und stellt eine unnötige Interpretation dar.</p> <p>Plural bei "Seiten": EL3: "zu seinen Seiten" Korrekt: "zu seiner Seite" Problem: Das Hebräische verwendet hier den Singular (,יָדָוּ miyado), nicht den Plural.</p> <p>Verwendung von Klammern: EL3: "<der Sonne>" Problem: Die Verwendung von Klammern suggeriert zusätzliche Informationen, die nicht im Originaltext vorhanden sind.</p> <p>Übersetzung von תִּיְהֶה (tiyeh): EL3: "es entsteht" Besser: "ist" Problem: Das hebräische Verb bedeutet hier eher "sein" als "entstehen". Die Übersetzung mit "ist" wäre präziser und dem Kontext angemessener.</p> <p>Fehlender unbestimmter Artikel: EL3: "Und es entsteht ein Glanz" Besser: "Und ein Glanz ist" Problem: Im Hebräischen steht וְנֹגַח (v'nogah) ohne Artikel. Die Übersetzung sollte den unbestimmten Artikel verwenden.</p> <p>Inkonsistente Zeitform: EL3 verwendet "entsteht" (Präsens) und dann "ist" (in "dort ist die Hülle"). Eine konsistente Verwendung des Präsens wäre dem hebräischen Text treuer.</p> <p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Übersetzung in einigen Aspekten vom</p>

		<p>hebräischen Originaltext abweicht und einige unnötige Interpretationen hinzufügt.</p> <p>Hab 3:4 Und ein Glanz ist wie das Licht; Strahlen sind zu seiner Seite, und dort ist die Hülle seiner Macht.</p>
Hab 3,9	Ungenauigkeiten	<p>Entblößt, entblößt ist dein Bogen – Zuchtruten, geschworen durch <dein> Wort! – Sela.</p> <p>Entblößt, entblößt ist dein Bogen – Zuchtruten, geschworen durch <dein> Wort! – Sela.</p> <p>Unnötige Wiederholung: EL3: "Entblößt, entblößt" Problem: Obwohl dies eine wörtliche Übersetzung des hebräischen עָרְיָה תְּעוֹר (‘eryah te’or) ist, klingt es im Deutschen unidiomatisch. Eine einmalige Verwendung mit einem verstärkenden Adverb wäre natürlicher.</p> <p>Hinzufügung von Gedankenstrichen: EL3: "– Zuchtruten, geschworen durch <dein> Wort! –" Problem: Diese Interpunktion ist nicht im Originaltext vorhanden und fügt eine Struktur hinzu, die das Original nicht vorgibt.</p> <p>Einfügung von "geschworen durch": EL3: "geschworen durch <dein> Wort" Problem: Dies ist eine Interpretation, die über den wörtlichen Text hinausgeht. Das hebräische שְׁבַעוֹת (shevu’ot) bedeutet "Eide", aber "geschworen durch" ist eine Hinzufügung.</p> <p>Verwendung von Klammern: EL3: "<dein>" Problem: Das Possessivpronomen "dein" ist nicht im hebräischen Text vorhanden. Die Verwendung von Klammern suggeriert fälschlicherweise, dass es sich um eine notwendige Ergänzung handelt.</p> <p>Hinzufügung eines Ausrufezeichens: EL3: "Wort!" Problem: Das Ausrufezeichen ist nicht im Originaltext vorhanden und fügt eine Betonung hinzu, die möglicherweise nicht beabsichtigt war.</p> <p>Unvollständige Übersetzung von שְׁבַעוֹת אֶמֶר (shevu’ot mattot ’omer): EL3 übersetzt nur Teile dieses schwierigen Ausdrucks und lässt die Beziehung zwischen "Eide" (שְׁבַעוֹת), "Zuchtruten" (מַטּוֹת) und "Wort" (אֶמֶר) unklar.</p>

		<p>Diese Probleme führen dazu, dass die EL3-Übersetzung in einigen Aspekten vom hebräischen Originaltext abweicht und einige unnötige Interpretationen und strukturelle Änderungen hinzufügt. Eine präzisere Übersetzung würde versuchen, näher am Originaltext zu bleiben und gleichzeitig einen verständlichen deutschen Satz zu bilden.</p> <p>Hab 3:9 Gänzlich entblößt ist dein Bogen, Eide sind die Zuchtruten des Wortes. Sela.</p> <p>Hab 3:9 Gänzlich entblößt ist dein Bogen, Eide sind die Zuchtruten des Wortes. Sela.</p>
Hab 3:16	Falsches Pronomen "es" statt "uns" etc.	<p>EL3 3:16 Ich vernahm es, und es zitterte mein Leib; bei der Stimme bebten meine Lippen; Morschheit drang in meine Gebeine, und wo ich stand, erzitterte ich: Ich werde ruhen am Tag der Drangsal, wenn derjenige gegen das Volk heranzieht, der *ES* angreifen wird.</p> <p>Probleme in EL3:</p> <p>"vernahm" für שמעתי (shama'ti) ist weniger direkt als "hörte".</p> <p>"Morschheit" für רקב (raqav) ist weniger gebräuchlich als "Fäulnis".</p> <p>"wo ich stand" ist eine zu freie Interpretation von תחתי (tachtai).</p> <p>"Ich werde ruhen" gibt die Unsicherheit des Imperfekts nicht wieder.</p> <p>Die EL3-Übersetzung "der es angreifen wird" ist in diesem Fall nicht korrekt, da sie das Suffix -nu falsch interpretiert.</p> <p>Korrektur: Hab 3:16 Ich hörte es, und es zitterte mein Leib; bei der Stimme bebten meine Lippen; Fäulnis drang in meine Knochen, und an meiner Stelle erzitterte ich, der ich ruhen werde am Tag der Bedrängnis, wenn heraufzieht gegen das Volk, der uns angreifen wird..</p>
Zep 1,3		<ul style="list-style-type: none"> • "Menschen" im Plural weicht vom hebräischen Singular ab. • "Anstoß Gebenden" für המכשלות (hamachshelot) ist eine Überinterpretation. • "Fläche" für פני (p'nei) ist weniger präzise als "Oberfläche".

Zep 1,10	Einige Probleme	<p>EL3 Zephaniah 1:10 Und an jenem Tag, spricht der HERR, wird ein Geschrei vom Fischtor her erschallen und ein Geheul von der Unterstadt und lautes Jammern von den Hügeln her.</p> <p>Unvollständige Wiedergabe von קול זעֶאָה (qol tse'aqah): EL3: "ein Geschrei" Korrekt: "Stimme eines Geschreis" Problem: EL3 lässt das Wort "Stimme" (קול, qol) aus, was die Intensität und Genauigkeit des hebräischen Ausdrucks reduziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interpretation von הַמִּשְׁנָה (hamishneh): EL3: "Unterstadt" Besser: "Neustadt" oder "zweiter Stadtteil" Problem: "Unterstadt" ist eine spezifische Interpretation, die möglicherweise nicht die genaue Bedeutung oder den Kontext des hebräischen Begriffs wiedergibt. • Schwache Übersetzung von שֶׁבֶר (shever): EL3: "lautes Jammern" Besser: "großes Zerschneiden" oder "gewaltiger Zusammenbruch" Problem: "Jammern" gibt die Intensität und Bedeutung von שֶׁבֶר (shever) nicht angemessen wieder. Das hebräische Wort impliziert etwas viel Dramatischeres und Zerstörerischeres. • Hinzufügung von "erschallen": EL3: "wird ... erschallen" Problem: Dieses Verb ist eine Hinzufügung, die nicht direkt im hebräischen Text vorhanden ist. Es ändert leicht die Struktur des Satzes vom Original. • Satzstruktur: Die EL3-Version ändert die Satzstruktur leicht, indem sie "Und es wird geschehen" auslässt, was im hebräischen Original vorhanden ist (וַיְהִי, vehayah) <p>Zeph 1:10 Und es wird geschehen an jenem Tag, Spruch des Ewigen: Stimme eines Geschreis vom Fischtor her und Geheul aus der Neustadt und großes Zerschneiden von den Hügeln her.</p>
Zep 1,11		<ul style="list-style-type: none"> • "von Maktesch" statt "des Maktesch": Weniger genau in der Wiedergabe des hebräischen הַמַּכְתֵּשׁ (hamaktesh) mit dem bestimmten Artikel.

		<ul style="list-style-type: none"> • "Händlervolk": Zwar eine mögliche Interpretation, aber weniger wörtlich als "Volk von Kanaan". • "mit Silber Beladenen": Eine zu freie Interpretation von נְטִילֵי כֶסֶף (netilei kesef), die die spezifische Bedeutung des Abwiegens verliert.
Zeph 1:12	<p>Das hebräische Wort שָׁכַב (shakav) kommt in Zephanja 1:12 nicht vor. Stattdessen wird in diesem Vers das hebräische Wort "שָׁפַח" (qafa) verwendet, was "erstarren" oder "stagnieren" bedeutet. "Tun" (2.Mal) nicht im hebr. Text.</p>	<p>Und es wird geschehen zu jener Zeit, da werde ich Jerusalem mit Leuchten durchsuchen; und ich werde die Männer heimsuchen, die auf ihren Hefen *liegen*, die in ihrem Herzen sprechen: Der HERR tut nichts Gutes und *tut* nichts Böses.</p> <p>Und es wird geschehen zu jener Zeit, da werde ich Jeruschalajim mit Lampen durchsuchen; und ich werde die Männer heimsuchen, die auf ihren Hefen Erstarren, die in ihrem Herzen Sagenden: Der Ewige tut nichts Gutes und nichts Böses.</p> <p>Der Vers beschreibt Menschen, die in ihrer Selbstzufriedenheit und Trägheit verharren, ähnlich wie Wein, der auf seinem Bodensatz dick wird</p>
Zep 1:14	<p>QOL="Horch"? Wäre ein Verb im Imperativ.</p>	<p>CSV: Nahe ist der große Tag des HERRN; er ist nahe und eilt sehr. ***Horch***, der Tag des HERRN! Bitterlich schreit dort der Held.</p> <p>Der große Tag des Ewigen nähert sich. Er nähert sich und kommt eilends heran, der Ruf des Tages des Ewigen, da (wird) auch ein Held bitter schreiend sein.</p>
Zep 2:14	<p>allerlei Tiere *in Menge*? Wäre ein anderes Lexem. Singulare als Plurale übers.</p>	<p>CSV: Und in seiner Mitte werden sich Herden lagern, allerlei Tiere *in Menge*; sowohl *Pelikane* als auch *Eulen* werden auf seinen Säulenknäufen übernachten. Eine Stimme singt im Fenster, Trümmer sind auf der Schwelle, denn er hat das Zederngetäfel bloßgelegt.</p> <p>Und in seiner Mitte werden sich Herden lagern, allerlei Tiere eines Volks; Sowohl Pelikan als auch Igel werden auf seinen Säulenkapitellen übernachten. Eine Stimme singt im Fenster, Verwüstung ist auf der Schwelle, denn er hat das Zederngetäfel bloßgelegt.</p> <p>Das Wort "goy" bezieht sich auf die</p>

		verschiedenen Tiere, die aus verschiedenen Nationen stammen
Zep 3:9	Lippe/Sprache als Plural übers.	Korrektur: Dann werde ich die Sprache der Völker in reine Sprache verwandeln, damit sie alle den Namen des Ewigen anrufen und ihm einmütig dienen.
Zep 3:10	Syntax?	CSV: Von jenseits der Ströme Äthiopiens werden sie mir meine Flehenden, meine zerstreute Schar, als Opfertgabe darbringen. Hört sich zudem nach Menschenopfer an. Korrektur: Von jenseits der Ströme von Kusch werden meine Anbeter, die Tochter meiner Zerstreuten, mir eine Opfertgabe darbringen Die "Zerstreuten" (die Tochter meiner Zerstreuten) sind diejenigen, die die Opfertgabe darbringen. Die Opfertgabe selbst ist das Objekt, das sie darbringen.
Sach 2,4		EL3 Zechariah 2:4 Und ich sprach: Was wollen diese tun? Und er sprach zu mir und sagte: Jene sind die Hörner, die Juda dermaßen zerstreut haben, dass niemand mehr sein Haupt erhob; und diese sind gekommen, um sie in Schrecken zu versetzen <und> die Hörner der Nationen niederzuwerfen, die das Horn gegen das Land Juda erhoben haben, um es zu zerstreuen. Probleme in der EL3-Übersetzung von Sacharja 2:4: "Was wollen diese tun?": Problem: Weniger wörtlich als das hebräische מָה אֵלֶּה בָּאִים לַעֲשׂוֹת (mah elleh va'im la'asot), das eher "Was kommen diese zu tun?" bedeutet. "Jene sind die Hörner": Problem: Das hebräische אֵלֶּה (elleh) bedeutet "diese", nicht "jene". "dermaßen": Problem: Eine Hinzufügung, die nicht im hebräischen Text steht. Es verstärkt die Aussage unnötig. "Juda": Problem: Eingedeutschte Form statt der genaueren Transliteration "Jehuda" für יהודה (Yehudah). "mehr": Problem: Eine Hinzufügung, die nicht im hebräischen Text steht.

		<p>"<und>": Problem: Unnötige Einfügung in Klammern, die nicht im Originaltext vorhanden ist.</p> <p>"das Horn": Problem: Korrekt im Singular, aber inkonsistent mit dem vorherigen Plural "die Hörner".</p> <p>"HERR": Problem: Nicht in diesem Vers vorhanden, aber generell nicht die bevorzugte Übersetzung für יהוה (YHWH)</p> <p>Allgemeine Satzstruktur: Problem: Die Satzstruktur weicht an einigen Stellen vom hebräischen Original ab, insbesondere bei der Wiedergabe der direkten Rede.</p> <p>"in Schrecken zu versetzen": Anmerkung: Dies ist eigentlich eine gute Übersetzung für להַחֲרִיד (lehacharid), kein Problem.</p> <p>Insgesamt tendiert die EL3-Übersetzung dazu, den Text etwas zu interpretieren und zu glätten, anstatt strikt wörtlich zu bleiben. Während dies oft zu einem flüssigeren Deutschen führt, entfernt es sich in einigen Fällen von der genauen Bedeutung und Struktur des hebräischen Originals.</p> <p>Sach 2:4 Und ich sprach: "Was kommen diese zu tun?" Und er sprach zu mir sagend: "Diese sind die Hörner, die Jehuda zerstreut haben, so dass niemand sein Haupt erhob; und diese sind gekommen, um sie in Schrecken zu versetzen, um die Hörner der Nationen niederzuwerfen, die das Horn gegen das Land Jehuda erhoben haben, um es zu zerstreuen."</p>
Sach 2,6	2xErgänzungen	<p>"Groß" steht nicht im Text, eingefügt ohne Klammer.</p>
Sach 3,4	Engel nicht im Text etc.	<p>EL3 Zechariah 3:4 Und der Engel hob an und sprach zu denen, die vor ihm standen, und sagte: Zieht ihm die schmutzigen Kleider aus; und zu ihm sprach er: Siehe, ich habe deine Ungerechtigkeit von dir weggenommen, und ich kleide dich in Feierkleider.</p> <p>"der Engel hob an": Problem: Dies ist eine freie Übersetzung von וַיֵּאָמֶן (vaya'an), was wörtlich "und er antwortete" bedeutet. Die Hinzufügung von "der Engel" ist eine Interpretation, die nicht direkt im hebräischen Text steht.</p> <p>"und sprach ... und sagte": Problem: Redundante Übersetzung. Das Hebräische verwendet וַיֹּמֶר (vayomer) nur einmal.</p> <p>"Zieht ihm die schmutzigen Kleider aus": Problem: Dies ist eine freiere Übersetzung von הִסִּירוּ (hasiru), was wörtlich "entfernt" oder</p>

		<p>"nehmt weg" bedeutet. "Auszuziehen" impliziert eine spezifischere Handlung als im Original angegeben.</p> <p>"Ungerechtigkeit": Anmerkung: Dies ist keine falsche Übersetzung für אָוֹן ('avon), aber "Schuld" könnte in diesem Kontext passender sein.</p> <p>"ich kleide dich in Feierkleider": Anmerkung: Dies ist eigentlich eine gute und präzise Übersetzung des hebräischen שָׂרַבְשָׁתִּי (vehalbesh), kein Problem.</p> <p>Allgemeine Satzstruktur: Problem: Die Struktur des Satzes weicht an einigen Stellen vom hebräischen Original ab, insbesondere bei der Wiedergabe der direkten Rede.</p> <p>"HERR": Problem: Nicht in diesem Vers vorhanden, aber generell nicht die bevorzugte Übersetzung für יהוה (YHWH)</p> <p>Zec 3:4 Und er antwortete und sprach zu denen, die vor ihm standen: "Nehmt die schmutzigen Kleider von ihm weg!" Und zu ihm sprach er: "Siehe, ich habe deine Schuld von dir weggenommen, und ich kleide dich in Feierkleider."</p>
Sach 3,7	Multiple Probleme	<p>EL3 Zechariah 3:7 So spricht der HERR der Heerscharen: Wenn du in meinen Wegen wandeln und wenn du meinen Dienst versehen wirst, so sollst du sowohl mein Haus richten als auch meine Vorhöfe behüten; und du sollst ein- und ausgehen unter diesen, die hier stehen.</p> <p>"HERR der Heerscharen": Problem: Verwendung von "HERR" statt "Ewiger" für יהוה (YHWH)</p> <p>"meinen Dienst versehen": Problem: Dies ist eine zu freie Interpretation von מִשְׁמַרְתִּי תִשְׁמֹר (mishmarti tishmor), was wörtlich "meine Anordnung/Vorschrift bewahren" bedeutet.</p> <p>"so sollst du": Problem: Das Hebräische verwendet hier וְגַם (vegam), was "und auch" bedeutet, gefolgt von einem Imperfekt. "Sollst" impliziert einen Imperativ, der im Original nicht vorhanden ist.</p> <p>"behüten": Anmerkung: Nicht unbedingt falsch, aber "bewahren" wäre näher am hebräischen תִּשְׁמֹר (tishmor).</p> <p>"du sollst ein- und ausgehen": Problem: Dies ist eine deutliche Überinterpretation des hebräischen וְנָתַתִּי לְךָ מַהֲלָכִים (venatati lecha mahalchim), was wörtlich "ich werde dir Gänge/Zugänge geben" bedeutet.</p>

		<p>"unter diesen, die hier stehen": Anmerkung: Dies ist korrekt, aber die Formulierung könnte präziser sein.</p> <p>Allgemeine Satzstruktur: Problem: Die Struktur des Satzes weicht an einigen Stellen vom hebräischen Original ab, insbesondere im zweiten Teil des Verses.</p> <p>Fehlende Wörtlichkeit: Problem: An mehreren Stellen wählt die EL3-Übersetzung interpretative oder idiomatische Ausdrücke, anstatt näher am hebräischen Text zu bleiben.</p> <p>Inkonsistente Verwendung von Futur und Präsens: Problem: Die Übersetzung wechselt zwischen "wirst" und "sollst", was die Konsistenz des hebräischen Textes nicht widerspiegelt.</p> <p>Insgesamt neigt die EL3-Übersetzung dazu, den Text zu interpretieren und zu glätten, anstatt strikt wörtlich zu bleiben. Während dies oft zu einem flüssigeren Deutschen führt, entfernt es sich in einigen Fällen von der genauen Bedeutung und Struktur des hebräischen Originals.</p> <p>Zec 3:7 So spricht der Ewige der Heerscharen: Wenn du auf meinen Wegen gehen wirst und wenn du meine Anordnung bewahren wirst, so wirst du sowohl mein Haus richten als auch meine Vorhöfe bewahren; und ich werde dir Zutritt geben unter diesen, die hier stehen.</p>
Sach 4,10	Syntax etc.	<p>EL3 Zechariah 4:10 Denn wer verachtet den Tag kleiner <Dinge>? Und mit Freuden werden jene Sieben das Senkblei in der Hand Serubbabels sehen: Die Augen des HERRN, sie durchlaufen die ganze Erde.</p> <p>Satzstruktur: Problem: Die Reihenfolge der Elemente im Satz weicht vom hebräischen Original ab, besonders im zweiten Teil des Verses.</p> <p>"mit Freuden werden jene Sieben": Problem: Dies ist eine Fehlinterpretation. Im Hebräischen bezieht sich "sieben" auf die Augen des HERRN, nicht auf diejenigen, die sich freuen.</p> <p>Klammern um "<Dinge>": Problem: Unnötige Verwendung von Klammern. Obwohl "Dinge" im Hebräischen nicht explizit steht, ist es eine sinnvolle Ergänzung, die keine Klammern benötigt.</p>

		<p>"HERRN": Problem: Verwendung von "HERR" statt "Ewiger" für יהוה (YHWH), was nicht den gegebenen Anweisungen entspricht.</p> <p>Fehlende Übersetzung von וְשָׂמְחוּ (vesamchu): Problem: Das hebräische Verb "und sie werden sich freuen" wird nicht direkt übersetzt, sondern in "mit Freuden" umgewandelt.</p> <p>"jene Sieben": Problem: Die Hinzufügung von "jene" ist nicht im hebräischen Text vorhanden und ändert subtil die Bedeutung.</p> <p>Trennung von "Die Augen des HERRN": Problem: Im Hebräischen ist dies direkt mit den "sieben" verbunden, was in der EL3-Übersetzung nicht klar ist.</p> <p>"durchlaufen": Anmerkung: Nicht unbedingt falsch, aber "durchstreifen" könnte näher an der Bedeutung von מְשֹׁטְטִים (meshotetim) sein.</p> <p>Fehlende Betonung des Demonstrativpronomens: Problem: Das hebräische אֵלֶּה (eleh, "diese") vor "sieben" wird nicht übersetzt, was die Verbindung zu den vorher erwähnten sieben Lampen (Vers 2) abschwächt. Die Begründung, dass "sieben" sich auf die Augen des HERRN bezieht, lässt sich wie folgt erklären:</p> <p>Grammatikalische Struktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • שִׁבְעָה-אֵלֶּה (shiv'ah-eleh) bedeutet "diese sieben". • Es steht direkt vor עֵינֵי יְהוָה (einei YHWH), "die Augen des HERRN". <p>Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dies bezieht sich zurück auf die sieben Lampen aus Sacharja 4:2, die als die Augen des HERRN interpretiert werden. <p>Satzstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Satz beginnt mit "Sie werden sich freuen und sehen", gefolgt von der Erwähnung des Senkbleis. • Dann folgt ein neuer Satzteil, der mit "Diese sieben" beginnt und sich auf die Augen des HERRN bezieht. <p>Hebräische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die hebräischen Akzentzeichen (Te'amim) trennen den Satz an dieser Stelle, was darauf hindeutet, dass "diese sieben" den
--	--	--

		<p>Beginn einer neuen Phrase markiert.</p> <p>Vergleich mit anderen Stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Sacharja 3:9 und 4:2 werden ebenfalls sieben Augen oder Lampen erwähnt, was diese Interpretation unterstützt. <p>Allgemeine Interpretation: Problem: Die Übersetzung neigt dazu, den Text zu interpretieren und zu glätten, anstatt strikt wörtlich zu bleiben, was zu Abweichungen vom Original führt.</p> <p>Insgesamt weicht die EL3-Übersetzung an mehreren Stellen vom hebräischen Originaltext ab, sowohl in der Struktur als auch in der genauen Wiedergabe einzelner Ausdrücke. Dies führt zu einer Verschiebung der Bedeutung und einer weniger präzisen Darstellung des ursprünglichen Textes.</p> <p>Zec 4:10 Denn wer hat den Tag der Kleinheiten verachtet? Sie werden sich freuen und das Senkblei in der Hand Serubbavels sehen. Diese sieben sind die Augen des Ewigen, sie durchstreifen die ganze Erde.</p>
Sach 5,11		<p>EL3 Zechariah 5:11 Und er sprach zu mir: Um ihm im Land Sinear ein Haus zu bauen; und ist dies aufgerichtet, so wird es dort auf seine Stelle niedergesetzt werden.</p> <p>Probleme in EL3:</p> <p>Verwendet "ihm" statt "ihr". "Sinear" ist eine weniger genaue Transliteration. Ändert die Satzstruktur unnötig mit "und ist dies aufgerichtet". Verwendet "es" statt "sie" beim Niedersetzen. "seine Stelle" statt "ihre Grundlage".</p> <p>Zec 5:11 Und er sprach zu mir: "Um ihr ein Haus zu bauen im Land Schinar. Und es wird aufgerichtet, und sie wird dort niedergesetzt werden auf ihre Grundlage."</p>
Sach 6,10	"Und" nicht übers.	

Sach 6,11	Text erfunden	<p>Zechariah 6:11 ja, nimm Silber und Gold und mache eine Krone. Und setze sie auf das Haupt Josuas, des Sohnes Jozadaks, des Hohenpriesters, und sprich zu ihm und sage:</p> <p>Verwendung des Singulars "eine Krone" statt des Plurals. Verwendung der eingedeutschten Form "Josuas" statt der genaueren Transliteration. "ja," am Anfang ist eine Hinzufügung, die nicht im Original-Vers steht.</p> <p>Sach 6:11 Und nimm Silber und Gold und mache Kronen und setze sie auf das Haupt Jehoschuas, des Sohnes Jozadaks, des Hohenpriesters.</p>
Sach 7,2	“das Angesicht des” nicht übers.	
Sach 8,21 und 22	Übersetzungsproblem	CSV “den HERRN anzuflehen“. Richtig: “das Angesicht des Ewigen zu besänftigen”
Sach 10.1	“Euch” statt “ihnen”	Korrektur: er wird IHNEN Regengüsse geben
Sach 12,2	נָשָׂא = setzen, nicht machen (CSV).	Korr: Ich setze Jers. zur Taumelschale
Sach 12,3	dito	
Sach 12,4	Pferde im Pl. statt im Sg.	Möglicherweise wird das Wort hier als ein Kollektivum aufgefasst. Es lässt sich besser mit “jedes Pferd” übersetzen.
Sach 13,7	Lexeme?	<ul style="list-style-type: none"> EL3 Zechariah 13:7 Schwert, erwache gegen meinen Hirten und gegen den Mann, der mein Genosse ist!, spricht der HERR der Heerscharen. Schlage den Hirten, und die Herde wird sich zerstreuen. Und ich werde meine Hand den Kleinen zuwenden. <p>עַמִּיתִי ('amiti): Dies bedeutet wörtlich "meiner Gemeinschaft" oder "meines Verbunds". Die Übersetzung "der mein Gefährte ist" ist eine Interpretation, die zwar den Sinn versucht zu treffen, aber nicht wörtlich ist, zumal es dafür eigene Lexeme gäbe. וְהִשְׁבֹּתִי (vashivoti): Dies bedeutet "und ich werde wenden" oder</p>

		<p>"und ich werde zurückbringen". "Zuwenden" ist eine gute Übersetzung, aber "wenden zu" ist näher am Original. על־הַצְּעָרִים ('al-hatzo'arim): "zu den Kleinen" ist präziser als "den Kleinen".</p> <p>Präzisere Übersetzung: Zechariah 13:7 Schwert, erwache gegen meinen Hirten und gegen den Mann meiner Gemeinschaft, spricht der Ewige der Heerscharen. Schlage den Hirten, und die Schafe werden sich zerstreuen. Und ich werde meine Hand zu den Kleinen wenden.</p>
Mal 1,3		<p>Malachi 1:9 Und nun, fleht doch Gott an, dass er uns gnädig sei! Von eurer Hand ist das geschehen – wird er um euretwillen Rücksicht nehmen?, spricht der HERR der Heerscharen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • fleht doch Gott an": Problem: Dies ist eine Vereinfachung des hebräischen קָלַף (challu-na penei-el), das wörtlich "besänftigt das Angesicht Gottes" bedeutet. Die Auslassung von "Angesicht" verliert einen wichtigen idiomatischen Aspekt des Originals. • "Von eurer Hand ist das geschehen": Anmerkung: Dies ist korrekt, kein Problem. • "wird er um euretwillen Rücksicht nehmen?": Problem: Dies ist eine zu freie Interpretation von הֲיִשָּׂא מִכֶּם פָּנִים (hayissa mikem panim), was wörtlich "wird er euer Angesicht erheben?" bedeutet. Die idiomatische Bedeutung des "Erhebens des Angesichts" geht verloren. • Verwendung von Klammern: Problem: Die Verwendung von Klammern für den Fragesatz ist unnötig und nicht im Originaltext vorhanden. <p>Mal 1:9 Und nun, besänftigt doch das Angesicht Gottes, dass er uns gnädig sei! Von eurer Hand ist dies geschehen. Wird er euer Angesicht erheben? spricht der Ewige der Heerscharen.</p>
Mal 3,6 sowie andere Stellen wie 3,21	Tempora verw.	<p>"ihr werdet nicht vernichtet werden". "machen werde", QATAL als Zukunft übersetzt,</p>

		gravierender Fehler, Zukunft und Vergangenheit zu verwechseln.
Mal 1,13	“annehmen“ steht nicht im Text der Bibel. Vgl. 2,13, wo dies steht.	

Literaturauswahl:

Biblia Hebraica Stuttgartensia: with Werkgroep Informatica, Vrije Universiteit Morphology; Bible. O.T. Hebrew. Werkgroep Informatica, Vrije Universiteit. (2006). Logos Bible Software.

Biblia Sacra Vulgata: Iuxta Vulgatem Versionem. electronic edition of the 3rd edition. (1969). Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft.

Biblica (2015) *Hoffnung für Alle*. Colorado Springs, CO: Biblica.

Biblical Studies Press (2006) *The NET Bible First Edition Notes*. Biblical Studies Press.

Brenton, L.C.L. (1851) *The Septuagint Version: Greek*. London: Samuel Bagster & Sons.

Buber, M. und Rosenzweig, F. (1976) *Die Schrift*. Deutsche Bibelgesellschaft.

Comprehensive Aramaic Lexicon (2005) *Targum Chronicles*. Hebrew Union College.

Darby, J.N. (1996) *The Holy Scriptures: a new translation from the original languages*. Oak Harbor: Logos Research Systems.

Die Bibel: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. überarbeitete Ausgabe (2017). Stuttgart: Katholische Bibelanstalt.

Die Heilige Schrift. Aus dem Grundtext übersetzt. Elberfelder Übersetzung. Edition CSV Hückeswagen. 7. Auflage (2015). Hückeswagen: Christliche Schriftenverbreitung.

Elberfelder Bibel (2016). Witten; Dillenburg: SCM R. Brockhaus; Christliche Verlagsgesellschaft.

Fohrer, G. (2021) *Hebräisches und Aramäisches Wörterbuch zum Alten Testament*. 4., völlig neu bearbeitete Auflage. Herausgegeben von J.F. Diehl und M. Witte. Berlin; Boston: De Gruyter (De Gruyter Studium).

Gute Nachricht Bibel 2018. Durchgesehene Neuausgabe (2018). Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft.

Jantzen, H. und Jettel, T. (2022) *Die Bibel in deutscher Fassung*. 1. Auflage. Meinerzhagen: FriedensBote.

Karrer, M. und Kraus, W. (Hrsg.) (2011) *Septuaginta Deutsch: Erläuterungen und Kommentare zum griechischen Alten Testament*. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft.

Kennicott; Origenes Hexapla; Vetus Testamentum Graece: <https://archive.org>

Luther, M. (2001) *Biblia: das ist: Die gantze Heilige Schrift*. Oak Harbor, WA: Logos Research Systems, Inc.

Matheus, F. (2015) *PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch: Althebräisch-Deutsch*. 1. Auflage. Stuttgart: PONS GmbH.

Mounce, W.D. (2006) *Mounce's Complete Expository Dictionary of Old & New Testament Words*. Grand Rapids, MI: Zondervan.

Neef, H.-D. (2016) *Taschenwörterbuch Hebräisch und Aramäisch zum Alten Testament*. Tübingen: Mohr Siebeck.

Neue evangelistische Übersetzung (2019). Gefell: Karl-Heinz Vanheiden.

Neues Leben Bibel (2014). Holzgerlingen: SCM R. Brockhaus.

Septuaginta: With morphology (1996). Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft.

Swete, H.B. (1909) *The Old Testament in Greek: According to the Septuagint*. Cambridge, UK: Cambridge University Press.

Van der Merwe, C. (2004) *The Lexham Hebrew-English Interlinear Bible*. Bellingham, WA: Lexham Press.

Weil, G.E., Elliger, K. und Rudolph, W., Deutsche Bibelgesellschaft (1997) *Biblia Hebraica Stuttgartensia*. 5. Aufl., rev. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft.

Zürcher Bibel (mit Einleitungen, Glossar und deuterokanonischen Schriften) (2019). Zürich: Theologischer Verlag Zürich (TVZ).

Software:

Logos 10 Gold (Deutsch) & Gold 10 (akademisch)

Faithlife, LLC (2024) „Logos Bibelsoftware Text-vergleich“. Bellingham, WA (USA): Faithlife, LLC.